



30



mt. 11

Al. 261.





Hand, vnd Haußbuches
Für die Pfarherren vnd Hauß-
Väter Esthnischen Fürstenthumbs /

Dritter Theil /

Darinnen die gewöhnliche

Evangelia vnd Episteln

durchs ganze Jahr / zusampt der Historia
des bitteren Leidens vnd Sterbens vn-
sers HERRN Jesu Christi /

In Teutscher vnd Esthnischer Sprache angefer-
tigt / vnd auff eigenen Kosten zum
Druck vbergeben /

Von

M. HENRICO Stahlen / Pastoren an
S. Catharinen Kirchen / Probste in Jerwen vnd Wirland /
vnd des Königl. Esthnischen Consistorij
Assessoren.



Revall /

In Ehr. Reusners Sel. Nachgelassener Widwen
Druckerey / Im Jahr M. DC. XXXIIX.



Dem Hoherleuchten / Wolgeborenen / Hoch
Wol:Edlen Herrn /

H. Philip Scheidingh /

Erbherrn zu Arnöo vnd Schedwy / Königl.
Mayst. vnd dero Reiche Schweden getrewen Rath /
Gubernörn des Fürstenthumbs Esthen in Liffland / Präsidenten des
Königl. Hoffgerichts zu Dörpat / Canslern der Univerfiter daselbs
ten / vnd General Statthaltern auff Reval / Meinem Gnädigen
Herrn vnd mächtigen Förderer.

Vnd

Denen Edlen / Ehrwürdigen / Vesten /
Achtbahren / Hoch vnd Wolweisen / Hoch vnd Wolge
lahrten Herren Bürgermeistern / H. Superintendenti, H. H. Raths
verwandten / vnd H. H. Secretarijs der Königlichen Stadt Reval in
Esthland / Meinen Großgünstigen Herren / Hochgeehrten Freun
den / vnd Bielgeliebten *respectivè* Vheimben /
Schwägern / vnd Sevattern.

Gnade vnd Friede von Gott vnserm Vater /
vnd dem Herrn Jesu Christo.

Hoherleuchter / Wolgeborener / Hoch:Edler
Herr Reichs Rath / vnd Königl. Gubernör / Gnä
diger Herr / Mächtiger Patron / Wie auch Edle / Ehr
würdiger / Veste / Achtbahre / Hoch Wolweise / Hoch
Wolgelahrte Herren / Bürgermeistere / Superintendens
Rathsverwandte / vnd Secretarij, sonders Hochgeehrte Herren /

1. Theß. vnd Großgünstige werthe Freunde; Wir sind Mütterlich gewes
2. 7. sen

sen bey euch / gleich wie eine Amme ihrer Kinder pfleget / schreibet
der heilige Apostel an die zu Thessalonich / vnd lehret mit seinem
Exempel alle vnd jede Lehrer vnd Prediger / das sie ihrer hoch
betraweten / vnd thewr anbefohlenen Zuhörer / wie eine Mutter ^{Exech. 9.}
vnd Amme / warten vnd pflegen sollen. Gleich wie nun eine lieb- ^{18.}
reiche Mutter / vnd getrewe Amme / gnugsam wissen / genaw er- ^{Cap. 33.}
kennen / vnd vernunfftiglich vnterscheiden / was für Speise den ^{8.}
Kindern nach ihrem Alter zu reichen / vnd zu geben : Also müssen
auch Lehrer vnd Prediger wissen / die / so vnverständnisig sind / die
ersten Buchstaben der Göttlichen Wort zu lehren / vnd Milch ^{Ebr. 5.}
zu geben / vnd nicht starcke Speise / als den jetzt gebohrnen Kind- ^{12.}
lein / auff das sie durch dieselben zunehmen / vnd sich selbs bawen / ^{1. Pet. 2.}
als die lebendige Steine / zum Geistlichen Hause / vnd zum heil- ^{2. 5.}
gen Priesterthumb / zu opffern Geistliche Opffer / die Gott ange-
nehm sind / durch Jesum Christum. Solches hat der heilige Paus-
lus selbst gar eben in acht genommen / wie er dahero an die Co-
rinther schreibet / Milch habe ich euch zu trincken gegeben / vnd ^{1. Cor. 3.}
nicht starcke Speise. Wem man aber Milch geben muß / der ist ^{2.}
vnerfahren in dem Wort der Gerechtigkeit / denn er ist ein jun- ^{Ebr. 5.}
ges Kind. Den Vollkommenen aber gehört starcke Speise / ^{13. 14.}
die durch gewohnheit haben geübte Sinne / zum vnterscheid des
guten / vnd des bösen.

Dessen habe ich mich / zeit meines Predigamptes / so lange ich
dem lieben Gott an den Kirchen allhie in Esthland gedienet / bila-
lig erinnert / vnd derowegen nicht allein / so viel möglich gewes-
sen / (jedoch ohn üppigen Ruhm zu melden) den angezogenen
Exempeln vnd Sprüchen gefolget / sondern auch das Erste
Theil meines fürgenommenen Hand- vnd Hausbuches seyn las-
sen den lieben Catechismum des thewren Mannes Gottes
D. Martini Lutheri / weil derselbe ist die rechte süsse Mutter
Milch / vnd Kinder Speise / die billig für allen dingen vnd zu
erst ein jedweder getrewer Lehrer vnd Prediger seinen Zuhörern
auffs Bündlichst / deutlichst / vnd einfältigst / ohn hochtrabenden
ansehnlichen Worten vnd Fragen fürtragen vnd einblewen / vnd
ein jeglicher frommer Christ lernen vnd fassen sol / ohn dessen Er-
kânt vnd Verstandnis kein Mensch mit Recht eines Christen
Nahmen führen / noch mit gutem Fug vnd beständigem Grunde
der Warheit sich desselben rühmen kan.) (ij Dar

Darauff habe ich im Andern Theil geregeten Hand vnd
Zausbuches noch eine weiche Speise auffgetragen / vnd außges-
geben die gewöhnlichen Kirchen Gesänge / vnd Geistliche Lies-
der / als welche von allen Articulen vnser Christlichen Lehre / im
heiligen Catechismo kürzlich begriffen / weiteren Bericht erthei-
len / vnd den lieben Catechismum deutlich erklären / vnd herlich
auffstreichen.

Nun folgen ferner im Dritten Theil starcke Speisen / die
Sonn vnd Fest Täglichen Evangelien vnd Episteln / zusamt
der Historia des Leidens vnd Sterbens Jesu Christi / welche das
alles / was der Catechismus gründlich gelehret / vnd die Gesänge
verständlich erkläret / auß Mose / den Psalmen / Propheten / E-
angelisten / vnd Aposteln vnwiedertreiblich dardun vnd bewei-
sen / auff das also alle Menschen versichert seyn / ihr Glaub sey
nicht gebawet auff den Sand / den der Wind hin vnd her treibet /
sondern auff den bewerten köstlichen Eckstein Christum Jesum /
allermassen der Ander Artickel vnser Christlichen Apostolischen
Glaubens auff ihn / als außser welchem kein Zeyl / vns verwiesen /
vnd die Weihnachten / Passion / Osterliche vnd andere Gesänge
ihn nach seiner Persohn / Ampt / vnd Gutthaten zu voller genüge
ausführlich beschriben haben.

Versehe mich / daß nicht leichelich einer an dieser Ordnung
sich stossen / oder je gnugsame Ursachen dazu haben werde. Da
sich aber vber alles verhoffen / des Teuffels / vnd der argen Welt
altem brauch nach / einer oder der ander findet / der sol wissen / daß
ich mich an ihn nicht kehren / noch im geringsten etwas mit ihm
zu thun haben wolle. Der heilige Apostel Paulus / welcher auch
vnezitige nichtige Vrtheile loser Leute dulden müssen / mag für
mir antworten / da er spricht: Mir istz ein geringes / daß ich von
euch gerichtet werde / oder von einem Menschlichen Tage / der
Zeyt istz / der mich richtet. Daramb richtet nicht vor der zeit /
biß der Zeyt komme / welcher auch wird ans Liecht bringen /
was im finstern verborgen ist / vnd den Rath der Herzen offen-
bahren / alsdann wird einem jeglichen von Gott Lob wiederfab-
ren. Aber wer bistu / daß du einen frembden Knecht richtest: Du
aber / was richtest du deinen Bruder: Oder du ander / was verach-
test du deinen Bruder: Lasset vns nicht mehr einer den andern
richten /

Matt. 7.
26.

Esa. 28.
16.

Eph. 2.
20.

1. Pet. 2. 7
Aß. 4. 12

1. Cor. 4.
5. 5.

Rom 14.
4. 10. 14.

richten/sondern das richtet vielmehr/ das niemand seinem Bru-
der einen Anstoß oder Ergerniß darstelle.

Ich habe aber solches Dritte Theil keinem lieber wollen de-
diciren vnd zuschreiben / dann Ewer Excellencien/ Hoherleuch-
ter Wolgeborner Herr ReichsRath vnd Gubernör / Gnädiger
Herr/ vnd Ewren Edlen/ Ehrwürdigen / Vesten / Achtbahren /
Hochweisen vnd Hochgelahrten Gunsten / Herren Bürgermeis-
tere/ H. Superintendentens, H. H. Rathsverwandte. vnd H. H. Secretarij,
vnd solches zwar vieler hochwichtigen Vhrsachen halben/wels-
che alle ich zur andern zeit vnd bessern Gelegenheit verschiebe/
vnd zu diesem mahl anziehe nur diese einzige/dz Dieselben sampt
vnd sonders einen billigen Zuspruch/vnd rechtmessiges Antheil
an meiner / wiewol geringen / doch Christlich gemeineten / vnd
verhoffentlich vielen frommen/Herzen nutzbaren/Arbeit haben.

Denn es ja von keinem zu verneinen/ das Ewre Excellencie/
Gnädiger Herr Gubernör/ ihr Antheil an dieser meiner Arbeit ha-
ben / vnd gnugsam verdienet / das Deroselben ich in allen Ehren
hochrühmlich gedencke; Sincemahl da Ewre Excellencie gese-
hen vnd vermercket/ das wegen meiner Unvermögenheit / wegen
derer auff den Druck gehenden schweren Vnkosten/wegen entste-
hung nöciger Zustewre/ dieß Werck müste beliegen/vnd zu rücke
bleiben/haben Dieselbe solches nicht allein gar schmerzlich em-
pfunden/sondern auch/ohn mein gesuch/sich ganz gnädig erbots-
ten/auff dem Hochlöblichen Reiche Schweden nottürfftige Hülff-
fe mir zu verschaffen / welches Dieselbe auch so wol für meiner
Ankunfft/ als zeit meiner Gegenwart in Stockholm / dermassen
ins Werck gerichtet/vnd Ihrer Königl. Mayst. vnd dero Hoch-
löblichen Regierung/ zugleich mit ihrer Excellencien dem Hoch-
Erleuchten / Wolgebornen Herrn Cancellario, Regierenden
ReichsRath/vnd Vormunden/ Meinem Gnädigen Herrn/ bey-
des meine geringe Persohn / als auch meine schlechte Arbeit so
hoch commendiret, das ich solches weder gebühlich rühmen/ noch
mich gnugsam darüber erfrewen / vielweniger zeit meines Le-
bens schuldigen Danck zahlen kan. Dannhero ich solche / wie
auch andere vielfältige allhie im Lande/zu Stockholm/ vnd auff
der Reise mir erzeigete Gnade vnd Ehre nicht zu verschweigen
Gewußt/sondern Männiglich/ fürnehmlich aber den Nachköm-
lingen/

lingen/ hiemit kund thun wollen / auff das / wie auß erbarung
vnsrer Kirchen/ auß Hochlöblicher Administration der heiligen
Justicien/ auß andern mehr Ewer Excellentien Hochrühmlichen
Thaten Deroselben ganz Väterliche affection gegen dies Esth-
land von männiglichem zur gnüge erkandt wird: Also auch auß
dieses Werckes Befürderung selbige den lieben Nachkömlingen/
so noch etliche zu hoffen/ so klar vnd hellscheinend vnter Augen
leuchte / das sie neben mir / pflichtschuldigen Danck vnd Ruhm
zu zahlen / angetrieben werden.

Ich wende mich auch zu Ewren Edlen / Ehrwürdigen / Ves-
sten / Achtbahren / Hoch Wolweisen / Hoch vnd Wolgelahrten
Gunsten / H. H. Bürgermeistere / H. Superintendens, H. H. Raths
verwandte, vnd H. H. Secretarij, vnd sage frey offenbahr/ das Die-
selbe / vnd die gute Stadt Reval auch ihr Antheil an dieser meis-
ner Arbeit habe. Dann in Reval bin ich geböhren / in der Schu-
len zu Reval habe ich die erste fundament meiner Studien geles-
get / von dem Ehrwürdigen / Achtbahren / vnd Wolgelahrten
Herrn M. HENRICO VESTRINGIO, jetziger zeit wolverdienten
Superintendente der Stadt Reval bin ich ein ganzes Jahr frey er-
halten / nach aller Nothdurfft versorget / vnd privatim getrewlich
informiret, damit ich desto schleuniger in meinen Studijs zunehmen
möchte. Von dem Edlen / Ehrvesten / vnd Hochweisen Rath/
vnd der Löblichen Stadt Reval habe ich ein drey Jahriges Sti-
pendium vberkommen / vnd ist kein zweiffel / das ich selbigen fern-
er zugeniessen gehabt / wenn nicht der Allerhöchste Gott mich
Unwürdigen ohn mein Vorwissen / vber mein verhoffen / wieder
meinen Willen / in meiner blühenden Jugend in seinen Weinberg
beruffen hette / da dann Ehrengemeldter Rath mir eine newe
Gutthat bezeiget / vnd mich des gedachten Stipendij, vnd meiner
Verschreibung / gutwillig erlassen / jedoch mit dieser Bedingung /
das ich mich auff anfürderung eines Hochweisen Raths des emp-
fangenen beneficij erinnern / vnd auff Deroselben Vocation ein-
stellen solte / mit welcher Condition ich bis auff diesen heutigem
Tag Grossgünstiglich verschonet / vnd niemahlen beleget wor-
den. Daraus dann erscheinet / das ich in viele wege meiner gelies-
beten Vater Stadt / vnd dem Ehrvesten Rath daselbst ver-
bunden / vnd Dieselbe ihr Antheil an meiner Arbeit habe.

Worzu

Worzu auch noch dieses Kompt/das/beydes zu meinem Studieren / vnd zu dieser meiner Arbeit / von etlichen der Stadt Resval Einwohnern mir nicht geringe Hülffe / vnd Vorschub geleistet / auß welchen ich bey jetziger Gelegenheit nenne den Edlen/Vestten/Achtbahren/vnd Hochweisen Herrn Bürgermeistern Georgen von Wangersheim/meinen Hochgeehrten Herrn Oheimben / vnd Großgünstigen Gevattern / vnd die Weyland Ehrensvestte / Achtbahre / vnd Vornehme Georgen Bewerman / Blasium zur Mühlen / Albert Lanting / Bürgere / vnd der grossen Gilde Eltisten/meine sonders Günstige Herrn respectivè Oheimbe / vnd Schwäger/welche alle / neben meinem in Gott ruhenden Herrn Vatern / dem Weyland Ehrenvestten / Vornehmen / vnd Wolgeachten H. Hinrich Stablen / der grossen Gilde wolverdienten Elterman / mit ihrer milden Freygebigkeit / da ich auff Univerfiteten studiret / mir zu stewart kommen / vnd den Ehrenvestten / Achtbahren / vnd Wolweisen Herrn Matthias Poorten / meinen Geehrten Herrn Schwagern / günstigen Gevattern / vnd guten Freund / welcher zu publicirung des Gesangbuches / der Evangelien vnd Epistolen / vnd bald folgenden Vierdten Theils mit seinen Geldern das Papir auß fernem Orthen an die Hand gebracht / das Drucklohn meistentheils verschossen / vnd mit mir stundet / bis ich ihn contentire. da ich sonst / wenn mir diese Hülffe nicht wiederfahren were / hette müssen bestecken bleiben / vnd dem Teuffel / wie auch meinen Mißgönnern zu Spott werden / weil ich selber das angefangene Werck außzuführen keine Mittel gehabt / noch / in mangelung nothwendiger Hülffe / ichtes was zu wege bringen können.

Dedicire vnd vbergebe demnach Ewer Excellentie / vnd Ewren Edlen / Ehrwürdigen / Vestten / Achtbahren / Hoch / Wolweisen / Hoch / vnd Wolgelahrten Günsten diß Dritte Theil meines Hands vnd Haufbuches / in vnterthäniger Demuth / vnd gebühlicher Danckbarkeit / vnterthänig / dienstlich / vnd fleissig bistend / solche geringe Dedication nicht anders / dann in gutem / zu vermercken / vnd meine / wie auch meiner geringfügigen Arbeit Gnädiger / vnd Großgünstige Herren / Mächtige Förderer / vnd gewogene Freunde zu verbleiben / welches ferner Danckbarlich zu erkennen / gebühlich zu rühmen / vnd / so viel möglich / mit geborsamen /

samen/demüthigen/vnd willigen Diensten einzubringen/ich mich
hiemit erbieten / vnd verpflichten thue / Ewre Excellentie / wie
auch dero Gemahl vnd Ehepflanzgen/vnd dann Ewre Cole/Ehrs
würdige/Veste/Achtbahre/Hochweise/Hochvnd Wolgelahrte
Gunsten / zusampt der Löblichen Stadt Reval / vnd ganzen
Gemeine/getrewlich empfehlend/dem grundgütigen GOTT/
welchen ich inniglich anruffe / Er Dieselbe sampt vnd sonders
hie Zeit/vnd dort Ewiglich an Leib vnd Seel gesegnen,die gute
Stadt Reval mit allen ihren Einwohnern/ in beständigem Flor
biß an den lieben Jüngsten Tag erhalten / vnd deroselben das
Glück Jerusalem / vnd den Frieden vber Israel bescheren wolle.
Gegeben auß meinem Pfarthofe / den 26. Maij, Anno 1638.

Ewer Hocherl. Wolgeb. Excell.

Wie auch

E. E. E. V. A. Hw. Hg. G.

Unterehäniger vnd Gehorsamer
Gebet, Dienst, vnd Freundw.

M. HENRICUS Stahl.

Epistel

JOVA JUVA.

Epistel am I. Sontag des Advents.

Rom. 13. v. II.

Weil wir solches wissen/nemlich die Zeit / das die stunde da ist / auffzustehen vom Schloss / sintemal vnser Heil jetzt näher ist / denn da wird gläubeten / die Nacht ist vergangen / der Tag aber herbey kommen. So lasset vns ablegen die Werke der Finsterniß / vnd anlegen die Waffen des Lichtes : Lassset vns erbarlich wandeln / als am tage / nicht in fressen vnd sauffen / nicht in Kammeren vnd Bnzucht / nicht in Hader vnd Reid / Sondern ziehet an den Herren Jesum Christ / vnd wartet des Leibes / doch also / da er nicht geil werde.

Lch meile sedda tehdä on / nimm meta / se aigt / eth se tund nühde on üllestousta fest unneft / (semperrast eth meise dn ligtimal on / kui meise usckünne /) se dh on möhda lehnut / se pehw on lehhdudel fulnut. Sths heitkem hennesterra neede tegkut fest pimmedusseft / ninck ehhitakem hend nede walckusse raudrihdede kabs. Ellakem auwstaste / kude pehwa ajal / ep mitte lihgka söhmse / ninck lighka johmse siddes / ep mitte porto ello / ninck leehalicko rojadusse siddes / ep mitte rihdla ninck weeha siddes. Erranis ehhitaket hend se Jssanda Jesusse Christusse kabs / ninck kassiket sedda iho / doch ninda / eth ep temnia kimmellissef sahþ.

Evangelium am I. Sontag des Advents.

Matth. 21. v. 1.

Die sie nu nahe bey Jerusalem kamen / gen Bethphage / an den Ölberg / sandte

KBs nemmat nühde ligki Jerusalemme jure tullit / Bethphage pohle / se öllimehje alla /
A lectis

sandte Jesus seiner Jünger zween/
vnd sprach zu ihnen/ Gehet hin in
den Flecken / der vor euch ligt/
Vnd bald werdet ihr ein Eselin
finden / angebunden / vnd ein
Füllen bey ihr/ Löset sie auff / vnd
führet sie zu mir. Vnd so euch je-
mand etwas wird sagen / so spre-
chet/ der HERR bedarff ihr / so
bald wird er sie euch lassen. Das
geschah aber alles/ auff das erfül-
let würde/ das gesagt ist durch den
Propheten / der da spricht/ Saget
der Tochter Zion/ Siehe/ Dein
König kömpt zu dir/ sanffemütig/
vnd reit auff einem Esel/ vnd auff
einem Füllen der Lastbaren Ese-
lin.

Die Jünger giengen hin/ vnd
theten wie ihnen JESUS befohlen
hatte / vnd brachten die Eselin/
vnd das Füllen. Vnd legten ihre
Kleider drauff / vnd saßen ihn
drauff. Aber viel Volcks breitet
die Kleider auff den Weg. Die
andern hieben Zweige von den
Bäumen / vnd streueten sie auff
den Weg. Das Volck aber/ das
vorigeng vnd nachfolget / schrey
vnd sprach/ Hosianna dem Sohn
David/ Gelobet sey der da kömpt
in dem Namen des HERRN/
Hosianna in der höhe.

lectitis Jesus kax emmast Jüngerist/
nincel laus nende wasio; Wincket se
allewe sisse / kumb teije ehs on/ nincel
möhdawarse sahke teije öhe meghob-
bo löidma kinnisiddotut / nincel öhe
warfa temma jures / pehsiket temma
lacht / nincel tohket nemmat münno
jure/ nincel kus teile kenckit middakit
ütlema sahþ/ sihs pajataket/ sel Jffan-
dal omät nemät tarwis/ seddamaidt
sahþ temma nemät teile andma. Se
sündis agkas keick / eth töitetut sai /
mea üteltut on lebbi se Propheti / ke
pajatap : Bteelket sel Sioni tüt-
tril/ wata/ sünno Kunningas tullep
sünno jure/ hiljolick meelelinne / nincel
söitap öhe meghobbo pihl / nincel öhe
kohrma kädija meghobbo warfa pehl.

Neede Jüngerit lexit/ nincel tegkit/
kudt Jesus neile kescknut olli / nincel
töit se meghobbo / nincel se warfa/
nincel pannit omät rihdet se pehle/
nincel istutafit temma se pehle. Agkas
palso rahwas laotafit omät rihdet
te pehle. Neede töiset raijosit orat
neist puist/ nincel sippotafit nemmat te
pehle. Se rahwas agkas / kumb ehs
nincel tagga keis/ kissendas nincel pas-
jatas : Hosianna selle Davida pos-
falle/ kihetetut oleko/ ke tullep se Jffan-
da nimmi siddes / Hosianna körgke
taiwa siddes.

Epis

Epistel am II. Sontag des Advents.

Rom. 15. v. 4.

Was aber zuvor geschrieben ist / das ist vns zur Lehre geschrieben / Auff das wir durch gedult vñ trost der Schrifte / Hoffnung haben. Gott aber der gedult vnd des trostes / gebe euch / das ihr einerley gesinnet seyd vntereinander / nach Jesu Christ / auff das ihr einmütiglich / mit einem Munde / lobet Gott / vnd den Vater vnsers Herrn Jesu Christi. Darumb nemet euch vntereinander auff / Gleich wie euch Christus hat auffgenommen zu Gottes lob.

Ich sage aber / das Jesus Christus sey ein Diener gewesen der Beschneidung / omb der Wahrheit willen Gottes / zu bestetigen die Verheissung den Vätern geschehen / Das die Heyden aber Gott loben / omb der Barmhertzigkeit willen / Wie geschrieben stehet / Darumb wil ich dich loben vnter den Heyden / vnd deinen Namen singen. Vnd aberwahl spricht er / Frewet euch ihr Heyden mit seinem Volcke. Vnd abermal / Lobet den HERRN alle Heyden / vnd

Was eine kirjotut on se on meije oppetusses kirjotut / eth meile lebbi kannatuffe / ninck rôhmô festi kirjasi / lotus on. Zumal agkas festi kannatuffest ninck rôhmusi andkoteile / eth teije ôhesarnate meeledate issikeleses / Jesusse Christusse jersrel / eth teije ôhe meeled ninck ôhe suh kaks kistate Jummala / ninck se Issameije Issandast Jesussest Christussest. Semperrast wotket hend issikeleses wasto / ninda kudt teid Christus on wasto wotkut Jummala kistusser.

Minna ütlen agkas / eth Jesus Christus on olnut üx sullane festi leickamissest / Jummala tēssidusse perrast / kinnitada se towotuffe / neile wannambille andtut / Eth needt pagkanat agkas Jummala kistewat se sühre ninck rochke armo perrast / kudt kirjotut seifap : Semperrast tashan minna sünd kistema nende pagkanade sehhas / ninck sünno nimmil laulma : Ninck tahs ütlep temma / Röhmustaket hend teije pagkanat / tema rahwa kaks / ninck tahs / Kisteket se Issanda feick pagkanat / ninck auruustaket temma feick rahwas. Ninck tahs ütlep Esaias / Se

vnd preiset ihn alle Völder.
Vnd abermahl spricht Esaias/Es
wird sein die Wurzel Jesse/ vnd
der aufferstehen wird zu herrschen
über die Heyden/auff den werden
die Heyden hoffen. Vnd aber
der Hoffnung / erfülle euch mit
aller Frewde vnd Friede / im
Glauben / das ihr völlige Hoff-
nung habet / durch die krafft des heiligen Geistes.

Evangelium am II. Sontage des Advents.

Luc. 21. v. 25.

Wird es werden Zeichen gesche-
hen an der Sonnen/vn Mond/
vnd Sternen / Vnd auff Erden
wird den Leuten bange sein / vnd
werden zagen / Vnd das Meer
vnd die Wasservogen werden
brausen/vnd die Menschen wer-
den verschmachten/sür furcht vnd
für warten der dinge/die kommen
sollen auff Erden. Denn auch
der Himmel Kräfte sich bewe-
gen werden. Vnd alsdenn wer-
den sie sehen des Menschen Sohn
kommen in den Wolcken / mit
grosser Krafft vnd Herrligkeit.
Wenn aber dieses anfähet zu ge-
schehen / so sehet auff / vnd hebet
ewre Häupter auff / darumb/das
sich ewer Erlösung naheet.

Vnd

sahp olla se Jesse juhr / ninck te sah
üllestousma nende pagkanade pehle
walkiseda / se pehle sah wat needt
pagkanat lohtma. Zummal aglas
sest lotuffest / töitko teid keicke röhmö
ninck rahwo kabs ussu siddes/eth teile
töitelick lohtus on / lebbi se wehje sest
Vohast walmust.

Ninck tehhet sah wat sündima sest
pehwalickust / ninck kuhst / ninck
techtst / ninck mah pehl sah selle
rahwalle werrieminne olla/ninck sah
wat wabbisema / ninck se merri/
ninck needt merrewohde sah wat mur-
risema/ninck needt innimesse sah wat
erranelgama/kartusse / ninck nende
asjade ohtnisse perrast/kumbat peas
wat tullemah mah pehle. Sest kabs
nende taiwade wehjet hend libetotama
sah wat. Ninck sihs sah wat nem-
mat negkema se Innimesse Poja
tullemah nende pilwede sees / suhre
wehje ninck auwo kabs. Kus aglas
sedda halckap sündida / sihs wataket
ülles / ninck töstket ommat pehde ül-
les / semperrast eth teije erralunnasta-
minne ligti tullep.

Ninck

Vnd er saget ihnen ein Gleich-
niß / Sehet an den Fyrgenbaum/
vnd alle Bäume / wenn sie jetzt
ausschlagen / so sehet ihrs an ih-
nen / vnd mercket / das ist der
Sommer nahe ist. Also auch ihr/
wenn ihr dieses alles sehet ange-
hen / so wisset / das das Reich
Gottes nahe ist. Warlich ich sa-
ge euch / Disß Geschlechte wird
nicht vergehen / bis das es alles
geschehe. Himmel vnd Erden
vergehen / aber meine Wort ver-
gehen nicht.

Aber hütet euch / das ewer
Hergen nicht beschweret werden
mit fressen vnd sauffen / vnd mit
sorgen der Nahrung / vnd komme
dieser Tag schnell über euch.
Denn wie ein Fallstrick wird er
kommen / über alle / die auff Er-
den wonen. So seyd nun wacker
allezeit / vnd betet / das ihr würdig
werden müget / zu entfliehen die-
sem allen / das geschehen soll /
vnd zu stehen für deß Menschen
Sohn.

Epistel am III. Sontag des Advents.

I. Cor. 4. v. I.

Dafür halte vnsederman /
nemlich / für Christi Die-
ner

Ninck temma ütliß nelle' öbe tehs
hendamisse / wallataket se figi puh/
ninck keickede puide pehle / kus nems
mat packatawat / sihs nehse teise
neist / ninck moistate / eth se surwe lehs
hüdel on. Ninda kabs teise / kus teise
nehse sedda keick sündima / sihs tehd
ket / eth se Jummala rickus ligki on.
Loddest minna ütlen teile / sefinnane
sugku ep sahþ mitte errakadduma /
kunni sedda keick sündip. Salwas
ninck mah lehp hucka / agkas münno
sannat ep lehwat mitte hucka.

Agkas hoidket hend / eth ep teise
süddamet rasker sahwat kóhmatut
lihgkasóhmse nink lihgkajóhmse kabs /
ninck se pehtoitusse sühre murre kabs /
ninck sefinnane pehw heckiselt ninck
fogkomatta teise pehl tullep / seft
kudt úr púhdussekel sahþ temma
tullemma keickede pehle / kumbat mah
pehl ellawat. Sihs olcket núhdé wal-
wijat / igkal ajal / ninck loeket / eth
teise woite wehrt olla errapógkene-
ma keicke se ehs / mea peap sündima /
ninck seisma se Innimesse poja ehs.

Sehs piddakut meid úr igkas
mees / nimmeta / Christusse
A iij *sub*

ner vnd Haushalter über Gottes
 geheimniß. Nu suchet man nicht
 mehr an den Haushaltern / denn
 das sie trew erfunden werden.
 Mir aber ist es ein geringes / das
 ich von euch gerichtet werde / oder
 von einẽ menschlichem tage / Auch
 richte ich mich selbst nicht. Ich bin
 mir wol nichts bewust / Aber darin
 bin ich nicht gerechtfertiget : Der
 HERR aber ist es / der mich richtet.
 Darum richteet nicht vor der zeit /
 biß der HERR komme / welcher
 auch wird ans Liecht bringen /
 was im Finstern verborgen ist /
 vnd den Rath der Herzen offen-
 baren / Als denn wird einem jgli-
 chen von Gott lob widerfahren.

sich sahþ úx igkalic Jummalast kúhtusse sahma.

Evangelium am III. Sontage des Advents.

Matth. 11. v. 2.

DA aber Johannes im Ge-
 fängniß die werck Christi hö-
 rete / sandte er seiner Jünger zween /
 vnd ließ ihm sagen : Bistu / der da
 kommen sol / oder sollen wir eines
 andern warten ? Jesus antwor-
 tet / vnd sprach zu ihnen / Gehet
 hin / vnd saget Johanni wider /
 was ihr sehet vnd höret / Die
 Blinden sehen / Vnd die Lamen
 gehen /

fullasede ehs / ninck úlle Jummala
 sallajat asjat maja piddajade ehs.
 Núht ep kússitaxe ennamb mitte
 neist maja piddajast / kudt eth nemz
 mat truwit ldiditut sahwat. Mún-
 nul agkas on se úx wehti ninck túh-
 hine assi / eth minna teilt sunditut
 sahn / eckþ óhelt Jummesse kochtut /
 ninck minna issi ep sundin hend kahs
 mitte / sest múnul ep olle keddakít
 tehda / agkas sehl síddes ep ollen min-
 na mitte dígkex techtut / se Jssand
 agkas on / ke münd sundip. Sem-
 perrast erra sundket mitte enne aig-
 ka / kunní se Jssand tullep / ke sahþ
 pehwa ette tóstima / mea pimmes-
 dusse sees sallaja on / ninck nende
 súddamede nouwut arwandama /
 Jummalast kúhtusse sahma.

KWAS agkas Johanes wangitóhr-
 nis Christusse inmetegkut kuhlis /
 lehhatís temma ommaß Jüngeríß
 fax / ninck lasékís temal útlema : Ullet
 sinna / ke peap tullemá / eckþ peame
 meise óhe tóise óhtma ? Jesus kostias
 ninck laus nende wasto : Mincket
 ninck úrtelket Johanesse jelle / mea
 teije nehþe / ninck kuhlete / Needt sógkes
 dat nehwat / ninck needt jallatomatta
 feiz

gehen / die Aufseßigen werden
 rein / vnd die Tauben hören / Die
 Todten stehen auff / Vnd den
 Armen wird das Evangelium
 geprediget. Vnd selig ist / der
 sich nicht an mir ergetz.

Da die hingiengen / sieng Ie-
 sus an zu reden zu dem Volck / von
 Johanne / Was seyd ihr hinauß
 gegangen in die Wüsten zu sehen?
 Wollet ihr ein Rohr sehen / das
 der Wind hin vnd her wehet?
 Oder was seyd ihr hinauß gegan-
 gen zu sehen? Wollet ihr einen
 Menschen in weichen Kleidern
 sehen? Sihe / die da weiche Klei-
 der tragen / sind in der Könige
 Häuser. Oder was seyd ihr hi-
 nauß gegangen zu sehen? Wollet
 ihr einen Propheten sehen? Ja/
 ich sage euch / der auch mehr ist
 denn ein Prophet. Denn dieser
 ist / von dem geschrieben stehet /
 Sihe / ich sende meinen Engel
 vor dir her / der deinen Weg vor

feiwat / needt piddalitöbbiset sahwa
 puchtax / ninck needt kurret kuhle-
 wat / needt surnut touswat ülles/
 ninck neil waisel kuhlutare se Evans-
 gelium / ninck önnis öñ / fe hend müns-
 nusi mitte pahandap.

Kus needt erralexit / algkis Je-
 sus rehckida selle rahwalle Johannes-
 fest / Mea ollete teije welja lehnut
 förbe sisse wallatada? Tahate teije
 öhe pilliroh negkema / kumba se tuh
 faxipitte pohup? echk mea ollete teije
 welja lehnut wallatada? Tahate teije
 öhe Innimesse pehmede rihdede sees
 negkema? Wata / fe pehmet rihdet
 kandwat / ommat nende Runninga-
 de kübbade siddes. Echk mea ollete
 teije weija lehnut wallatada? Tahate
 teije öhe Propheti negkema? Ja/
 minna utlen teile / fe weel ennamb
 on / kudi üx Prophet. Sest sesinnane
 on se / kenneß kirjotut seisap / Wata
 minna leckitan öma Engli sünno chl /
 fe sünno te sünno ehs walmistama peap.
 dir bereiten sol.

Epistel am IV. Sontag des Advents.

Philip. 4. v. 4.

Frewet euch in dem HERN
 allewege / vnd abermal sage
 ich / frewet euch. Ewer lin-
 digkeit

Röhmustaket hend se Issanda sees
 igkal ajal / ninck tahs ütlen min-
 na / Röhmustaket hend. Zeije
 hel

d'gleiße laßet kund sein allen
 Menschen. Der HERR ist
 nahe /orget nichts / Sondern in
 allen Dingen laßet ewer Bitte im
 Gebet vnd stehen / mit Dancks-
 gung vor GOTT kund werden.
 Vnd der Friede Gottes / welcher
 höher ist / denn alle Vernunfft /
 beware ewre Herzen vnd sinne / in
 Christo IESU.

heldusse laßet tutwa olla keickel
 Innimessel. Se Jssand on ligki/
 erra murrekafet mitte / erranis
 keicke asjade siddes laßet omma
 palwe loemisse ninck egkamisse sees/
 tenno kabs Jummala ehs tutwax
 sahma. Ninck se Jummala rahwo/
 kumb förgkembon kude keick moiffust/
 hoidkut keije süddamet ninck meelet/
 Christusse Jesusse siddes.

Evangelium am IV. Sontag des Advents.

Joh. 1. v. 19.

Und diß ist das Zeugniß Jo-
 hannis / da die Jüden sandten
 von Jerusalem / Priester vnd Le-
 witen / das sie ihn fragten / Wer
 bistu? Vnd er bekandte vnd leug-
 net nicht / Vnd er bekandte / Ich
 bin nicht Christus. Vnd sie frag-
 ten ihn / Was denn? Bistu Elias?
 Er sprach / Ich bins nicht. Bistu
 ein Prophet? Vnd er antwortet/
 Nein. Da sprachen sie zu ihm/
 Was bistu denn? Das wir ant-
 wort geben / denen / die vns gesand
 haben / Was sagestu von dir selb-
 ber? Er sprach / Ich bin eine
 Stimme eines Predigers in der
 Wüsten / Richtet den Weg des
 HERRN / Wie der Prophet
 Esaias gesaget hat,

Vnd

Ninck se on Johanneße tunnis
 stus / kus neede Judalisset leckis
 taitit Jerusalemist Pappit ninck
 Levitit / eth nemmat temma küßisit:
 Ke ollet sinna? Ninck temma tunnis
 stis / ninck ep salgkas mitte ; ninck
 tunnistis / Minna ep ollen mitte
 Christus. Ninck nemmat küßit tem-
 ma / mea sihs? Ollet sinna Elias?
 Lemma laus / Minna ep ollen mit-
 te. Ollet sinna üx Prophet? Ninck
 temma kostias / ep mitte. Sihs paja-
 taitit nemmat temma wasto / mea ol-
 let sinna sihs? Eth meije kostame
 neile / ke meid leckitanut ommat.
 Mea ütlet sinna issi hennessest. Lem-
 ma laus : Minna ollen üx hehl dhest
 Jüttelkast förbe siddes / walmistafet se
 Jssanda te / kude se Prophet Esaias
 ütletnut on,

Ninck

Vnd die gesandte waren / die waren von den Pharisern / Vnd frageten ihn / vnd sprachen zu ihm : Warumb täuffest du denn / So du nicht Christus bist / noch Elias / noch ein Prophet ? Johannes antwortet ihnen / vnd sprach / Ich täuffe mit Wasser / Aber er ist mitten vnter euch getreten / den ihr nicht kenneet. Der ist / der nach mir kommen wird / welcher vor mir gewesen ist / des ich nicht werth bin / das ich seine Schuhriemen aufflöse. Diß geschah zu Bethabara / jenseit des Jordans / da Johannes säuffete.

Vnd se lectitus ollie / needt ollie neist Phariseerist / ninck küssti temma / ninck pajatasit temma wasio : Minckperrast ristit sinna sihs / kus sinna mitte Christus ollet / ep kabs Elias / ep kabs ix Prophet ? Johannes kostis ninck laus : Minna ristlin weh kabs : Aglas temma on teije kescil asinut / kenne teije mitte tunnete. Se on sesamma / ke perrast münd sahptullemma / ke enne münd on oluut / kennest minna mitte wehret ollen / eth minna temma kinga paislat pehstian. Se sündis Bethabaras / töisel pohlel seft Jordanist / kussa Johannes ristis.

Epistel am I. G. Christtage.

Tit. 2. v. II.

Es ist erschienen die heilsame Gnade Gottes allen Menschen / vnd züchtiget vns / das wir sollen verläugnen das vngöttliche wesen / vnd die weltlichen Lüsten / Vnd züchtig / gerecht / vnd Gottselig leben in dieser Welt / vnd warten auff die selige Hoffnung vnd Erscheinung der Herrlichkeit des grossen Gottes / vnd unsers Heylandes Jesu Christi / Der sich selbs

Jummala önnis helde armon paisnuit keickel Janimeffel / Ninck oppep meid / eth meije peame errasalgkma se Jumala kartmatta ello / ninck needt Jmalickut himmut / ninck kassinast / digkest / ninck Jumalakarlickust ellama sesinnase ilma sees / ninck ohema se önsa lohtusse / ninck tullemisse seft suhret Jumala / ninck meije önnistegkija Jesusse Christusse auwust / ke issihend meije ehs andnut on / eth tem

sü vns gegeben hat / auff das er
vns erlösete von aller vngerech-
tigkeit / v id reiniget ihm selber
ein Volk zum Eygentumb / das
fleissig were zu guten werken.
Solchs rede vnd ermone / vnd
straffe mit ganzem ernst. Laß
dich niemand verachten.

Evangelium am 1. H. Christtage.

Luc. 2. v. 1.

ES begab sich aber zu der
Zeit / das ein Gebot von
dem Keyser Augusto außzieng /
das alle Wele geschäzet wurde /
Vnd diese Schätzung war die
aller erste / Vnd geschach zur zeit /
da Cyrenius Landpfleger in Sy-
rien war. Vnd jederman gieng /
das er sich schätzen liesse / ein jgli-
cher in seine Statt.

Da machte sich auch auff Jo-
seph auß Galilea / auß der State
Nazareth / in das Jüdische Land /
zur Statt David / die da heist
Bethlehem / Darumb / das er
von dem Hause vnd Geschlechte
David war / Auff das er sich schä-
zen liesse mit Maria seinem ver-
trawetem Weibe / die war
schwanger.

Vnd als sie daselbst waren /
kam die zeit / das sie gebären sollte.
Vnd

ma meid erropchsis feickest illes
kochtust / ninck rohckis hennessel dhe
rahwa perrancusser / kumb ussin ollex
hehde tehha. Sedda rehekli / ninck
manise / ninck nuchtle feickest süddas
mesi / Erra lasse keddakit hend erras
pölgma.

ES sündis aglas sel ajal / eth üx
kesel sesi Keisrist Augustusselst
welja lex / eth keick se Jlm piddi ar-
watut sahma / ninck sesunnane arwas
minne olli se effimmenne / ninck sündis
sel ajal / kus Kirenius mahsundija
Syria mah siddes olli. Ninck üx
igkamees lex / eth temma hend lasckis
arwama / üx igkalick omma linna
süsse.

Sihis andis hend kabs te pehle
Joseph / Galilea mahst / Nazaretti
linnast / Juda mah süsse / Davida lina
na pohle / kumb kuzutaxe Bethles-
hem / semperrast / eth temna Davida
koddast ninck sugkust olli / eth temma
hend lasckis arwama / Maria om-
ma towotut Pruti kabs / kumb olli
hendas.

Ninck kus nemmat sehl ollit tullit
se aigk / eth temma omma lawse piddi
ilmale kandma. Ninck temna kaudis
omma

Vnd sie gebar ihren ersten
Sohn/vnd wickelte ihn in Win-
deln/vnd legte ihn in eine Krip-
pen/Denn sie hatten sonst keinen
raum in der Herberge.

Vnd es waren Hirten in der-
selbigen Gegend auff dem Felde/
bey den Hirten/die hüteten des
Nachts ihrer Herde. Vnd siehe/
des HERRN Engel trat zu ih-
nen/vnd die Klarheit des HERRN
leuchtet vmb sie/Vnd sie fürch-
ten sich sehr. Vnd der Engel
sprach zu ihnen: Fürchtet euch
nicht/Siehe/ich verkündige euch
grosse freude / die allem Volk
widerfahren wird / Denn euch ist
heute der Heyland geboren/wel-
cher ist Christus der HERR / in
der Statt David.

Vnd das habet zum Zeichen/
Ihr werdet finden das Kind in
Windeln gewickelt/vnd in einer
Krippen liegen. Vnd alsbald
war da bey dem Engel / die men-
ge der Himmlischen Heerscha-
ren/die lobten Gott / vnd spra-
chen / Ehre sey GOTT in der
Höhe/vnd Friede auff Erden /
vnd den Menschen ein
Wolgefallen.

omma effimesse poja / ninck mecklis
temma meckmede sisse / ninck pan-
nis temma dhe soime sisse / fest nei-
le ep olli muhdt affend se maja sid-
des.

Ninck sehl olli karjaset welja
pehl / omma hohnede siddes / needt
kajit ohsel omma karja. Ninck
wata/se Jssanda Engel astis nende
jure / ninck se Jssanda walgkus pai-
sius nende umber / ninck nemat kart-
sit hend wehka. Ninck se Engel
laus nende wasto : Erra kartakes
hend mitte / wata/minna kuhutau
teile suhre rohmo / kumb keickel rah-
wal sindima sahj / fest teile on ten-
na se onnistegkija sindinut / kumb
on Christus se Jssand / Davidi linna
siddes.

Ninck se olekut teike tehhex / teise
sakte loidma se lapsokesse meckmede
sees mehhitut / ninck dhe soime sid-
des lessiwa. Ninck seddamaidt olli
sehl se Engli jures se wegki fest tai-
walickust kogoduffest / needt kih-
sit Jummala ninck pajatafit : Auw
oleko Jummalal ullewel / rahwo
mah pehl / ninck neil In-
nimessel ar heh
meel.

Epistel am II. S. Christtage.

Tit. 3. v. 4.

Aber erschein die Freunds-
ligkeit vnd Leueseligkeit
Gottes vnser Heylandes/
Nicht vmb der werck willen der
Gerechtigkeit / die wir gethan
hatten / Sondern nach seiner
Barmherzigkeit / machet er vns
selig / Durch das Bad der Wi-
dergeburt / vnd erneuerung des
heiligen Geistes / welchen er auß-
gegossen hat über vns reichlich /
durch Jesum Christum vnsern
Heyland / Auff das wir durch
desselbigen Gnade gerecht vnd
Erben sein des ewigen Lebens /
Nach der Hoffnung / Das ist se gewißlich war.

Evangelium am II. S. Christtage.

Luc. 2. v. 15.

Wnd da die Engel von ihnen
gen Himmel fuhren / sprachen
die Hirten vneereinander: Lasset
vns nu gehen gen Bethlehem /
vnd die Geschichte sehen / die da
geschehen ist / die vns der Herr
kund gethan hat. Vnd sie kamen
eilend / vnd funden beide Ma-
riam vnd Joseph / dazu das Kind
in der Krippen ligen. Da sie es
aber gesehen hatten / breiteten sie
das

Aber aglas hend nöitit Jummala
meise önnistegkija arm ninel hel-
dus / mitte nende öigkuste tegkude
perrast / übat meise tehnut ollime / ers-
ranis ömā armo perrast / tegkis tema
ma meid önsax / lebbi se pessemisse seft
uhest sündimisseft / ninel se uhesteg-
kemisse seft Pöhasi waimust / kumba
temma welhawallanut on ülle meid
rochkest / lebbi Jesum Christum med-
di önnistegkija / eth meise temma
armo lebbi öigkedat ninel perrast
olleme seft iglawessesi ellust / se loht-
misse perrast. Se on wissist tössi.

Ninck kus needt Englit neift
taiwa lexit / pajatasit needt kar-
jaset issikeskes : Lechkem nähdt
Bethlehemā / ninel kaskem se asja /
kumba meile se Jssand on tehda
andnut. Ninel nemmat tullit ruts-
tolickust / ninel löidsie mollembast
Joseph / ninel Maria / ninel kaks se
Lapse söime sees lessiwa. Kus nems-
mat aglas sedda nehnut ollit / laotas
sit nemmat se sanna / kumb neil seft
finna.

das Wort auß / welches zu ihnen
 von diesem Kind gesaget war.
 Vnd alle / für die es kam / wun-
 derten sich der rede / die ihnen
 die Hirten gesage haetten. Ma-
 ria aber behielt alle diese wort /
 vnd betruget sie in ihrem Herzen.
 Vnd die Hirten kereten wider-
 umb preiseten vnd lobten Gott /
 vmb alles / das sie gehört vnd
 gesehen hatten / wie dann zu ih-
 nen gesaget war.

sinnafeſt lapſoſeſſeſt üttelekut olli.
 Ninck keick / ke ſedda kuhſie / immes
 tellit hend ſe könne pehle / kumba nei-
 le needt karjaſet üttelekut olli. Ma-
 ria agkaſ piddaſ keick needt ſinna-
 ſet ſannat ommaſ meeles / ninck moſ-
 liſ nende pehle ommaſ ſüddamaſ.
 Ninck needt karjaſet kehndſit jelle
 ümber / auwuſtaſit ninck kihſie
 Juñala keicke ſe ehs / mea nemmat
 kuhlnut ninck nehnut olli / ninda
 kuhdt neile üttelekut olli.

Epistel am III. S. Christage.

Esai. 7. v. 14.

Sie / Eine Jungfrau ist
 schwanger / vnd wird ei-
 nen Sohn gebären / den
 wird sie heißen Immanuel. But-
 ter vnd Honig wird er essen / das
 er wiſſe böſes zu verwerffen / vnd
 gutes zu erwehlen.

Wata / ür neſſit on hendas /
 ninck ſahp öhe poja ilmale
 tohma / ſedda ſahp temma
 kuſma Jñmanuel. Woid ninck Met
 ſahp temma ſöhma / eth teñma merſ
 ckap ſedda kuſja erraheitada / ninck
 ſedda hehdt errawalligeda.

Evangelium am III. S. Christage.

Johan. 1. v. 1.

In anfang war das Wort /
 Vnd das Wort war bey
 G. D. e. / vnd G. D. e. war das
 Wort. Daſſelbige war im anfang
 bey G. D. e. Alle ding ſind durch
 daſſelbige gemacht / vnd ohn daſ-
 ſelbige iſt niſtes gemacht / waſ
 gemacht iſt. In ihm war, das Le-
 ben /

Se algmiſſe ſeeſ olli ſe Sanna /
 ninck ſe Sanna olli Juñala ju-
 reſ / ninck Juñmal olli ſe Sanna.
 Seſamma olli algmiſſeſ Juñala
 jureſ. Keick aſjat ommaſ lebbi ſe-
 ſamma techtut / ninck ilma ſeſamma
 ep olle feddakit techtut / mea techtut
 on. Temma ſeeſ olli ſe ello / ninck ſe
 B iij ello

ken / vnd das Leben war das
Lichte der Menschen / vnd das
Lichte scheint in der Finster-
nüß / vnd die Finsternüß habens
nicht begriffen.

Es war ein Mensch von Gott
gesandt / der hieß Johannes/
derselbige kam zum Zeugnüß/
das er von dem Lichte zeugete /
Auff das sie alle durch ihn gläu-
beten. Er war nicht das Lichte /
sondern das er zeugete von dem
Lichte. Das war das warhaffte
Lichte / welches alle Menschen
erleuchtet / die in diese Welt
kommen. Es war in der Welt/
vnd die Welt ist durch dasselbi-
ge gemacht / vnd die Welt kandte
es nicht.

Er kam in sein Eigenthumb/
Vnd die seinen Namen in nicht
auff. Wie viel ihn aber auffna-
men / denen gab er macht / Got-
tes Kinder zu werden / die an sei-
nen Namen glauben / Welche
nicht von dem Geblüht / noch von
dem willen des Fleisches / noch
von dem willen eines Mannes /
sondern von Gott geboren sind.

Vnd das Wort ward Fleisch /
vnd wonet vnter vns / vnd wir sa-
hen seine Herzlichkeit / eine herz-
lichkeit / als des eingebornen Sohns vom Vater / voller Gnade vnd
Warheit

ello olli nende Innimeffede walgkus/
ninck se walgkus paisiis se pimmedusse
sees / ninck se pimmedus ep olle temä
mitte wasto wotnut.

ür Innimenne olli Jumalast lee-
kitut / kenne nimmi Johannes / ses
samma tulli tunnistusse / eth tem-
ma seft walgkuffest tunnistas / eth
nemmat keick lebbi temä ussufit.
Temma ep olli mitte se walgkus / er-
ranis / eth temä tunnistiis seft walg-
kuffest. Se olli se kössine walgkus /
kumb keick Innimeffet walgkustap/
kumbat sešünäse ilma sisse tullewat.
Temma olli se ilma sees / ninck se
ilm on lebbi sesamma techtut / ninck
se ilm ep tuhs temma mitte.

Temma tulli omma perrišmah
sisse / ninck temma omä rahwas ep
wottis temma mitte wasto. Nimitto
agkas / kude temma wastowotit/
neile andis temä meelewalda / Jum-
mala lapses sahda / ke temma nimmi
sisse usckwat / kumbat mitte seft wer-
rest / ep kaks mitte seft leeha tacht-
missesi / eck öhe meehe meelesi / erra-
nis Jummalast sündinut ommat.

Ninck se Saña sai leeha / ninck ellas
meije sehhas / ninck meije negtime
temma auwo / öhe auwo / kude seft ai-
nosündinut Pojast seft Jssast / töis
armo ninck tödde.

voller Gnade vnd
Epi

Epistel am Sontage nach dem Christtage.

Galat. 4. v. 1.

Ich sage / So lange der Erbe ein Kind ist / so ist vnder ihm vnd einem Knechte kein vnterscheid / ob er wol ein Herr ist aller Güter / sondern er ist vnter den Vormündern vnd Pflegern / Bis auff die bestimpte zeit vom Vater. Also auch wir / da wir Kinder waren / waren wir gefangen vnter den eusserlichen Satzungen. Da aber die Zeit erfüllet ward / sandte Gott seinen Sohn / geboren von einem Weibe / vnd vnter das Gesetz gethan / Auff das er die / so vnter dem Gesetze waren / erlösete / Das wir die Kindtschafft empfiengen. Weil ihr denn Kinder seyd / hat Gott gesandt den Geist seines Sohns in ewre Herzen / der schreyet / Abba lieber Vatter. Also ist nu hie kein Knechte mehr / Sondern eitel Kinder. Sinds aber Kinder / so sinds auch Erben Gottes durch Christum.

Winna ütlen / kummi se perraja üx laps on / on temä ninck öhe sullase wahel üchtekit wahel / echk temä kü üx Jssand keics fest perrandussesi on / erranis temma on nende Böhrmündride ninck kais hijade all / emmis se asa fest Jssast sehtut. Ninda kabs meije / kus meije lapses ollime / ollime meije wangit se keseko sehduffe alla. Kus agkas se aigt töitetut olli / lekitis Jummäl omma Poja / sündinut öhest naifest / ninck se keseko alla heitetut / eth temma needt / kumbat se keseko alla ollit / errapehtis / eth meije nende lapsede perrandussux errawallizetut / ninck wasto wottut saine. Eth teije agkas lapses ollete / on Jummäl lekitas nut omma Poja waimo teije süddas mede sisse / se kiffendap / Abba armas Jssa. Semperrast ep olle nühdet en namb üchtekit sullane / erranis ainut lapses. Olleme meije agkas lapses / siss olleme kabs Jummala perrajas lebbit Christum.

Euangelium am Sontag nach dem H. Christtage.

Luc. 2. v. 33.

Und sein Vater vnd Mutter wunderten sich des / das von ihm geredt ward. Vnd Simeon segnet

Ninck temma Jssa ninck Emma immetellit hend fest / mea temast rehkitut sai. Ninck Simeon dnais

stas

segnet sie / vnd sprach zu Maria
seiner Mutter / Siehe / Dieser
wird geset zu einem Fall / vnd
Aufferstehen vieler in Israel/
vnd zu einem Zeichen / dem wi-
dersprochen wird. Vnd es wird
ein Schwerdt durch deine Seele
dringen / Auff das vieler Herzen
gedanken offenbar werden.

Vnd es war eine Prophetin/
Hanna / seine Tochter Phanael/
vom Geschlechte Aser / die war
wol betaget / vnd hatte gelebt sie-
ben Jahr mit ihrem Manne/
nach ihrer Jungfrawschafft / vnd
war eine Witwe bey vier vnd
achzig Jahren / Die kam nimmer
vom Tempel / dienet Got mit
fasten vnd beten / tag vnd nacht.
Dieselbige trat auch hinzu / zu
derselbigen stunde / vnd preisset
den HERREN / vnd redete von
ihm / zu allen / die auff die Er-
lösung zu Jerusalem warteten.

Vnd da sie es alles vollendet
hatten / nach dem Gesez des
HERREN / kereten sie wider in
Galileam / zu ihrer Statt Naza-
reth. Aber das Kind wuchs /
vnd ward stark im Geist / vol-
ler Weisheit / vnd Got-
tes Gnade war
bey ihm.

stas nemat / ninck laus terra Emma
Maria wasto: Kago / sesinnane sahþ
pantur oher langmissen / ninck illes
tousmissen paljo rahwalle Israelli
siddes / ninck oher tehher / kenne
wasto pajatare. Ninck ur möhel
sahþ lebbi sunno hinge tungma / eth
paljo süddamede moitet tehda sah-
wat.

Ninck sehl olli ur Propheti Em-
mand / Hanna / ur tüftar Phanaels
list / Aseri sugkust / se olli wanna/
ninck olli ellanue omma meehe kabs
seise ahstat / abbi ello siddes / ninck
olli ur lesel ligki kadirakümme pehle
nelli ahstat / se ep tulli eales kirckust/
denis Jummala pahstunne ninck
palwede kabs öhdt ninck pehwat /
Gesamma astis kabs sinna jure sel-
sammal kundil / ninck kistis se Jssan-
da / ninck rehckis temmast / keickil / ke
se erralunnastamisse Jerusalemis
öhsit.

Ninck kus nemmat keick töitnut
ollit se Jssanda kescho perrast / kehnd-
sit nemmat jelle Galilea mah / ninck
omma Nazaretti linna sisse. Agkas
se laps kawsis / ninck sai wegkiwar
waimo siddes / töis tarekuffe /
ninck Jummala arm
olli temma ju-
res.

Epi

Epistel am Neuen Jahrs tage.

Gal. 3. v. 23.

Lhe denn aber der Glaube kam / wurden wir vnser dem Gesetz verwaret vnd verschlossen / auß den Glauben / der da solt offenbart werden. Also ist das Gesetz vnser Zuchtmeister gewesen auff Christum / das wir durch den Glauben gerecht würden. Nu aber der Glaube kommen ist / sind wir nicht mehr vnter dem Zuchtmeister. Denn ihr seyd alle Gottes Kinder / durch den Glauben / an Christo Jesu. Denn wie viel ewer getaufft sind / die haben Christum angezogen. Nie ist kein Jude noch Grieche / Nie ist kein Knecht noch Freyer / Nie ist kein Mann noch Weib / Denn ihr seyd alzumal einer in Christo Jesu Seyd ihr aber Christi / so seyd ihr ja Abrahams Samen / vnd

Line agkas / kude se usel ulli / salme meije se kesseu all hoida tut / ninck sülgatut / se uscho pehle / kumb piddi tehda andeut sahma. Niinda on se keiel meije oppija ninck johataja olnut Christusse iure / eth meije lebblisse u. cho digler sah yimme. Eth agkas se usel tulnut on / ep olleme meije mitte ennamb se opz pi a all. Sest teije ollete keiel Zum mala lapsel / lebbi se uscho. Jesusse Christusse sisse. Sesi numitto teisi ris titut ommat / needt emat Christum hennesse pehle wotnut. Sihn ep olle Judalinne echk Greck / sihn ep olle sullane echk wabbamees / sihn ep olle mees / echk naine / sest teije ollete keiel für Christusse Jesusse siddes. Ollete teije agkas Christusse perral / sihs ollete kabs Abrahammi sugku / ninck se towotusse perrast perrajat.

nach der Verheissung Erben.

Euangelium am neuen Jahrstage.

Luc. 2. v. 21.

Wnd da acht tage vmb waren / das das Kind beschnitten wurde / da ward sein name genennet Jesus / welcher genennet war von dem Engel / he dann er in Mutterleib en pfangen ward.

Winck kus kadixa pehwat möhda ollit / eth se laps leickatut sai sihs sai temä nimmi nimmitut Jesus / kumb nimmitut olki sest Engliti / enne kude temma omma Emma iho sisse sahutut sai.

E

Ep.

Epistel am Sonntag nach dem Neuen Jahr.

Rom. 6. v. 3.

Wisset ihr nicht / das alle / die wir in Jesum Christum getaufft sind / die sind in seinen Tod getaufft: So sind wir je mit ihm begraben / durch die Tauffe in den Tod / Auff das / gleich wie Christus ist auffgewcket von den Todten / durch die Herzlichkeit des Vaters. Also sollen wir auch in einem neuen Leben wandeln.

Eps teije tehte / eth keick / ke meije Jesusse Christusse sisse ristitut olleme / needt omat temma surma sisse ristitut? Sihs olleme meije so temma kabs mattecuc lebbi se ristimisse / se surma sisse / eth / ninda kui Christus on ulleserretuc neist surnust / lebbi se arwo fest Jfast / ninda peame meije kabs dhe uhe ello sees keima.

Evangelium am Sonntag nach dem neuen Jahre.

Matth. 3. v. 13.

Inder Zeit kam Jesus auß Galilea an den Jordan zu Johanne / das er sich von ihm tauffen liesse. Aber Johannes wehret ihm / vnd sprach / Ich bedarff wol / das ich von dir getaufft werde / vnd du kommest zu mir? Jesus aber antwortet / vnd sprach zu ihm / Laß ihc also sein / also getahret es vns / alle Gerechtigkeits zu erfüllen. Da lieh ers ihm zu.

Selajal culli Jesus Galilea mahst se Jordani jure / Johanne jure / eth temma hend lascis temmast ristima. Johannes aglas keelis temma / ninel laus: Münne mul on karwis / eth minna sünnust ristitut sahn / ninel sinna tullet münno jure? Waide Jesus kostis ninel laus temma wasio: Lasse nihde ninda sündima / ninda on meije kohus / Jumjala digkuffe tö!tada. Sihs lascis temma ninda sündima.

Vnd da Jesus getaufft war / seicz er bald herauff auß dem Wasser / Vnd sihe / Da thet sich der Himmel auff über ihm / Vnd Johannes sahe den Geist Gottes

Ninel kus Jesus ristitut olli / as siis temma seddamaidt fest wehst / ninel wata / sihs arwas hend se tais was ulle temma lacht / ninel Johannes negkis se Jumjala waimo lude dhe

res/gleich als eine Taube herab
fahren/ vnd über ihn kommen.
Vnd sihe/eine stimme vom Him-
mel herab sprach/ Das ist mein
lieber Sohn/an welchem ich wol-
gefallen habe.

240
öhe durwiffesse alla tulla / ninck tem-
ma pehle assuma. Ninck kago / ür
hehl taiwasi alla pajatis / se on min-
no armas.poidt / kenne pehle männel
meleheh on,

Epistel am tage der Erscheinung Christi/ oder

der H. drey Könige / Esa. 60. v. 1.

WAche dich auff / werde
Lichte / denn dein Lichte
kempt/ vnd die herrlich-
keit des HERN gehet auff über
dir. Denn sihe / Finsterniß be-
deckt das Erdreich / vnd tunkel
die Völker. Aber über dir geht
auff der HERR/vnd seine Her-
ligkeit erscheinet über dir. Vnd
die Heyden werden in deinem
Licht wandeln/vnd die Könige
im Glanz/der über dir auffge-
het. Hebe deine Augen auff/
vnd sihe ombher / diese alle ver-
samlet kommen zu dir. Deine
Söhne werden von ferne kom-
men/vnd deine Töchter zur seiten
erzogen werden. Denn wirstu
deine Lust sehen / vnd außbre-
chen / vnd dein Hertz wird sich
wundern vnd außbreiten / wenn
sich die Menge am Meer zu dir
bekehret / vnd die Macht der
Heyden zu dir kempt. Denn

dis

Duse ülles/sah walger / seft
sünno walgkus tulley / ninck
se auw seft Jssandast tensesp
ülles sünnopehl. Sest wata/pimme-
dus kattap se mah/ ninck hemmarus
se rahwa / Agkas sünno pehl tousep
se Jssand/ninck temma auw paistap
sünno pehl. Ninck needt pagkanat
sahwat sünno walgkuffe sees keima /
ninck needt Kunningat se paistusse
sees/kumb sünno pehl tousep. Tētia
ommat filmat ülles/ninck wata um-
ber kouto/Needt sinnaset keick kog-
kotut tulleywat sünno jure / sünno
pojat sahwat kougkelt tullemma/ninck
sünno turtret kōrwal kaswatut sah-
ma. Sihs saht sinna oma rōhmo
negkema ninck kōrgkistama / ninck
sünno südda sahp hend immetellema
ninck laotama / kus hend se kogkodus
se merre ehres sünno pohle pōhray/
ninck nende pagkanade wegkt sünno
jure tulley. Sest se kogko neisi Ka-
melist sahp sünd katma / needt jorjat

E ij

Midia.

die Menge der Camelen wird dich bedecken / die Läufer auß Midian vnd Epha. Sie werden aus Saba alle kommen / Gold vnd Weyrach bringen / vnd des Herrn Lob verkündigen.

Evangelium am tage der Erscheinung Christi / oder
der Drey Könige. Matth. 2. v. 1.

DA JESUS geboren war zu Bethlehem im Jüdischen Lande / zur zeit des Königes Herodis / Siehe / da kamen die Weissen vom Morgenland gen Jerusalem / vnd sprachen / Wo ist der New geborne König der Jüden? Wir haben seinen Stern gesehen im Morgenland / vnd sind kommen ihn anzubeten.

Da das der König Herodes hörte / erschraack er / vnd mit ihm das ganze Jerusalem / Vnd ließ versamen alle Hohepriester vnd Schriftgelährten vnter dem Bolt / vnd erforschte von ihnen / Wo Christus solt geborn werden? Vnd sie sagten ihm / Zu Bethlehem im Jüdischen Lande / Denn also stehet geschrieben durch den Propheten / Vnd du Bethlehem im Jüdischen Lande / bist mit nichten die kleinest vnter den Fürsten Juda / Denn auß

Midianisi ninck Ephasi. Nemmat sahwat Sabasi keick tullemma / kulda ninck wihröeki tohoma / ninck se Jfs sanda kistusse kühlotama.

RES JESUS sündinut oll Bethlehemmis / Juda mah siddes / se Kunninga Herodesse ajal / wata / sibs tullit nee t tarckat sesi höhmieko mahst Jerusalemma / ninck pajatasit / kussa on se uhs sündinut Kunningas neist Zudaliffest? Mei e olleme temma techte nehnut pchwatouswa mah siddes / ninck olleme tulnut temma palluda.

Kus sedda se Kunningas Herodes kühlis / heitis temma hend / ninck temma kahs se kogkonis Jerusalem / ninck laschis üchte kufuma keick körgkepappit / ninck kirjatundijat se rahwa sehhas / ninck küsstelli neist / kussa Christi pididi ilmale sündi ma? ninck nemmat ütlic temmalle / Bethlehemmis / Juda mah siddes. Sest ninda seifap kirjotut letsi se Prophet: Ninck sinna Bethlehem Juda mah siddes / ollet minckie jarnasel kombel se weyhemb nende Juda Förstide sehhas / sest sünnuft peap mußte

dir sol mir kommen der Herrhog/
der über mein Volk Israel ein
Herr sey.

Da berieff Herodes die Weis-
sen heimlich / vnd erlernet mit
fleiß von ihnen / wenn der Stern
erschienen were ? Vnd weisete
sie gen Bethlehem / vnd sprach /
Ziehete hin / vnd forschete fleißig
nach dem Kindlein / Vnd wann
ihns findet / so saget mirs wider /
das ich auch komme vnd es an-
bere.

Als sie nuden König gehöret
hatten / zogen sie hin. Vnd siche/
der Stern den sie im Morgen-
land gesehen hatten / gieng für
ihnen hin / bis das er kam / vnd
stund oben über / da das Kindlein
war. Da sie den Stern sahen /
wurden sie hoch erfreuet / Vnd
giengen in das Haus / vnd sun-
den das Kindlein / mit Maria
seiner Mutter / vnd fielen nieder /
vnd beteten es an / vnd theten ire
Schätze auff / vnd schenckten ihm
Gold / Weyrrauch / vnd Myrren.
Vnd **GDZ** befahl ihnen im
traum / das sie sich nicht solten
wider zu Herodes lencken / vnd
zogen durch einen andern Weg
wider in ihr Land.

mulle tousma se wallibesa / se ül-
le münno rahwa Israel ür Is-
sand on.

Sihz kuzus Herodes needt tar-
ekat sallaja / ninck oppetelli neift
hohle kabs / mil ajal se techt paifs
nut olli. Ninck johatis nemmat
Bethlehemma / ninck laus ; Mincz
ket ninck okket ussinast se lapsokesse /
ninck kus teise sedda löidate / sihs üt-
telket münnul sedda / eth minna kabs
tullen / ninck temma pallun.

Kus nemmat se Runninga kuhl-
nut ollit / lexit nemmat erra / Ninck
wata / se techt / kumba nemmat ho-
micomah siddes nehnut ollit / keis
nende ehl / funni temma tullis /
ninck seisis ülle se kodda / kussa se
lapsokenne olli. Kus nemmat se
techte negkit / sait nemmat körgkett
röhmst / ninck lexit se kodda sisse /
ninck löidsit se lapsokesse / Maria
temma enma kabs / ninck langsit
maha / ninck pallusit temma / ninck
arwasit ommat andet ülles / ninck
andsit temmale / Kulda / Wirock /
ninck Mirrhit. Ninck Jummal
kesckis neile unnes / eth nemmat mit-
se piddit jelle Herodesse jure minne-
ma / ninck lexit jelle lebbi öhe töise te
onma mah sisse.

Epistel am I. Sontag nach der Erscheinung Christi. Rom. 12. v. 1.

Ich ermahne euch / lieben
Brüder / durch die Barm-
herzigkeit Gottes / Das
ihr ewere Leibe begeben zum Op-
ffer / das da lebendig / heilig /
vnd Güt wolgefellig sey / wel-
ches sey ewer vernünftiger Got-
tesdienst / Vnd stellet euch nicht
dieser Welt gleich / sondern ver-
endert euch durch Vernewerung
ewers sinnes / Auff das ihr prü-
fen müget / welches da sey der
gute / der wolgefellige / vnd der
vollkommene Gottes will.

Denn ich sage durch die Gna-
de / die mir gegeben ist / jederman
vnter euch / Das niemand weiter
von ihm halte / denn sichs gebüh-
ret zu halten / Sondern das er
von ihm mäßiglich halte / nach
dem Gott aufgetheilet hat / das
Maß des Glaubens.

Denn gleichet weise / als wir
in einem Leibe viel Glieder ha-
ben / aber alle Glieder nicht ei-
nerley Geschäfte haben / also
sind wir viele ein Leib in Christo.
Aber vnternander ist einer des andern Glied.

**Euangelium am I. Sontag nach der Erscheinung
Christi. Luc. 2. v. 41.**

Winna mainksen teid / armat
weljat / lebbi Jummalata ar-
mo / eth teije ommat ihut
annate dhex offrix / kumb ellaw /
Pöha / ninet Jummalata meele per-
rast on / kumb on teije moißilick Jum-
mala denistus. Ninet errapidak et
hend mitte sesinnase ilma sarnasex /
erranis uhendak et hend lebbi se uhens
damisse ommast meelet / eth teije
woite kiusama / kumbs on se heh / se
meelelinne / ninet töitelick tachtimms
ne Jummalast.

Sett minna ütlen lebbi se arme /
kumb münnul andtut on / dhel igk al
meehel teije sehhas / eth keddat it / uhs-
rembar hend pannep / kudt kohus on /
erranis eth temä kassinast hend pid-
dap / üx igk alick ninda / kudt Jummal
on jagkanut se möhto sett ussust.

Sett / oke ninda / kudt meile dhed
ihus paljo luhligkmisset ommat /
agkas keitel luhligkmisset ep olle
mitte dhesarnane töh: Ninda olleme
meije paljo üx iho Christusse siddes /
Agkas issikeskes on üx se töise luh-
ligkminne.

Znd seine Eltern giengen
 alle Jahr gen Jerusalem/
 auff das Osterfest. Vnd
 da er zwölf Jahr alt war / gieng-
 gen sie hinauff gen Jerusalem
 nach gewonheit des Festes. Vnd
 da die tage volendet waren / vnd
 sie wider zu Hause giengen / bleib
 das Kind Jesus zu Jerusalem/
 vnd seine Eltern wustens nicht.
 Sie meineten aber / er were vn-
 ter den Geferten / Vnd kamen
 eine Tagreise / vnd suchten ihn
 vnter den gefreundten vnd be-
 kanden. Vnd da sie ihn nicht
 funden / giengen sie widerumb
 gen Jerusalem / vnd suchten ihn.
 Vnd es begab sich / nach dreyen
 tagen / funden sie ihn im Tempel
 sitzen / mitten vnter den Lehrern /
 das er ihnen zuhörete / vnd sie
 fragete. Vnd alle die ihm zuhö-
 reten / verwunderten sich seines
 verstands vnd seiner antwort.
 Vnd da sie ihn sahen / entsetzten
 sie sich.

Vnd seine Mutter sprach zu
 ihm / Mein Sohn / Warum ha-
 stu ons das gethan? Siche / dein
 Vater vnd ich haben dich mit
 schmerzen gesucht. Vnd er sprach
 zu ihnen / Was ist das ihr mich
 gesucht habet? Wisset ihr nicht /

das

Ninck temā wannambat le-
 xit igka ahsta Jerusalemma
 sel leehawotme pōhal. Ninck
 kus Jesus kaxtōstik summe ahstiat
 wanna olli / lexit nemmat Jerusa-
 lemā / se suhre Pōha kōmbe perrast.
 Ninck kus needt pehwat tōitetut ol-
 lit / ninck nemmat jelle kōddo lexit /
 jei se laps Jesus Jerusalemma / ninck
 temā wannambat ep tehdst sedda
 mitte. Nemmat nuhsit agkas /
 temma olli tōise selsi jures / ninck tul-
 lit dōe pehwa te / ninck oqisit temma
 nende sugkullifede ninck tutwade ju-
 res. Ninck kus nemmat temā mit-
 te lōidst / lexit nemmat jelle Jerusa-
 lemma / ninck oqit temma. Ninck se
 sūndis / kolme pehwa perrast lōidst
 nemmat temma kireko sees istwa /
 kēskil nende opphade sehhas / eth
 temā nemmat kuhlis ninck kūsiss.
 Ninck keick ke temma kuhlsit / immes
 tellit hend temma moistuffest / ninck
 kostuffest. Ninck kus nemmat temā
 negsit / heitsit nemmat hend.

Ninck temma Emma laus tem-
 ma wasio : Mūnno Poick / Ninck
 perrast ollet sinna meile sedda tehs
 nut? Wata / sūnno Jssa ninck min-
 na olleme sūnd suhre waiwa kaks
 oqnut. Ninck temma laus nende
 wasio : Mea on se / eth teije mūd
 oqnut ollete? Eps teije tehte / eth
 mūns

das ich sein muß in dem / das
meines Vaters ist. Und sie ver-
stünden das Wort nicht / das er
mit ihnen redet. Und er gieng
mit ihnen hinab / vnd kam gen
Nazareth / vnd war ihnen unter-
than. Und seine Mutter be-
hielt alle diese Wort in ihrem
herzen. Und Jesus nam zu /
an Weisheit / Alter vnd Gnade /
bey VNZ vnd den Men-
schen.

münno kofus on / minna pean olla
se siddes / mea münno Jssa perral
on ? Dinecl nemmat ep moissit mitte
se sanna me teima nende kabs rehckis.
Dinecl temma lex nende kabs koddoo /
ninel kulli Nazaretti linna / ninel
kuhlis nende sanna. Dinecl temma
Emma piddas keick needt sinna set
sannaat ommas süddames. Dinecl
Jesus kaswis tarekuffe / wannusse /
ninel armo siddes Jummala ninel
nende Jnnimeffede jures.

Epistel am II. Sontag nach der Erscheinung Christi. Rom. 12. v. 6.

WIR haben mancherley
Gaben / nach der Gnade /
die uns gegeben ist.

Hat jemand Weissagung / so
sey sie dem Glauben ähnlich.
Hat jemand ein Ampt / so warte
er des Ampts / Lehret jemand / so
warte er der Lehre. Ermanet je-
mand / so warte es des ermah-
nens / Gibt jemand / so gebe er
einfältiglich / Regieret jemand /
so sey er sorgfältig / Vbet jemand
Barmherzigkeit / so thue ers mit
lust.

Die Liebe sey nicht falsch. Has-
set das arge / honget dem guten
an. Die brüderliche Liebe vater-
einander sey herzlich. Einer kömme
dem

MEil ommat monnesarnaset
andet / se armo perrast / kumb
meile andfut on. Du kengkil
se Kirjo errasetetamine / sihs oleko
se se uscko sarnane. Du kengkil
ix ammet / sihs techko temma omma
ammeti / Oppep kengkit / sihs oppelo
temma. Mainisep kengkit / sihs mai-
niseko teima. Annap kengki / sihs
andko temma helde süddame kabs /
Wallisep kengkit / sihs kandko tem-
ma murre. Seep kengkit armo / sihs
techko temma sedda röhmö kabs.

Se arm erra oleko mitte kawwal /
weehaket sedda kurja / piddaket mea
heh on Se wendaliet arm oleko süd-
dameliet. ix tulcko se köije wasto
auro

dem andern mit Ehrerbietung
 zuvor. Seyd nicht träge / was
 ihr thun solt. Seyd brünstig im
 Geist. Schicket euch in die Zeit.
 Seyd fröhlich in Hoffnung / ge-
 dultig in Trübsal / haltet an am
 Gebet. Nemet euch der Heiligen
 Notteuffte an. Herberget ger-
 ne. Segnet die euch verfolgen /
 segnet vnd fluchet nit. Freuet
 euch mit den Fröhlichen / vnd we-
 net mit den Weinenden. Habt
 einerley Sinn vnternander.
 Trachtet nicht nach hohen Din-
 gen / Sondern haltet euch herunter zu den nidrigen.

awro kaks / Erra o'eket mitte laisa
 aat/mea teije peate tegkema. Dle es
 tulliset wain: o sees. Lunnastaket se
 aigka. Dleket rchmsat lohtusse sid-
 des/kannataliektu willikusse siddees/
 hajaket pehle palwede kchs. An wis-
 taket needi pchat heddalisset. Wok-
 ket hchl meelel needt tekijat waslo.
 Dnnistaket/ninck erra neet ket mit-
 te. Dchmuskaket hend nende rchm-
 sade kaks / ninck nutket / nende nut-
 tijade kaks. Piddaket ohe meele issis
 kesces. Erra noudek fbrgkusse/
 erranis hojaket tagka se allandusse.

Euangelium am II. Sontage nach der Erscheinung

Christi. Johan. 2. v. 1.

Zu dem dritten tage ward
 seine Hochzeit zu Cana in
 Galilea / vnd die Mutter
 Jesu war da. Jesus aber vnd
 seine Jünger wurden auch auff
 die Hochzeit geladen. Vnd da es
 an Wein gebrach / spricht die
 Mutter Jesu zu ihm / Sie ha-
 ben nicht Wein. Jesus spricht
 zu ihr / Weib / was hab ich mit dir
 zu schaffen? Meine stunde ist
 noch nicht kommen. Seine Mut-
 ter spricht zu den Dienern / Was
 er euch saget / das thut.

Es waren aber alda sechs
 fteio

Winck kolmandal pehwal sat
 für Pulm Cana linmas / Gas-
 lilea mahs / ninck Jesusse emma
 olli f. hl. Jesus agkas / ninck temä
 Jüngrit seit kaks pulmale kuso: ut.
 Dinck kus neil Wihn pudus / paja-
 tis Jesusse Emma temma waslo:
 Neil ep olle mitte Wihn. Jesus
 laus temä waslo: Naine / mea on
 münnul sünno kaks tegkemisi? Müns-
 no kund ep olle weel mitte tulnuk.
 Lemä emma laus nende sullasede
 waslo: Mea temma teile kesckip /
 sedda techket.

Sehl ollit agkas kaks kiwwisee
 D westt

steinern Wasserkrüge gesetzt /
 nach der weise der Jüdischen rei-
 nigung / vnd gieng se in einen
 zwey oder drey Mosh. Iesus
 spricht zu ihnen / Füllet die Was-
 serkrüge mit Wasser. Vnd sie fül-
 leten sie bis oben an. Vnd er
 spricht zu ihnen / Schepffet nu/
 vnd bringets dem Speisemeister.
 Vnd sie brachtens. Als aber der
 Speisemeister kostet den Wein/
 der Wasser gewesen war / vnd
 wuste nicht / von wannen er kam/
 Die Diener aber wustens / die
 das Wasser geschepffe hatten /
 rüffet der Speisemeister dem
 Bräutigam / vnd spricht zu ihm/
 Jederman gibe zum ersten guten
 Wein / vnd wenn sie truncken
 worden sind / als denn den gerins-
 gern / Du hast den guten Wein
 bißher behalten. Das ist das er-
 ste Zeichen / das Iesus that / ge-
 schehen zu Cana in Galilea / vnd
 offenbarte seine Herzlichkeit. Vnd
 seine Jünger gläubten an ihn.

wessit krusit pantut se Juda rahwa
 pöhasstusse kombe perrasi / ninck lex
 igka öhe sisse kax ech kolme möhto.
 Iesus laus nende wasto : Töictet
 needt wessitkrusit weh kabs. Ninck
 nemat töitsit nemat öhe töis. Ninck
 temma laus nende wasto : Wallaket
 nühdet / ninck wihket se Rogkameistri
 fette / ninck nemat wihsit Kus aglas
 se Rogkameister maisis se Wihna /
 ke wet olli olnut / ninck ep tehdis
 mitte / kusit temma tullis / needt sullaset
 aglas tehdsit / ke se wessi tohnut ol-
 lit / kusus se rohgkameister se Peigl-
 meehe hennesse jure / ninck laus tem-
 ma wasto : üx igkalic annap kecke
 effiti sedda hehdt Wina / ninck kus
 nemat johbnur ömat sahnut / sedda
 alpamba / sinna ollet sedda heh Wih-
 na teuni atgla armastanut. Se on
 se effimenne immetecht / kumba Ie-
 sus tegkis / sündinut Cana linnas /
 Galilea mahs / ninck nditis omma
 auwo / ninck temma Jüngrit uskset
 temma sisse.

Epistel am III. Sontage nach der Erschei- nung Christi. Rom. 12. v. 17.

Haltet euch nicht selbst für
 tug. Vergeltet niemand
 böses mit bösem / Fleissiget
 euch der E. barkeit gegen jeder-
 man /

Letra piddaket mitte issi hend
 tarekax. Erra mayket sedda-
 kil kurja kurja kabs / Noudket
 auwo igka öhe wasto / kus se woip
 olla /

man / Ist's möglich / so viel an
 euch ist / so habe mit allen Men-
 schen Friede. Recher euch selber
 nicht / meine liebsten / sondern
 gebet raum dem zorn (Gottes)
 Denn es steht geschrieben: Die
 Rache ist mein / Ich wil ver-
 gelten / spricht der H E R R.
 So nū deinen Feind hungere / so
 speise ihn / Dürstet ihn / so trencke
 ihn / Wenn du das thust / so wir-
 stu fewrige Kolen auff sein Haupe
 samlen. Las dich nicht das böse
 überwinden / Sondern überwin-
 de das böse mit gutem.

woima / erranis üllewoija sinna se

olla / ni paljo kude teise arrendate /
 sihs piddalet leicke Innimessede kabs
 rahwo / Erra sundtet ninck marxet
 issi / mea teile kurja techut on / wüño
 arnsambat / erranis andket mahde
 sellec Jumala wechalle / seft sehl seijap
 kirjotut: Múnno on se sund-
 minne ninck max / minna tas
 han sundma ninck tassoma /
 pajatay se Jssand. Kus nühde
 ünno wainlane issup / sihs söhta
 temä / jannup temä / sihs johä tem-
 ma / kus sa jedda teht / sihs saht sa
 tulliset süstie temä peh pehle kogko-
 ma. Erra lasse hend se kurja ülle
 kurja heh kabs.

Evangelium am III. Sontage nach der Erscheinung
 Christi. Mat. 3. v.).

Da Jesus vom Berge her-
 ab gieng / folgere ihm viel
 Volks nach. Vnd sehe/
 ein Aufseziger kam / vnd betet ihn
 an / vnd sprach / H E R R / so du
 wile / kanstu mich wol reinigen.
 Vnd JESUS strecket seine Hand
 auß / rühret ihn an / vnd sprach /
 Ich wils thun / sey gereiniget.
 Vnd als bald ward er von seinem
 Aussatz rein. Vnd JESUS sprach
 zu ihm / Siehe zu / sage niemand /
 sondern gehe hin / vnd zeige dich
 dem Priester / Vnd opffere die
 Gabe /

Das Jesus seht mehrest alla
 lex / keis paljo rahwas temä
 jerrel. Nínck wata / úr pidda-
 bitöbbine tullu / ninck pallus temma /
 ninck laus / Jssand / kus sinna tahat /
 woit sinna münd kúl puchtar tegke-
 ma. Nínck JESUS digkend as omä
 kehje welja / lihokutis temä / ninck pa-
 jatis / Minna tahän jedda tegkema /
 olle pohas. Nínck seddamatit sai
 temma ommast piddalitöbbest puch-
 tar. Nínck Jesus laus temä wasso:
 Kago / erra litle sedda keddakil / erra-
 nis minne / ninck ndita hend selle Vap-
 D ij pille /

Gabe / die Moses befohlen hat /
zu einem Zeugnis über sie.

Da aber Jesus eingieng zu
Capernaum / trat ein Hauptman
zu ihm / der bat ihn / vnd sprach /
H E R R / mein Knecht litz zu
Hause / vnd ist Sichtebrüchig / vnd
hat grosse qual. Jesus sprach zu
ihm / Ich wil kommen / vnd ihn
gesund machen. Der Hauptman
antwortet / vnd sprach / H E R R /
Ich bin nicht werdt / das du vn-
ter mein Dach gehest / Sondern
sprich nur ein wort / so wird mein
Knecht gesund. Denn ich bin ein
Mensch / da zu der Oberkeit vn-
terthan / vñ hab vnter mir Kriegs-
knechte. Noch wenn ich sage zu
einem / Gehe hin / so gehet er /
Vnd zum andern / Kom her / so
kômpe er / Vnd zu meinē Knecht /
Thu das / so thue ers.

Da das Jesus hörete / ver-
wundert er sich / vnd sprach zu de-
nen die ihm nachfolgeten / War-
lich ich sage euch / solchen glauben
hab ich in Israel nicht funden /
Aber ich sage euch / Viel werden
kommen vom Morgen vnd vom
Abend / vñ mit Abraham vñ Isaac
vnd Jacob im Himmelreich sitzen /
Aber die Kinder des Reichs wer-
den außgestossen in das Finster-
niß

plle / ninck Offri se ande / kumba
Moses kessent on neile dhex tunnis
stuffer.

Kus aglas Jesus Capernaumme
sisse lex / aitis üx pehmees temä jure /
se pallus temma / ninck laus : Jssand
münno sullane lessip koddoo / ninck on
luhtöbbine / ninck kannapsuhre wals
lo. Jesus laus temä wasto : Minna
tahan tulla / ninck temma terwey
tehha. Se pehmees kostas ninck laus :
Jssand / minna ep ollen mitte wehrt /
eth sinna münno kattusse alla leit /
erranis pajata aglas dhy ainosans
na / sihs sahymünno sullane terwey.
Sesi minna ollen üx Innimenne /
nende wallisejade alla / ninc müanno
all ommat / söddasullasee / kumbatas
lit / kus minna se dhy wasto ütlen /
Minne / sihs lehy temma / ninck se töts
se wasto / tulle / sihs tullep temma /
ninck jesinnase münno fulla e wasto /
teh sedda / sihs tehpy temma sedda.

Kus Jesus sedda kuhlis / immetels
lis temma hend / ninck laus nende
wasto / ke temma ferret keisit / Sed-
dest minna ütlen teile / nisugkuse useloo
ep ollen minna Israelli siddes löid-
nut. Aglas minna ütlen teile : Pal-
so sawat tullema sest hochmickust /
ninck sest dchtust / ninck Abrahamia /
Isaacca / ninck Jacoba kabs taiwa
ricku sees istma / Aglas needt lapsel
sest

nüs/da wird sein heulen vnd zeens
klappen. Vnd Iesus sprach zu
dem Häuptman / Gehe hin/dir
geschehe / wie du gegläubt hast.
Vnd sein Knecht ward gesund zu
der selbigen stund.

sest rickuffest sahwaet welsa lückatut
se pimmedusse fisse / sehl sahj olla
hulluminne ninck hambakerrisemin-
ne. Ninck Iesus laus se Pehmeehe
wasfo/Minne koddoo / sünnul sünd-
fo /kui sinna uscknut ollet / Ninck

temma sullane sai terwey sel sammal tundil.

Epistel am IV. Sontage nach der Erschei- nung Christi. Rom. 13. v. 8.

Seyd niemäd nichts schül-
dig/denn das ihr euch vn-
tereinander liebet. Denn
wer den andern liebet / der hat
das Gesetz erfüllet. Denn/das
da gesagt ist / Du solt nicht Ehes-
brechen/ Du solt nicht tödten/
Du solt nicht stelen. Du solt nicht
fütich gezeugniß geben/Dich sol
nichs gelüsten / Vnd so ein an-
ders Gebot mehr ist / das wird in
diesem wort verfasset / Du solt
deinen Nechsten lieben als dich
selbs. Die Liebe thut dem Nech-
sten nichts böses. So ist nu die
Liebe des Gesetzes erfüllung.

Lra olcket keddakil middakie
wölgk /kudt eth teije hend issi-
keskes armastate. Sest / ke
se töise armastap/ se on se kesko töit-
nut. Sest / mea üteltut on / sinna
ep peap se abbi ello errarickma/sinna
ep peat mitte tapma / sinna ep peat
mitte warrastama / sinna ep peat
üllekocho tuñistama/sinna ep peat
tachtma/ninck kus üx töine kesck en-
namb on/se sahj se sinna se janna sees
lichte pantut / sinna peat omä ligki-
messe armastama/kudt issi hend. Se
arm teep selle ligkimessel keddakie
kurja. Sths on nühdte se arm se kesko
töitminne.

Euangelium am IV. Sontag nach der Erscheinung Christi. Matth. 8. v. 23.

Und Iesus trat in ein
Schiff, vnd seine Jünger
folgten ihm / Vnd siehe/
da erhob sich ein groß vngestüm im
Meer/

Uñck Iesus astis öhe lairwa
Nisse/ninck temä Jüngrik keisic
temma jerrrel / ninck wata/sihis
tous üx kurri ilm sühre tuble kabs

D ij mer

Meer/also/das auch das Schiff
 lein mit Wellen bedeckt ward/
 Und er schlieff. Und die Jün-
 ger traten zu ihm/vnd weckten in
 auff/vnd sprachen / H E R R/
 hilff vns / wir verderben. Da
 saget er zu ihnen : Ihr klein-
 gläubigen/ Warumb seyd ihr so
 furchtsam? Und kund auff/vnd
 bedrawete den Wind vnd das
 Meer / da ward es ganz stille.
 Die Menschen aber verwunder-
 ten sich / vnd sprachen / Was ist
 das für ein Man/das ihm Wind
 vnd Meer gehorsam ist.

merre sees / ninda / eth kabs se lairwa-
 kenne lainede kabs kattetur sai / ninck
 tema magkas. Ninck needt Jüngrif
 ahsit tema jure / ninck erretasit tem-
 ma ülles / ninck pajatasit / Jssand / ais-
 ta meid / meije lehme hucka. Sibs üt-
 lis tema nende wasfo: Teije nöddrat
 uskolisset / minckperrast ollete teije
 ni kartlickut? Ninck tous ülles / ninck
 efferdas se tuhle / ninck merre / sibs sai
 temma kogkonis waick. Needt inni-
 messet agkas immetellie hend / ninck
 pajatasit: Mesarnane mees on se /
 eth tuhl ninck merre temma sanna
 kühlep.

Epistel am V. Sontag nach der Erscheinung

Christi. Col. 3. v. 12.

S ziehet nu an / als die
 außerewehnten Gottes heil-
 ligen/vnd geliebten/ hers-
 liches erbarmen/ Freundlichkeit /
 Demuth/ Sontsmuht/ Gedult/
 Vnd v. ritage einer den andern/
 vnd vergebet euch vntereinan-
 der / so jemand klage hat wider
 den andern/ Gleich wie Christus
 euch vergeben hat/ also auch ihr.
 Vber alles aber / ziehet an die
 Liebe / die da ist das Band der
 vollkommenheit. Vnd der Frie-
 de Gottes regiere in ewren Her-
 zen/ zu welchem ihr auch beruffen
 seyd/

S Ihs ehhitaket hend nähdt/
 kude needt errawalligetut
 Jummala pdhat / ninck armsat/
 süddamelicko halle / heldusse / allans-
 dusse / tassadusse / kaniatusse kabs / ninck
 kannatako tdine tdise / ninck andket
 hennessel issikeseles andix / kus ledas-
 kil kaibtus on tdise wasfo / ninda
 kude Christus teile on andix andnut/
 ninda kabs teije.ülle feick asjak
 wokket hennesse pehle se armo / kumb
 on se kdis fest toltussest. Ninck se
 Jummala rahwo walligako teije
 süddamede siddes / kumba jure teije
 kabs kusotus ollete / dhes ihus / ninck
 olctet

seyd / in einem Leibe / vnd seydt
danckbar.

Lasset das Wort Christi vnter
euch reichlich wonen / in aller
Weisheit. Lehret vnd vernemet
euch selbs / mit Psalmen vnd Lob-
gesengen / vñ geistlichen lieblichen
Liedern / vnd singet dem HERRN
in ewrem Herzen. Vnd
a'les was ihr thut / mit Worten
oder mit Wercken / das thut alles
in dem Namen des HERRN
Jesu / Vnd dancket Gott vnd dem Vater durch ihn.

Euangelium am V. Sontag nach der Erscheinung

Christi. Matth. 13. v. 24.

Jesus lezet ihnen ein an-
der Gleichnüss für / vnd
sprach: Das Himmelreich
ist gleich einem Menschen / der
guten Samen auff seinen Acker
setet. Da aber die Leute schliefen /
kam sein Feind / vnd setet Unkraut
zwischen den Weizen / vnd gieng
davon. Da nu das Kraut wuchs /
vnd Frucht brachte / da fand sich
auch das Unkraut.

Da traten die Knechte zu dem
Haußvater / vnd sprachen / Herr /
hastu nicht guten Samen auff
deinen Acker geset? Woher hat
er denn das Unkraut? Er sprach
zu ihnen / Das hat der Feind ge-
than.

olcket tennolicket. Lasset Christus
se Sanna teije sehhas rickalisk ellama
keicke tarckusse sees. Dypket ninet
mainihket hend issi Psalmide / ninet
kihuusse laulude / ninet waimolickode
armsfode luggude kabs / ninet laulke
sel Jssandal teije suddames. Ninet
keick mea telte tehte / sannade eckf teg-
fode kabs / sedda techket keick se Jss-
sanda Jesusse nimmi siddes / ninet
tennaket Jummala ninet se Jssa
lebbi temma.

Jesus panni nende ette öhe
töise lihckpatusse / ninet laus:
Se talwane rickus on öhe Jns-
nimesse sarnane / ke heh seemne omma
pöldo pehle kulwas. Kus agkas
needt Jnnimesset magkasit / tulli
temma wainlane / ninet kulwas umb-
rochto se nisso secka / ninet lex erra.
Kus nühdte se rohi kawas / ninet wils
ja kandis / sihs loidis hend kabs se
umbrocht.

Sihs assit needt sullaset se perres-
meeche jure / ninet pajatasit: Jssand /
eps sinna heh seemne omma pöldo
pehle külwanut ollet? Kust on sihs
se umbrocht? Lemä laus nende wa-
sto: Se on se wainlane tehnut. Sihs
pajas

ehan. Da sprachen die Knechte/
 Wiltu denn / das wir hingehen
 vnd es außzetten? Er sprach/
 Nein/auff das ihr nicht zu gleich
 den Weizen mit außkräuffet / so
 ihr das Unkraut außgettet. Las-
 set beides mit einander wachsen/
 bis zu der erndte. Vnd vmb der
 Erndte zeit/wil ich zu den Schie-
 tern sagen / Samlet zuvor das
 Unkraut/vnd bindet es in bünd-
 lin/das man es verbrenne / Aber
 den Weizen samlet mit in mei-
 ne Schewren.

pasafasit neede sullaset / tabat sinna
 sihs / eth meije lehme / ninck temma
 errakikume? Temma laus / Ep
 mitte / eth ep teije üchtleise se nisso
 weljatombate/kus teije se nisso erra-
 tikute. Lascket nemmat üchtleise
 kaswama emmis se leickatuffe aja /
 ninck sel leickamisse ajal tahan minz
 na neile leickajalle üttema/kogkofek
 enne se umbrochto / ninck siddoket
 temma kubbude sisse / eth temma er-
 rapolletaxe/Agkas se nisso kogkofek
 münno reija alluffe sisse.

Epistel am VI. Sontag nach der Erschei- nung Christi. Coloss. 3. v. 18.

Ihr Weiber seyd vnterhan
 Jewern Männern / in dem
 HERRN/wie sichs gebü-
 ret. Ihr Männer liebet ewere
 Weiber/vnd seid nicht bitter ge-
 gen sie. Ihr Kinder seyd gehor-
 sam den Eltern/in allen dingen/
 Denn das ist dem HERRN ge-
 fellig. Ihr Väter erbitteret ewre
 Kinder nicht / auff das sie nicht
 schew werden. Ihr Knechte
 (vnd Mägde) seid gehorsam
 in allen dingen ewern leiblichen
 HERN / Nicht mit dienste vor-
 augen / als den Menschen zuge-
 fallen / sondern mit einfeltigkeit
 des

I Eije naiset / kühlket omnia mees
 Thede sannat se Jssanda siddes/
 kudt kohus on. Seiße meeheit
 armastaket omiat naiset / ninck oleket
 mitte kibbedat nende wasio. Seiße
 lapset kühlket ommat wannambat
 leicke asjade siddes/seft se on se Jssan-
 da meele perrast. Seiße wannambat/
 erra weehastaket ommat lapset/eth
 ep nemmat argkax sahwat. Seiße sulz-
 laset(ninck ümberdajat) kühlket leic-
 ke asjade siddes omma Tholickude
 Jssandade sannat / mitte denistuffe
 kabs filmade ehs / kudt nende Jnni-
 messede meeheheyr / erranis puchta
 süddame / ninck Jummala kartuffe
 kabs.

des Herzen / vnd mit Gottes
 fürchte. Alles was ihr thut / das
 thut von Herzen / als dem HERN
 HERN / vnd nicht den Menschen.
 Vnd wisset / das ihr von dem
 HERREN empfangen werdet die
 vergeltung des Erbes / denn ihr
 dienet dem HERREN Chri-
 sto. Wer aber vnrecht thut / der
 wird empfangen / was er vnrecht
 gethan hat / Vnd gilt kein anse-
 hen der Person. Ihr Herren/
 was recht vnd gleich ist / das be-
 weist den Knechten / Vnd wis-
 set / das ihr auch einen Herren habet im Himmel.

kahs. Kelel mea teije tehte / sedda
 techket süddamest / kude sel Jssan-
 dal / ninel mitte neile Janim:ffe /
 ninel techket / eth teije fest Jssandast
 sahma sahke se mayo fest perrandus:
 fest / fest teije denite sel Jssandal Chris-
 kussel. Ke aglas üllekocho teep / se
 sahph sahma / mea temma üllekocho
 tehnut on / Ninel ep maxap se negko
 fest Personist. Leije Jssandat / mea
 digke ninel kohus on / sedda techket
 ommalle sullasille / ninel techket / eth
 teile kahs üx Jssand taiwa siddes on.

Euangelium am VI. Sontag nach der Erscheinung Christi. Matth. 17. v. 1.

Und nach sechs tagen nam
 Jesus zu sich Petrum vnd
 Jacobum / vnd Johannem
 seinen Bruder / vnd führet sie
 beiseits auff einen hohen Berg /
 vnd ward verkläret vor ihnen.
 Vnd sein Angesicht leuchtete wie
 die Sonne / vnd seine Kleider
 wurden weiß als ein Liecht. Vnd
 siehe / da erschienen ihnen Moses
 vnd Elias / die redeten mit ihm.

Petrus aber antwortet / vnd
 sprach / HERR / hie ist gut sein /
 Willu / so wollen wir drey Hüt-
 ten machen / Dir eine / Mosei
 ne /

Uinck Ruhe pehwa verrast woz:
 Weis Jesus hennesse jure Pes-
 trusse ninel Jacob / ninel Jo-
 hannesse temma wenda / ninel sahtis
 nemmat körwal / dhe körgke mehje
 pehle / ninel sai nende ehs selgfer
 techket. Ninel temma palgl paistis
 kude se pehwilck / ninel temma rihdet
 sait walgfer / kude üx Kühnal / ninel
 wata / Moses ninel Elias tullie
 nende jure / ninel rehetit temma kahs:

Petrus aglas kostas ninel laus
 Jesusse wasto: Jssand / sibn on heh-
 olla / tahat sinna / sibh tahame meije
 kolme honet tehha / Sännul ehe /
 E Mos

ne/vnd Elias eine. Da er noch also redete/ sihe/ da überschattet sie eine lichte Wolcken. Vnd sihe/ eine stimme auß der Wolcken sprach/ Dis ist mein lieber Sohn/an welchem ich wol gefallen habe / Den solt ihr hören. Da das die Jünger hörten / fielen sie auff ihr Angesichte/vnd erschrocken seer. Jesus aber trat zu ihnen / rühret sie an/vnd sprach / Stehet auff / vnd fürchtet euch nicht. Da sie aber ihre Augen auffhuben / sahen sie niemand/denn Jesum alleine.

Vnd da sie vom Berge herab giengen / gebot ihnen Jesus vnd sprach/ Ihr solt dis Gesicht niemand sagen / bis des Menschen Sohn von den Todten auffstanden ist.
ma/mea teije nehnut ollete/ kummi se tousep.

Mosessel öhe / ninet Eliassel öhed
Kus temma weel ninda rehekis/ wa-
ta/sihs üllewarjus temma ür selgke
pilw. Ninet kazo / ür hehl seht pil-
west pajatas: Gesinnane on
münno armas poick / kenne
pehl münmul meeheh on/
sedda peate teije kuhlma.
Kus sedda needt Jüngrit kuhlsit /
langsit nemmat omma palle pehle/
ninet hehtsit hend wehka. Jesus ag-
kas akis nende jure / lihätutis nems-
mat/ninet laus/Louseket üles/ninet
kariket hend mitte. Kus nemat ag-
kas ommat silmat ülesstöhsit/negkit
nemmat keddakit / kude Jesum ürs
peines.

Ninet kus nemmat seht mehseht
alla lexit / keshkis neile Jesus/ninet
laus : Teije peate keddakil üles-
Innimesse poick neist surnust üles-

Epistel am Sontage Septuagesima.

I. Cor. 9. v. 24. I. Cor. 10. v. 1.

Wisset ihr nicht/ das die/ so in den Schranken lauffen / die lauffen alle/ Aber einer erlanget das Kleinod. Lauffet nu also/ das ihr es ergriffet. Ein jglicher aber der da

LPs teije tehete/eth needt/kum-
bat johymisse pehle kihla wed-
dawat / needt johywat keick/
aglas ür sahþ se sehdeut kihlas
weddo? Johyket nühdet ninda / eth
teije sedda sahþe. ür igkalic aglas/
fe

da kämpffet / enthele sich alles
dinges. Jene also / das sie eine
vergengliche Erone empfahen /
Wir aber eine unvergängliche.
Ich lauffe aber also / nicht als
außs ungewisse / Ich sechte also/
nicht als der in die Luft streichet/
Sondern ich beteube meinen
Leib / vnd zehme ihn / Das ich
nicht den andern predige / vnd
selbs verwerfflich werde.

ICH wil euch aber / lieben
Brüder / nicht verhalten /
das vnser Väter sind alle vnter
der Wolcken gewesen / Vnd sind
alle durchs Meer gegangen/
Vnd sind alle vnter Rosen ge-
taufft / mit der Wolcken / vnd mit
dem Meer. Vnd haben alle ei-
nerley Geistliche Speise gessen/
Vnd haben alle einerley geistli-
chen Trank getrunck / Sie trun-
cken aber von dem Geistlichen
Fels / der mit folget / welcher war
Christus. Aber an ihr vielen
hatte GOTT kein wolgefallen /
denn sie sind nidergeschlagen in
der Wüsten.

Euangelium am Sontage Septuagesima.

Matth. 20. v. 7.

Das Himmreich ist gleich
einem Haushater / der
am Morgen außgieng /
Arbeit

ke Kerplep / on ussin keicke asjade sid-
des. Nemmat ninda / eth nemmat dhe
kaddewa Kroni sahwa / meise aglas
dhe iglawesse. Minna jehyen ag-
kas ninda / mitte kudt dhe tehdmatta
asja pehle / minna kerplen ninda /
mitte kudt ke kuhle sisse pexap / Erra-
nis minna sundin ninck nuhtlen
omma iho / eth ep minna muhl rahs
wal jütluft jütlen / ninck issi errabeis
tetut sahn.

Minna en tahan aglas / armat
welsat / eth teile peap tehd mats
ka olla / eth meise wannambat om-
mat keick nende pilwede all olnut /
ninck ommat keick lebbi se merre kei-
nut / ninck ommat keick Rose alla
ristitut se pilwe kahs / ninck se merre
kabs. Ninck ommat keick dhefarnase
waimolicko rohga söhnut / ninck om-
mat keick dhejugkuse waimolicko joh-
to johnut / Nemmat jöit agkas fest wai-
molickust paest / ke nende jures olli/
fumb olli Christus. Aglas palsode
pehl nende sehhas ep olli Jummalal
ix heh meel / fest nemmat ommat
maha löhtut körbe siddes.

Setawane ricus on dhe per-
remeche sarnane / ke höhmself
welsa lex / töhteglijat palckas
E ij da om

Arbeiter zu mieten in seinen Weinberg. Vnd da er mit den Arbeitern eins ward / vmb einen Groschen zum Taglohn / sandte er sie in seinen Weinberg. Vnd gieng auß vmb die dritte stunde / vnd sahe andere an dem Markte müßig stehen / vñ sprach zu ihnen / Gehet ihr auch hin in den Weinberg / Ich wil euch geben was recht ist. Vnd sie giengen hin. Abermal gieng er auß / vmb die sechste vnd neunde stunde / vnd thet gleich also. Vmb die eilffte stunde aber gieng er auß / vnd fand andere müßig stehen / vnd sprach zu ihnen / Was stehet ihr hie den gansen tag müßig ? Sie sprachen zu ihm / Es hat vns niemand gedinget. Er sprach zu ihnen / Gehet ihr auch hin in den Weinberg / Vnd was recht sein wird / sol euch werden.

Da es nu abend ward / sprach der Herr des Weinberges zu seinem Schaffner / Ruffe den Arbeitern / vnd gib ihnen den Lohn / Vnd hebe an / an den letzten bis zu den ersten. Da kamen die vmb die eilffte stunde gedinget waren / vnd empfieng ein jlicher seinen Groschen. Da aber die ersten kamen / meineten sie / sie würden mehr

da omma wißnamehje sisse. Ninck kus temma neile töhtegkijalle sehdt / nut olii öhe grossi pehwa palckar / leckitis temma nemmat omma wißnamehje sisse. Ninck lex welja sel kolmandal tundil / ninck negkis töiset turro pehl tühjat seiswat / ninck laus nende wasto : Mincket teije kabs se Wißnamehje sisse / minna tahaa teile anda / mea digke on. Ninck nemmat lexit. Taks lex temma welja / sel kuhendal ninck üdixal tundil / ninck tegkis sel sammal komabel. Sel öheltöistkümmel tundil agkas lex temma welja / ninck löidis töiset tühjat seiswat / ninck laus nende wasto : Mea seisate teije sihn feicke piddusse pehwa tühjat? Nemmat paiatafit temma wasto : Keds dakit on meid palckanut. Temma laus nende wasto : Mincket teije kabs se Wißnamehje sisse / ninck mea digke on / peate teije sahma.

Kus nühdöt öchto sai / laus se Is sand fest Wißnamehjest omma kaffri wasto : Kusö needt töhtegkijat / ninck anna neile se palcka / ninck haekka fest wißmest / emmis se essimesse. Sihs tullit needt / ke sel öheltöistkümmel tundil palckatut ollit / ninck sait ür igkalicel omma grossi. Kus agkas needt essimesset tullit / luhlit nemmat / eth nemmat sait ennamb sahma.

mehr empfahen. Vnd sie empfinden auch ein solicher seinen Groschen. Vnd da sie den empfangen / murreten sie wider den Haushalter / vnd sprachen / diese letzten haben nur eine stunde gearbeitet / vnd du hast sie vns gleich gemacht / die wir des tages Last vnd die Hise / getragen haben.

Er antwortet aber / vnd saget zu einem vnter ihnen / Mein Freund / ich thu dir nicht vnrecht / Bistu nicht mit mir eins worden / vmb einen Groschen? Nim was dein ist / vnd gehe hin. Ich wil aber diesem letzten geben / gleich wie dir. Oder hab ich nicht macht zu thun / was ich wil mit dem meinen? Siehstu darumb schel / das ich so gütig bin? Also werden die letzten die ersten / vnd die ersten die letzten sein. Denn viel sind beruffen / aber wenig sind außerswehlt.

olla. Sesi palso ommat kugutut / agkas pussut ommat errawalligetut.

Epistel am Sontag Sexagesima.

2. Cor. II. v. 19. 2. Cor. II. v. 1.

Ihr vertraget gern die Narren / dieweil ihr klug seyd / Ihr vertraget / so euch jemand zu Knechte machet / so euch jemand schindet / so euch jemand nimpt / so euch jemand

sahma. Nincel nemmat salt kaks ux igkalick omma grossi. Nincel kus nemmat sedda sait / nurrisit nemmat se perremeche wasto / nincel pajatafir: Deedtsinnaset wihmsiet ep omiat ennamb kudt dhe tundi tohdit tehnut / nincel sinna ollet neile ni juhre palcka andnut / kudt meile / ke meise se pehwa kohrma nincel pallawa; kandnut olleme.

Lemma agkas kostas nincel laus dhel nende sehs / Munnno sobber / minna ep teh nulle uulle ochto / Eps sinna ollet munnno kaks dhe gressit sehdenut pehwa palckar? Wotta / mea sunno on / nincel minne erra / Meine tahā agkas sel sinasel wihmbasel andma / kudt sunnul. Esh / eps mul meelewald on tehha / mea minna tahaan / munnno omma kaks? Deht sinna semperrast ni kowwarast / eth minna ni helde ollen? Minda sahwaat needt wihmsiet needt essimesset / nincel needt essimesset needt wihmbset

Eise sallite hehl meelel needt hullut / eth teije tarekat ollete / Teije sallite / kus keddak it teid sullasex teep / kus keddak it teid nulgkap / kus keddak it teilt wottap / kus

trohet / so euch jemand in das
Angesicht streichet. Das sage ich
nach der ehre / als weren wir
schwach worden.

Vorauß nun jemand kune ist/
(Ich rede in Torheit) darauff bin
ich auch kune. Sie sind Ebreer/
Ich auch. Sie sind Israeliter /
Ich auch. Sie sind Abrahams
Samen / Ich auch. Sie sind Die-
ner Christi (ich rede törllich) Ich
bin wol mehr. Ich habe mehr ge-
arbeitet / Ich habe mehr schläge
erlitten / Ich bin öfter gefangen/
Offt in Todes nöhten gewest.
Von den Jüden hab ich fünff
mahl empfangen vierzig streiche/
weniger eins. Ich bin drey mal
gestäupt / Ein mal gesteiniget/
Drey mal hab ich Schiffbruch er-
litten / Tag vnd Nacht hab ich zu-
bracht in der Tiefe (des Meers)
Ich hab offte gereiset. Ich bin in
fährlichkeit gewesen zu Wasser /
In fährtigkeit vnter den Mör-
dern / In fährtigkeit vnter den
Jüden / In fährtigkeit vnter den
Heyden / In fährtigkeit in Stät-
ten / In fährtigkeit in den Wü-
sten / In fährtigkeit auff de Meer /
In fährtigkeit vnter den falschen
Brüdern / In mühe vnd arbeit /
In viel wachen / In hunger vnd
durst /

keddakit teije waslo hauekup / kus
keddakit teije palle pehle löhp. Sed
da ütlen minna teotamissex / kude
olleximme meije nöddrax sahnut.

Kumba pehle nühit keddakit julgke
on / (minna rehkein nahro sannat) se
pehle ollen minna kahs julgke. Nems-
mat ommat Ebreerit / minna kahs.
Nemmat omat Israelitit / minna
kahs. Nemmat ommat Abrahami
sugku / minna kahs. Nemmat ommat
Christusse sullaset / (minna rehkein
hullust) Käl minna weel ennamb ol-
len. Minna ollen ennamb töhdt teh-
nut / Minna ollen ennamb hawat
kannatanut / Minna ollen sagkedamb
wangitue. / sagkedast surma hedda
sees olnut. Meist Judalissesi ollen
minna wihs kord sahnut nellik ünnen /
ür waja / hawat. Minna ollen kolme
kord wisade kahs pextut / ür kord
kiwvide kahs heitetut / Kolme kord
ollen minna laiwa hedda kañatanut /
Ohe öhse ninct öhe pehwa ollen min-
na asa wiwinut merre pohjas. Min-
na ollen sagkedast oma te keinut.
Minna ollen hedda sees olnut weh
pehl / hedda sees nende tappijade sehs /
hedda sees nende Judalissede sehs /
hedda sees nende paglanade sehs / hed-
da sees nende linnade sees / hedda sees
körbe sees / hedda sees merre pehl / hed-
da sees nende falschide wennade sehs /
Wat

Durst / In viel fasten / In frost
 vnd blöße. Ohn was sich / sonst zu
 trägt / Keimlich / das ich täglich
 werde angelauffen / vnd trage
 sorge für alle Gemeine. Wer ist
 schwach / vnd ich werde nicht
 schwach? Wer wird geärgert/
 vnd ich brenne nicht? So ich mich
 se rühmen sol / wil ich mich mei-
 ner schwachheit rühmen. Gott
 vnd der Vater vnsero HERRN
 Jesu Christi / welcher sey gelo-
 bet in ewigkeit / weis / das ich nicht
 liege. Zu Damasco der Landpfles-
 ger des Königes Aret ha / verwas-
 rete die Stadt der Damascer/
 vnd wolte mich greiffen / Vnd ich
 ward in einem Korbe zum Fenster
 aus durch die Mauern niderge-
 lassen / vnd entran auß seinen
 Händen.

ES ist mir ja das rühmen
 nichts nütze / Doch wil ich
 kommen auff die Gesichte
 vnd Offenbarung des HERN.
 Ich kenne einen Menschen in
 Christo / vor vierzehen Jahren/
 Ist er in dem Leibe gewesen / so
 weis ichs nicht / oder ist er außser
 dem Leibe gewesen / so weis ichs
 auch nicht / Gott weis es. Der-
 selbige ward entzücket / bis in den
 dritten Himmel. Vnd ich kenne
 den

Waiwa ninck töh siddes / paljo wal-
 wamisse siddes / nelja ninck janno sid-
 des / paljo pahstmisses siddes / kälma
 ninck allastusse siddes. Ilma sedda/
 mea muito sündip / nimmeta / eih
 münnul igkapehw suhremb paet teh-
 haxe / ninck murre kannan keite fog-
 kodussede eddes. Kes on nödder /
 ninck minna ep sahn nöddrax? Kes
 sahppahandut / ninck minna ep polle-
 tan? Kus minna jo hend pean kist-
 ma / tahan minna hend ommast nöds-
 drussesi kistma. Jummal / ninck meije
 Jssanda Jesusse Christusse Jssa / ke-
 oleko kistetut igkawest / teh / eih
 minna mitte wallestellen. Se Kun-
 ninga Areta mahsundija Damasco
 linnas / panni se Damasco linna kin-
 ni / ninck tachtis münd wangix wot-
 ta / ninck minna sain öhe korwi sees
 aeknast lebbi se mühri mahalastut /
 ninck pehstsin erra temma kehjest.

Selbstmüthe ep teep münnul mid-
 dakit hehdt / doch tahan minna
 rehetma needt neakut ninck nöditussesi
 sest Jssandast. Minna tunnen öhe
 Innimesse Christusse siddes / nellis-
 töistkümnen ahstade ehs / on temma
 omma iho sees olnut / sihs tehn min-
 na sedda mitte / eeh on temma om-
 mast ihust erra olnut / sihs tehn min-
 na sedda kabs mitte Jummal teh-
 sedda. Sesama sai kistekut se kolman-
 da tai-

den selbigen Menschen/ Ob er in dem Leibe oder ausser dem Leibe gewesen ist/ weis ich nicht/ Gott weis es/ Er ward entzückt in das Paradiß/ vnd höret vnauffprechtliche wort/ welche kein Mensch sagen kan. Davon wil ich mich rühmen/ von mir selbst aber wil ich mich nichts rühmen / on meiner schwachheit. Vñ so ich mich rühmte wolte/ thet ich daruñ nie thörllich/ denn ich wolte die Wahrheit sagen Ich enthalte mich aber des/ auff das nicht jemand mich höher achte/ denn er an mir sihet / oder von mir höret.

Vnd auff das ich mich nicht der hohen Offenbarung überhebe/ ist mir gegeben ein Pfahl ins Fleisch/ nemlich/ des Sathans Engel/ der mich säusten schlage/ auff das ich mich nicht überhebe. Dafür ich dreymal dem HERN geslechet habe/ das er von mir wiche. Vnd er hat zu mir gesaget/ Lass dir an meiner Gnade genügen/ Denn meine Krafft ist in den schwachen mächtig. Darumb wil ich mich am allerliebsten rühmē meiner Schwachheit/ auff das die Krafft Christi bey mir wone. feicke armsambast tihima münno münno jures ellap.

da talwa sisse. Nincē minna tunnen sesamma Innimesse / on temma iho sees/ echē ihusi erra olnut / sedda teht minna mitte / Zummal tehp sedda. Lemma sai fiskaat se Paradiß sisse / nincē kuhlis ilmawelapajata matta sannat / kumbat tichēkit Innimens ne ep woip ūlema. Sest tahan minna hend kihma / issi hennessest aglas tahan minna keddakit kihma / kude münno nōddruffest. Nincē kus minna hend taharin kihma / ep tehrin minna semperrast öhe nahro asja / sest minna taharin se tödde ūlema. Minna seitān aglas sedda maha / eth ep kekitt münd sührembar pannep / kude temma münnuß netp / echē münnuß kuhlep.

Nincē eth minna mitte nende förgkede nōitusse kahs förgkistan / on münnuß andtut ūr odda münno iho sisse / nimmeta / se Satani Engel / ke münd russikade kahs perap / eth ep minna ūpris wehka förgkistan. Sehl ehs ollen minna se Jssanda kolme kord pallunut / eth temma münnuß erralachsur. Nincē temma on münnuß kostnut / Münno arm on sünnuß kül / Sest münno wegki on nende nōddrade sees wegki. Semperrast tahan minna hend nōddruffest / eth Christusse wegki

DA nun viel Volcks bey
 einander war / vnd auß
 den Städten zu ihm eilte-
 ten / sprach er durch ein Gleich-
 nüs. Es gieng ein Seeman aus
 zu seen seinen Samen / Vnd in
 dem er seet / fiel etlich an den
 Weg / vnd ward verreten / vnd
 die Vogel vnter dem Himmel
 frassens auff. Vnd etlich fiel
 auff den Fels / vnd da es auff-
 gieng / verborret es / darumb/
 das es nicht saffe hatte. Vnd et-
 lichs fiel mitten vnter die Dör-
 nen / vnd die Dörnen giengen
 mit auff / vnd ersticketens. Vnd
 etlichs fiel auff ein gut Land / vnd
 es gieng auff / vnd trug hundert-
 feltige Frucht. Da er das saget /
 rufft er / Wer Ohren hat zu hö-
 ren / der höre.

Es fragten ihn aber seine Jün-
 ger / vnd sprachen / was diese
 Gleichnüs were? Er aber sprach:
 Euch ist gegeben zu wissen das
 Geheimnüs des Reichs Gottes /
 Den andern aber in Gleichnissen /
 Das sie es nicht sehen / ob sie es
 schon sehen / Vnd nicht verste-
 hen / ob sie es schon hören.

Das ist aber die Gleichnüs.

Der

REs paljo rahwas öhes söhs
 olli / ninc neisi linnast temä
 jure töttö sit / laus Jesus leb-
 bi lih'epajatusse. ih' kälwija lex
 welta kälwama omma semne / ninc
 kus temä kälwas / langis monni se
 te ehre / ninc sai jallade alla tallas-
 tut / ninc needt linnut talwa al' söit
 temä ülles. Ninc monni langis
 öhe pöhe pehle / ninc kus temma
 ülleskäswas / kuirwas temma erra /
 sem perrast / eth temmal mitte meig'
 olli. Ninc monni langis nende o'
 haclade secka / ninc needt ohackat
 tousit kabs ülles / ninc lemmata sit
 temma erra. Ninc monni langis
 öhe heh mah pehle / ninc tous ülles /
 ninc kändis jaddakordase wilja.
 Kus temma sedda üllets / kiffendas
 temma: Kel k'öwat ommat kuhlda /
 se kuhlko. Temma Jüngrit agkas
 küssiie temmalt / ninc pajast /
 mea sesinnane lih'epajatus on?
 Temma agkas laus: Zeile on and-
 tut tehda se salla assi seft Jummalä
 rickuffest / neil töisel agkas lih'epaja-
 tussede siddes / eth nemmat sedda mit-
 te nehwat / ech' nemmat sedda käl neh-
 wat / ninc mitte moistwat / ech'
 nemmat sedda käl kuhlewat.

Se on agkas se lih'epajatus / se

S

see.

Der Same ist das Wort Gottes. Die aber an dem Wege sind/das sind/die es hören/Dar- nach kompt der Teuffel / vnd nimpt das Wort von ihrem her- sen / auff das sie nicht gläuben / vnd selig werden. Die aber auff dem Felde / sind die / Wenn sie es hören / nemen sie das Wort mit freuden an / vnd die haben nicht Wurzel / Eine zeitlang gläuben sie / vnd zu der Zeit der ansechtung fallen sie abe. Das aber vnter die Dörnen fiel/ sind die / so es hören / vnd gehen hin vnter den sorgen / Reichthumb/ vnd wollust dieses Lebens / vnd ersticken / vnd bringen keine Frucht. Das aber auff dem gu- ten Lande / sind / die das Wort hören vnd behalten / in einem feinen guten Herzen / vnd brin- gen Frucht in gedulte.

seemen on se Jummalä Sanna. Ke agkas te ehres ommat / needt oms mat / ke sedda kuhlewat / Perrast tullep se kurrat / ninck wottap se Sanna nende süddamest / ech kemat mitte usckwat / ninck onsar sahwat. Ke agkas se pahse pehle / ommat needt / kus nemmat sedda kuhlewat / wotwat nemmat se sanna röhmö kabs was sto / ninck neile ep olle mitte jubrickat / öhe ürrikesse aja ussuwat nemmat / agkas sel asal fest kiusatuffest lange wat nemmat erra. Mea agkas nens de ohaekade secka langis / ommat needt / kumbat sedda kuhlewat / ninck lehwat sesinnase ello murre / rikusse / ninck himmo sisse / ninck lemmatawat erra / ninck ep kandwat mitte wilja. Mea agkas se heh mah pehl / ommat / ke se Sanna kuhlwat / ninck tallel piddawat öhes kaunis hehs / südda mes / ninck kandwat wilja kannatus se siddes.

Epistel am Sontag Quinquagesima.

Esto mihi, 1. Cor. 13. v. I.

Wenn ich mit Menschen vnd mit Engel Zungen redet / vnd hette der Liebe nicht / so wär ich ein dönnend Erß / oder eine klingende Schelle. Vnd wenn ich weissagen kündte / vnd wüßte alle Geheimniß / vnd alle

Res miina Trümeßede ninck Englide keeled kabs rehetix rin / ninck münnul ep ollex se arm / sihs ollexin minna ür kummis seja wack / ech helliseja kuhlur. Ninck kus minna woixin tullewat asat kuhlutama / ninck sehdayin feick

alle Erkenntnis / vnd hette allen
Glauben / also / das ich Verge
versetze / vnd hette der Liebe
nicht / so were ich nichts. Vnd
wenn ich alle meine Habe den
armen gebe / vnd liesse meinen
Leib brennen / vnd hette der Lie
be nicht / so were mirs nichts
nütze.

Die Liebe ist langmütig vnd
freundlich / die Liebe eifert nicht /
die Liebe treibet nicht mutwillen /
sie blehet sich nicht / sie stellet sich
nicht vngeberdig / sie suchet nicht
das ihre / sie lesset sich nicht erbie
tern / sie trachtet nicht nach schan
den / sie fremet sich nicht / wens
vnrecht zugehet / sie fremet sich
aber wens recht zugehet / sie vercre
get alles / sie vertrawet alles / sie
hoffet alles / sie duldet alles. Die
Liebe höret nimmer auff / So
doch die Weissagungen auffhö
ren werden / vnd die Sprachen
auffhören werden / vnd das Er
känntnis auffhören wird.

Denn vnser wissen ist stück
werck / vnd vnser Weissagen ist
stückwerck. Wenn aber kommen
wird das vollkommen / so wird das
stückwerck auffhören. Da ich ein
Kind war / da redet ich wie ein
Kind / vnd war klug wie ein Kind /
vnd

keick sallajat asfat / ninck kundnisse /
ninck mul olley keick usck / ninda / eck
minna woixin neede mehjet assemelt
erratostma / ninck munnul ep olley se
arm / sihs ollexin minna keddakit.
Ninck kus minna keick omma warra
neile waisille annaxin / ninck lassixin
omma iho polletama / ninck munnul
ep olley se arm / sihs p. tullex se muns
no tarwir / ninck kaswur.

Se arm on tassane / kannatalick /
ninck helde / se arm ep wechay mitte /
ninck ep olle kadde / se arm ep teep
kurja / temä ep korgkistap / temma ep
nóktap hend kurjast / temä ep ogip
omä hennesse kaswo / temma ep lassix
hend wechastama / temma nouway
kaxjo / temma ep rohmustap hend
ülleochtust / temä rohmustap héd seft
éddest / temä kannatap keick / temma
ussup keick / temä lohtap keick / temä
wottap keick hehx. Se arm ep löppep /
kus doch keick kuhlutamisset sawat
löpma / ninck keick keelet sawat löp
ma / ninck se kundminne kaxs sawp
löpma.

Seft meije kundminne ep olle töi
telick / ninck meije kuhlotaminne ep
olle töitelick / kus agkas se töitelick
sawp tullema / sihs sawp löpma / mea
mitte töitelick on. Kus minna üx
laps ollin / sihs rehcksin minna kudt
üx

vnd hatte Kindische anschläge.
 Da ich aber ein Mann ward /
 hat ich abe was Kindisch war.
 Wir sehen ist durch einen Spie-
 gel in einem tunclein wort. Dēn
 aber von Angesicht zu Angesicht.
 Ist erkenne ichs stückweis / denn
 aber werde ichs erkennen / gleich
 wie ich erkennet bin. Nu aber blei-
 bet Glaube / Hoffnung / Liebe /
 diese drey / Aber die Liebe ist die
 größest vnter ihnen.

Euangelium am Sontag Quinquagesima.

Esto mihi, Luc. 18. v. 31.

Jesus nā zu sich die Zwölf-
 se / vnd sprach zu ihnen:
 Sehet / Wir gehen hinauf
 gen Jerusalem / vnd es wird al-
 les vollendet / das geschrieben ist
 durch die Propheten / von des
 Menschen Sohn / Denn er wird
 überantwortet werden den Hey-
 den / vnd er wird verspottet / vnd
 geschmechet / vnd verspesset wer-
 den / vnd sie werden ihn geißeln
 vnd tödten / Vnd am dritten tag
 ge wird er wider aufferstehen.
 Sie aber vernamen der keines /
 Vnd die rede war ihnen verbore-
 gen / vnd wußten nicht / was das
 gesagt war.

Es geschah aber / da er nahe
 gen

ix laps/ninck ollin tarel kude ix laps/
 ninck plddasin lapse neuwo. Kus
 minna agkas meeher sain / heitsin
 minna erra lapse kombet. Meije neh-
 me nūhdt lebbi dhes Spegli dhes pim-
 medas sannas. Sths agkas pallest
 pallest. Nūhdt tunnen minna tūck-
 kombet/sths agkas sahn minna tunds-
 ma / kude minna tunnetut ollen.
 Nūhdt agkas jehp usck/lotus / ninck
 arm / needtsinnaset kolme/agkas se
 arm on se suhremb nende schs.

Jesus wottis heisse jure needt
 kaxdistskūme (Apostil) / ninck
 laus nende wasto: Wataket /
 metje lehme Jerusalem / ninck se
 sahp keick tōtetut / mea Kir:out on
 lebbi needt Prophetit fest Innimesse
 Poyasi. Sekt temma sahp ūlleandut
 sahma neil Pagkanal / ninck temma
 sahp pilckut / teotut / ninck sūljatut
 sahma / ninck nemmat sahwat teima
 perma / ninck tappama / ninck kol-
 mandal pehwal sahp temma jelle ūl-
 lestousma. Nemat agkas ep moists
 sit sedda mitte / ninck se sanna olli
 nende ehs errapectut / ninck ep moists
 sit mitte / mea neile ūteltut sai.

Se sūndis agkas / kus Jesus ligfi
 Jert:

gen Jericho kam / sah ein Blinden am Wege / vnd bettelte. Da er aber höret das Völk / das durch hin gieng / forschet er / was das were? Da verkündigten sie ihm / Jesus von Nazareth gienge für über. Vnd er rieß vnd sprach / Jesu du Sohn David erbarme dich mein. Die aber forne an giengen / bedraweten ihn / er sollte schweigen. Er aber schrey viel mehr / Du Sohn David / erbarme dich mein. Jesus aber stund stille / vnd hieß ihn zu sich führen. Da sie ihn aber nahe bey ihm brachten / fraget er ihn / vnd sprach / Was wiltu / das ich dir thun solt? Er sprach / HERR / das ich sehen müge. Vnd Jesus sprach zu ihm / Sey sehend / dein Glaube hat dir geholffen / Vnd also bald ward er sehend / vnd setzte ihm nach / vnd pries die Gotte. Vnd alles Völk / das solches sah / lobete Gott.

Jericho jure tullis / iftus ux pimpe te ehres / ninck kerjas. Kus temma agkas kuhlis serahwa möhda minewa / küssitelli temma / mea se olli? Sibis kuhlutasi nemmas temmal / eth Jesus Nazarettisi möhda lex. Ninc temma kissendas / ninck laus: Jesu sinna Davida poick / hallesta hend münno pehle. Ke agkas ehleisic / efferdasie temmal / temma pidet woid jehma. Temma agkas kissendas weel ennamb / sinna Davida poick / hallesta hend münno pehl. Jesus agkas seisis / ninck ke'ckis temma hennessi jure tohma. Kus nemat agkas temma ligli Jesusse jure töit / küssis temma temmal / ninck laus: Mea tohat sinna / eth minna sünnul pean tegkema? Temma laus / Jssand eth minna woipin negkema. Ninc Jesus laus / olle negkija / sinno u'ck on sind aintut. Ninc: sedamaide sai temma negkijax / ninck kels temma jerrcl / ninck kibeis Jummala. Ninc kiel rahwas / te jedda negkis / kibeis Jummala.

Epistel am Sontag Quadragesima.

Invocavit, 2. Cor. 6. v. I.

Wir ermanen aber euch / als Michaelffer / das ihr nicht vergeblich die gnade Gottes empfahe. Denn er spricht /

Ich

Weise mainigeme teid / kude (Jumala) jawwitasat / eth teise mitte ilmaasjatta ninck kuhjast Jummala armo wassowot

§ iij

tate.

Ich habe dich in der angenehmen
Zeit erhoret/ vnd habe dir am ta-
ge des Heils geholfen. Sehet/
jet ist die ungenhme Zeit / sie ist
der tag des Heils. Lasset vns ar-
ber niemand irgend eine Erger-
nis geben/ Auff das vnser Ampt
nicht verlästert werde / Son-
dern in allen dingen lasset vns
beweisen / als die Diener Got-
tes.

In grosser gedule/ in erübalt/
in nöthen/ in ängsten / in schlä-
gen/ in Gefängnüssen/ in auffruhö-
ren / in arbeit/ in wachen / in fas-
ten/ in keuschheit/ in erkänntnis/
in langmuht/ in freundligkeit / in
dem heiligen Geiste/ in vngeferber
er Liebe/ in dem Wort der War-
heit/ in der krafft Gottes / durch
Waffen der Gerechtigkeit / zur
Rechten vnd zur Linken/ Durch
ehre vnd schande/ durch böse ge-
ruchte / vnd gute geruchte. Als
die Verführer/ vnd doch warhaff-
tig. Als die vnbekanten/ vnd doch
bekant. Als die sterbenden / vnd
sibe/ wir leben. Als die gezüch-
geten / vnd doch nicht eröddet.
Als die trawrigen / aber allezeit
frölich. Als die Armen/ aber die
doch viel reichmachē. als die nichts
inne haben/ vnd doch alles haben.

ēate. Sest kemia ütley: Minna ollen
sünd digkel ajal kuhlnut / minna ol-
lend sünd sel pehwal fest önnest aita-
nut. Wataket / nühdet on se digke
aigt/ nühdet on se pehwsest önnest/ Er-
ra andkem aglas keddakil kussakit
ühteki pahandusse/ eth ep meije am-
met teotut sahpt/ erranis keicke asja-
de sees ndirkem hend/ kude Jumala
jullaset.

Suhre kannatuffe sees / williguf-
se sees/ hedda sees/ ahasiusse sees/ has-
wade sees / wangi sees / messamisse
sees/ töh sees/ walwamisse sees/ pahis-
misse sees/ kassinusse sees / tundmisse
sees/ tassaduffe sees / söbbrusse sees/ se
pöha waimo sees / tössiffe armo sees/
se tödde sanna sees/ Jumala wehje
sees / lebbi raudridet jett digkuffest /
parrambal ninet pahambal keddal/
lebbi auwo ninet hebbe/ lebbi hehde
ninet kurtat rahwa könet. Kui needt
pettijat/ ninet doch töddelickut. Kui
needt kurnatta/ ninet doch tutwat.
Kude needt surrewat/ ninet wata/
meije ellame. Kude needt nuehstlut/
ninet doch mitte tappetit. Kude
needt kurbat / aglas igfal ajal
röhmisat. Kude needt waiset / ag-
las ke doch paljo riekar tegkewat.
Kude kennel keddakit on/ ninet ken-
nel doch keick on.

DA ward JESVS vom Geist in die Wüsten geführt / Auff das er von dem Teuffel versucht würde. Vnd da er vierzig tage vnd vierzig Nacht gefastet hatte / hungere ihn. Vnd der Versucher irat zu ihm / vnd sprach / Bistu Gottes Sohn / so sprich das diese stein Brodt werden. Vnd er anworret / vnd sprach / Es steht geschrieben / Der Mensch lebet nicht vom Brodt alleine / sondern von einem iglichen Wort / das durch den Mund Gottes gehet.

Da führet ihn der Teuffel mit sich in die heilige Stadt / vnd stellet ihn auff die Zinnen des Tempels / vnd sprach zu ihm / Bistu Gottes Sohn / so las dich hinab / Denn es steht geschrieben / Er wird seinen Engeln über dir befehl thun / vnd sie werden dich auff den händen tragen / Auff das du deinen Fuß nicht an einen Stein stößest. Da sprach Jesus zu ihm / Widerumb steht auch geschrieben / Du solt GOTT deinen HERREN nicht versuchen.

Widerumb führet ihn der Teuffel mit sich auff einen sehr hohen Berg /

SIHS sai Jesus sest waimust förbe sisse sahretut / eth t. mä sest Kurratist kiusatut sai. Ninc kuz temma nellikümnen pehs wat / ninc nellikümnen öhdt pahstis nut olli / issus temma. Ninc se kiusa astis temä jure / ninc laus / Ob let sinna Jumjala Poick / sihs pasjata / eth needt sinnaset kiwit leis bar sawat Ninc temä kostas ninc laus / Sehl seisap kirjotut: Se Jnntimenne ep ellap mitte örpeines sest leibast / errants öhest igalickust sans nast / kumb lebbi Jumjala suh lehp.

Sihs wihs temma se Kurrat hennesse kabs se Pöha linna sisse / ninc assus temma se Kirko harjo pehle / ninc laus temma wasto: Olet sinna Jumjala Poick / sihs lasse hend maha / sest sehl seisap kirjotut / Temma sahpa ommal Englil ülle sünd kescma / ninc nemmat sawat sünd kehjede pehl kandma / eth sinna mitte omma jalgka öhe kiwi wasto lücs kat. Sihs laus Jesus temma wasto: Tahs seisap kabs kirjotut: Sinna peat Jumjala sunno Jssanda mitte kiinama.

Tahs wihs temma se Kurrat hennesse kabs öhe lörgke mehje pehle / ninc

Berg/ vnd zeiget ihm alle Reich
 der Welt/ vnd ihre herrligkeit/
 vnd sprach zu ihm/ Das alles wil
 ich dir geben/ so du nider fallest
 vnd mich anbetest. Da sprach
 Jesus zu ihm/ Heb dich weg von
 mir Satana/ Denn es steht ge-
 schrieben/ Du solt anbeten Gott
 deinen. **H E R R N** / vnd ihm al-
 lein dienen. Da verließ ihn der
 Teuffel. Vnd siehe/ da traten die
 Engel zu ihm/ vnd dienten ihm.

1. Thess 4. v. 1.

Epistel am Sontag Reminiscere.

Lieben Brüder / wir bitten
 euch/ vnd ermahnen in dem
H E R R N Jesu/ Nach dem
 ihr von vns empfangen habet /
 wie ihr soltet wandeln/ vnd Gott
 gefolken / das ihr immer völliger
 werdet. Denn ihr wisset/ welche
 Gebot wir euch gegeben haben/
 durch den **H E R R N** Jesum.
 Denn das ist der wille Gottes /
 ewer Heiligung / das ihr meidet
 die Hurerey/ vnd ein solches vn-
 ter euch wisse sein Faß zubehalten
 in Heiligung vnd Ehren/ nicht in
 der Lustsuche/ Wie die Heiden/
 die von Gott nichts wissen. Vnd
 das niemand zu weit greiffe/ noch
 über

nincē nōtēis temmal keicke rīdusse
 seft Jlmast / nincē temma auwo /
 nincē laus temma wasto : Sedda
 keicē tohan minna sūnūl andma/
 kus sinna maha langet / nincē mūnd
 pailut. Sīhs laus Jesus temā wa-
 sio: Lagana wūnūst Sa han/ Sēft
 seht sehtap kirjōut/ Sinna peat pals
 luma Jummalā sūnno Jssanda /
 nincē temma ūrpeines denima. Sīhs
 perralejettis temā se Kurrat. Nincē
 wata/ sīhs asīst needt Englit tem-
 mā jure / nincē denisit temma.

Al Rmat weljat / meise pallume
 teid/ nincē mainizeme se Jssan-
 da Jesusse siddes / Eth teise
 meilt sahnut ollete / kui teise peate
 keima / nincē Jummalā meele per-
 raft olla / eth teise icās ennamb tōis
 telicēux sahē. Sēft teise tehte/me-
 sarnaset kēfekut meise teile andnut
 olleme/lebbi se Jssanda Jesum. Sēft
 se on Jumalā tachtēminne/ teise pō-
 hastus / eth teise mahajettate se por-
 tojachtō / nincē ūr igkalicē teise sīhs
 merckap omma iho hōida pōhastusse
 nincē auwo siddes/ mitte leeha him-
 mo sees / kude needt pagkanat / se
 Jummalast keddakit tehdwat. Nincē
 eth keddakit erranūlgap/ nincē pet-
 109

überfortheite seinen Bruder im
Handel / Denn der HERR ist
der Richter über das alles / wie
wir euch zuvor gesagt / vnd bezeugt
haben. Denn GOTT hat
vns nicht beruffen zur unreinigi-
keit / sondern zur heiligung.

Euangelium am Sonntag Reminiscere.

Matth. 15. v. 21.

Und Iesus gieng auß von
Dannen / vnd enweich in
die gegend Tyro vnd Si-
don / Vnd sihe / ein Cananeisch
Weib gieng auß derselbigen
Grenze / vnd schrey ihm nach /
vnd sprach / Ach HERR / du
Sohn David / erbarm dich mein /
Meine Tochter wird vom Teufel
übel geplaget. Vnd er ant-
wortet ihr kein wort. Da traten
zu im seine Jünger / baten im / vñ
sprachen / Las sie doch von dir / denn
sie schreyet vns nach. Er antwor-
tet aber / vñ sprach: Ich bin nicht
gesand / denn nur zu den verlor-
nen Schafen / von dem Hause
Israel. Sie kam aber / vnd fiel
vor ihm nieder / vnd sprach / Herr /
hilff mir. Aber er antwortet /
vnd sprach: Es ist nicht fein /
das man den Kindern ihr Brodt
neme / vnd werff es für die Hun-
de /

cap omnia wenda kalli peteisse karu
pa kabs / Gest se Jssand on ux sun-
dija seft keickest / kude meije teile enne
juttelnut / ninck amnistanut olleme.
Gest Jummal ep olle meid mitte
kuzinut rosa sees / erranis pöhasluffe
sees ellada.

Und Iesus ley sehle erra /
ninck tagkanas Tyri ninck
Sidoni mah sisse. Ninck wa-
ta ux Cananeisch naine ley seft samast
rajast / ninck kiffendas temä jerral /
ninck laus / Ach Jssand / sinna Da-
vida Poick / hallesta hend münno
pehl / münno Lüttaf sahpest Kur-
ratist kurjast waiwatut. Ninck tem-
ma ep kostas temmal üchteft sanna.
Sihs asstie temma jure temä Jün-
grit / pallust temä / ninck pasatast /
Lasse temma doch sünnuft erra / seft
temma kiffendap meije jerral. Temä
kostas agkas / ninck laus: Minna ep
ollen mitte leckitut kude uxpeines
nende errak addonut lambade jure seft
Jiraelli köddast. Temä tullu agkas /
ninck lang temma ette maha / ninck
laus / Jssand / alta münd. Agkas
temma kostas / ninck pasatas: Se ep
olle mitte heh / eth neift lapsst se leib
wotetaxe / ninck nende koirade ette
G, hel.

de: Sie aber sprach / Ja Herr /
 Aber doch essen die Hündlein
 von den Brotsamen / die von ihrer
 Herren Fische fallen. Da ant-
 wortet Jesus / vnd sprach zu ihr:
 O Weib / dein Glaube ist groß /
 dir geschehe wie du wilt / Vnd ihre
 Tochter ward gesund zu derselbi-
 gen stunde.

heitetare. Temma agkas laus / Ja
 Jssand / agkas kumbacakit schwat
 neede koirakesset neist leibarasoles
 sest / kumbat nende Jssandade laus
 wade pehlt langewat. Sihs kostias
 Jesus ninck laus temma wasto: O
 naine / sünno usck on sühr / sün-
 nul sündko / kui sinna tahat / ninck temma
 Lüttar sai terwer selsammal tundil.

Epistel am Sontag Oculi.

Ephes. 5. v. 1.

Seyd nun Gottes nach-
 folger / als die lieben Kin-
 der / vnd wandelt in der
 Liebe / gleich wie Christus vns
 hat geliebet / vnd sich selbs dar-
 gegeben für vns / zur Gabe vnd
 Opffer / Gutes zu einem süßen
 Geruch. Hurerey aber / vnd alle
 unreinigkeit / oder Geiz / lasset
 nicht von euch gesaget werden /
 wie den Heiligen zustehet. Auch
 schandbare wort vnd Narrrenhei-
 dinge / oder Schertz / welche euch
 nicht ziemen / Sondern viel mehr
 Dankssagung. Denn das solt
 ihr wissen / das kein Hurer / oder
 Vnreiner / oder Geiziger / (wel-
 cher ist ein Götzendiener) erbe
 hat an dem Reich Christi vnd
 Gottes. Lass: euch niemand
 verführen mit vergeblichen wor-
 ten:

S Jhs oleket nühdt Jummala
 sterrelekeijat / kude needt ar-
 mat lapsel / ninck keiket se ar-
 mo si des / ninda kude Christus meid
 on armastanut / ninck hend issi and-
 nut meise ehs / andex ninck offrix /
 Jummalal öhex magkusax ihaisux.
 Hohrasachtö agkas. ninck keick rojas
 stusse eck ahnusse / erra lascket hen-
 nesset üteltue sahma / kude nende
 pöhade kohus on: Ep kahs roppat
 sannat / ninck nahro können / eck nal-
 sa / kumb teise kohus ep olle / Erra-
 nis palio ennamb tenno. Sest sedda
 peate teise tehdma / eth ütkeil hoh-
 rasundijal / eck rojasel / eck ahnel /
 (kumb on wöhrade Jummalade or-
 ri) perrandus on Christusse ninck
 Jummala rickuffest. Erra lascket
 keddakit hend perma tühjade sannas
 de kahs: Sest nesüasede perrast tullap
 Jums

ern: Denn umb dieser willen /
kompt der Zorn Gottes über die
Kinder des Unglaubens.

Darumb seyd nicht ihre Mit-
genossen. Denn ihr waret wei-
land Finsternuß / Nu aber seyd
ihr ein Licht in dem HERREN.
Wandelt wie die Kinder des
Lichtes. Die Frucht des Geis-
tes ist allerley Güte / vnd
Gerechtigkeit / vnd Warheit.

Euangelium am Sontag Oculi.

Luc. 11. v. 14.

Jesus trieb einen Teuffel
aus / der war stumm / Vnd
des geschah / da der Teuffel
ausfuhr / da redet der Stumme.
Vnd das Volk verwunderte sich.
Etliche aber vner ihnen sprach-
en / Er treibet die Teuffel auß/
durch Beelzebub / den Obersten
der Teuffel. Die andern aber
versuchten ihn / vnd begerten ein
Zeichen von ihm / vom Himmel.
Er aber vernam ihre gedanken /
vnd sprach / Ein iglich Reich / so
es mit ihm selbs vneins wird / das
wird wüste / Vnd ein Hauß sellet
über das ander. Ist dann der
Satanas auch mit ihm selbs vn-
eins / Wie wil sein Reich beste-
hen? Diu weil ihr saget / Ich treibe
die

Jummala weeha nende lapsede peh-
le seft ebbau/ckust.

Semperrast erraoleket mitte nende
selz. Seft teije ollite enne ser da aig-
ka pimmedus / Nühde agkas ollere
teije ix walgkus se Jfanda siddes.
Keiket kude needt lapses seft walgkus
seft. Se willi seft waimust on keick-
sugku arm / ninck digkus / ninck
tödde.

Jesus hasas öhe Kurrati we-
lja / se olli tü / Ninck se sündis /
kus se Kurrat welja lex / sihs
rehkis se tum. Ninck se rahwas im-
metelli hend. Monnickat agkas
nende sehs pajatast / Lemma hajap
needt Kurratit welja lebbi Beelze-
bub / nende Kurratit eüllemba. Needt
töiset kiusasit temma / ninck küssit
temmalt öhe techte / taiwast. Lemma
agkas moissis nende mottet / ninck
laus nende wasto: ix igka rickus /
kumb issikeskes waino ninck södda
sees on / sahptühax / ninck ix lödda
lägep se töise pehle. On sihs se Satas
nas issi hēnisse kabs wainus / kui tas
hap temma rickus seisma? Eht teije
üttelte / minna hajan needt Kurratit
welja lebbi Beelzebub? Kus minna

die Teuffel auß durch Beelzebub.
So ich aber die Teuffel durch Beelzebub außschreibe / Durch wen treiben sie ewre Kinder auß? Darumb werden sie ewre Richter sein. So ich aber durch Gottes Finger die Teuffel außschreibe / so kompt sie das Reich Gottes zu euch.

Wenn ein starker gewapneter seinen Pallast bewaret / so bleibe das seine mit Frieden. Wenn aber ein starker über ihn kompt / vnd überwindet ihn / so nimpt er ihm seinen Harnisch / darauff er sich verließ / vnd theilte den Raub auß. Wer nicht mit mir ist / der ist wider mich / Vnd wer nicht mit mir samlet / der zuströwet.

Wenn der vn sauber Geist von dem Menschen außfähret / so durchwandelt er dürre städte / suchet ruhe / vnd findet ihr nicht. So spricht er / Ich wil widerumb kehren in mein Haus / darauff ich gegangen bin / Vnd wenn er kompt / so findet er's mit Besemen gekehret vnd geschmückt. Denn geht er hin / vnd nimpt sieben Geister zu sich / die ärger sind denn er selbst / Vnd wenn sie da hinein komen / wohnen sie da / Vnd wird hernach mit demselbigen Menschen ärger denn vorhin.

aglas needt Kurratit lebbi Beelzebub welja hasan / kenne lebbi hasan wat teije lapset nemat weljas Sem perrast jahwat nemat teije sundijat olla. Kus minna aglas lebbi Jum mala sörme needt Kurratit welja hasan / sihs tulley jo se Jummala rik kus teije jure.

Kus üx wegkiw söddamees omma koddä hehsie hoidap / sihs jehp temma omma rahwul. Kus aglas üx wegkiwamb temma pehle tulley / ninck ullewoijap temma / sihs wottap temma era temä raudridet / kumba pehle temma lohtis / ninck jagkap se pühti. Ke mitte münno kabs on / se on wasto münd / Ninck ke mitte münno kabs kogkup / se errapillap.

Kus se rojane waim fest Innimessest erralehp / sihs keip temma lebbi kuwat affemet / ohip hingamisse / ninck ep löijap sedda mitte. Sihs pajatap temma : Minna tuhan jelles ümberpöhrma münno koddä sisse / kumbast minna ollen lehnut. Ninck kus temma tulley / sihs löidap temä sedda luade kabs püchktut / ninck eh hitut. Sihs lehp temma / ninck wottap seije waimut hennesse jure / ke kurjambat ommat / kudi temä issi / ninck kus nemmat sinna sisse tulles wat / ellawat nemmat sehl / ninck sah perrast sesämä Innimesse kabs kurjamb / kudi enne. Ninck

Vnd es begab sich/da er solches redet / erhub ein Weib im Vold ihre stimme/ vnd sprach zu ihm: Selig ist der Leib/ der dich getragen hat/ vnd die Brüste/ die du gesogen hast. Er aber sprach/ Ja Selig sind/die Gottes Wort hören/vnd bewahren.

Ninec se sündis / kus temma sedda
 rehekis / töstis üx raine rahwa sees
 omma hehle / ninec laus temma waslo:
 Snnis on se iho / ke sünd kändnut
 on / ninec needt nissat / kumbat sinna
 imminut ollet. Temma agkas laus:
 Ja önsat ommat / ke Jumjala sans
 na kuhlewat / ninec tallel pannawat.

Epistel am Sontag Lätare.

Gal. 4. v. 21.

Saget mir / die ihr vnter dem Gesetz sein wolt / Habt ihr das Gesetz nicht gehöret? Denn es stehet geschrieben / Das Abraham zween Söhne haette / Einen von der Magd / den andern von der Freyen. Aber, der von der Magd war / ist nach dem Fleisch geboren / Der aber von der Freyen / ist durch die Versheiffung geboren. Die wort bedeuten etwas. Denn das sind die zwey Testament / Eins von dem Berge Sinai / das zur Knechtschafft gebietet / welches ist die Agar. Denn Agar heisset in Arabia der Berg Sinai / vnd langet biß gen Jerusalem / das zu dieser Zeit ist / vnd ist dienstbar mit seinen Kindern.

Aber das Jerusalem / das droben ist / das ist die Freye / die ist vnser

We Telket münmul / ke teije se keseko
 Walla tahate olla / Eps teije se
 keseko ollete kuhlnut? Sest se seis
 sap kirjotut / Eich Abrahamil kax po
 jat ollit / se öhe sest ümberdajast / se
 töise sest wabbast Emmandast. Ag
 kas ke sest ümberdajast olli / on se
 leeha perrast sündinut / ke agkas sest
 wabbast Emmandast / on lebbi se to
 wotusse sündinut. Needt sannat
 ommat üx tehendaminne. Sest
 needt ommat needt kax Testament
 tit / üx sest Sinai mehjest / kumb sul
 laser teep / küb' on se Agar. Sest Agar
 kuzutare Arabia mah siddes se Si
 nai megli / ninec ösendap emis Je
 rusalemia / kumb sefsinnasel ajal on /
 ninec on deensliet ommade lapsede
 kaks.

Agkas se Jerusalem / kumb sehl
 üllewel on / se on se wabba / se on meije
 G iij keics

vnser aller Mutter. Denn es he-
 het geschrieben / Sey frölich du
 Bntruchbare / die du nicht ge-
 bierest / vnd brich herfür / vnd
 ruffe / die du nicht schwanger bist.
 Denn die Einsame hat viel mehr
 Kinder / denn die den Man hat.
 Wir aber / lieben Brüder / sind
 Isaac / nach der Verheissung
 Kinder.

Aber gleich wie zu der Zeit /
 der nach dem Fleisch geboren war/
 verfolgete den / der nach dem
 Geist geboren war / Also gehet es
 ist auch. Aber was spricht die
 Schrifft? Stos die Magd hin-
 auß mit ihrem Sohn / Denn der
 Magd Sohn sol nicht erben mit
 dem Sohn der Freyen. So sind
 wir nu / lieben Brüder / nicht der
 Magd Kinder / Sondern der
 Freyen.

Euangelium am Sontag Lætare.

Joh. 6. v. 1.

Darnach fuhr Iesus über
 das Meer an der Stade
 Tiberias in Galilea. Vñ
 es zog ihm viel Volcks nach / da-
 rumb / das sie die Zeichen sahen /
 die er an den Kranken that.

Iesus aber gieng hinauff auff
 einen Berg / vnd sazte sich daselbst
 mit seinen Jüngern. Es war aber
 nahe

keickede Emma. Sest se seifap kirjo-
 tut / Vlle röhmus / sinna ilma sugu-
 liek / ke sinna mitte ilmale kannat /
 touse ülles / ninck ichka / ke sinna mit-
 te hendas ollet. Sest sel / ke ilma
 meeheta on / ommat paljo ennamb
 lapset / kude sel / kennel mees on.
 Meije agkas / armat wennat / ol-
 leme Isaaca lapset / se towotusse
 perrast.

Agkas ninda kude sel ajal / ke se
 leeha perrast sündinut olli / perrens
 kiusas sedda / ke se waimo perrast
 sündinut olli / ninda sünnip kahs
 nühd. Agkas mea pajatap se kirri-
 Lücka we ja se ümberdaja temma
 poja kahs / sest se ümberdaja poick
 ep peap mitte perrandama se wabba
 Emmanda poja kahs. Sihs olles
 me meije nühd teps / armat weljat /
 lapset sest ümberdajast / erranis sest
 wabbast.

Berrast lex Iesusülle se merre
 Syberia li. na jures / Galilea
 mah siddes. Ninck pahl o rahs
 was keis temma jerrel / semperrast / eth
 nemmat needt immetegkut neglit /
 kumbat temä neile haigkelle tegkis.

Iesus agkas lex ülles mehje pehle /
 ninck iflutis hend sehl omade Jüngris
 de kahs. Agkas nende Judalisede lee-
 hawos

nahe die Ostern/der Jüden Fest.
Da hub Jesus seine Augen auff/
vnd sihet das viel Volcks zu ihm
kômpt/vnd spricht zu Philippo:
Wo kâuffen wir Brodt/das diese
essen? Das saget er aber ihn zuver-
suchen / Denn er wuste wol/was
er thun wolte.

Philippus antwortet jm / Zwey
hundert pfennig wert Brodts / ist
nicht genug vnter sie/dz ein jglicher
ein wenig neme. Spricht zu ihm
einer seiner Jünger/Andreas/der
Bruder Simonis Petri / Es ist
ein Knabe hie/der hat fünff Ger-
sten Brodt/vnd zween Fische/ A-
ber was ist das vnter so vielen?

Jesus aber sprach/ Schaffet
das sich das Volk lagere. Es
war aber viel Grob an dem ore.
Da lagerten sich bey fünff Tau-
sent Mann. Jesus aber nam
die Brodt / dancket / vnd gab sie
den Jüngern / die Jünger aber
denen / die sich gelogert hatten.
Desselbigen gleichen auch von
den Fischen/wieviel er wolte.

Da sie aber sat waren / sprach
Jesus zu seinen Jüngern / Sâlet
die übrigen brocken / das nichts
vmbkomme. Da samleten sie/
vnd fülleten zwölff Körbe mit
Brocken, von den fünff Gersten-
brodt/

hawotime Pöha olli ligki. Sihs töz
stis Jesus ommat silmat ülles / ninck
nehp/eth paljo rahwas temma jure
tulley / ninck pajatap Philippusse
wasio: Kust ostame meije leibat / eih
need: sunnaset söhwat? Sedda ütli
temma aglas temma kiusada / fest
temma tehdis kûl / mea temma tachs-
tis tegkema.

Philippus kostas temmal / kahas
sadda robbi ehs leiba ep olle mitte
kûl neile/eth igka ûx püssut wottap.
Pajatap temma wasio ûx temma
Jüngrist / Andreas / Simona Pes-
trusse wend / sihn on ûx poisikenne/
sel ommat wihs oddraset leibat/ninck
kax kallat/aglas mea löhp se ette ni
paljo rahwalle.

Jesus aglas laus / Tallitaket/
eth hend se rahwas istutap. Sehl
olli aglas paljo rocht sesamas paig-
kas. Sihs istutasit hend ligki wihs
tohat mechet. Jesus aglas wottis
needt leibat / tennas / ninck andis
needt neile Jüngrille/needt Jüngrie
aglas neile / se hend istutanut ollit.
Selsammal lombel kabs neist kal-
last / so paljo temma tachtis.

Kus nemmat aglas söfetut ollit/
laus Jesus ommade Jüngride wa-
sio. Kogloket needt üllejchnut ras-
kesset / eth ep keddakit hucka lehp.
Sihs kogloket nemmat / ninck töitstie
kax

brode/die überblieben/denen/die
 gespeiset wurden. Da nu die
 Menschen das Zeichen sahen/
 das Jesus that / sprachen sie/
 Das ist warlich der Prophet/der
 in die Welt kommen soll. Da
 Jesus nu mercket/das sie kom-
 men würden / vnd ihn hasschen/
 das sie ihn zum Könige machten/
 enaweich er abermal auff den
 Berg/er selbst alleine.

Kaxõdissklümmen korwit tõis raso:
 kete kaks/ neist wihest oddrafest leis
 bast/ kumbat illejehnut ollit/ neile/
 se lõhtetut fait. Kus nõhdt needt
 Janimeffet se Immetegko neglit /
 kumba Jesus tegkis/ pajataste nems
 mat: Se on tõddest se Prophet / ke
 se ilma sisse tullemä peap. Kus JE
 sus nõhdt moistis / ech nemmat
 fait tulla / ninck temma Kunnin-
 gar tõsima / taglanas temma tahs
 se mehje pehl / temma issi ilma õrpeines.

Epistel am Sontag Judica.

Ebr. 9. v. 11.

Christus aber ist kommen/das
 er sey ein Hoherpriester der
 zukünfftigen Güter / durch
 eine grössere vnd vollkommener
 Hüthen/Die nicht mit der Hand
 gemacht ist / das ist, die nicht also
 gebawet ist. Auch nicht durch der
 Böcke oder Käiber Blut/Son-
 dern er ist durch sein eigen Blut
 einmahl in das Heilige einge-
 gangen / vnd hat eine ewige Er-
 lösung erworben.

Denn so der Ochsen oder Bock
 fe Blut/vnd die Aschen von der
 Kuh gesprenget / heiliget die un-
 reinen / zu der leiblichen reinig-
 keit / Wie viel mehr wird das
 Blut Christi / der sich selbst ohn
 allen

Christus on tulnut / eth temma
 on õr kõrgkepap neist tullemast
 wiljast / lebbi õhe parramba /
 ninck tõitelickamba hõhne/ ke mitte
 kehje kaks techut on/ se on/ ke mitte
 ninda ehhitut on. Ep kaks mitte
 lebbi ne sielade echl wassielade wer-
 re / erranis temma on lebbi omma
 hennesse werre õrford se põha sisse
 lehnut / ninck on õhe iglawesse erra-
 lunnastamisse lõidnut.

Sest kus nende herfade echl sic
 fade werri / ninck se tuchl sest lehmass
 heitetut / põhisep needt rojaset / eth
 nemmat iholickult puchtax sahwat /
 Kopaho enamb saph Christusse wer-
 ri / ke hend issi / ilma roja / lebbi se
 Põha

Allen wandel durch den heiligen
Geist Gotte geopffert hat/vnser
Gewissen reinigen von den tod-
ten wercken/zu dienen dem leben-
digen Gott?

Vnd darumb ist er auch ein
Mittler des Newen Testaments/
Auff das durch den Tode/ so ge-
schehen ist/zur Erlösung von den
überrettungen/(Die vnser dem
ersten Testament waren) die/ so
beruffen sind/das verheissen ewi-
ge Erbe empfangen.

Euangelium am Sontag Judica.

Joh. 8. v. 46.

Jesus sprach zu den Jüden:
Welcher vnser euch kan
mich einer Sünde zeihen?
So ich euch aber die Wahrheit
sage / Warum gläubet ihr mir
nicht? Wer von Gott ist/der hö-
ret Gottes Wort. Darumb höret
ihr nicht / denn ihr seyd nicht von
G. D. t.

Da antworten die Jüden/vnd
sprachen zu ihm/Sagen wir nicht
recht/das du ein Samariter bist/
vnd hast den Teuffel? J. Esus ant-
wortet/ Ich hab keinen Teuffel/
sondern ich ehre meinen Vater/
vnd ihr vnehret mich. Ich suche
nicht meine Ehre / Es ist aber
einer

Pöha waimo / Jummalal offrinut
on / meije süddamet rohckima neist
surnut tegkust denida sel ellawal
Jummalal?

Ninck semperrast on temma kaks
ix wahemees sest uhest. Testament ist/
eich lebbi se surma/kumb sündinut on
erralunnastamisser / neist hexitusselt
(kumbat se effimeffe Testamente als
la ollit) needt/kumbat kugutut om-
mat / se towotut igkawesse perran-
dusse sahwa.

Jesus pajatis nede Judaliffede
wasto: Kumb teije sehs woip
münno pehle dhe patto töst-
ma/ninck töddex tegkema? Kus min-
na agkas teile se tödde ütlen/minck-
perrast ep ussute teije münd? Ke Jum-
malast on/se kuhlep Jumala sanna/
semperrast ep kuhlete teije mitte / sest
teije ep ollete Jummalast.

Sihš kostast needt Judaliffet /
ninck pajatast temma wasto: Eps
meije digkest ütleme / eich sinna ix
Samariter ollet / ninck sännul on
ix kurrat? J. Esus kostas / münnul
ep olle mitte ix kurrat / erranis
minna auwustan omma Jissa / ninck
teije teotate münd. Minna ep oghin
mitte omma hennesse auwo/sehl on

agkas

einer der sie suchet/ vnd richtet.

Wahrlich / Wahrlich / ich sage euch / So jemand mein Wort wird halten / der wird den Tode nicht sehen ewiglich. Da sprachen die Jüden zu ihm / Du erkennst wir / das du den Teuffel hast. Abraham ist gestorben / vnd die Propheten / Vnd du sprichst / So jemand mein Wort helt / der wird den Tode nicht schmecken ewiglich. Bistu mehr denn vnsrer Vater Abraham ? Welcher gestorben ist / vnd die Propheten sind gestorben. Was machest du auß dir selbst ?

Jesus antwortet : So ich mich selber ehre / so ist meine Ehre nichts. Es ist aber mein Vater / der mich ehret / Welchen ihr sprecht / Er sey ewer Gott / vnd kennet ihn nicht / Ich aber kenne ihn. Vnd so ich würde sagen / Ich kenne sein nicht / so würde ich ein Lügner / gleich wie ihr seid. Aber ich kenne ihn / vnd halte sein Wort.

Abraham ewer Vater ward froh / das er incinen Tag sehen sollte / vnd er sahe ihn / vnd freuet sich. Da sprachen die Jüden zu ihm / Du bist noch nicht fünfzig Jahr alt / vñ hast Abraham gesehen?

Jesus

agkas üx / ke sedda ohip nlnel sundip.

Töddest / Töddest / minna ütlen teile / kus kengkit münno sanna sahþ piddama / se sahþ se surma mitte negkema iglawesi. Sihs pajatafit needt Judalisset temä wasto. Nühde tuns neme meije / eth sünnul üx Kurrat on. Abraham on surnut / ninel needt Prophetit / ninel sinna pajatat / kus kengkit münno sanna pid dap / se sahþ sedda surma mitte maizma iglawesi. Ollet sinna ennamb / kude meije Issa Abraham ? Kumb surnut on / ninel needt Prophetit omät surnut. Wea teht sinna issi henæesset ?

Jesus kostas / kus minna issi hend auruustan / sihs on münno auw fed dakit / sehl on agkas Issa / ke münd auruustap / kumba teije ütlete / temma on teije Jummal / ninel unnetete temma mitte / miña agkas tuns nen temma / ninel kus miña sahþin ütlemä / minna ep tunnen temma mitte / sihs sahþin miña wallelicur / ninda kude teije ollete. Agkas minna tunnen temma / ninel piddan temma Sanna.

Abraham teije Issa sat röhm'ax / eth temä münno pehwa piddis negkema / ninel temma negkis sedda / ninel röhmustas hend. Sihs pajatafit needt Judalisset temma wasto: Sinna ep ollet weel mitte wihsküms

men

Jesus sprach zu ihnen/Warlich/
warlich/Ich sage euch/Ehe denn
Abraham ward/bin ich. Da hus-
ben sie steine auff/das sie auff
ihn würffen. Aber Jesus ver-
barg sich/vnd gieng zum Tempel
hinauf.

men abstat wanna/ninet ollet Abra-
ham nehnut? Jesus laus nent e wa-
slo; Löddest/Löddest/minna titlen
teile; Enne kudt Abraham sai/ol-
len minna. Eih's woltit nemmat
fiwmit/eth nemmat ten:ma pchle
heitsit/Iesus agkas pectis hend
erra/ninet lex Kirckust welja.

Epistel am Palmsonntag.

Philip. 2. v. 5.

In solcher sey gesinnet/
wie Jesus Christus auch
war. Welcher/ob er wol
in Göttlicher gestalt war/hielt
ers nicht für einen Raub/GDiet
gleich sein/Sondern euffert sich
selbst/vnd nam Knechtes gestalt
an/ward gleich wie ein ander
Mensch/vnd an geberden/als
ein Mensch erfunden/Er nidri-
get sich selbst/vnd ward gehor-
sam biß zum Tode/Ja zum Tode
am Creuz. Darumb hat ihn auch
GDiet erhöhet/vnd hat ihm ei-
nen Namen gegeben/der über al-
le Namen ist/das in dem Namen
Jesu/sich beugen sollen/alle der
Knie/die im Himmel vnd auff
Erden/vnd vnter der Erden
sind/vnd alle Zungen bekennen
sollen/das Jesus Christus der
HERR sey/zur Ehre Gottes des Vaters.

e Hel igkalicul olecto nisugfune
Dmeel/kudt Jesussel olli/kumb/
Drechf temma kül Jummalala sar-
nane olli/ep pannis temma mitte
dhex suhrex aejax/Jummalala sarnast
olla/erranis allandas hend/ninet
wottis sullase leeha hennesse pchle/
sai kudt üx töine Jnimenne/ninet
kombest üx Jnimeane löidut. Al-
landas head issi/ninet kuhlis omma
Jssa/emmis se surma/ja se surma seft
risiist. Semperrast on Jummal
temma üllendanut/ninet on temmal
dhe nimmi andnut/ke ülle feick nim-
mi on/eth Jesusse nimmi sees hend
kümmerdama peawat feick nende
pölwet/ke tairwa sees/ninet mah
pehl/ninet mah all ommat/ninet
feick keelet tunnistama peawat/eth
Jesus Christus se Jssand on/Jum-
mala se Jssa aawur.

Euangelium am Palmsonntag.

Matth 21. v. 1.

DA sie nu nahe bey Jeru-
salem kamen / gen Beth-
phage / an den Ölberg /
sante Jesus seiner Jünger zween /
vnd sprach zu ihnen / Gehet hin in
den Flecken / der vor euch ligt /
Vnd bald werdet ihr ein Eselin
finden / angebunden / vnd ein
Füllen bey ihr / Lasset sie auff / vnd
führet sie zu mir. Vnd so euch je-
mand etwas wird sagen / so spre-
chet / der HERR bedarff ihr / so
bald wird er sie euch lassen. Das
geschah aber alles auff das erfül-
let würde / das gesagt ist durch den
Propheten / der da spricht / Saget
der Tochter Zion / Siehe / Dein
König kömpt zu dir / sanfftmütig /
vnd reit auff einem Esel / vnd auff
einem Füllen der Lastbaren E-
selin.

Die Jünger giengen hin / vnd
theten wie ihnen Jesus befohlen
hätte / vnd brachten die Eselin /
vnd das Füllen. Vnd legten ihre
Kleider drauff / vnd saßen ihn
drauff. Aber viel Volcks breitet
die Kleider auff den Weg. Die
andern hieben Zweyge von den
Bäumen / vnd streweten sie auff
den Weg. Das Volck aber / das

vor

REs nemmat nühdet ligki Jes
rusalemmini jure tullit / Beth-
phage pohlese öllimehje alla /
lektis Jesus kay omast Jüngrist /
ninc laus nende wasto: Nincet se
allewe sisse / kumb telje ehs on / ninc
möhdawarse sahete teije öhe mehhob-
bo löidma finnisiddotut / ninc öhe
warfa temä jures / pehsiket temma
lacht / ninc tohket nemmat münno
jure / ninc kus teile kencit middakit
üt lema sah / sihs pajataket / sel Jfan-
dal omat nemat tarwis / seddamaide
sahp temma nemat teile andma. Se
sündis aglas keic / eth töitetut sai /
mea üteltut on lebbi se Propheeti / ke
pajatap: Bettelket sel Sioni tüttril /
wata / sünno Runningas tulley sün-
no jure / hiljolicke meeelinne / ninc söi-
tap öhe mehhobbo pehl / ninc öhe
fohrmakädija mehhobbo warfa pehl.

Needt Jüngrit lerit / ninc teglit /
kudt Jesus neile kesknut olli / ninc
töite se mehhobbo / Ninc se warfa /
ninc pannit omat rihdet se pehle /
ninc istuastit temma se pehle. Aglas
paljo rahwas laotastit omnat rihdet
se pehle. Needt töiset raijosit orat
neist puist / ninc sippotastit nemat se
pehle. Se rahwas aglas / kumb ehs
ninc tagga keis / kiffendas ninc pas-
iatast:

vorgieng vnd nachfolget / schrey
vnd sprach / Hosianna dem Sohn
David / Gelobet sey der da kömpt
in dem Namen des HERREN /
Hosianna in der höhe.

satas; Hosianna selle Davida ro-
salle / kih tetut oleko / se tullep se Je-
sanda nimmi siddes / Hosianna körg-
se taiwa siddes.

Epistel am I. heiligen Ostertage.

I. Cor. 5. v. 6.

E Wer rühm ist nicht sein.
Wisset ihr nicht / das ein
wenig Sawerteig tē ganz-
hen Zeig versauert?

Darum seget den alten Saur-
teig auß / auff das ihr ein newer
Zeig seyd / gleich wie ihr vngez-
sewert seyd. Denn wir haben
auch ein Osterlamb / das ist Chri-
stus für vns geopffert. Darumb
lasset vns Ostern halten / nicht im
alten Sawerteig / auch nicht im
Sawerteig der bößheit vnd
schalckheit / sondern in dem Süs-
senteig der lauterkeit vnd warheit.

Eise kistus ep olle mitte heh.
Eps teise tehte / eth pussut
happotaigken feick taigkna
happner teep.

Semperrast püchlet welja se wan-
na juhretaigkna / eth teise ür uhs
taigken ollete / ninda kude teije ilma-
happnematta ollete. Sest meile on
kabs ür Differlambas / se on Chri-
stus / meise ehs offritut. Semperrast
piddakem leehaworme Pöha / ep mit-
te se wanna happotaigkna sees / ep
kabs se juhretaigkna sees sest kurja-
teglemissst ninck kawwaluffst / er-
ranis se magkusa taigkna sees sest
pöhasuffst / ninck töddest.

Euangelium am I. heiligen Ostertage.

Marc. 16. v. 1.

Und da der Sabbath ver-
rangaen war / kaufften Ma-
ria Magdalena / vnd Ma-
ria Jacobi / vnd Salome Spe-
cerey / auff das sie kämen / vnd sal-
beten ihn. Vnd sie kamen zum
Gra-

Und kus se subr Pöha möh-
da olli / ostie Maria Mag-
dalena / ninck Maria Jacobi /
ninck Salome kalli rochto / eth nem-
mat tullit / ninck woldst temma.
Ninck nemmat tullit se hauwa jure
H iij öhel

Grabe an einem Sabbacher sehr fröhe / da die Sonne auffgieng. Vnd sie sprachen vntereinander / Wer walzet vns den Stein von des Grabes Thür ? Vnd sie sahen dahin / vnd wurden gewar / das der Stein abgewelket war. Denn er war sehr gros.

Vnd sie giengen hinein in das Grab / vnd sahen einen Jüngling zur Rechten hand sitzen / der hatte ein lang weis Kleid an / vnd sie entfasten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzet euch nicht / Ihr suchet Jesum von Nazareth den gecreuzigten / Er ist laufferstanden / vnd ist nicht hie / Siehe da / die stäte / da sie ihn hinlegten. Gehet aber hin / vnd sagets seinen Jüngern vnd Petro / das er vor euch hingehen wird in Galileam / da werdet ihr ihn sehen / wie er euch gesaget hat.

Vnd sie giengen schnell heraus / vnd flohen von dem Grabe / Denn es war sie zittern vnd entsetzen ankommen / Vnd sagten niemand nichts / Denn sie fürchten sich.

dhel pöhal pehwal / üllewarra / kus se pehwiick tous. Ninc nemat pajata: sit issi keskes: Kes weeretap meile se kiwwi sest hauwa urest? Ninc nemmat wallatafit / ninc tuhfit / eth se kiwwi erraweertut olli / sest temma olli üpris suhr.

Ninc nemmat lexit se hauwa sisse / ninc negkit dhe nohre meehe parrambal keddel istwa / se pehl olli ür pik walgke rihd / ninc nemmat heitsit hend.

Temma aglas laus neile: Erra heitket hend mitte / teije oßite Jesum Nazarettist / te rittit ut on. Temma on üllestoussut / ninc ep olle mitte sijn: Wata se affeme / koho nemat temma pannit: Nincet aglas / ninc ütletet temma Jüngrille / ninc Petrus / eth temma teije ehl sah minnema Galilea mah sisse / sehl sah teije temma negkema / kude temma teile ütelnut on.

Ninc nemmat lexit ruttolickult welja / ninc pögenit sest hauwast / sest nende pehle olli tulnut werrißes minne ninc heitminne / ninc ep ütlic keddakil middakit / sest nemmat kartsit hend.

Epistel am II. heiligen Ostertage.

Act. 10. v. 34.

Petrus

WETRUS aber that seinen
 Mund auff / vnd sprach:
 Nun erfahre ich mit der
 Wahrheit / das GOTT die Perso-
 nen nicht ansieht / Sondern in als
 lerley Volk / wer ihn fürchtet /
 vnd recht thut / der ist ihm ange-
 nehm. Ihr wisset wol von der
 Predigt / die Gott zu den Kin-
 dern Israel gesandt hat / vnd ver-
 kündigen lassen den Frieden / durch
 JESUM Christum / (Welcher ist
 ein HERR über alles) Die durchs
 ganze Jüdische Land geschehen
 ist / vnd aufgangen in Galilea /
 nach der Tauffe / die Johannes
 predigte. Wie Gott denselbi-
 gen JESUM von Nazareth gesal-
 bet hat mit dem heiligen Geiste /
 vnd Krafft / Der vmbher gezogen
 ist / vnd hat wolgethan vnd gesund
 gemacht alle / die vom Teuffel ü-
 berweldiget waren / denn GOTT
 war mit ihm. Vnd wir sind Zeu-
 gen alles / das er gethan hat im
 Jüdischen Lande / vnd zu Jerusa-
 lem. Den haben sie getödtet /
 vnd an ein Holz gehangen.

Denselbigen hat Gott auffe-
 weckt am dritten tage / vnd ihn
 lassen offenbar werden / nicht al-
 lem Volk / sondern vns / den vor-
 erwählten Zeugen von Gott / die
 wir

WETRUS awwas ülles omä sub /
 ninet laus : Nühdt nehn ninet
 moistan minna töddest ninet
 wiffist / eth Jummal ep piddap en-
 namb lugku öhest Innimesset / kude
 töifest : Erranis keicke sugku rahwa
 sees / ke temma karicap / ninet digke
 teep / sedda wottap temä wasio. Leije
 tehie küf sest jätlussset / kumba Jum-
 mal neil Israeliti lapsille lectitanut
 on / ninet laschnut kuhlutama se rah-
 wo lebbi Jesum Christum / (ke on ür
 Jssand ülle keick) kumb lebbi keick
 Juda mah lahotut on / ninet halgke
 nut Galilea mahs / perrasi se rist-
 missa / kumba Johannes kuhlutis /
 kui Jummal sesamma JESUM Na-
 zareteist weidnut on se Pöha wals
 mo ninet wehje kahs / ke on ümbers
 keinut / ninet hehdi tehnut / ninet ter-
 wusse andnut neile / ke sest Kurratist
 üllewotit ullit. Sest Jumal olli
 temä kahs. Ninet meije olleme tun-
 nistajat keickest / mea temma tehnut
 on Juda mahs / ninet Jerusalemis /
 sedda ommat neimat tapnut / ninet
 öhe samba pohnut.

Seddasamma on Jumal ülleser-
 retanut kolmandal pehwal / ninet
 temma laschnut nehha sahma mitte
 keickesi rahwasi / erranis meist / neist
 errawalligetut Jumala tunnistasasi /
 ke meije

wir mit ihm gessen vnd getrun-
cken haben/nach dem er Außer-
standen ist von den Todten.

Vnd er hat vns geboten zu
predigen dem Volk/vnd zeugen/
das er ist verordnet von GOTT/
ein Richter der Lebendigen vnd
der Todten. Von diesem zeu-
gen alle Propheten / das
durch seinen Namen / alle
die an ihn glauben / vergeß-
bung der Sünden empfa-
hen sollen.

Euangelium am II. heiligen Ostertage.

Luc. 24. v. 13.

Und siehe / zween auß ih-
nen giengen an demselbi-
gen tage in einen Flecken /
der war von Jerusalem sechzig
Feld weges / des namen heißet
Emahus. Vnd sie redeten mit
einander von allen diesen Ge-
schichten.

Vnd es geschah / da sie so re-
deten/vnd befragten sich mitein-
ander / nahet Iesus zu ihnen/
vnd wandelte mit ihnen. Aber ihre
Augen wurden gehalten / das sie
ihn nicht kanden. Er aber sprach
zu ihnen / Was sind das für Re-
de/die ihr zwischen euch handelt
unterwegen / vnd seyd trawrige

Da

ke meise temma kabs söhnut ninck
johnut olleme / perrast sedda / kus
temma on üllestousnut neisi surnust.

Ninck temma on meile kescnut
kuhlutada selle rahwalle/ninck tun-
nistada/eth temma on sehdut Jums-
malakt üx sundija neist ellawast /
ninck neisi surnust. Gest sinna
sest tunnistawat keick Pro-
phetit/eth lebbi temma nims
mi/keick ke temma sisse ussu-
wat/pattude andix andmisse
sahma pearwat.

Uinck wata / kax neist lexit
selsammal pehwal dhe allerwe
sisse/se olli Jerusalemist kax
pennekohrm/keñe nimi Emmahus/
Ninck nemmat rehckit töine töise
kabs keickest neistsinnast sündinut
as/jast.

Ninck se sündis / kus nemat ninda
rehckit / ninck küstelit hend issi
kescles/culli Iesus nende jure/ninck
föndis nende kabs. Agkas nende
silmat sait piddatut / eth neumat
temma mitte tuhst. Temma age
kas laus neile: We können teije issi
kescles könnenete te pehl/ninck ollete
kurbat? Sijis kostis üx nimmi ka

Ekos

Da antwortet einer / mit namen
Cleophas / vnd sprach zu ihm /
Bistu allein vnter den Frembd-
lingen zu Jerusalem / der nicht
wisse, was in diesen tagen darin-
nen geschehen ist? Vnd er sprach
zu ihnen / Welches?

Sie aber sprachen zu ihm / Das
von Jesu / von Nazareth / wel-
cher war ein Prophet / Mechtig
von Thaten vnd Worten / für
Gott vnd allem Volk, wie ihn
unsere Hohepriester vnd Ober-
sten überantwortet haben / zum
Verdammnis des Todes / vnd ge-
kreuziget. Wir aber hoffeten /
er sollte Israel erlösen / Vnd
über das alles / ist heut der
dritte Tag / das solches gesche-
hen ist. Auch haben ons erschre-
cket etliche Weiber der vnsern /
die sind früh bey dem Grabe ge-
wesen / haben seinen Leib nicht
gefunden / kommen vnd sagen / sie
haben ein Gesicht der Engel
gesehen / welche sagen / Er lebe.
Vnd etliche vnter vns giengen
hin zum Grabe / vnd fundens al-
so / wie die Weiber sagten / Aber
ihn funden sie nicht.

Vnd er sprach zu ihnen / Ihr
Thoren vnd träge Herzen / zu
glauben alle dem / das die Pro-
pheten

Cleophas / ninc laus temma wasse:
Ullet sinna ürpaines nende n'chrede
sehs Jerusalemis / ke mitte tchp/
mea neilsinnasel pehwal schl siddeß
sündinut on. Ninc temma laus nei-
le: Kumbß?

Nemmat lausit temma wasse: Je-
sussesi Nazarettist / ke olli üp Pro-
phet, wegkw tegkust ninc sannast /
Jummala ninc keicke rahwa ehs /
tui temma meise kergkepappit ninc
wannambat ülleandnut emtat sur-
ma huckatuffex / ninc ristit pehle peh-
nut. Meise agkas lohtsimme / tem-
ma pididi Israelli errapehstima. Ninc
weel pehlekt on tenna se kolmas
pehw/eth sedda sündit ut on. Kaks
ommat meid heititanut monnigkat
Emmandat meite sehs / needt om-
mat warra se hauwa jures olnyt /
ommat temma tpo mitte löidnut /
tullewat ninc ütlewat / nemmat
ommat öhet Englit nehnut / kum-
bat ütlewat / Temma ellare. Ninc
monnigkat meise sehs lexit se hauwa
jure / ninc löidsit ninda / kudt needt
Emmandat ütlit / agkas temma
ep löidsit nemmat mitte.

Ninc temma laus nende wasse:
D teise Geckit / ninc rasset dat süd-
dameit / uskud a keick sed: a / mea
needt

pheten geteet haben. Musste nicht Christus solches leiden / vnd zu seiner herrligkeit eingehen? Vnd sieng an von Mose vnd allen Propheten / vnd leget ihnen alle Schriffe auß / die von ihm gesaget waren.

Vnd sie kamen nahe zum Flecken / da sie hin giengen / Vnd er stellet sich / als wolte er fürter gehen. Vnd sie nöthigten ihn / vnd sprachen / Bleibe bey vns / Denn es wil Abend werden / vnd der Tag hat sich geneiget. Vnd er gieng hinein bey ihnen zu bleiben. Vnd es geschah / da er mit ihnen zu Tische saß / Nam er das Brodt / dancket / brach / vnd gabs ihnen. Da wurden ihre Augen geöffnet / vnd erckenneten ihn. Vnd er verschwand vor ihnen. Vnd sie sprachen vntereinander / Brande te nicht vnser Herr in vns / da er mit vns redet auff dem Wege / als er vns die Schriffe öffnete?

Vnd sie stunden auff zu der selbigen stunde / lereten widergen Jerusalem / vnd funden die Eilffe versamlet / vnd die bey ihnen waren / welche sprachen / Der HERR ist warhafftig erschienen / vnd Simoni erschienen. Vnd sie erzehleten ihnen /
was

needt Prophetis rechenut ommat. Eps Christus sedda piddis kanna tama / ninck omma auwo sisse minnema? Ninck halgas Mosefist ninck keickesi Prophetist / ninck selhetas neile keick kirjat / kumbat temmasti üteltut ollit.

Ninck nemat tullit ligki se allewe jure / koho nemat lexit / ninck temma lasel häd tutta / kudt tachtis temma ehsmelle keija ninck nemat hajasit temma pehle / ninck pajatasit: Jch meije jures festi se öcht tahap tulla / ninck se pehron alla mennut. Ninck temma lex sisse / nede jures jehda. Ninck se sündis / kus temma nende kaks laurwal iftus / wottis temma se leiba / tennas / murdis / ninck andis neile. Sihs saft nende silmat üllesawwatut / ninck tuhst temma. Ninck temma kaddis erra nende ehst. Ninck nemmat pajatasit issifesches; Eps meije südda polletas meije sees / kus temma meije kaks könneli te pehl / kus temma meile se Kirja errajehetas.

Ninck nemat tousit ülles sel sammal kundil / pöhrsit jelles Jerusalemma / ninck lödösit needt üx töist kummen öhesköhs / ninck ke nende jures ollit / kumbat pajatasit: Se Jssand on töhst üllestousnut / ninck Simonil hend noienut / Ninck nemmat rehelst neile / mea te pehl sündinut
olli /

was auff dem Wege geschehen
war / vnd wie er von ihnen er-
kandt were / an dem / da er das Brodt brach.

Epistel am III. heiligen Oftertage.

Act. 13. v. 26.

Ihr Männer / lieben Brü-
der / ihr Kinder des Ge-
schlechtes Abraham / vnd
die vnter euch **G**ott fürchten /
Euch ist das Wort dieses Heils
gesandt / Denn die zu Jerusalem
wonet / vnd ihre Obersten / dies
weil sie diesen nicht kenneten /
noch die Stimme der Propheten
(welche auff alle Sabbathe ge-
lesen werden) haben sie dieselbi-
gen mit ihrem vrtheilen erfüllet.
Vnd wiewol sie keine Ursache
des Todes an ihm funden / barzu
sie doch Pilatum / ihn zu tödten.
Vnd als sie alles volendet ha-
ten / was von ihm geschrieben ist /
namen sie ihn von dem Holz /
vnd legten ihn in ein Grab. A-
ber **G**ott hat ihn aufferwecket
von den Todten / vnd er ist erschie-
nen viel tage / denen / die mit
ihm hinauff von Galilea gen Jeru-
salem gegangen waren / wel-
che sind seine Zeugen an das
Volk.

Vnd wir auch verkündigen euch
die

olli / ninck kui temma neist tute-
tuel olli / kus temma se leiba murdis.

IEise meehet / armat weljat /
teije lapset Abrahami sugkusi /
ninck le teije jehs Jumala
kartwat. Teile on je Sanna sesisin
nasefi dunest lekitut. Sest le Jes
rusalemmis ellawat / ninck nende
wannambat / eeh nemat sesinnase
(Jesum) mitte kusit / ep kabs se heh-
le neist Prophetist / (kumbat igfal
Vbhal loetut sahwat) ommat nem-
mat sesama oima k. ehtosanna kabs
ebitnut. Ninck eeh nemmat kul
lichteki surma suh temma pehle loido-
sit / pallusit nemmat doch Pilatum /
temma tappada. Ninck kus nemat
keik toitnut ollit / mea temast kirjo-
tut on / woisit nemmat temma ma-
ha sest ristisambast / ninck pannit
temma dhe hauwa sisse. Aglas
Jummal on temma illeserretanut
neist jurnust / Ninck temma on hend
noitnut mittu pehwat / neile / ke tem-
ma kabs Galilea mahst Jerusalem-
ma lehnut ollit / kumbat ommat
temma tunnistajat se rahwa jures.

Ninck meise kabs kuhlutame teile
J ij se to

die Verhissung / die zu vnsern
Väteren geschehen ist / Das dies
selbige G Ditt / was / ihren Kin-
dern / erfüllet hat / in dem / das er
Jesum auferwecket hat.

Euangelium am III. heiligen Ostertage.

Luc. 24. v. 36.

DA sie aber darvō redeten /
rat er selbst / Jesus / mit
ten vnter sie / vnd sprach
zu ihnen / Friede sey mit euch.
Sie erschrocken aber / vnd furch-
ten sich / meineten / sie sehen ei-
nen Geist. Vnd er sprach zu ih-
nen / Was seyd ihr so erschrockene
Vnd warumb kommen solche ges-
danken in ewer Herz? Sehet
meine Hände vnd meine Füße /
Ich bins selber / Fühlet mich / vñ
sehete / Denn ein Geist hat nicht
Fleisch vnd Bein / wie ihr sehet /
das ich habe. Vnd da er das sa-
get / zeigt er ihnen Hände vnd
Füße. Da sie aber noch niche
gläubeten für freuden / vnd sich
verwunderten / sprach er zu ihnen /
Habet ihr hie etwas zu essen?
Vnd sie legten ihm für ein stück
vom gebratenen Fisch vnd Honig-
sciume. Vnd er nam / vnd aß
für ihnen.

Er aber sprach zu ihnen / Das
sind die Ader / die ich zu euch sa-
get /

se towotusse / kumb meis wannams
bille andtut on / eth sesamma Jums
mal / meil / nende lapsille / tditnut on /
se kabs / eth temma Jesum ūlleserz
retanut on.

REs nemmat seddasamma
reheffit / astis temma issi Jes
sus / kessil nede wabel / ninet
laus nende wasto : Nahwo olcko tei-
le : Nemmat heitsit hend agkas / ninet
karsit / luhlit / eth nemmat ohe wai-
mo negkit. Ninet temma laus nens-
de wasto : Mea ollete teije ni heit-
lickut / ninet minet perrasi tullewat
nisugkuset mottet teije sūddamede
sisse. Wataket mūnno kehdt ninet
mūnno jallat minna ollen issi / hac-
kabet mūnd / ninet kasket / sest ohel
waimul ep elle mitte leeha ninet
luhdt / kudt teije nehete / eth mūn-
nūl on. Ninet kus temma sedda ūtlis /
ndicitis teima neile kehdt ninet jallat.
Kus nemmat agkas weel mitte us-
susi rōhmo perrasi / ninet hend im-
metellit / laus temma nende wasto :
Onney teile sijn uiddakit sehmiss?
Ninet nemmat pannit temma ette
ohe tūcki kūpsetut kalla / ninet met.
Ninet temma wottis sedda / ninet sei
nende silma nehhes.

Teima agkas laus nende wasto :
Nede

get / da ich noch bey euch war.
Denn es mus alles erfüllet wer-
den / was von mir geschriben ist
im Gesetz Mosi / in den Prophe-
ten / vnd in den Psalmen. Da of-
fene er ihnen das verständigis /
das sie die Schriffe verstanden /
vnd sprach zu ihnen / Also ist ge-
schriben / vnd also mußte Chri-
stus leiden / vnd auffstehen von
den Todten am dritten tage /
Vnd predigen lassen in seinem
Namen / Buße vnd vergebung
der Sünde / vnter allen Völc-
tern / vnd anheben zu Jerusalem.

missa / kietzel rahwal / ninck halgkma Jerusalemis.

Epistel am I. Sontag nach Ostern. Quali- modogeniti, I. Joh. 5. v. 4.

Alles was von G^ott gebo-
ren ist / überwindet die
Welt / vnd vnser Glaube
ist der Sieg / der die Welt über-
wunden hat. Wer ist aber / der
die Welt überwindet / ohn der
gläuber / das Iesus G^ottes
Sohn ist?

Dieser ist / der da kompt / mit
Wasser vnd Blut / Iesus Chri-
stus / Nicht mit Wasser alleine /
sondern mit Wasser vnd Blut /
Vnd der G^ost ist / der da zeu-
get / das G^ost Wahrheit ist. Denn
drey

Neede emmat neede kōnnet / kum-
bat minna teile kōnnelin / Kus min-
na weel teije / ures ollin. Eesi se peap
keick tōitetut sahma / mea munnust
kir / orut on Mo / esse ketsko sees / nens
de Prophetide sees / ninck Davida
laulude sees. Eih's arwas temma
neile ülles se moistusse / eth nemmat
se kirja moistsit / ninck laus nende
wasio: Ninda on kirjotut / ninck
ninda pidbis Christus kannatama /
ninck üllestoufma neisi surnust kol-
mandal pehwal / ninck kuhlutama
laselma omma nimmi siddes / pattus
de parrandusse / ninck andix and-
missa / kietzel rahwal / ninck halgkma Jerusalemis.

Redet mea Jumalast sündi-
gut on / üllewoijap se ilma /
ninck meije usel on se wois-
mus / ke se Ilma üllevoinut on.
Kes on agkas / ke se Ilma üllewois-
jap / kude ke ussup / eth Iesus Jum-
mala Poit on?

Gesinnane on se / ke tulley weh
ninck werre kaks / Iesus Christus /
mitte weh kaks iypeines / erranis
weh ninck Werre kaks. Ninck se
waim on se / ke tunniskap / eth se
waim on se tödde. Eesi kolme om-
J iij mat /

drey sind/die da zeugen auff Erden/der Geist/vnd das Wasser/vnd das Blut / vnd die drey sind bey samen. So wir der Menschen Zeugnüß annemen/so ist Gottes Zeugnüß grösser / Denn Gottes Zeugnüß ist das/ das er gezeuget hat von seinem Sohne. Wer da gläubet an den Sohn Gottes/der hat solches Zeugnüß bey ihm.

Wer Gott nicht gläubet / der mache ihn zum Lügner denn er gläubet nicht dem Zeugnüß/ das Gott zeuget von seinem Sohne. Vnd das ist das Zeugnüß/das vns Gott das ewige Leben hat gegeben / Vnd solches Leben ist in seinem Sohne. Wer den Sohn Gottes hat/der hat das Leben/Wer den Sohn Gottes nicht hat / der hat das Leben nicht,

mat / ke tunnistawat taira sees / se Issa / se Sanna / ninck se Pöha waim / ninck needtsinnaset kolme ommat ür. Ninck kolme ommat / ke tunnistawat mah pehl / se waim / ninck se Westi / ninck se Werri / ninck needt kolme ommat öhes öhs. Kus meije nende Innimesie tunnistusse wastowottame / sihs on Jummala tunnistus suhremb / fest Jummala tunnistus on se / eth temma tunniskanut ou ommast Pojast / ke ussup se Jummala Poja sisse / se jures on niugkune tunnistus.

Ke Jummala mitte ussup / se keep temma wallelicur / fest temma ep ussup mitte se tunnistusse / kumba Jummala tunnistap ommast Pojast. Ninck se on se tunnistus / eth meile Jummala se igkawesse ello on andnut / ninck sesamma ello on temma poja siddes. Kennel se Jummala Poick on / selle on se ello. Kel se

Jummala Poick mitte on / sel ep olle se ello,
 Euangelium am I. Sontag nach Ostern. Quasimodogeniti, Joh. 20. v. 19.

Am Abend aber desselbigen Sabbath / da die Jünger versamlet / vnd die Thür verschlossen waren / auß furcht für den Jüden / kam Jesus / vnd trat mitten ein / vnd spricht zu ihnen / Friede sey mit euch. Vnd

Sel öchtul agkas / sefsamast suhrest Pöhas / kus needt Jüngerit öhes köhs / ninck needt uret luckus ollit / kartusse pers rast nende Judaliffede ehs / tulli Jesus / ninck astis keskel nende wabel / ninck laus nende wastio: Diawo ol-

als er das saget / zeigt er ihnen
die Hände / vnd seine Seite. Da
wurden die Jünger froh / das sie
den HERRN sahen. Da sprach
JESUS abermahl zu ihnen / Frie-
de sey mit euch. Gleich wie mich
der Vater gesandt hat / so sende
ich euch. Vnd da er das saget/
bließ er sie an / vnd sprich zu ih-
nen / Nemet hin den heiligen
Geist / Welchen ihr die Sünde
erlasset / denen sind sie erlassen/
Vnd welchen ihr sie behaltet /
denen sind sie behalten.

Thomas aber der Zwölfften ei-
ner / der da heisset Zwilling / war
nicht bey ihnen / da JESUS kam.
Da sagten die andern Jünger
zu ihm / Wir haben den HERRN
gesehen. Er aber sprach zu ih-
nen / Es sey denn / das ich in sei-
nen Händen sehe die Nägelmahl/
vnd lege meine Hand in seine
Seiten / wil ichs nicht gläuben.
Vnd über acht tage / waren aber-
mahl seine Jünger drinnen / vnd
Thomas mit ihnen. Kömpt Jes-
sus / da die Thüren verschlossen
waren / vnd erit mitten ein / vnd
sprich / Friede sey mit euch.
Darnach sprich er zu Thoma /
Reiche deinen Finger her / vnd
sibe meine Hände / vnd reiche

des

So teile / ninc kus temma sedda üs-
lis / nditis temma neile omat fehjet
ninc kulgke. Sihs sait needt Jün-
grit röhmfar / eth nemat se Jssanda
negkit. Sihs laus Jesus taks nende
wasto: Rahwo o'ek'o teile. Ninda
kudt münd se Jssa lekitanut on/
ninda lekitan minna teid. Ninc
kus temma sedda üllis / pohus tem-
ma nende pekhe / ninc laus nende
wasto: Wotket hennessel se Pöha
waimo / kennel teije needt pattuf
andix annate / neile ommat nemmat
andix andtut / ninc kennel teije needt
kinnitate / neil omat nemat kinnitut.

Thomas aglas neisi far töstüm-
nest üx / ke kufutare karick / ep ollt
mitte nende jures / kus Jesus tullt.
Sihs üllit needt töiset Jüngrit
temma wasto: Weise olleme se Jss-
sanda nehnut. Tema aglas paja-
tas nende wasto / kus ep minna tem-
ma fehjede sees nehn needt nailaas-
set / ninc pannen ommat sömet ne
nailaassede sisse / ninc pannen omma
fehje tema külje sisse / ep tahan min-
na se mitte uskma. Ninc kadixa
pehwa tagka ollt temma Jüngrit
taks sehl siddes / ninc Thomas nende
taks. Tullep Jesus / kus needt uret
luekus omat / ninc astup nende kesse-
kel / ninc pajatap: Rahwo o'ek'o teile.
Perrast pajatap tema Thoma wasto:

Digten

deine Hand her / vnd lege sie in
meine Seiten / vnd sey nicht vn-
gläubig / sondern gläubig. Tho-
mas antwortet / vnd sprach zu
ihm / Mein HERR / vnd mein
Gott. Sprich JEsus zu ihm /
Dieweil du mich gesehen hast
Thomas / so gläubest du Selig sind /
die nicht sehen / vnd doch gläu-
ben.

Auch viel andere Zeichen thet
JEsus für seinen Jüngern / die
nicht geschrieben sind in diesem
Buch. Diese aber sind geschrie-
ben / das ihr gläubet / JEsus sey
Christ der Sohn Gottes / Vnd
das ihr durch den Glauben das
Leben habet / in seinem Namen.
ninet eth teije lebbi se usko se ello

Sigkenda tenna omma sörme / ninet
kaso münno kehjet / ninet sigkenda
tenna omma kehje / ninet panne temä
münno kulgke sisse / ninet olle mitte
uskmatta / erranis usklick. Tho-
mas kostas ninet laus temä wasto:
Münno Jssand / ninet münno Jum-
mal. Pasatap JEsus temä wasto:
Eth sinna mind nehnut ollet Tho-
ma / sihs ussut sinna / önsat ommat /
ke mitte nehwat / ninet sihskit ussu-
wat.

Kahs paljo muhde kehjet teglis
JEsus omade Jüngride ehs / kum-
bat mitte kirjotut ommat sesinnases
rahmattus. Neede sinnaset agkas
ommat kirjotut / eth teije ussute / JE-
sus on Christ / se Jumjala Poick /
sahte temma nimmi siddes.

Epistel am II. Sonntag nach Ostern. Misericordias Domini, 1. Petr. 2. v. 21.

DAzu seyd ihr beruffen /
Sintemahl auch Chris-
tus gelitten hat für vns /
vnd vns ein Fürbilde gelassen /
Das ihr sole nachfolgen seinen
Fußstapffen. Welcher keine
Sünde gethan hat In auch kein
betrug in seinem Munde erfunden.
Welcher nicht wider schalt /
da er gescholten ward / Nicht
drewet / da er leid / Er stellet es
aber

SEr tarbir ollete teije kuhu-
rut / eth kahs Christus kan-
natanut on meije ehs / ninet
meije öhe oppetusse andnut / eth teije
peate temä jallaassemedede jerral kei-
ma. Kumb üchteki patto tehnut on /
ep olle kahs üchtekit pettus temma
juh sees löidut / ke mitte wastofei-
mas / kus temä söimatut sai / ep es
ferdas / kus temma kannatas. Tem-
ma andis agkas se kette / ke sigkest
sün-

aber dem heim/der da rechte richter. Welcher vnser Sünde seibst geopffert hat / an seinem Leibe/ auff dem Holz / auff das wir der Sünden abgestorben / der Gerechtigkeit leben/ Durch welches Wunden ihr seyd heil worden/ Denn ihr waret wie die irrende Schafe / Aber ihr seyd nu bekehret / zu dem Hirten vnd Bischoffe ewer Seelen.

Euangelium am II. Sontagnach Ostern. Misericordias Domini, Joh. 10. v. 11.

Ich bin ein guter Hirt/ Ein guter Hirt läffet sein Leben für die Schafe. Ein Miedling aber / der nicht Hirt ist / des die Schafe nicht eygen sind / sihet den Wolff kommen/ vnd verläffet die Schafe / vnd fleucht:/vnd der Wolff erhasset/ vnd zerstreuet die Schafe. Der Miedling aber fleucht / denn er ist ein Miedling / vnd achtet der Schafe nicht. Ich bin ein guter Hirt / vnd erkenne die meinen/ vnd bin bekande den meinen. Wie mich mein Vater kenne/ vnd ich kenne den Vater / vnd ich lasse mein Leben für die Schafe. Vnd ich habe noch andere Schafe / die sind nicht auß diesem Stalle. Vnd dieselbigen muß ich hersühren / vnd sie wer-
den

sündip / ke meise patkut issi offrinut on / ommas ihus / risisambas / eth meise sel patkul surnut / sel vigkussel ellame / kenne reijade lebbi teije ollete ferwer sahnut. Sest teise ollite kude needt hexiwat lambat / agkas teije ollete nähdt pöhrut se karjase / ninck teije hinge Bischoppi pohle.

Minna ollen ür heh karjane/ ür heh karjane jettap omma ello nende lambaste ehs. ür palckalinne agkas / ke mitte karjane on / kenne omma needt lambat mitte ommat / nehpt se hunti tulles wa / jettap perral needt lambat / ninck pögkenep / ninck se hunt wottap kinsni / ninck errapillap needt lambat. Se palckalinne agkas pögkenep / sest femma on ür palckalinne / ninck ep holip mitte nende lambade perrast. Minna ollen ür heh karjane / ninck tunnen münno ommat / ninck ollen tuttaw münno omal. Kude münd münno Issa tunnep / ninck minna tunnen sedda Issa / ninck minna jettan omma ello nende lambade ehs. Ninck münnul ommat weel töijet lambat / needt ep ommat mitte sest sinna fest lautast / ninck needt sam-
R mat

den meine stimme hören. Vnd
wird eine Herd vnd ein Hirte
werden.

Epistel am III. Sontage nach Ostern.

I. Petr. 2. v. II.

Leben Brüder / ich erma-
ne euch als die Fremdblin-
gen / vnd Pilgrim / enthal-
tet euch von fleischlichen Lüsten /
welche wider die Seele streiten.
Vnd führet einen guten wandel
vnter den Heiden / Auff das die /
so von euch affterreden / als von
Vbelthä'ern / ewre gute Werke
sehen / vnd Gott preisen / wens
nu an tag kommen wird.

Seyd vnterehan aller Men-
schen ordnung / vmb des HEARN
willen / Es sey dem Könige als
dem Obersten / oder den Haupte-
leuten / als den Gesandten von
ihm / zur Rache über die Vbel-
thäter / vnd zu lobe den frommen.
Denn das ist der wille Gottes /
das ihr mit wolchun verstopffet
die vnwissenheit der ehörlichen
Menschen. Als die Freyen / vnd
nicht als hettet ihr die Freyheit /
zum deckel der bosheit / sondern
als die Knechte Gottes. Thut
ehre jederman. Habet die Brü-
der

mat pean minna tenna tohma /
ninet nemmat sahwaat münno hehle
kuhlma / ninet sahwaat őr Karri / ninet
őr Karjane sahma.

Damat wennat / minna mat
nigen teid / kudit wöhrat / ninet
tekeijat / setket maha needt lees
haliekut himmat / kumbat se hänge
wasto pannerat / ninet ellaket öhe
heh ello nende pagkanade sehs / eih
needt / kumbat teije pehle kömnet
töstwat / kudit ollexite teije kurjateg-
kijat / teije hehde teglus nehwaat /
ninet Jumjala kithwaat / kus se affe
pehwa ette tulla sahwaat.

Heitet hend teicke Jülmesse sehs
dusse alla / se Jssanda perrast / eeh
sel Kunningal / kui sel üllembat / eeh
neil Pehmechel / kui neite / kumbat
temnast leekit ut ommat / nende kus
rjategkijade maxur ninet palckar /
ninet nende waglade kithussax. Eest
se on Jumjala tacht minne / eeh teije
hehtegkemisse kahs kinni kiltgate nend-
de rummalade ninet pohrlade iunt-
meste juh / kudit needt wabbat / ninet
mitte / kudit ollex teile se wabbadus
se kurjategkemisse katmissax / erras-
nis kudit needt Jumjala sullajet.
Andket auwo öhet igkamechel. Ar-
mast.

der lieb. Fürchet Gott. Ehret
den König.

Ihr Knechte seyd vneerehan
mit aller Furcht dem HERRN/
nicht allein den gütigen vnd ge-
linden sondern auch den wünder-
lichen. Denn das ist Gnade/ so
jemand vmb des Gewissens wil-
len zu G D E / das übel ver-
trägt / vnd leidet das vnrecht.
Denn was ist das für ein Ruhm/
so ihr vmb Mißerehan willen strei-
che leidet? Aber wenn ihr vmb
Wolerehan willen leidet / vnd er-
duldet/ das ist Gnade bey Gott.

Evangelium am III. Sontag nach Ostern. Jubilate,

Jesus sprach zu seinen Jün-
gern/ über ein kleines/ so
werdet ihr mich nicht se-
hen / vnd aber über ein kleines/
so werdet ihr mich sehen / Denn
ich gehe zum Vater. Da sprachen
etliche vnter seinen Jüngern vne-
tereinander: Was ist das/ das er
saget zu vns. Vber ein kleines/
so werdet ihr mich nicht sehen /
Vnd aber über ein kleines / so
werdet ihr mich sehen / Vnd das
ich zum Vater gehe? Da sprach-
en sie/ Was ist das/ das er sa-
get/ Vber ein kleines? Wir wis-
sen nicht was er redet. Da merck-

maßlaket needt wechlat / Kartlet Jun-
mala. Nunustlaket se Kunninga.

Leije iustlaket. kuhket teicke kars-
tusse kabs ommat Jffandat / mit-
te ürpeines needt wagkat / ninck
pehmet / ertanis kabs needt wecha-
set ninck immelickut. Eest se on
arm / kus lengkit puchta süddame
kabs Jummala wasio / sedda kurja
kannap/ ninck kannatap üllekocht.
Sest mesarkane kibeus on se / kus
teije kurja tegekopperrast hawat kane-
natate. Aglas kus teije hehdt tehs-
te / ninck kurja kannate / ninck kan-
natate/ se on arm Jummala jures.

Joh. 16. v. 16. Ich werde wiederkommen und will euch mit mir nehmen.

Jesus pajatlis ommat Jüngeri-
de wasio: Dhe ürrikesse aja
Jerrrel/ sahete teije münd mitte
negkema / ninck tahs / dhe ürrikesse
aja jerrrel / sahete teije münd negkes-
ma / sest minna lehn se Jffa jure.
Sihs pajatafit monnikkat temma
Jüngride sehs issikessels: Mea on
se/ eth temma meile ütley/ Dhe ürri-
kesse aja jerrrel/ sahete teije münd mit-
te negkema / ninck tahs/ dhe ürrikes-
se aja jerrrel sahete münd negkema /
ninck eth minna se Jffa jure lehn?
Sihs pajatafit nemmat: Mea on
se/ eth temma ütley / dhe ürrikesse
aja jerrrel? Meije ep tehme mitte/

Ihesus / das sie ihn fragen
 wolten / vnd sprach zu ihnen/
 Davon fraget ihr vntereinan-
 der / das ich gesagt habe / Vber
 ein kleines / so werdet ihr mich
 nicht sehen / Vnd aber über ein
 kleines / so werdet ihr mich sehen.
 Warlich / warlich / Ich sage euch /
 Ihr werdet weinen vnd heulen /
 Aber die Welt wird sich freuen /
 Ihr aber werdet trawrig sein /
 Doch ewer trawrigkeit sol in
 freude verkehret werden.

Ein Weib wenn sie gebieret /
 so hat sie trawrigkeit / Denn ihre
 Stunde ist kommen. Wenn sie
 aber das Kind geboren hat / den-
 ket sie nicht mehr an die Angst /
 vmb der freude willen / das der
 Mensch zur Welt geboren ist.
 Vnd ihr habet auch nu trawrig-
 keit. Aber ich wil euch wider se-
 hen / vnd ewer Herz sol sich
 freuen / vnd ewer freude sol nie-
 mand von euch nemen. Vnd an
 demselbigen tage werdet ihr mich
 nichts fragen.

mea temma rehellip. Eih's moistis
 Ihesus / eth nemmat temma küssi-
 ma tachtst/ninck laus nende wasto:
 Sedda küssite teije issi kesskes / eth
 minna ütelnut ollen / dhe ürrikesse
 aja ferrel / sahste teije münd mitte
 negkema / ninck taks dhe ürrikesse
 aja ferrel sahste teije münd negkema.
 Löhst / Löhst / minna jüelen teile /
 teije sahste nutma ninck hulluma /
 agkas se IIm sahþ hend röhmusta-
 ma. Teije agkas sahste kurbat olla /
 doch teije murre peap röhmur kehnd-
 tut sahma.

Ohel naitel / kus temma omma
 lapse heddas on / on murre / fest tem-
 ma fund on tulnut. Kus temma ag-
 kas se lapse ilmale kandnut on / ep
 motley temma mitte ennam se a-
 hastusse pehle / se röhmö perrast / eth
 se Inninnenne ilmale sündinut on.
 Ninck teil ohn kaks nühdet murre /
 Agkas minna tahañ teid jelle neh-
 ha / ninck teije südda peap hend röhm-
 mustama / ninck teije röhmö peap
 keddakit teilt errawotma. Ninck sel-
 sammal pehwal sahste teije münd
 keddakit küssima.

Epistel am IV. Soniag nach Ostern.

Cantate, Jac. I. v. 16.

Eret nicht lieben Brüder /
 Alle gute Gaben / vnd alle
 vollen

Era hexiket mitte / armat
 wendat / teick hehde andet /
 ninck

vollkommene Gabe / kompt von
oben herab / von dem Vater des
Lichts / Bey welchem ist keine
verenderung noch wechsel des
Lichtes vnd Finsternuß. Er hat
hat vns gezeugt nach seinem wil-
len / durch das Wort der War-
heit / Auff das wir weren Erst-
linge seiner Creaturen. Darumb/
lieben Brüder / Ein jglicher
Mensch sey schnell zu hören /
Langsamb aber zu reden / vnd
langsamb zum Zorn / Denn des
Menschen Zorn thut nicht was
für Gtterechte ist.

Darumb / so leget ab alle Un-
sauberkeit / vnd alle Bosheit /
vnd nehmet das Wort an mit
sanftmuth / das in euch gepflan-
zet ist / welches kan ewere Seele
selig machen.

Euangelium am IV. Sontag nach Ostern.

Cantate, Joh. 16. v. 5.

Un aber gehe ich hin zu
dem der mich gesand hat /
Vnd niemand vnter euch
fraget mich / Wo gehestu hin ?
Sondern dieweil ich solches zu
euch geredt habe / ist ewer Herz
vol trawrens worden. Aber ich
sage euch die Wahrheit / Es ist
euch gut / das ich hin gehe. Denn
so ich nicht hingehet / so kömpt der
Zrd.

ninc leick tötelletut andet / tulle-
wat üllewelt maha / se walgfusse
Jssast / kenne jures ep olle üx pöhr-
minne / ep kabs wabetaminne sest
walgfusst ninc pimmedusst. Semo-
ma on meid tehnut omma heh meele
ninc tachtmisse perrast / lebbi se
Sanna sest töddest / eth meise olle-
rimme needt essimesset temma loh-
mast. Semperrast / armat wennat /
üx igka Innimenne olco heckiline
kubda/hilline aglas rehekida / ninc
pikkalinne weehada. Sest se innis-
messe weeha ep tehp mitte / mea
Jummala ehs digke on.

Seperrast heitket hennessest erra
leick roja / ninc kurrategkemisse
ninc wortetwato tassase meele kabs
se Sanna / kumb teise sisse külwatut
on / kumb woip teise hinget önsar
tegkema.

Uhdet lehn minna se jure / ke
münd leckitanut on / ninc
keddakit teise sehs küssip
münd / koho leht sinna ? Erranis
eth minna sedda teile rehekut ollen /
on teise südda töis kurbadust sahnut.
Aglas minna ütlen teile se tödde.
Se on teile heh / eth minna sinna
lehn. Sest kus minna mitte sinna
lehn / sibs ep tullep se röhmustaja
R iij reise

Tröster nicht zu euch. So ich a/
ber hingehe / wil ich ihn zu euch
senden. Vnd wenn derselbige
kömpt / der wird die Welt strafs
sen / vnd die Sünde / vnd die
Gerechtigkeits / vnd vnd das Ge
richte. Vnd die Sünde / das sie
nicht gläuben an mich. Vnd die
Gerechtigkeits aber / das ich zum
Vater gehe / vnd ihr mich fore
nicht sehet. Vnd das Gerichte
ee / das der Fürst dieser Welt ge
richtete ist.

Ich habe euch noch viel zu sa
gen / Aber ihr könneis ihr nicht
eragen / Wenn aber jener / der
Geist der Wahrheit kommen wird /
der wird euch in alle Wahrheit
leiten. Denn er wird nicht von im
selber reden / Sondern was er
hören wird / das wird er reden /
Vnd was zukünfftig ist / wird er
euch verkündigen. Derselbige
wird mich verklären / denn von
dem meinen wird ers nehmen /
vnd euch verkündigen. Alles was
der Vater hat / das ist mein.
Darumb hab ich euch gesagt /
Er wirds von dem meinen ne
men / vnd euch verkündigen.

teise jure. Kus minna agkas sinna
lehn / tahaan minna temma teise jure
lekitama. Vind kus sesama tullep /
se sahpe se Ilma nuehlema / se patto
perrast / se digkuffe perrast / ninet se
kocto perrast. Se patto perrast /
eth nemmat mitte ussuwat münno
sisse. Se digkuffe perrast agkas. eth
minna se Issa jure lehn / ninet teise
münd eddespitte mitte nehte. Se
kocto perrast eth se Först sessinnas
sest Ilmast jundit ut on.

Männul on teil weel paljo ütles
mist / agkas teise ep woite sedda
nühdt mitte kandma. Kus agkas
temma / se waim sest töddest / tullem
sahp / se sahpe teid kelcke tödde sisse jo
hatama. Sest temma sahpe mitte
issi hennessest rehetma / erranis mea
temma kuhlma sahpe / sedda sahpe
temma rehetma / ninet mea tullewa
on / sahpe temma teise kuhlutama.
Sesamma sahpe münd aurvustama /
sest / münno ommaht sahpe temma
sedda wotma / ninet teise kuhlutama.
Reid mea sel Issal on / se on mün
no / Seperrast ollen minna ütles
nut / temma sahpe sedda münno om
mast wotma / ninet teise kuhlu
sama.

Epistel am V. Sontag nach Ostern. Vocem
jucunditatis, Jac. I. v. 22.

Seyd thäter des Wortes /
 vnd nicht Hörer allein /
 damit ihr euch selbst be-
 triebet. Denn so jemand ist ein
 Hörer des Wortes / vnd nicht
 ein Thäter / der ist gleich einem
 Manne / der sein seiblich Ange-
 sichte in Spiegel beschawet /
 Denn nach dem er sich beschawet
 hat / gehet er von stund an davon /
 vnd vergisset / wie er gestalt war.
 Wer aber durchschawet in das
 vollkommen Gesez der Freyheit /
 vnd darinnen beharret / vnd ist
 nicht ein vergeßlicher Hörer /
 Sondern ein Thäter / derselbi-
 ge wird selig sein seiner that.

So aber sich jemand vnter
 euch lesset düncken / er diene Gott /
 vnd heile seine Zunge nicht im
 zaum / sondern verführet sein
 Herz des Gottesdienst ist eitel.
 Ein reiner vnd unbefleckter Got-
 tesdienst vor Gott dem Vater /
 ist der / die Waisen vnd Wid-
 wen in ihrem Trübsal besuchen /
 Vnd sich von der Welt unbe-
 fleckt behalten.

Euangelium am V. Sontagnach Ostern. Vocem.

jucunditatis, Joh. 16. v. 23.

Warlich / Warlich / ich sa-
 ge euch / So ihr den Va-
 ter etwas bitten werdet
 in mei-

Gebet teghjat sest Sakast / ninc
 mitte kuhjat üxpeines / kumba
 kabs teije hend issi peccate. Sest /
 kus keddakie on üx kuhlja sest sans
 nast / ninc mitte üx teghja / se on
 öhe meehe sarnane / ke omma iho-
 licko palle Spegli sees kagup / sest /
 kus temma hend kagnut on / lehp
 temma seddamaide erra / ninc un-
 nüstap erra / mesarnane negko tem-
 mal olli. Ke agkas lebbi kagup sisse
 se töitelicko ke / cko sest wabbaduffest /
 ninc sehl sees seh / ninc on mitte üx
 tühine kuhlja / erranis üx teghja /
 sesamma sah / onsar omma tegko
 sees.

Kus agkas kekik lassap hend tuta
 ta / temma denip Jumala / ninc ep
 waickistap omma keele / ninc annap
 ommal süddamel meelewalda heri-
 da / sest jammast Jumala denistus
 on tühine. üx pohas ninc digke
 Jumala denistus Jumala / ninc
 se Jssa ehs on / needt waiset lapsen
 ninc lessedat kasma nende willis-
 tusse sees / ninc se Jhma rosa ninc
 pattude ehs hend hoidma.

Zehst / Zehst / minna tielen
 teile / kus teije sedda Jssa
 middakie sahke palluma min-
 no nim-

In meinem Namen / so wird ers
euch geben. Bissher habet ihr
nichts gebeten in meinem Na-
men. Bittet / so werdeet ihr ne-
men / das ewre fremde vollkom-
men sey. Solches hab ich zu euch
durch Sprichworte geredt. Es
kômpt aber die Zeit / das ich nicht
mehr durch Sprichwort mit euch
reden werde / sondern euch frey
herauß verkündigen von meinem
Vater. An demselbigen tage/
werdeet ihr bitten in meinem Na-
men. Vnd ich sage euch nicht/
das ich den Vater für euch bitten
wil / Denn er selbst der Vater
hat euch lieb / darumb / das ihr
mich liebet / vnd gläubet / das ich /
von G D E ausgegangen bin,
Ich bin vom Vater ausgegan-
gen / vnd kommen in die Welt /
Widerum verlasset die Welt /
vnd gehe zum Vater.

Sprechen zu ihm seine Jün-
ger / Siehe / nu redest du / frey her-
auß / vnd sagest kein Sprichwort.
Nu wissen wir / das du alle ding
weissest / vnd bedarffest nicht /
das dich jemand frage / Darumb
gläuben wir / das du von G D E
ausgegangen bist.

Epistel am VI. Sontag nach Ostern.

I. Petr. 4. v. 8.

no minni siddes / sihs saph temma
teile sedda andma / tenniaigka ep
ollete teije keddakit pallunut muns
no nimmi siddes. Palluket / sihs
sahte teije wotma / eth teije rôhm
tditelick on. Sedda ollen minna
teile lebbi lihckpajatuffet rehekut.
Agkas se aick tulley / eth minna mit-
te ennamb lebbi lihckpajatuffet teije
kaks rehekma san / erranis teile aw-
walickut kuhlutama munnust Is-
sast. Sel sammal pehwal sahte teije
palluma munnno nimmi siddes.

Ninck minna ütlen teile mitte / eth
minna se Issa teije ehs palluma ta-
han / fest / temma issi se Issa arma-
stap teid / semperrast / eth teije
münd armastate / ninck ussute / eth
minna Jummalast welja lehnut ol-
len. Minna ollen fest Issast welja
lehnut / ninck tulnut se Ilma sisse /
jellesumber perralesttan minna se
Ilma / ninck lehn se Issa jure.

Pajatawat temma wasto temä
Jüngrit / wata nühde rehekite sinna
awwalickut / ninck ep ütlet üchkekt
lihckpajatuffe. Nühde ussume meije /
eth sinna keick asjat teht / ninck sün-
nul mitte tarbis on / eth kekite sünd
küssip. Seperrast ussume meije / eth
sinna Jummalast weljalehnut ollet.

So

Seyd nu messig vnd
 nüchtern zum Gebet. Für
 allen dingen aber habet
 vntereinander eine brünstige
 Liebe/Denn die Liebe decket auch
 der Sünden menge. Seyd gast-
 frey vntereinander ohn murmeln/
 Vnd dienet einander / ein igli-
 cher mit der Gabe / die er em-
 pfangen hat / als die guten Haus-
 halter der mancherley Gnaden
 Gottes. So jemand redet das
 ers rede als Gottes Wort. So
 jemand ein Ampt hat / das ers
 thu auß dem vermügen / das
 Gott darreichet. Auff das in
 allen dingen GOTT gepreiset
 werde / durch IESUM Christ.
 Welchem sey Ehre vnd Gewalt
 von ewigkeit zu ewigkeit/ Amen.

Euangelium am VI. Sontag nach Ostern. Exaudi,

Joh. 15. v. 26. Joh. 16. v. 1.

Wenn aber der Tröster
 kommen wird / welchen
 ich euch senden werde
 vom Vater/der Geist der War-
 heit / der vom Vater außgehet /
 der wird zeugen von mir. Vnd
 ihr werdet auch zeugen / Denn
 ihr seyd von anfang bey mir ge-
 wesen.

Solches hab ich zu euch geredet / das ihr euch nicht ergert.

Sie

SIhs öleket nücht kassinat/
 ninck ussinat palwe sees.
 Keickede asjade ehs agkas
 piddaket issikesskes öhe tullise armo/
 sest se arm kattap nende patuide
 fogko. Andket rochkest neile wöh-
 ratilma murrifemisse. Ninck deniket
 tdine töise/ür igkaliel se ande kabs/
 kumba temma sahnut on / kude ür
 heh masapiddaja sest monnesarna-
 sest Jummala andest. Kus keddas
 kit rehckip/eth temma sedda rehckip/
 kude Jummala sanna / kus keddakil
 ür ammet on/eth temma sedda teep
 se wehje kabs/kumba Jummala an-
 nap/eth keickede asjade sees Jūmal
 kistetut sahp lebbi IESUM Chri-
 stum/kennel oleko auw/ninck wegkt
 ammo igkawest emmis igkawer.
 AMEN.

Res agkas se röhmustaja
 tulla sahp/kumba minna tei-
 le leckitama sahn sest Iffast/se
 waim sest töddest / ke si si Iffast wel-
 jalehp / se sahp tunnistama mün-
 nust/ninck teije sahke kabs tunni-
 stama / sest teije ollete algkmissest
 münno jures olnut.

Sedda ollen minna teile rehck-
 nut/eth teije hend mitte pähandate.

E

Nemo

Sie werden euch in den Bann thun. Es kömpt aber die zeit/ das / wer euch tödret / wird meinen / er ihu **G**Die einen dienst daran. Vnd solches werden sie euch darumb thun/ das sie weder meinen Vater/ noch mich erkennen. Aber solches hab ich zu euch geredt / auff das / wenn die zeit kommen wird / das ihr daran gedendet / das ichs euch gesagt habe. Solches aber hab ich euch von anfang nicht gesagt/ denn ich war bey euch.

Epistel am I. heiligen Pfingstage.

Act. 2. v. 1.

Und als der tag der Pfingsten erfüllet war/ waren sie alle einmühtig bey einander. Vnd es geschah schnell ein bräusen vom Himmel / als eines gewaltigen Windes / vnd erfüllet das ganze Haus / da sie saßen. Vnd man sahe an ihnen die Zungen zertheilet / als weren sie feurig/ Vnd er saze sich auff einen iglichen vnter ihnen / vnd wurden alle vol des heiligen Geistes / vnd fiengen an zu predigen mit andern Zungen / nach dem der Geist ihnen gab außzusprechen.

Es

Nemmat sahwas teid Banni sisse pannema. Se aigk agkas tulley/ eth / ke teid tappap / sahpy lulema/ temma teep seft Jummalal dhe suhre meeleeheh. Nincel sedda sahwas nemmat teile seperrast tegkema/ eth nemmat ep minno Jissa / ep kahs münd tundwat. Agkas sedda ollen minna teile rehcknut/ eth / kus se aigk tullemasahpy teije se pehle motlete / eth minna sedda teile ütckelnut ollen. Sedda agkas ollen minna teile algkmissesi mitte ütckelnut/ seft minna ollin teije jures.

Uncel kus se pehw seft nellit pöhasi töitetut olli/ollit needt Apollit keick dhes meeles dö heskobs. Nincel sehl sündis heckijest üx murrifeminne taiwast/ kude dhesi wegtiwast tuhlest / nincel töitisi se kogkonis koddä / kussa nemmat istsi. Nincel nende keelet nechti neile jäetut/ kude ollexit nemmat tulliset/ Nincel temma istutis hend dhe igkas lieko pehle nende sehs / nincel sait keick töiet seft Pöhasi wainnisi / nincel haletsi jüelusi jütckelda töisede keelede kahs / ninda kude se wainneile andis welja pajatada.

Sehl

Es waren aber Jüden zu Jeru-
 rusalem wohnend / die warē Göt-
 fürchtige Männer / auß allerley
 Volk / das vnter dem Himmel
 ist. Da nu diese Stimme geschah /
 kam die menge zusammen / vnd
 wurden verfürzt / Denn es höret
 ein iglicher / das sie mit seiner
 Sprache redeten / Sie entsaßen
 sich aber alle / verwunderten sich /
 vnd sprachen vntereinander / Ei-
 he / sind nicht diese alle / die da
 reden / aus Galilea? Wie hören
 wir denn / in iglicher seine Spra-
 che / darinnen wir geboren sind /
 Parther vnd Meder / vnd Ela-
 miter / vnd die wir wohnen in Mes-
 opotamia / vnd in Judea / vnd
 Cappadocia / Ponto vnd Asia /
 Phrygia vnd Pamphilia / Egy-
 pten / vnd an den enden der Ly-
 bien bey Cyrenen / vnd außlä-
 der von Rom / Jüden vnd Jüde-
 genossen / Creter vnd Araber /
 Wir hören sie mit vnsern Zün-
 gen / die grossen Thaten Gottes
 reden. Sie entsaßen sich alle /
 vnd wurden irre / vnd sprachen ei-
 ner zu dem andern / Was wil das
 werden? Die andern aber hats
 sens für ein Spott / vnd spra-
 chen / Sie sind vol süßes Weins.

Sehl ollit agkas Judalisset Jes-
 rusalemis ellawat / needt ollit Jü-
 mala karlickut meebet / keicke sugku
 rahwast / kumb tairwa all on. Kus
 nühdt: scinnane hehl sündis / tulli se
 fogkodus üchte / ninck sait heilickur /
 sest igla üx kuhlis / eih nemat temä
 keele kabs rehesit. Nemmat heisit
 agkas hend keick / ninck immetellit /
 ninck pajatasit töine töise wasto:
 Wata / eps needtsinnaset keick /
 kumbat reheswat / Galilea mahst
 ommat? Kui kuhleme meise sibs üx
 igkamees omma keele / kumba sees
 meise sündinut olleme? Partrit ninck
 Medrit / ninck Elamtrit / ninck ke-
 meise ellame Mesopotamia / ninck
 Judea / ninck Cappadocia / Ponto /
 ninck Asia / Phrygia ninck Pamphi-
 lia / Egipci mah siddes / Libia rajal /
 Kireni jures / ninck wöhrat Roma-
 linnast / Judalisset / ninck Judalisse
 foddakondset / Kretis ninck Arabrit /
 meise kuhleme nemmat omma em-
 makeelede kabs needt sühret Zün-
 mala Immetegkut reheswat. Nema-
 mat heisit hend keick / ninck immes-
 tellit / ninck pajatasit töine töise was-
 sto: Mea tahap sest asjast sündima?
 Needt töiset pannit sedda nahrux /
 ninck pajatasit / Nemmat ommat
 töiet magku a Wihna.

Euangelium am I. heiligen Pfingsttage.

Joh. 14. v. 23.

Wer mich liebet / der wird
neine Wort halten / vnd
mein Vater wird ihn lie-
ben / vnd wir werden zu ihm kom-
men / vnd Wohnung bey ihm ma-
chen. Wer aber mich nicht lie-
bet / der heile meine Wort nicht.
Vnd das Wort / das ihr höret /
ist nicht mein / sondern des Va-
ters / der mich gesandt hat. Sol-
ches habe ich zu euch geredt / weil
ich bey euch gewesen bin. Aber
der Tröster der heilige Geist /
welchen mein Vater senden
wird in meinem Namen / dersel-
bige wird euch alles leren / vnd
euch erinnern alles des / das ich
euch gesagt habe.

Den Friede lasse ich euch /
meinen Friede gebe ich euch.
Nicht gebe ich euch wie die Welt
gibt. Ewer herse erschrecken nicht /
vnd fürchte sich nicht. Ihr habe
gehört / das ich euch gesagt ha-
be / Ich gehe hin / vnd komme wi-
der zu euch. Hattet ihr mich lieb /
so würdet ihr euch freuen / das ich
gesaget habe / Ich gehe zum Va-
ter. Denn der Vater ist größer
denn ich. Vnd nu hab ichs euch
gesagt / ehe denn es geschicht / auß
das /

Re münd armastap / se sahþ
münno sannat piddama /
ninck münno Jssa sahþ temä
armastama / ninck mei e sahme tem-
ma jure tulla / ninck ehe ellohone
temma jures hennessel tegkema. Ke
agkas münd mit e armastap / se ep
piddap münno sannat mitte / Ninck
se sanna / kumba teije kuhlete / on
mitte münno / erranis fest Jssast / ke
münd leckitanut on. Sedda ollen
minna teile rehcknut / funni minna
weel teije jures ollen olnut. Agkas
se Röhmustaja se Pöha waim / kum-
ba münno Jssa leckitama sahþ mün-
no nimmi siddes / sesamma sahþ teid
sedda keick oppema / ninck tei e mee-
lisse tulletama sedda keick / mea
minna üttnut ollen.

Se rahwo settan minna teile /
münno rahwo annan minna teile.
Mitte annan minna teile / kudt se
Jlm annap. Teije südda erra he-
titako hend mitte / ninck erra karta-
ko hend mitte. Teije ollete kuhlnut /
eth minna teile üttnut ollen / min-
na lehn erra / ninck tullen selle teije
jure. Armastaxitte teije münd / sihs
sahritte teije henneni röhmustama /
eth minna teile üttnut ollen / min-
na lehn se Jssa jure / fest se Jssa on
suh

das/wenn es tu geschehen wird/
das ihr gläubet.

Ich werde fort mehr nicht viel
mit euch reden / Denn es kempt
der Fürst dieser Welt/ vnd hat
nichts an mir. Aber auff das die
Welt erkenne/das ich den Vater
liebe / vnd ich also thu/wie mir
der Vater geboten hat.

ninef ninda teen/kudt münnul se Jssa kescnux on.

Epistel am II. heiligen Pfingsttage.

Act. 10. v. 42.

Und der HERR hat vns
geboten zu predigen dem
Volk/ vnd zeugen/ das er
ist verordnet von Gott/ein Rich-
ter der Lebendigen vnd der Tod-
ten. Von diesem zeugen alle
Propheten/das durch sei-
nen Namen/alle die an ihn
gläuben / vergebung der
Sünde empfangen sollen.

Da Petrus noch diese Wort
redet/ fiel der H. Geist auff alle/
die dem Wort zuhöreten. Vnd
die Gläubigen auß der Beschnei-
dung / die mit Petro kommen
waren / entsagten sich / das auch
auff die Heiden die Gabe des
heiligen Geistes außgegossen
ward/ Denn sie höreten / das sie
mit

suhremb/ kude minna. Nincf nühde
ollen minna teile sedda jüttelnut /
enne kude se sündip eth/ kus se sündio
ma sahþ/ teise ussute. Minna sahñ
eddespitte miete ennamb paljo teise
kabs kónnelema / fest se Först sefifin-
nasef ilmast tullep / ninef ep sahþ
münnust keddakie. Agkas eth se ilm
tehdap/ eth minna se Jssa armastan/

Se Jssand on meile kescnux/
kühlutada selle rahwalle /
ninef tunnistada / eth temma
on sehdtut Jummalast / ix sundisa
neist ellawast / ninef seist furnust.
Sest sinnafeft tunnistawat
keick Prophetit / eth lebbi
temma nimmi / keick te tem-
ma sisse ussuswat / pattude
andix andmisse sahma peas-
wat.

Kus Petrus weel needt sinnafeft
sannat rehckis/langis se Pöha waim
keickede pehle / ke se sanna kühsit.
Nincf needt uscklickut seft leickatut
rahwast / kumbat Petrusse kabs
tulnut ollit / heitsit hend / eth kabs
nende pagkanade pehle se ande seft
Pöhasit waimust wallatut sai / seft
E iij nem=

mit Zungen redeten/ vnd G^ott
hoch preiseten. Da antwortet
Petrus/ Mag auch jemand das
Wasser wehren / das diese nicht
getaufft werden/die den heiligen
Geist empfangen haben/ gleich
wie auch wir? Vnd befahl sie zu
täuften in dem Nahmen des
H E X X N.

Euangelium am II. heiligen Pfingsttage.

Joh. 3. v. 16.

Wiso hat Gott die Welt ge-
liebet/ das er seinen einge-
bornen Sohn gab / Auff
das alle / die an ihn gläuben /
nicht verloren werden / sondern
das ewige Leben haben. Denn
G^ott hat seinen Sohn nicht
gesandt in die Welt / das er die
Welt richte / sondern das die
Welt durch ihn selig werde.
Wer an ihn gläubet / der wird
nicht gerichtet / Wer aber nicht
gläubet / der ist schon gerichtet /
Denn er gläubet nicht an den
Namen des eingebornen Sohns
Gottes.

Das ist aber das Gerichte /
das das Licht in die Welt kom-
men ist / vnd die Menschen lie-
beten die Finckernuß mehr / denn
das Licht / Denn ihre werck was-
ren böse. Wer arges thut / der
hät-

nemmat kuhlfit / eth nemmat kee-
lede kabs rehastit / ninck Jumirala
korgkest kihst. Siks kostas Pes-
trus / kas ketit woipserda wet keels-
ma/eth needtsinnaset mitte risiut
sahwat / ke se Pöha waimo sahnue
ommat / ninda kudt kabs meise?
Ninck keskis nemat risiida se Jssau-
da ninmi siddes.

Winda on Jummal se Ilma
ArmaStanus/eth temä omma
ainosündinusi poja andis/eth
keick/ke temma sisse ussuwat / mitte
errakadduwat / erranis se igkawesse
ello sahwat. Sest Jumal ep olle
omma poja mitte leckitanut se Ilma
sisse/eth temä se Ilma sundip / erras-
nis eth se Ilm lebbi temä önsax
sahp. Ke temma sisse ussup / se ep
sahp mitte sunditut. Ke ag^{as} mit-
te ussup/se on so sunditut/sest temma
ussup mitte se ninmi sisse sest ainos
sündiaut Jummal Po,ast.

Se on ag^{as} se sundminne/ eth se
walgkus se Ilma sisse tulnut on /
ninck needt Innimesset armastatit
se piimedusse ennamb / kudt se walgs-
kuffe/sest nende tegkut ollie kurjat.
Ke kurja teep / se weechap se walgs-
kuffe/ninck tullep mitte se walgkuffe
ette /

hoffet das Liecht / vnd kömpt
 nicht an das Liecht / Auff das sei-
 ne Werck nicht gestraffet wer-
 den. Wer aber die Warheit
 thut / der kömpt an das Liecht /
 das seine Werck offenbar wer-
 den / Denn sie sind in G D E

ette / eth temma tegkut mitte nuch-
 telut sahwat. Re agkas se todde
 teep / se tullep se walg usse ette / eth
 temma tegkut nechut sohwat / fest
 nemmat ommat Jummala sees
 techut. gerhan.

Epistel am III. heiligen Pfingstage.

Act. 8. v. 14.

Da die Apostel hörten
 zu Jerusalem / das Sa-
 maria das Wort Gottes
 angenommen hatte / sandten sie
 zu ihnen Petrum vnd Johan-
 nem. Welche / da sie hinab ka-
 men / beteten sie über sie / das sie
 den heiligen Geist empfiengen.
 Denn er war noch auff keinen
 gefallen / Sondern waren allein
 getaufft in dem Namen Christi
 Jesu. Da legeten sie die Hän-
 de auff sie / vnd sie empfiengen
 den heiligen Geist.

Rs needt Apostilit kuhlit /
 Jerusalemis / eth Sama-
 ria Jummala sanna wasio-
 wotnut olli / leekitasit nemmat nen-
 de jure Petrum ninck Johannem
 Kumbat / kus nemmat sinna tullit /
 pallusit nende ehs / eth nemmat se
 Pöha waimo sait / fest temma ep ollt
 weel keddaki pehle langnut / erranis
 ollit üxpeines ristitut Jesusse Chris-
 tusse nimmi sees. Sihse panni-
 nen: mat needt kehset nende pehle /
 ninck nemmat sait se Pöha waimo.

Euangelium am III. heiligen Pfingstage.

Joh. 10. v. 1.

Warlich / Warlich / Ich
 sage euch / Wer nicht
 zur Thür hinein gehet in
 den Schaffstall / sondern steigt
 anderswo hinein / der ist ein
 Dieb vnd Mörder. Der aber
 zur Thür hinein gehet / der ist ein

Zehst / Zöbst / minna ütlen
 teile / Re mitte urest keip se
 lambalauta sisse / erranis a-
 stup masalt sinna sisse / se on üx war-
 ras / ninck üx tappija. Re agkas us-
 xest sisse lehp / se on üx karjane neist
 lambast. Selsammal arwaw ülles
 se ure-

Dirt

se ure-

Hirt der Schafe. Demselbigen
 thut der Thürhüter auff / vnd die
 Schafe hören seine stimme. Vnd
 er ruffet seinen Schafen mit
 Nahmen / vnd führet sie aus.
 Vnd wenn er seine Schafe hat
 außgelassen / gehet er für ihnen
 hin / vnd die Schafe folgen ihm
 nach / Denn sie kennen seine
 stimme. Einem Frembden aber
 folgen sie nicht nach / sondern
 stehen von ihm / Denn sie ken-
 nen der Frembden stimme nicht.
 Diesen Spruch saget Iesus zu
 ihnen / Sie vernamen aber nicht /
 was es war / das er zu ihnen saget.

Da sprach Iesus wider zu
 ihnen / Warlich / warlich / Ich
 sage euch / Ich bin die Thür zu
 den Schafen. Alle die vor mir
 kommen sind / die sind Dieb vnd
 Mörder gewesen / Aber die
 Schafe haben ihnen nicht ge-
 horchet. Ich bin die Thür. So
 jemand durch mich eingehet / der
 wird selig werden / vnd wird ein
 vnd außgeben / vnd Weide fin-
 den. Ein Dieb kompt nicht / denn
 das er stele / würgen / vnd umbbrin-
 ge. Ich bin kommen / das sie
 das Leben / vnd volle genügen
 haben sollen.

se uxehoidlſa / ninck needt lambat
 kuhwat temma hehle. ninck temma
 kusup ommat lambat nini kabs/
 ninck ſabtap nemat welja / Ninck kus
 temma ommat lambat on welja
 laſcknut / keip temā nende ehl / ninck
 needt lambat keiwat temā ferrel / ſest
 nemmat tundwat temā hehle. Ohe
 wöhra ferrel agkas ep keiwat nems
 mat mitte / erranis pögkewat tem
 malt / ſest nemmat ep tundwat se
 wöhra hehle mitte / Gefinnase libek
 pajatuisse üllis Iesus / nemmat ep
 moiffit agkas mitte / mea se olli /
 mea temma neile üllis.

Sichs laus Iesus selle nende
 wasto: Loddest / Loddest / minna üts
 len teile / Minna ollen se ux neile
 lamballe. Keick ke enne münd tuls
 nut ommat / needt ommat wargkat
 ninck tappijat olnut / agkas needt
 lambat ep ommat nemmat mitte
 kuhlnut. Minna ollen se ux / kus
 kekik lebbi münd sisse keip / se ſahp
 önsax ſahma / ninck ſahp sisse ninck
 welja keima / ninck söhte löidma.
 üx warras ep tulley mitte / kude eth
 temma warrastap / tappap / ninck
 huclap. Minna ollen tulnut / eth
 nemmat se ello, ninck heh küf ſahma
 peawat.

Epistel am Sonntag Trinitatis, Rom. II. v. 33.

Welch ein tieffe des Reichthums / beide der Weißheit vnd erkänenüs

Gottes / Wie gar unbegreiflich sind seine Gerichte / vnd vnersforschlich seine Wege. Denn wer hat des HERRN sinn erkandt? Oder wer ist sein Rathgeber gewesen? Oder wer hat ihm was zuvor gegeben / das ihm werde wider vergolten? Denn von ihm / vnd durch ihn / vnd in ihm / sind alle ding / Ihu sey Ehre in Ewigkeit / Amen.

Euangelium am Sontag Trinitatis,

Es war ein Mensch vnter den Pharisæern / mit namen Nicodemus / ein Docter vnter den Jüden / der kam zu IEsu bey der Nacht / vnd sprach zu ihm / Meister / Wir wissen / das du ein Lerer von Gott kommen. Denn niemand kan die Zeichen thun / die du thust / es sey denn **G**ott mit ihm.

Iesus antwortet / vnd sprach zu ihm / Warlich / Warlich / Ich sage dir / Es sey denn / das jemand von neuen geboren werde / kan er dos Reich Gottes nicht sehen. Nicodemus spricht zu ihm / Wie kan ein Mensch gebo-

Kui süglaw on se rickus / wollembast sest Jummala tarckussel / ninel iudmissel:

Kui ilmamoishmatta omiat temma locheut / kui ilmaldidmatta ommaet temma teede? Sest / kes on se Is-sanda meele iudnuut? Ech kes on temma nouwandija oluut? Ech kes on temmal enne andnuut / ech temmal peax maxtuut, sahma? Sest temmast / ninel lebbi temma / ninel temma sees omiat keic asjat. Lemmal oleko auw igkawest.

A M E N.

Joh. 3. v. 1.)

Schl olli iur Innimenne nend de Pharisæeride sehs / nimmt kabs Nicodemus / iur illembe neist Judalissest / se tulli IEsusse iure dhsel / ninel laus temma wasto: Meister / meije tehme / ech sinna ollet iur oppija Jummalast talnuut / sest keddakit woip neede Immetegkut tegkema / kumbat sinna teht / kus ep olle Jummal temma iures.

Iesus kostas ninel laus temma wasto: Lohst / lohst / minna uulen sunnul / kus ep kekut uhest sinditue sahpu / woip temma Jummala rickusse mitte negkema. Nicodemus pajastap temma wasto: Kui woip iur Innimenne uhest sinditue sahma / kus

geboren werden / wenn er alt ist?
Kan er auch widerumb in seiner
Mutter Leib gehen / vnd gebo-
ren werden? **J**esus antwortet /
Wartlich / Wartlich / Ich sage dir /
Es sey denn / das jemand geboren
werde auß dem Wasser vnd
Geist / so kan er nicht in das
Reich Gottes kommen. Was
vom Fleisch geboren wird / das ist
Fleisch / Vnd was vom Geist
geboren wird / das ist Geist.

Laß dichs nicht wundern / das
ich dir gesagt habe / Ihr müßet
von newen geboren werden. Der
Wind bläset wo er wil / vnd du
hörest sein sausen wol / Aber du
weißt nicht / von wannen er
kompt / vnd wohin er fährt / Al-
so ist ein jglicher / der aus dem
Geist geboren ist.

Nicodemus antwortet / vnd
sprach zu ihm / Wie mag solches
zugehen? **J**esus antwortet vnd
sprach zu ihm / Bistu ein Meister
in Israel / vnd weißt das nicht?
Wartlich / wartlich / ich sage dir /
Wir reden das wir wissen / vnd
zeugen das wir gesehen haben /
Vnd ihr nemet vnser Zeugnis
nicht an. Gläubet ihr nicht wenn
ich euch von jrdischen dingen sa-
ge / Wie würdet ihr glauben /

wenn

temma wanna on / Pas temma wolph
jelles omä emä iho sisse minna / ninet
uhest sünditue sahma? **J**esus kos-
stas: **L**öddesi / **L**öddesi minna ütlen
sünnul / kus ep tekite uhest sünditue
sahp fest wehst / ninet waimust / sihs
ep woip temna Jumjala rieksusse
sisse mitte tulla. Mea teehast süns
ditue sah / se on leeha / ninet mea
waimust sünditue sah / se on
waim.

Erra lasse se hend mitte imetelles
ma / eth minna ütelnut ollen; **E**ise
peate uhest sünditue sahma. **E**e
tuhl pohup / kussa temna tahap /
ninet sinna kuhlet kül temma mur-
risemisse / aglas sinna ep tekite mitte /
Kust temma tullep / ninet koho tem-
ma lehp. **M**inda on üx igkalic / ke
fest waimust sünditue on.

Nicodemus kostas ninet pasatas
temma wasto: **K**ui woip sedda sün-
dima? **J**esus kostas ninet laus
temma wasto: **O**llet sinna üx **M**eis-
ter Israell sidde / ninet ep tekite
sedda mitte: **L**öhst / **L**öhst / **M**inna
ütlen sünnul / **M**eise rehetme / mea
meise tehme / ninet tunnistame / mea
meise nehnut olleme / ninet teise ep
wottate meise tunnistusse mitte was-
to: **B**ssute teise mitte / kus minna
teile ilmliekt ahast ütlen / kui sah-
rite

wenn ich euch von Himmlischen
dingen sagen würde.

Vnd niemand fährt gen Him-
mel/denn der vom Himmel her-
nider kommen ist/nemblich/ des
Menschen Sohn/ der im Him-
mel ist. Vnd wie Moses in der
Wüsten eine Schlange erhöhet
hat / also muß des Menschen
Sohn erhöhet werden / Auff das
alle / die an ihn glauben / nicht
verloren werden / sondern das ewige Leben haben.

Epistel am I. Sontag nach Trinitatis,

I. Joh. 4. v. 16.

GOTT ist die Liebe/ vnd
wer in der Liebe bleibet/
der bleibet in GOTT/ vnd
GOTT in ihm. Daran ist die Lie-
be völlig bey vns/ auff das wir ei-
ne fremdigkeit haben am tage
des Gerichts / Denn gleich wie
er ist / so sind auch wir in dieser
Welt. Furcht ist nicht in der
Liebe/ sondern die völlige Liebe
treibet die Furcht aus / Denn die
Furcht hat pein / Wer sich aber
fürchtet/der ist nicht völlig in der
Liebe.

Lasset vns ihn lieben/ denn er
hat vns erst geliebet. So jemand
spricht / Ich liebe GOTT/ vnd
hasset seinen Bruder / der ist ein
Lüge

ritte telse usema / kus minna teile
taiwalickust affast ütsema sah rin.

Ninck keddakit lehp ülles taiwa/
kude ke taiwast alla tulnut on / Nim-
meta / se Innimesse Poick / ke taiwa
siddes on. Ninck kui Moses förbe
sees öhe maddo üllendanut on / nino
da peap kabs se. Jantmesse Poick
üllendut sahina / eth keick / ke temma
sisse ussurwat / mitte errakadduwat /
erranis se igkawesse ello sawat.

ZUMAL ON SE ARM / NINCK KE SE
ARMO SEES JCHP / SE JCHP JUM-
MATA SEES / NINCK JUMAL EEM-
MA SEES. Sehl sees on se arm töis
telick meije jures / eth meile üx julgs
kus on sel lochto pehwal / Eest nin-
da kude temma on / ninda olleme
kabs meije se Alma sees. Kartus ep
olle mitte se armo sees / erranis se töis
telick arm hajap welja se kartusse /
sest jelle kartussel on wallo / ninck
wairö / ke hend aglas kartap / se ep
olle töis telick se armo sees.

Armostakem temä / sest temä on
meid enne armastanut. Kus kekik
pajakap / Minna armastan Jumä-
la. ninck weehay ömä wenda / se on
M ij üx

Luzener. Denn wer seinen Bruder nicht liebet/ den er siehet/ wie kan er GOTT lieben/ den er nicht siehet? Vnd dis Gebot haben wir von ihm / das / wer GOTT liebet / das er auch seinen Bruder liebet.

Euangelium am I. Sontagnach Trinitatis,

Luc. 16. v. 19.

Es war ein reicher Man/ der kleidet sich mit Purpur vnd köstlichem Leinwand/ vnd lebet alle tage herrlich vnd in freuden. Es war aber ein Armer/ mit namen Lazarus/ der lag vor seiner Thür voller Schweren/ vnd begehrte sich zu fettigen von den Brosamen/ die von des Reichen Tische fielen. Doch kamen die Hunde/ vnd lecketen ihm seine Schweren. Es begab sich aber/ das der Arme starb / vnd ward getragen von den Engeln in Abrahams schoß. Der Reiche aber starb auch / vnd ward begraben.

Als er nu in der Helle vnd in der qual war/ hub er seine Augen auff/ vnd sahe Abraham von ferne/ vnd Lazarum in seine Schoß/ rieß vnd sprach: Vater Abraham/ Erbarme dich mein/ vnd sende Lazarum/ das er das eusserste sei

ix wallerick. Gest se omma wenda mitte armastap/ kumba temä nehp/ kui woip se Jumjala armastama/ kenne temma mitte nehp. Ninc se sinnane kesel on meile temmast/ eih/ se Jumjala armastap / eih se kahs omma welsa armastap.

Sehl olli ix rickas mees/ se eh- hitis hend Kuninglicke ude ninc kallide Unasede rihdede kahs/ ninc ellas igkapehw suhre auwo/ ninc rohmo siddes. Sehl olli kahs ix waine/ nimi kahs Lazarus/ se les sis temä ure ehs tois paiset / ninc puhdis hend söhtada neisti leibaras solesesi/ kumbat fest ricka meehe lauwast langsit. Doch tullit needt pois rat/ ninc laestsit temma paiset. Se sündis agkas / eih se waine surri/ ninc sai kandtut neisti Englisi/ Abrahami ruppe sisse. Se rickas agkas surri kahs erra/ ninc sai mahamaffetut.

Kus temma nühdet pörgkus ninc wallas olli / köstis temma omma: silmat ülles/ ninc negli Abraham kougelt/ ninc Lazarum temä ruppe sees/ kissendas ninc pajatas: Issa Abraham/ heita armo münno pehle/ ninc leckita Lazarum / eih temma omma.

ste seines Fingers ins Wasser
 tauche/ vnd fühle meine Zungen/
 Denn ich leide pein in dieser
 Flammen. Abraham aber sprach/
 Gedencke Sohn / das du dein
 gutes empfangen hast in deinem
 Leben/ vnd Lazarus dagegen hat
 böses empfangen / Nu aber wird
 er getröset / vnd du wirst gepei-
 niget. Vnd über das alles / ist
 zwischen vns vnd euch / eine
 grosse Klufft befestiget / das/ die
 da wolken von hinnen hinab sah-
 ren zu euch / köndten nicht / vnd
 auch nicht von dannen zu vns
 herüber fahren.

Da sprach er: So bitte ich dich
 Vater/ das du ihn sendest in meis-
 nes Vaters Haus/ Denn ich ha-
 be noch fünff Brüder/ das er ih-
 nen bezeuge / Auff das sie nicht
 auch kommen an diesen ort der
 qual. Abraham sprach zu ihm/
 Sie haben Mosen vnd die Pros-
 pheten / Laß sie dieselbigen hö-
 ren. Er aber sprach / Nein Va-
 ter Abraham/ sondern wenn ei-
 ner von den Todten zu ihnen
 gieng / so würden sie Busse
 thun. Er sprach zu ihm : Hören
 sie Mosen vnd die Propheten
 nicht / so werden sie auch nicht
 glauben/ ob jemand von den Todten auferstünde.

omma sömne oga weh sisse pistap/
 ninck jahutap münno keele/ seft mins
 na kammatan suhre wallo/ sefinnase
 tullekthre sees. Abraham aglas
 laus: Mosle Poick/ eth sinna omia
 heh piddo sahnut ollet omma eld
 siddes / ninck Lazarus on se u asto
 kurja sahnut / nühdet aglas sahp
 temma röhmüstut / ninck sinna sahe
 pihnatut. Ninck kecke se pehle on
 meije ninck teije wabel üx suhr wabe
 kinitut/ eth/ ke taharit sikhde alla min
 na teije jure / epwoitwat mitte/ ninck
 kabs mitte sehle meije jureülles tulla.

Sihs pajatas tema: Sihs pale
 lun minna sünd Issa/ eth sinna tema
 ma lectitat münno Issa toetta/ seft
 münnul ommat weel wihs wennat/
 eth temma neile tunnistap/ eth nem-
 mat mitte kabs tullewat sefinnase
 wallo assemel. Abraham laus tem-
 ma wasto: Neil on Moses ninck
 needt Prophetit/ lasse nemmat needt
 kuhlma. Temma aglas laus/ Ep
 mitte/ Issa Abraham/ erranis kus
 üx neift surnust nende jure lehy / sihs
 sahrük nemmat hend parrandama.
 Temma laus temma wasto / kus ep
 kuhlwat nemmat Mosen ninck needt
 Prophetit / sihs ep sahrwat nemmat
 kabs uselma/ kus üx neift surnust ü-
 lestoufer.

Epistel am II. Sontag nach Trinitatis,

I. Joh. 3. v. 13.

Erwundere euch nicht/
meine Brüder/ob euch die
Welt hasset. Wir wissen/
das wir auß dem Tode in das Le-
ben kommen sind/Denn wir lie-
ben die Brüder. Wer den Brus-
der nicht liebet / der bleibt im
Tode / Wer seinen Bruder has-
set/der ist ein Todschläger. Vnd
Ihr wisset/ das ein Todschläger
hat nicht das ewige Leben / bey
Ihm bleibend.

Daran haben wir erkandt die
Liebe / das er sein Leben für vns
gelassen hat/Vnd wir sollen auch
da- Leben für die Brüder lassen.
Wenn aber jemand dieser Welt
Güter hat / vnd fihet seinen
Bruder darben/vnd schleust sein
Herz für ihm zu/wie bleibet die
Liebe Gottes bey ihm? Meine
Kindlein / Laßt vns nicht lieben
mit Worten/ noch mit der Zun-
gen/sondern mit der That vnd mit
der Wahrheit.

Evangelium am II. Sontag nach Trinitatis,

Luc. 14. v. 16.

Es war ein Mensch / der
machte ein groß Abend-
mahl / vnd lud viel darzu/
vnd

Era im etelleket hend mitte/
münno weljat / kus teid se
Ihm weehap. Meise tehme/
eth meise seft surmast se ello sisse tul-
nut olleme / seft meise armastame
needt wendat. Re se welja mitte
armastap / se sehj surma sees / ke
omma wenna weehap / se on ür
tappija/ninck teije tehee / eth dhet
tappijal mitte on se igkawenne ello
sehwa.

Se jures olleme meise tutnat se
armo/eth temma omma ello meise
ehs andnut on/ninck meise peame
kajs se ello nende wennade ehs
andma. Kus agkas keddakil on
sesinnase ilma warra ninck nouw/
ninck nehj omma welja waisusse
kannatama / ninck sülgkap omma
süddame temma ehs kinui / kui
sehj se Jummala arm temma jures?
Münno lapsset / erra armastakem
mitte sannade kajs / ep kajs keele
kajs / erranis tegko ninck idde
kajs.

Sehl olli ür Innimmenne / se
tegtis dhe juhre dchtsodhmēs
aja / ninck kusue paljo rah-
wa

vnd sandte seinen Knecht auß/
zur stunde des Abendmahls / zu
sagen den geladenen: Kommet/
denn es ist alles bereit. Vnd sie
fiengen an alle nach einander sich
zu entschuldigen. Der erste sprach
zu ihm/ Ich hab einen Acker ge-
kauft / vnd muß hinaus gehen/
vnd ihn besehen / Ich bitte dich
end: schuldige mich. Vnd der an-
der sprach / Ich hab fünff Joch
Ochsen gekauft / vnd ich gehe
jet hin / sie zu besehen / Ich bitte
dich / end: schuldige mich. Vnd
der dritte sprach / Ich hab ein
Weib genommen / darumb kan
ich nicht kommen.

Vnd der Knecht kam / vnd sa-
get das seinem HERRN wider.
Da ward der Hausherr zornig/
vnd sprach zu seinem Knechte:
Gehe aus bald auff die strassen
vnd gassen der Stadt / vnd führe
die Armen vnd Krüppel / vnd Lau-
men / vnd Blinden herein. Vnd
der Knecht sprach / HERR / Es
ist geschehen / was du befohlen
hast / Es ist aber noch raum da.
Vnd der HERR sprach zu dem
Knechte, Gehe aus auff die Läd-
strassen / vnd an die Bäume / vnd
nötige sie herein zukommen / auff
das mein Hauß voll werde. Ich
sa ge

wa sinna jure. Ninct lectitas om-
ma sullase wel, a sel tundil fest dchto-
schmenajast / ütelda neil wöhrat:
Zuleket / fest keick on walmistut.
Ninct nemmat nacksit keick tdine
tdise jerrrel hend wabbandama. Se
essimeñe pajatas tema wasto: Min-
na ollen öhe moisa ostnut / ninct
pean welja minnema / ninct temma
kagma / Minna pallun sünd / wab-
banda münd. Ninct se tdine laus/
Minna ollen wihs pahr weddo
herjat ostnut / ninct minna lehr
nühdt nemmat wallatama / minna
pallun sünd / wabbāda münd. Ninct
se kolmas laus / Minna ollen öhe
naife wotnut / semperrast woin min-
na mitte tulla.

Ninct se sullane tullt / ninct üclis
sedda omal Jssandal. Eihis sat se
Jssand weehaser / ninct laus omma
sullase wasto: Minne welja noppe-
dast nende linna hultigade pehle /
ninct sahca needt waiset / ninct nöd-
drat / ninct wigkaset / ninct sögedat
seije sisse. Ninct se sullane laus: Jf-
sand / se on sündinut / mea sinna
keschnut ollet / Agkas sehl on weel
ennaamb mahdt. Ninct se Jssand
laus se sullase wasto: Minne welja
nende mahnteede pehle / ninct nende
ahade ehre / ninct haya nende pehle /
kunni nemat seije sisse tullewat / ech
mün-

sage euch aber / Das der Män-
ner keiner / die geladen sind / mein
Abendmahl schmecken wird.

münno koddä töis sahþ. Minn a
ütlen teile aglas / eth neist meehest
keddakif / ke kugutut ommat / mün-
no dchtosdhmenaignka maizma sahþ.

Epistel am III. Sontag nach Trinitatis,

1. Petr. 5. v. 6.

So demütiget euch nu vn-
ter die gewaltige Hand
Gottes / das er euch ero-
höhe zu seiner zeit. Alle ewere
Sorge werffet auff ihn / Denn er
sorget für euch.

Seyd nüchtern vnd wachet /
Denn ewer Widersacher der
Teuffel / gehet vmbher wie ein
brüllender Löwe / vnd suchet wel-
chen er verschlinge / Dem wider-
stehet feste im Glauben. Vnd
wisset / das ewre Brüder in der
Welt eben dasselbige leiden ha-
ben.

Aber der Gott aller Gna-
den / der vns beruffen hat zu sei-
ner ewigen herrligkeit / in Chri-
sto Jesu / derselbige wird euch /
die ihr ein kleine zeit leidet / voll-
bereiten / stärken / kräftigen /
gründen. Demselbigen sey Ehr-
re vnd Macht von Ewigkeit zu
Ewigkeit / AMEN.

Euangelium am III. Sontag nach Trinitatis,

Luc. 15. v. 1.

S Ihs allandalet hend nühdt
Jumala wegkiwa kehje als
la / eth temma teid üllendap
ommal ajal. Keick teije murre hei-
talet temna pehle / seft temma mur-
resap teije ehs.

Dicket kassinat ninck usinat /
ninck walwaket / seft teije wainlane
se kurrat keip ümber teid kudt üp
murriseja Lewfojer / ninck osip / lens-
ne temma erraneelap. Lemä waslo
seisset kindlast usko sees / ninck tehd-
ket / eth needtsammat kannatamisset
teije wennal sijn. Ilma sees kabs
ommat.

Aglas se Jumal keickest armust /
ke meid kuznut on ommar igkawes-
sex auwur / Christusse Jesusse sid-
des / sesamina sahþ teid / ke teije öhe
ürrikesse aja kannatate / tötkelikust
walmistama / wegkiwar tegkema /
kinnitama / pohjandama. Sellsam-
mal olcko auw ninck wegki igkawest
ninck igkawest. AMEN.

Es naheten sich aber zu Ima
 allerley Zöllner vnd Sün-
 der / das sie ihn hörten /
 Vnd die Phariseeer vnd Schrifte-
 gelährten müreteten / vnd spra-
 chen: Dieser nimpt die Sünder
 an / vnd isset mit ihnen. Er saget
 aber zu ihnen diß Gleichniß / vnd
 sprach / Welcher Mensch ist vn-
 ter euch / der hunderte Schafe
 hat / vnd so er der eines verloreten /
 der nicht lasse die Neun vnd neun-
 zig in der Wüsten / vnd hingehet
 nach dem verlornen / bis das ers
 finde? Vnd wenn ers funden
 hat / so leget ers auff seine Ach-
 seln mit freuden. Vnd wenn er
 heim kompt / ruffet er seinen
 Freunden vnd Nachbarn / vnd
 sprichet zu ihnen / Freuet euch mit
 mir / Denn ich habe mein Schaf
 funden / das verloren war. Ich
 sage euch / Also wird auch freude
 im Himmel sein / über einen Sün-
 der / der Busse thut / für Neun
 vnd Neunzig Gerechten / die der
 Busse nicht bedürffen.

Oder / Welch Weib ist / die
 zehen Groschen hat / so sie der ei-
 nen verleuret / die nicht ein Liecht
 anzünde / vnd kere das Haus / vnd
 suche mit fleiß / bis das sie ihn fins-
 de? Vnd wenn sie ihn funden
 hat /

Reichthumkufes könerit ninc
 pattusec lerit / Eusse iure /
 eth nemmat temma kuhisit.
 Ninc needt Phariseeerit ninc Kir-
 jacundi / at murrisit / ninc pajatasit /
 Sefinnane wotsap needt pattusec
 wasto / ninc söhp nende kafs. Tem-
 ma üelis agkas neile öhe libekpaja-
 tusse ninc laus: Kumb Innimenne
 on teise sehs / kel sadda Lambat om-
 mat / ninc kus üx neist errakaur /
 ke mitte jettap needt üdirakümme
 ninc üdira Körbe sisse / ninc lehp se
 errakaddunut oßma / funni temma
 sedda löijap? Ninc kus temma sedda
 löidnut on / sihs panney temma sedda
 omma ollade pehle röhmö kafs.
 Ninc kus temma koddö tullep / kus
 hup temma omat söbbrat ninc na-
 brit / ninc pajatap neude wasto:
 Röhmustafet hend mümmo kafs / seß
 minna ollen omä Lamba löidnut /
 kumb errakaddunut olli. Minna
 ütlen teile / Ninda sahþ kafs röhm
 taiwa sees olla öhe pattuse perrast /
 ke hend parrandap / ennäb kudt üdi-
 rakümme ninc üdira öigkedade per-
 rast / keñel se parräduß mittewaja on.

Echß kumb naine on / kenneß küm-
 me grossit ommat / kus temale üx er-
 rakäure / ke mitte öhe Köhnlä sücti-
 tap / ninc pühþ se koddä / ninc öhip
 ussinast / funni temma sedda löijap?

hat / ruffe sie ihren Freundinnen
 vnd Nachbarinnen / vnd spricht:
 Freuet euch mit mir / Denn ich
 habe meinen Groschen funden/
 den ich verloren hatte. Also auch/
 sage ich euch / wird Freude sein
 vor den Engeln Gottes / über ei-
 nen Sünder / der Buße thut.

Ninck kus temma sedda löidnut on/
 kugup temma ommat söbbrat ninck
 nabrit / ninck patatap: Röhmustakel
 hend minno kabs / fest minna ollen
 omma grossi löidnut / kumb errakads
 dunut oli. Ninda kabs ünlen mins
 na teile sahþ röhm olla Jummala
 Englide ehs öhe pattuse perrast / ke
 hend parrandap.

Epistel am IV. Sontag nach Trinitatis,
 Rom. 8. v. 18.

Die halte es dafür / das
 dieser zeit leiden der Herr-
 ligkeit nicht werth sey / die
 an vns soll offenbahr werden/
 Denn das engltliche harten der
 Creaturen / wartet auff die Of-
 fenbarung der Kinder Gottes.
 Sintemahl die Creatur vnter-
 worffen ist der Eitelkeit / ohn ih-
 ren willen / sondern vmb des wil-
 len / der sie vnterworffen hat auff
 Hoffnung. Denn auch die Crea-
 tur frey werden wird von dem
 dienste des vergänglichhen we-
 sens / zu der herrlichen Freyheit
 der Kinder Gottes. Denn wir
 wissen / das alle Creatur sehnet
 sich mit vns / vnd ängstet sich noch
 immerdar.

Winna ollen se pehle iulgt/
 eth sesinna e a a kannacus
 sedda auwo mitte wehrt on /
 kumb meile peap andtut jahma.
 Sesi se hegakiel othminne fest lohs
 mast igkasep se nöitusse neist Jums-
 mala lapsfest. Sesi se Lohm on ülle
 omma meeleta heitetut nende tühjas
 de alsa e alla / erranis sesanna per-
 rast / ke temma allahelenut on lotusse
 pehl. Sesi kabs se Lohm sahþ wabs
 bax sahma selt denistuffelt fest kads
 dumast ahsasi / sex auwsar wabbas
 duffer neist Jummala lapsfest. Sesi
 meise tehme / eth keigt Lohm hingap
 meite kabs / ninck igkasep weel ickas.

Mitte ürpeines agkas temma/
 erranis kabs meise issi / kennel on se
 Pöha waimo halgdus igkame
 ninck hingame issi hennesse sees /
 eth meise Jummala lapses sahme
 alles.

Nicht alleine aber sie / sondern
 auch wir selbst / die wir haben des
 Gei

Geistes Erstlinge / sehnen vns
auch bey vns selbst / nach der
Kindschafft / vnd warren auff vners Leibes Erlösung.

Evangelium am IV. Sontag nach Trinitatis,

Luc. 6. v. 36.

Darumb seydt Barmher-
zig wie auch ewer Ba-
ter Barmherzig ist. Nicht-
tet nicht / so werdet ihr auch nicht
gerichtet. Verdampe nicht / so
werdet ihr nicht verdampft. Ver-
gebet / so wird euch vorgeben / Ge-
bet / so wird euch gegeben. Ein
voll / gedrückt / gerüttelt / vnd ü-
berflüssig Maß / wird man in
ewern Schos geben. Denn es
ben mit dem Maß / da ihr mit
misset / wird man euch wider mes-
sen.

Vnd er saget ihnen ein Gleich-
nis: Mag auch ein Blinder ei-
nē Blinden Weg weisen? Wer-
den sie nicht alle beyde in die
Gruben fallen? Der Jünger ist
nicht über seinen Meister / wenn
der Jünger ist wie sein Meister /
so ist er vollkommen. Was siehestu
aber einen Splitter in deines
Bruders Auge / vnd des Bal-
den in deinem Auge wirstu nicht
gewart? Oder wie kanstu sagen zu
deinem Bruder: Halt stille Bru-
der / ich wil den Splitter auß dei-
nem

alles woltet / nicht oftame omma
iherralunnastamisse.

Semperrast oledet armolisset /
kudt teise tairwane Issa ar-
molinne on. Erra sundket
mitte / sihs ep sahete teise sunditut.
Erra huckaket mitte / sihs ep sahete
teise huckatut. Andket andix / sihs
sahp teile andix anditut. Andket / sihs
sahp teil anditut / ux töis / wahotut /
puddistut / nicht kuhapchahs möhe
sahp teise ruppe sisse anditut sahma.
Sest / oze sesamma möhto kahs /
kumba ka teise möhtate / sah p teile
jelle möhtetut sahma.

Ninck teima ütliis neile öhe lihck
pajatuffe: Kas woip üx sögte sei sög-
kedal se te nöitma? Eps nemmat
mollembat sahwat aucho sisse lang-
ma? Se leerpois ep olle mitte suh-
remb / kudt temma Meister / kus se
leerpois on / kudt teima Meister / sihs
on teima töitelick. Mea neht sinna
agkas öhe pindo omma welia sil-
mas / nicht se palcki ommas silmas
ep tunnet sa mitte? Echf kui woit
sinna ütlemma omma welia wasio:
Seisa wend / minna rahan se pin-
do sinno silmast wotma / nicht sa
neht issi mitte se palcki ommas sil-
mas? Sinna pilekisa / wedda enne

nem Auge stehen / vnd du siehest
selbst nicht den Balken in dei-
nem Auge? Du Huchler / Zuch
zuvor den Balken auß deinem Auge / vnd besihe denn / das du dem
Splitter auß deines Bruders Auge ziehest.

Epistel am V. Sontag nach Trinitatis,

1. Petr. 3. v. 8.

Seyd allesampt gleich gesinnet / Mitleidig / Brüderlich / Barmherzig / Freundlich. Bergeleet nicht böses mit bösem / oder scheltwort mit scheltwort / sondern dagegen segnet / Vnd wisset / das ihr dazu beruffen seyd / das ihr den Segen ererbet. Denn wer leben wil / vnd gute tage sehen / der schweige seine Zunge / das sie nichts böses rede / vnd seine Lippen / das sie nicht eriegen. Er wende sich vom bösen / vnd thue gutes / Er suche Friede / vnd sage ihm nach. Denn die augen des HERN sehen auff die Gerechten / vnd seine Ohren auff ihr Gebet. Das Angesichte aber des HERN sihet auff die da böses thun.

Vnd wer ist / der euch schaden künde / so ihr dem guten nachkommet? Vnd ob ihr auch leidet umb Gerechtigkeit willen / so seyd

ih

Lebet keck ches meeles / kahskannatalickue / weljalisset / armolisset / heldet ninck tassa et. Erra maxtet mitte kurja kurjusse kaks / echl sdimatuffet sdimatuffede kaks / erranis wasadicko dinnistacke / ninck tehdket / eth teije ser kuguet ollete / eth teije se dnnistuffe perrandate. Sest ke tahapellama / ninck hehdt pehwat piddama / se waickistako omma keele / eth ep temma kurjusse rechep / ninck ommat ullet / eth nemat mitte petwat. Temma pohrohend kurjust / ninck tehklo hehdt / Temma osko rahwo / ninck hajako sedda tagka. Sest se Jssanda silmat wallatawat nende digkes dade pehle / ninck temma forwat nende palwe pehle. Se palgt aglas sest Jssandast wallatap nende pehle / ke kurjusse tegkewat.

Ninck kes on / ke teile kahjo tehha woix / kus teije sedda hehdt noudate / ninck tehke? Ninck echl teije kul kans natate se digkuffe perrast / sihskit ollete

lete

Ihr doch selig. Fürchtet euch aber
für ihrem trohen nicht / vnd er-
schrecket nicht / Heiliget aber Gott
den HERRN in ewern hertzen.

Euangelium am V. Sontag nach Trinitatis,

Luc. 5. v. 1.

ES begab sich aber / das
sich dz Volck zu ihm drang /
zu hören das Wort Got-
tes / Vnd er fund am See Ge-
nezareth / vnd sahe zwey Schiff
am See stehen / die Fischer aber
waren außzetreten / vñ wuschen
ihre Netze / trat er in der Schiff
eins / welches Simonis war / vnd
bat ihn / das ers ein wenig vom
Lande führet. Vnd er sagte sich /
vnd lehret das Volck auß dem
Schiffe.

Vnd als er hatte außgehört
zu reden / sprach er zu Simon /
Fahre auff die höhe / vnd werffe
ewre Netze auß / das ihr einen zug
thut. Vnd Simon antwortet / vñ
sprach zu ihm / Meister / Wir ha-
ben die ganze Nacht gearbeitet /
vnd niches gefangen / Aber auff
dein Wort wil ich mein Netz auß-
werffen. Vnd da sie das thaten /
beschlossen sie eine grosse menge
Fische / vnd ihr Netz zureiß. Vnd
sie windeten ihren Gesellen / die
im andern Schiff waren / das sie
kämen

lete teije onsat. Erra kartket hend
agkas mitte nende troßi / ninck förg-
ke höfplimisse ehs. Pöhtket ag-
kas Jummala teije süddame siddes.

SE sündis agkas / eth hend se
rahwas Jesusse jure tungis /
kushda se Jummala sanna /
ninck temma seisis Genezaretti ma-
re ehres / ninck negkis kar laiwat
merre ehres seiswat / needt kallamee-
hat agkas ollit welja asinut / ninck
pessit omma nota. Sihs astis temä
öhe laiwafisse / kumb Simona per-
ral olli / ninck pallus temä / eth temä
sedda ix püssut mahsi erra lückar.
Ninck temma istutis hend / ninck op-
pes se rahwa seft laiwast.

Ninck kus temma olli lopnut jüt-
telda / laus temma Simona wasto:
Souwa förgkessi ülles / ninck heitket
omma nota welja / eth teije öhe loh-
ma weddate. Ninck Simon kostas
ninck laus temma wasto : Meister /
meise olleme keicke öh töhdte tehnut /
ninck keddakit sahnut / agkas sunno
sanna pehle tahan minna se nota
welja heitma. Ninck kus nemmat
sedda tegkit / sait nemmat öhe sühre
hulcka kalla / ninck nende noht lex
karki. Ninck nemmat heisit kehsede
kabs / ninck kusust omä selzi / kumb
N ih iei.

kämen vnd hülfen ihnen ziehen.
Vnd sie kamen/vnd fülleten bei-
de Schiff voll / das sie sündten.

Da das Simon Petrus sahe/
fiel er Jesu zu den Knien / vnd
sprach / HERR / gehe von mir
hinauß / Ich bin ein sündiger
Mensch. Denn es war ihn ein
schrecken ankommen / vnd alle
die mit ihm waren / über diesem
Fischzug / den sie mit einander
gethan hatten. Desselben gleichen
auch Jacobum vnd Johannem/
die Söhne Zebedei / Simonie
gesellen. Vnd Jesus sprach zu
Simon / Fürchte dich nicht / denn
von nu an wirstu Menschen fa-
hen. Vnd sie führten die Schiff
zu Lande / vnd verliessen alles /
vnd folgeten ihm nach.

le / sessit keia perral / ninck keisit temma ferrel.

Epistel am VI. Sontag nach Trinitatis,

Rom. 6. v. 3.

Wisset ihr nicht / das alle/
die wir in Jesum Chris-
tum getaufft sind / die
sind in seinen Tod getaufft? So
sind wir je mit ihm begraben/
durch die Tauffe in den Tod. Auff
das / gleich wie Christus ist auff-
erwecket von den Todten / durch
die herrligkeit des Vaters. Also
sol,

töises laiwat olli / eth nemmat tul-
lit / ninck aitasit nemmat weddama.
Ninck nemmat tullie / ninck töisite
mollenbat laiwat töide / ninda eth
nemmat wa / osit. Kus sedda Simon
Petrus neglis / langis temma Jes-
susse pölwel / ninck pajatas: Jssand/
minne erra münnust / sest minna ol-
len üy pattune Jnnimenne. Sest
temma pehle olli tulnut üy heitmins-
ne / ninck teickede pehle / kumbat tem-
ma kahs ollit sesinna se sabilisse jures/
kumba nemmat üchtleise weddanut
ollit / Selsammal kombel kahs Jos-
hannesse ninck Jacoba / Zebedei po-
jade / Simona selgi pehle. Ninck Jes-
sus laus Simona wasto: Erra kars-
ta hend mitte / sest ammo nühdte saht
sinna Jnnimesset pühdma. Ninck
nemmat weddasit needt laiwat mahs

Lös teije tehte / eth teick / ke
meije Christusse Jesusse sisse
ristitut olleme / meije olleme
temma surma sisse ristitut? Eih's ol-
leme meije so temma kahs mattetut
lebbi se ristimisse se surma sisse / eth/
ninda kude Christus on üllejerretut
neist surnust lebbi se auwo sest Jssast/
ninda peame meije kahs öbe uhe ello
sees

sollen wir auch in einem neuen
 Leben wandeln. So wir aber
 sampt ihm gepflancket werden /
 zu gleichem Tode / so werden wir
 auch der Auferstehung gleich
 sein. Dieweil wir wissen / das vn-
 ser alter Mensch sampt ihm ge-
 kreuziget ist / auff das der sündli-
 che Leib auffhöre / das wir hin-
 fore der Sünde nicht dienen.
 Denn wer gestorben ist / der ist
 gerechtfertiget von der Sünde.
 Sind wir aber mit Christo ge-
 storben / so gläuben wir / das wir
 auch mit ihm leben werden. Vnd
 wissen / das Christus von den To-
 den auferweckt / hinfore nicht
 stirbet / der Tode wird hinfore ü-
 ber ihn nicht herrschen. Denn
 das er gestorben ist / das ist er der
 Sünde gestorben / zu einem mal /
 Das er aber lebet / das lebet er
 Gotte. Also auch ihr haltet euch
 dafür / das ihr der Sünde gestor-
 ben seid / vnd lebet Gotte / in Christo Iesu vnserm Herrn.

Euangelium am VI. Contag nach Trinitatis,

Matth. 5. v. 20.

Es sey denn ewer Gerechtig-
 keit besser / denn der Schrifte-
 gelehrten vnd Pharisceer / so
 werdet ihr nicht in das Himmel-
 reich kommen.

Ihr habt gehört / das zu den
 alten

seck ellama. Kus meise agkas tem-
 ma kabs sehduut olleme chesarnaser
 surmax / sihs sahme meise kabs tem-
 ma tillestoumisse sarnaset olla. Eth
 meise tehme / eth meise wanna Jnni-
 menne temma kabs risitut on / eth
 se pattune iho erralöppep / eth meise
 eddespitte sel pattul mitte denime.
 Sesi ke surnut on / se on digker tech-
 tut sest pattust. Olleme meise agkas
 Christusse kabs surnut / sihs ussume
 meise ka / eth meise temma kabs ellas-
 ma sahme. Ninc tehname / eth
 Christus neist surnust illeserretut /
 eddespitte mitte surrep / se surm ep
 sahpeddespitte temma pehle mitte
 walligema. Sest eth temma on
 surnut / on temma sel pattul surnut
 dhel kordal / eth temma agkas el-
 lap / ellap temma Jummalal Ninda
 kabs teije / tehdket / eth teije sel pattul
 surnut ollete / ninc ellaket Jumma-
 la / Christusse Jesusse meise Jhanda
 siddes.

Res ep olle teije digkedus
 parramb / tudt nende kirjas
 kundijade ninc Pharisceerla-
 de / sihs sahete teije mitte Jummal-
 reichusse sisse tulla.

Teije ollete kuhinut / eth neisse wans
 nam

aleen gesagt ist / Du solt nicht tödten / Wer aber tödte / der sol des Gerichts schuldig sein. Ich aber sage euch / Wer mit seinem Bruder zornet / der ist des Gerichts schuldig / Wer aber zu seinem Bruder sagt Racha / der ist des Aders schuldig. Wer aber sagt / Du Narr / der ist des heulichen Zewers schuldig.

Drumb wenn du deine Gabe auff den Altar opfferst / vnd wirst alda eingedenck / das dein Bruder etwas wider dich habe / sol balda für dem Altar deine Gabe / vnd gehe zuvor hin / vnd verschöne dich mit deinem Bruder / vnd al denn komb / vnd opffer für deine Gabe. Sey wiisfertig deinem Widersacher bald / die weil du noch bey ihm auff dem Wege bist / Auff das dich der Widersacher nicht dermahl eins überantwortete dem Richter / vnd der Richter überantwortete dich dem Diener / vnd werdest in den Käcker geworffen. Ich sage dir warlich / du wirst nicht von dannen heraus kommen / bis du auch

nambille üteltut on: Sinna ep peat mitte tapma / se agkas tappay / se peap selle kochtsulle wölgf olla. Minna agkas ütten teile / se omma wenda kaks weeha piddap / se on selle kochtsulle wölgf. Ke agkas omma wenda wasto ütley / Racha / se on selle Kadille wölgf. Ke agkas ütley sinna Geck / se on se pörgfoculle wölgf.

Semperrast kus sinna omma ande Altari pehle offrit / ninck tulletat omma meece / eth sunno wennal mid dakit sunno wasto on / sihs jetta sehl se Altari ette omma ande / ninck minne enne / ninck leppita hend / omma welja kaks / ninck sihs talle / ninck offri omma ande. Oll nophe leppitama omma wain'ase kaks / kunnii sinna weel temma kaks te pehl ollet / eth ep sünd se wainlane mitte öhel Kors dal ülleannap se sundija kette / ninck se sundija ülleannap sünd se sullase kette / ninck saht se wangitohrni heitetut. Minna ütlen sul töddest / sinna ep saht sehl mitte welja tullesma / kunnii sinna kaks se wihmbse robbe maraf.

den letzten Heller bezahlest.

Epistel am VII. Sontag nach Trinitatis,

Rom. 6. v. 19.

Ich muß menschlich davon reden /

Wanna pean Innimesse kombel seht

reden / vmb der schwachheit wil-
 len ewres Fleisches. Gleich wie
 ihr ewre Glieder begeben habe zu
 dienste der vnreinigkeite / vnd von
 einer vngerechtigkeite zu der an-
 dern. Also begehbet auch nu ewre
 Glieder zu dienste der Gerech-
 tigkeit / das sie heilig werden.
 Vñ da ihr der Sünden Knech-
 te waret / da waret ihr frey von
 der Gerechtigkeit / Was hattet
 ihr nu zu der zeit für Frucht?
 Welcher ihr euch ihr schämet/
 Denn das ende derselbigen / ist
 der Tod. Nu ihr aber seid von der
 Sünde frey / vnd Gottes Knech-
 te worden / habt ihr ewre Frucht/
 das ihr heilig werdet / Das ende
 aber das ewige Leben / Denn der
 Tod ist der Sünden sold / Aber
 die Gabe Gottes ist das ewige
 Leben / in Christo Iesu vnserm

sest assast rehkma / teise lecha nõds
 druff: perrast. Ninda kurt teise omat
 luhlihkmisset andnut ollete denistus-
 ser sest rofast / ninet õhest illekochrust
 selle tõisille / Ninda andket kabs
 nõhdt ommat luhlihkmisset denistus-
 ser sest digkuffest / ech nemmat põhax
 sahwat. Sest kus teise sullaset sest
 paktust ollite / sihs ollite teise wabbar
 sest digkuffest. We kaswo olli teise
 sihs sel ajal? Kumbast teise nõhdt
 hend hebbendate / sest se õg neistsam-
 mast on se surm. Nõhdt teise agkas
 ollete sest paktust wabbar / ninet
 Jumjala sullaser sahnut / on teil
 teise kaswo / eth teise põhax sahte / se
 õg agkas se igkawenne ello. Sest
 se surm on se pattu pakt / Agkas se
 Jumjala ande on se igkawenne
 ello. Christusse Jesusse meije Iffans
 da siddes.

H E R R N.

Euangelium am VII. Sontag nach Trinitatis,

(Marc. 8. v. 1.)

B Vder zeit / da viel Volcks
 da war / vnd hatten nicht zu
 essen / rieß Iesus seine Jün-
 ger zu sich / vnd sprach zu ihnen:
 Mich lamert des Volcks / Denn
 sie haben nu drey tag bey mir
 verharret / vnd haben nichts zu es-
 sen. Vnd wenn ich sie ongeessen
 von mir heim ließe gehen / wür-
 den

S El ajal kus palso rahwas
 sehl olli / ninet neile epolli ked-
 dastit söhmist / kufus Jesus
 omat Jüngrit hennesse jure ninet
 laus nende wasto: Minna hallestian
 hend se rahwa pehl / sest nemmat om-
 mat nõhdt kolme pehwat minno ju-
 res jehnut / ninet neile ep olle kedda-
 tit söhda / ninet kus minna nemmat
 D lasse

den sie auff dē Wege verschmach-
ten / Denn eiliche waren von
ferne kommen.

Seine Jünger antworteten
ihm / Woher nemet wir Brod in
der Wüsten / daß wir sie sätti-
gen? Vnd er fraget sie / Wie viel
habt ihr Brod? Sie sprachen /
Sieben. Vnd er gebot dē Volck /
das sie sich auff die Erden lager-
ten. Vnd er nam die sieben Brod /
vnd dancket / vnd brach sie / vnd
gab sie seinen Jüngern / das sie
dieselbigen fürlegten. Vnd sie
legten dem Volck für. Vnd hat-
ten ein wenig Fischlein. Vnd er
dancket / vnd hieß dieselbigen
auch fürtragen. Sie ossen aber /
vnd wurden sat. Vnd huben die
übrigen brocken auff / sieben Kör-
be. Vnd ihrer war bey vier Tau-
sente / vnd die da gessen hatten.

Vnd er ließ sie von sich.

ollit liggi nellī tohat / ke söhnut ollit / ninck temma lasckis nemmat hen-
nesset erra.

lasserin söhmatta hennesset erra
minna / sahrit nemat ke pehle nelgla
surrema / fest monnickat ollit koug-
felt tulnut.

Temma Jüngerit kofisic temalle /
kust wottame meise leibat sijn kör-
bes / eth meise nemat söhtame? Ninck
temma küssis nemmat; Mitto om-
mat teile leibat? Nemmat pajata-
sit / seige. Ninck temma kescel selle rah-
walle / eth nemmat hend mah pehle
istucasit. Ninck temma wottis needt
seige leibat / ninck tennas. ninck mur-
dis nemmat / ninck andis needt om-
mal Jüngritte / eth nemmat needt-
sammatt nende ette pannit. Ninck
nemmat pannit se rahwa ette. Ninck
neil ollit püssut kallat / ninck temma
tennas / ninck kescelis needtsammatt
kabs ette kanda. Nemmat söit ag-
kas / ninck nende köhut fait töiset /
ninck pannit üchte needt üllejehnut
rasokesset / seige korwit töiset. Ninck

Epistel VIII. Sontag nach Trinitatis,

Rom. 8. v. 12.

SD sind wir nun / lieben
Brüder / Schuldener /
nicht dem Fleisch / das wir
nach dem Fleisch leben / Denn
wo ihr nach dem Fleisch lebet /
so weret

SIhs olleme meise nühdet / ara
mat weliat / wölgkalisset /
mitte sel leehal / eth meise se
leeha perrast ellame. Sest kus teise
se leeha perrast ellate / sahete teise sur-
rema

so werdt ihr sterben müssen. Wo
 ihr aber durch den Geist des
 Fleisches geschaffte tödlet / so
 werdet ihr leben. Denn welche
 der Geist Gottes treibet/die sind
 Gottes Kinder. Denn ihr habet
 nicht einen Knechtlichen Geist
 empfangen/das ihr euch abermal
 fürchten müßet / sondern ihr habt
 einen Kindlichen Geist empfan-
 gen/durch welchen wir ruffen /
 Abba/ lieber Vater. Derselbi-
 ge Geist gibe zeugnüs vnserm
 Geiste / das wir Gottes Kinder
 sind. Sind wir denn Kinder/ so
 sind wir auch Erben/näblich Got-
 tes Erben/ vnd Miterben Chri-
 sti/ Doch das wir mit leiden/auff
 das wir auch mit zur Herrligkeit
 erhaben werden.

Euangelium am VIII. Sontag nach Trinitatis,

Matth. 7. v. 15.

Schet euch für, für den fal-
 schen Propheten / die in
 Schaffkleidern zu euch
 kommen/ Inwendig aber sind sie
 reißende Wölffe / An ihren
 Früchten solt ihr sie erkennen.
 Kan man auch Drouen lesen
 von den Dornen? Oder Feigen
 von den Disteln? Also ein zaltcher
 guter Baum/ bringet gute Früch-
 te/ Aber ein fauler Baum/ bringet

rema peama. Kus teije aglas lebbl
 se waimo se lecha tegkut surrecate /
 sihs sate teije ellama Gesti kumbat
 se Jummala waim ha/ap/needt em-
 mat Jummala lapsset. Gesti teije ep
 ollete mitte dhe orja waimo sahnut /
 eth teije hend taks kartma peazi te /
 erranis teije ollete dhe lapsse woimo
 sahnut / kumba lebbi meije hüame /
 Abba armas Jissa. Sesamma waim
 annap tunnistuße meije waimulle /
 eth meije Jummala lapsset ollent e.
 Olleme meije sihs lapsset / sihs olleme
 meije kaks perrajat / Nimmeta /
 Jummala perrajat / nina Christusse
 kaperrajat / kus meije uestleise tem-
 ma kaks kannatame / eth meije kaks
 uestleise temma ka suhre auwo sisse
 uestlestetut sahme.

Sidket hend / nende falschide
 Prophetide ehs / kübat lamba
 bridede sees teije jure tullawat /
 seespitte aglas omat neimat kischijak
 huntit/nende sugkusi peate teije nems-
 mat kundma. Kas woip winamarjak
 noyma neist ohaclast? Echf figit
 neist orjawisast? Ninda/ür izta heh
 puh kannap heh sugku / aglas ür
 kurri puh kannap kurja sugku. ür
 heh puh ep woip mitte kurja sugku

D i j l a n d s

get orge Früchte. Ein guter Bau kan nicht orge Früchte bringen/ Vnd ein fauler Baum kan nicht gute Früchte bringen. Ein iglicher Baum/ der nicht gute Früchte bringet/ wird abgehawen / vnd ins Feuer geworffen. Darumb an ihren Früchten solt ihr sie erkennen. Es werden nicht alle / die zu mir sagen/ HERR/ HERR/ in das Himmelreich kommen/ Sondern die den willen thun meines Vaters im Himmel. Es werden viel zu mir sagen an jenem tage/ HERR/ HERR/ haben wir nicht in deinem Namen geweiffaget? Haben wir nicht in deinem Namen Teuffel außgetrieben? Haben wir nicht in deinem Namen viel thaten gethan? Denn werde ich ihnen bekennen / Ich habe euch noch nie erkant. Weichet alle von mir ihr Vbelthäter.

Epistel am IX. Sontag nach Trinitatis,

I. Cor. 10. v. 6.

Das ist aber vns zum Fürbilde geschehen/ das wir vns nicht gelüsten lassen des bösen/ Gleich wie jene gelüftet hat. Werdet auch nicht Abgötzeisch/ Gleich wie jener eeliche wurden / Als geschrieben steht: Das Volk sagte sich nider zu esen

landma/ninck úr kurri puh ep woip mitte heh suglu landma. úr iglas liel puh/kumb mitte heh suglu kans nap/sahp maharaisotut / ninck tullesisse heicetut. Semperrast nende sugkude jures peate teije nemat tundsma. Needt ep sahwať keick / ke múnno wasto útlewat Jssand / Jssand/ se taiwa ricko sisse tullesma / erranis ke se tachtmisse tegkwat / múnust Jssast taiwas. Paljo sahwať múnno wasto útlema sel pehwal/ Jssand/ Jssand / Eps meije olleme súnno nimmi siddes Kurrakit weljahajanut? Eps meije olleme súnno nimmi siddes paljo immetegkut tehnut? Sihs sahn minna tunnistama/ Wina ep ollen teid weel eales tunds nut/ Sagkanaket keick múnust teije kurjategljat.

Son aglas meile dhex tehhensdamissax sündinut / eth meije hend mitte lasseme sedda kurja himmustama / kude nemmat hinustanut omat. Erra sahket kahs mitte wóhra Jumjala piddajax / ninda kude neist mońigkat sait / kude kirjotut seisap: Se rahwas istutis hend

sen vnd zu trincken / vnd stund
 auff zu spielen. Auch lasset vns
 nicht Hurerey treiben/wie etliche
 vnter ihnen Hurerey trieben.vnd
 fielen auff einen tag drey vnd
 zwanzig tausent. Lasset vns aber
 auch Christum nicht versuchen/
 Wie etliche von ihnen ihn ver-
 suchten / Vnd wurden von den
 schlangen vmbbracht. Murret
 auch nicht/gleich wie jener etliche
 murreten / vnd wurden vmbbracht
 durch den Verderber.

Solches alles widerfuhr jenen/
 zum Fürbilde / Es ist aber ge-
 schrieben/vns zur warnung/ auff
 welche das ende der Welt kom-
 men ist. Darumb/ Wer sich les-
 set düncken/er stehe/mag wol zu-
 sehen/das er nicht falle. Es hat
 euch noch keine / denn menschi-
 che Versuchung betreten / Aber
 Gott ist getrew / der euch
 nicht lässet versuchen / über
 euer vermügen / Sondern
 machet/das die versuchung
 so ein ende gewinne / das
 ihrs kündt ertragen.

Euangelium am IX. Sontag nach Trinitatis,

Luc. 16. v. 1.

Es war ein reicher Man/
 Der hatte einen Haushal-
 ter/

hend maha sáda / ninck joda/ninck
 tous úlles mengada. Kabs pidda-
 kem mitte horasacht / kude neist
 monnigkat portosacht piddasit /
 ninck langst óhel pehwal kay kúme
 me ninck kolme tohat. Erra kiusa-
 kem agkas mitte kabs Christum /
 kude monnigkat neist temma kiusa-
 sit / ninck sait neist maddust hucka-
 tut. Murriseket kabs mitte / kude
 monnigkat neist murrise / ninck sait
 huckatut lebbi se errariekija.

Sedda keick sündis neile óhex ech-
 hend amisser. Se on agkas kirjotut
 meile mainisuffex / kenne pehle se ós
 sest ilmast tulnut on. Semperrast/
 ke lassep hend tutta / temma seisap / se
 kasko heste / eth ep temma langep.
 Leid ep olle mitte muito kude úx
 inimesse kiusatus kiusanut. Agkas
 Zummal on truxv / ke teid
 mitte lassep kiusama úlle teise
 wehje/erranis teep/eth teise
 kiusaminne nisugkuse óha
 sahþ / eth teise sedda woite
 kandma.

Schl olli úx rickas mees/sel olli
 úx masullane/ se sai temma ette
 D iij kand-

ter / der ward für ihm berüchti-
get / als hette er ihm seine Güter
vabracht. Vnd er fodere ihn / vnd
sprach zu ihm: Wie höre ich das
von dir? Thue Rechnung von dei-
nem Haushalten / Denn du kanst
forthin nicht mehr Haushalter
sein. Der Haushalter sprach bey
ihm selbst: Was sol ich thun?
Mein Herr nimpt das Ampt
von mir / Graben mag ich nicht /
so scheme ich mich zu betteln. Ich
weis wol / was ich thun wil / wenn
ich nun von dem Ampte gesezt
werde / das sie mich in ihre Häuser
nemen.

Vnd er rieß zu sich alle Schül-
dener seines Herren / vnd sprach
zu dem ersten: Wie viel bistu mei-
nem Herrn schuldig? Er sprach /
Hundert Sonnen Sil. Vnd er
sprach zu jm / Nim deinen Brieff /
setze dich / vnd schreib flugs fünf-
zig. Darnach sprach er zu dem
andern: Du aber / wie viel bistu
schuldig? Er sprach / Hundert
Malter Weizen. Vnd er sprach
zu ihm / Nim deinen Brieff / vnd
schreib achtzig. Vnd der Herr lo-
bete den vngerechten Haushalter
das er so klüglich gethan hatte.
Denn die Kinder dieser Welt /
sind klüger / denn die Kinder des
Himmels

kandent / kude olley temma kecke
temma wilha huckanut. Nincel tem-
ma kusus temma / nincel laus temma
wasio: Kui kuhlen minna sedda sün-
nusi? Le arwo ommast masapiddas
misselt / selt sinna ep woit teps ma-
sullane olla. Se masullane pajatis
issi hennesse jures: Mea pean minna
tegekema? Minno Jssand heitap
wünd erra münnuft ammetist / kai-
wama en tahan minna mitte / sihs
hebbendan minna hend kabs kerja-
da. Minna tehn kühl / mea minna
tahan tegekema / kus minna ommast
ammetist erraheitetut sahn / eth nem-
mat münd omä koddade sisse wot-
wat.

Nincel temma kusus hennesse sure
keck wölgkalisset omast Jssandast /
nincel laus se essimesse wasio: Ko paljo
ollet sinna minno Jssandal wölgk?
Lemä laus: Sadda ölli tündrit.
Nincel temma pajatas temma wasio:
Wotta omä rahmatto / istuta hend /
nincel kirjota warse / wihs künmen.
Perrast pajatas temma se töise wasio:
Sinna agkas / ko paljo ollet sinna
wölgk? Lemä laus: Sadda punda
nisso. Nincel temma pajatas temma
wasio: Wotta omä rahmatto / nincel
kirjota / kadira künmen. Nincel se J-
sand kiltas se üllekochtose masullas-
se / eth temma tarckast tehnut ölli.
Sest

Lichts in ihrem Geschlechte.
 Vnd ich sage euch: Machet euch
 Freunde mit dem Ungerechten
 Mammon / Auff das / wenn ihr
 nun da bist / sie euch aufnehmen
 in die ewige Hütten.

on / nemmat teid illeswotwat nende igkawessede honede sisse.

Epistel am X. Sontag nach Trinitatis,

I. Cor. 12. v. 1.

Den den Geistlichen Gaben aber / wil ich euch / lieben Brüder / nicht verhalten. Ihr wisset das ihr Heiden seid gewesen / vnd hin gegangen / zu den stummen Götzen / wie ihr g. führet würdet. Darumb ehu ich euch kund / Das niemand Jesum versuchet / der durch den Geist Gottes redet. Vnd niemand kan Jesum einen HERRN heissen / ohn durch den heiligen Geist.

Es sind aber mancherley Gaben / aber es ist ein Geist. Vnd sind mancherley Empfer / aber es ist ein H E R R. Vnd es sind mancherley Kräfte / aber es ist ein G D I E der da wirket alles in allem. In einem solchen erzeigen sich die Gaben des Geistes / zum gemeinen nutz. Einem wird gegeben durch den Geist zu reden von der Weisheit / Dem andern wird

Sest needt lapsset sefsinnasesti Imaft
 omat tarckambat kude needt lapsset
 seft walgfussesi omma sugku siddes.
 Ninc minna ütlen teile fahs / tech
 ket hennessel söbbrat se ütkechtose
 mammona fahs / ech kus teile waja

Deist waimalickust andest ag
 las / armat welsat / en taha
 minna teil sallaja piddama.
 Seiße tehete / eth teise pagkanat ollete
 olrut / ninc lehnut nende keeleta
 Jummalade jure / ninda kude teise
 saheteut saite. Semperrast annan
 minna teile tehda / eth feddatit J E
 sum erraneedap / se lebbi Jumjala
 waimo rehckip. Ninc feddatit woip
 Jesum dhe Jssanda nimitama / kude
 lebbi se Pöha waimo.

Monnesarnaset omat needt and
 det / agkas üx waim on. Ninc om
 mat monnesarnaset ammetit / agkas
 üx Jssand on. Ninc monnesarnaset
 tegkut omat / agkas üx Jumal on /
 se teep keick keickede siddes. Ohel ig
 kalickul andtaxe needt andet seft wai
 must / seft tarbix / mea heh on. Ohel
 andtaxe lebbi se waimo rehckida seft
 tarckussesi / sel töfisel andtaxe rehck
 da seft tunnissussesi sesamma waimo
 lebbi,

wird gegeben zu reden von der
Erkänntnis / nach dem selbigen
Geist. Einem andern der Glau-
be / in demselbigen Geist. Einem
andern die Gabe gesund zu ma-
chen / in demselbigen Geist. Ei-
nem andern Wunder zu thun.
Einem andern Weissagung. Ei-
nem andern Geister zu unter-
scheiden. Einem andern mancher-
ley Sprachen. Einem ändern die
Sprachen außzulegen. Dis aber alles wircket der selbige einige Geist /
vnd theilet einem jglichen seines zu / nach dem er wil.

Evangelium am X. Sontag nach Trinitatis,

Luc. 19. v. 1.)

Und als er nahe hinzu kam /
sah er die Stadt an / vnd
weinet über sie / vñ sprach:
Wenn du es wüßtest / so würdestu
auch bedencken / zu dieser deiner
Zeit / was zu deinem Friede die-
net. Aber nun ist es für deinen
augen verborgen. Denn es wird
die zeit über dich kommen / das
deine Feinde werden vmb dich /
vnd deine Kinder mit dir / eine
Wagenburg schlagen / dich belä-
gern / vnd an allen orten ängsten /
vnd werden dich schleiffen / vnd
keinen Stein auff dem andern
lassen / Darumb / das du nicht er-
kennet hast die zeit / darinnen du
heimgepucht bist.

Vnd

lebbi Shel töisel se usel / sesamma wais-
mo sees. Shel töisel se ande terwey
tehya / sesamma waimo sees. Shel töis-
sel immetegkut tehya. Shel töisel
fuhlutaminne. Shel töisel needt
waimut errolahutada. Shel töisel
monnesarnaset keelet. Shel töisel
needt keelet errasfjetada. Sedda ag-
kas feick teep sesamma ainus waim /
ninel jagkap öhel igkalicul issichras
nis / kude temma tahap.

Und kus Jesus ligki Jerus-
salemma jure tullu / wallatas
temma se Lianna pehle / ninel
nuitas ülle temma / ninel laus : Kus
sinna tehrit / sihs sahrit sinna kabs
motlema selsinnasel sünno ajal / mea
sünno rahwulle tarbir tullep. Agkas
nühdet on se sünno silmade ehs erras-
peefut. Sest se aick sahpy sünno pehs
le tullemma / eth sünno wainlasat sah-
wat ümber sünd / ninel ümber sünno
lapsat sünno kabs öhe leeri tegkema /
sünd ümberandma / ninel feickes
paigkas waiwama / ninel sawat
sünd mah kassafex ninel silledax teg-
kema / ninel üchteki kiwwi töise pehle
jet na semperrast eth sinna mitte ös-
let kundant se asa / kumba sees sinna
koddoo ösifut ollet.

Ninel

Vnd er gieng in den Tempel /
 vnd sieng an außzureiben / die
 darinnen verkaufften vnd kauff-
 ten. Vnd sprach zu ihnen / Es ste-
 het geschrieben: Mein Haus ist
 ein Bethaus / Ihr aber habes
 gemacht zur Mördergruben.
 Vnd lehret täglich im Tempel.
 Aber die Hohenpriester vnd
 Schrifftgelährten / vnd die für-
 nemsten im Volk / trachteten
 ihm nach / das sie ihn umbrech-
 ten. Vnd funden nicht / wie sie
 ihm thun solten / Denn alles
 Volk hieng ihm an / vnd höret ihn.

Epistel am XI. Sontag nach Trinitatis,

I. Cor. 15. v. 1.

Ich erinnere euch aber / lie-
 ben Brüder / des Euange-
 liij / das ich euch verkündi-
 get habe / Welches ihr auch an-
 genommen habe / in welchem ihr
 auch stehet / durch welches ihr
 auch selig werdet / Welcher ge-
 stalt ich es euch verkündiget ha-
 be / so ihrs behalten habe / Es
 were denn / das ihr ombsonst ge-
 gläubet hettet.

Denn ich habe euch zu förderst
 gegeben / welches ich auch em-
 pfangen habe / das Christus ge-
 storben sey / für vnser Sünde /
 nach

Ninck temma lex Kirko / ninck
 haekas wellahajama / te sehl sees
 müsit ninck ofisit / ninck pajatas nens
 de wasio: Se seisap kirjosut: Mäns
 no kooda on ür palwelooda / teise
 agkas ollete temma tehnut öher röhw
 liandur. Ninck oppes igkapehw
 kirkus. Agkas needt körgkepappit /
 ninck kirjatundi/at / ninck wannam-
 bat seft rahwas / noudfit / eth nem-
 mat temma huclaxit / ninck ep löid-
 sit mitte / mea nemmat temmal tegfit.
 Sest keick rahwas olli temma poh-
 tel / ninck kuhlis temma.

Minna tulletan teise meele /
 Armat wendat / se Euanges-
 lium / kumba miina teile kuh-
 lutanut ollen / kumba teise kahs wa-
 stowotnut ollete / kumba sees teise
 kahs seisate / kumba lebbi teise kahs
 önsax sahete / mil kombel minna teile
 sedda kuhlutanut ollen / kus teise
 sedda meeles piddate / kus teise mitte
 ilmaashatta usknut ollete.

Sest minna ollen teile keickessite
 andnut / mea minna kahs sahnut ol-
 len / eth Christus surnut on meise
 pattude ehs se kirja perrast / ninck eth
 P tem

nach der Schriffe / Vnd das er
begraben sey / Vnd das er auff
erstanden sey am dritten Tage/
nach der Schriffe.

Vnd das er gesehen worden
ist von Cephass/darnach von den
Zwölffen. Darnach ist er gese-
hen worden von mehr denn fünf-
hundert Brüdern auff einmahl/
der noch viel leben / etliche aber
sind entschlaffen. Darnach ist er
gesehen worden von Jacobo/
Darnach von allen Aposteln.
Am letzten nach allem / ist er auch
von mir / als einer vnzeitigen
Gebure / gesehen worden. Denn
ich bin der geringste vater den A-
posteln / als der ich nicht werth
bin / das ich ein Apostel heisse/
Darumb / das ich die Gemeine
Gottes verfolget habe. Aber von
Gottes Gnaden bin ich / das ich
bin / vnd seine Gnade an mir / ist
nicht vergetlich gewesen / sondern
ich habe viel mehr gearbeitet /
denn sie alle : Aber ich nicht/
sondern Gottes Gnade / die in mir ist.

Euangelium am XI. Sontag nach Trinitatis,

Luc. 18. v. 9.

Jesus sagte zu etlichen / die
sich selbst vermassen / das
sie fromb weren / vnd ver-
achteten die andern / ein solch
Gleich.

temma mactetur on/ninef eth tem-
ma üllestousnut on kolmandal pehs
wal se kirja perrast.

Ninef eth temma nechetur on. Ces-
phast / perrast neist kaxtöistilümnest.
Perrast on temma nechetur ennamb
kudt wihs sadda wendast öhel kor-
dal / kumbast weel paljo ellawat /
monnigkat agfas ommat erraunni-
senut. Perrast on temma nechetur
Jacobist / perrast / keickest Apostilist.
Wihmselt keickede ferrel on temma
münnust / kudt öhest enneaickfest /
nechetur / Sest minna ollen se keicke
wehhebbende Apostilide sehs / kudt
ke minna mitte wehret ollen / eth
minna ür Apostel nimmitut sahn /
semperrast ech minna Jumala kog-
kotusse perrenkuisanut ollen. Agfas
Jumala armust ollen minna / mea
minna ollen/ninef temna arm münn-
ust ep olle ilmaassatta olnut. Er-
ranis minna ollen paljo ennamb
töhdet tehnut / kudt nemmat keick. Ag-
fas mitte minna/erranis Jumala
arm/kumb münnosiddes on.

Jesus ütllis monnigkade was-
sto / ke issi hend se pehle loht-
osit / eth nemmat wagkat ol-
lit/ninef teotastit neede töiset / nisug-
fuse

Gleichniß: Es giengen zween Menschen hinauff in den Tempel zu beten/einer ein Pharisæer/der ander ein Zöllner. Der Pharisæer stund / vnd betet bey sich selbst also: Ich dancke dir Gott/das ich nicht bin wie andere Leute/Däuber/Vngerechte/Ehebrecher/oder auch wie dieser Zöllner. Ich faste zwier in der Wochen/vnd gebe den Zehenden von allem das ich habe. Vnd der Zöllner stund von ferne / wolte auch seine Augen nicht auffheben gen Himmel/Sondern schlug an seine Brust / vnd sprach:Gott sey mir Sünder gnädig. Ich sage euch/Dieser gieng gerechtfertiget in sein Haus / für jenem. Denn wer sich selbst erhöhet / der wird ernidriget werden. Vnd wer sich selbst ernidriget / der wird erhöht werden.

kuse lishapafatusse: Kay Innimes
set lexi Kireko sisse pakuwa / ury ury
Pharisæer / se teine ury Edner. Se
Pharisæer seifas / ninck pallus issi
hennesse jures ninda: Minna tennan
sünd Jummal / eth minna mitte ol-
len kude muh rahwas / Kowlit / üle
kochtoset/abbiello errarickijak / eth k
kabs kude sesinnane Edner, minna
pahstan kay lord neddala sees / ninck
annan se kümnisse keidest / mea
männul on. Ninck se Edner seif
koug'elt/ep tachtis kabs ommat sil-
mat ullestödsima taiwa pohle/erranis
ldi omma rinda pehle / ninck laus.
Jummal olle mul patiusel armolin-
ne. Minna ütlen teile / sesinnane
lex digke omma kodda sisse se teise
ehs. Sest ke issi hend üllendap / se
sahp allandatur sahma / ninck ke issi
hend allandap / se sah p üllendatur
sahma.

Epistel am XII. Sontag nach Trinitatis,

2. Cor. 3. v. 4.

In solch vertrauen ha-
ben wir durch Christum
zu G D E E / Nicht das
wir tüchtig sind von vns selber/
etwas zu denken / als von vns
selber / sondern das wir tüchtig
sind / ist von G D E E / Welcher
vns

Ue X nisugkune lotus on meil lebbi
Christum Jumala pehle. Mitte
eth meije kölbame issi hennesset /
middakit mottelda / kude issi hennes-
set / erranis eth meije kölbame / on
Jummalast: Ke meid kabs kölbijax
on tehnut / se uhe Testamenti am-
P ij meti

vns in hiez gemacht hat / das
 Ampt zu führen des Newen Te-
 staments / Nicht des Buchsta-
 bens / sondern des Geistes. Denn
 Buchstabe tödteet / Aber der Geist
 machet lebendig.

So aber das Ampt das durch
 die Buchstaben tödteet / vnd in die
 Steine ist gebildet / Klarheit hat-
 te / also / das die Kinder Israel
 nicht kundten ansehen das Ange-
 sichte Mose / vmb der Klarheit
 willen seines Angesichtes / die
 doch auffhöret / Wie solte nicht
 viel mehr das Ampt / das den
 Geist gibet / Klarheit haben? Denn
 so das Ampt / das die Verdamm-
 nis prediget / Klarheit hat / Viel
 mehr hat das Ampt / das die Ge-
 rechtigkeit prediget / überschwäg-
 liche Klarheit. Denn auch jenes
 theil / das verkläret war / ist nicht
 für Klarheit zu achten / gegen dieser
 so das Klarheit hatte / das da auffhöret / wie viel mehr wird das Klar-
 heit haben / das da bleibet.

Euangelium am XII. Sontag nach Trinitatis,

Marc. 7. v. 31.

Und da Jesus wider auß-
 zienteng von den Grenzen
 Tyri vnd Sidon / kam er
 an das Galileische Meer / mit-
 ten vnter die Grenze der zehen
 Städte. Vnd sie brachten zu
 ihm

meil piddada / mitte fest kescrust / er-
 ranis fest waimust. Sesi se kescel sur-
 retap / agkas se waim teep ellawax.
 Kus agkas sel ammetil / kumb lebbi
 se kescfo surretap / nincl kiwwide sisse
 kirjotut on / selgkus olli / ninda eth
 needt Israelli lapsel mitte woinue
 wallatama Mose palle pehle / se
 selgkedusse perrast / kumb teima palg-
 kel olli / kumb doch löppes / kui ep
 peax paljo ennamb sel ammetil / se
 waimo annap / selgkus olla? Sesi
 kus sel ammetil / kumb se huckatusse
 kuhlutap / selgkedus on / paljo en-
 namb on sel ammetil / kumb se dig-
 kusse kuhlutap / ilmamöhematta
 selgkus. Sesi kabs se kescfo selgkus
 ep olle mitte selgkussen arwada / se-
 sinnase ilmamöhematta selgkusse
 wasto. Sesi kus selle selgkus olli /
 mea erralöppes / paljo ennamb sah
 sel selgkus olla / kumb jehp.

überschwenglichen Klarheit. Denn

Und kus Jesus selle erra-
 ler Tyri nincl Sidoni ras-
 jasi / eulli teima se Galileische
 merre jure / kescfel ne kümme linnade
 ma raja pehle / nincl nemmat töit
 temma jure öhe kurre / se olli kum/
 nincl

ihm einen Tauben / der stum
 war / vnd sie baten ihn / das er die
 Hand auff ihn legte. Vnd er
 nam ihn von dem Volck beson-
 ders / vnd legte ihm die Finger
 in die Ohren / vnd spüset / vnd
 rühret seine Zunge / vnd sahe auff
 gen Himmel / seufftete / vnd sprach
 zu ihm / Hephatah / das ist / ihu
 dich auff. Vnd als bald thaten
 sich seine Ohren auff. Vnd das
 Band seiner Zungen ward los /
 vnd redet recht. Vnd er verbot
 ihnen / sie soltens niemand sagen.
 Je mehr er aber verbot / je mehr
 sie es außbreiteten / vnd wunder-
 ten sich über die masse / vnd sprach-
 en: Er hat alles wol gemacht /
 die Tauben macht er hörend / vnd
 die Sprachlosen redend.

nincē pallusie temma / eth temā om-
 ma kehje temma pehle panney. Nincē
 temma wottis temma fest rahwast
 issiehranis / nincē panni omāt sör-
 met temma kōrwade sisse / nincē sül-
 jas / nincē lihēkotas temma keele-
 nincē watis taiwa pohle / hins-
 gas / nincē pajatas / temā wasto :
 Hephata / se on / Se hend lacht / nincē
 seddamaide awowasie temma kōrwat
 hend ülles / nincē se pail temma kees-
 lest sai wallalis / nincē rehēkis dige
 fest. Nincē temma keelis neile / nem-
 mat piddit sedda keddakil ülema.
 Jo ennamb agkas temma keelis / so
 ennamb nemiat sedda laotafie / nincē
 immetellie hend / nincē pajatasie :
 Temma on keieck assiat hehste tehnut /
 neede kurret teep temma kuhlma /
 nincē neede keeleta rehēkma.

Epistel am XIII. Sontag nach Trinitatis, Galat. 3. v. 15.

Leben Brüder / Ich wil
 nach Menschlicher weise
 davon reden / Verachtet
 man doch eines Menschen Tes-
 tament nicht (wenn es bestetiget
 ist) vnd thut auch nichts dazu.
 Nun ist je die Verheissung Abra-
 he vnd seinem Samen zugesag-
 get. Er spricht nicht durch die
 Samen / als durch viele / Son-
 dern

Aimat weljat / minna kahan
 Trinitesse lombel rehēkma /
 issi ücheeki Trinitesse Testa-
 ment ep teotaxe / kus temma Finnis-
 tut on / nincē ep pannaxe kaks kedda-
 kie sinna pehle. Nähdt on so se to-
 wotus Abrahamille nincē temma
 sugfulle andkut. Temma ep paja-
 tap / lebbi neede seemnit / kude lebbi
 paljo / erranis kude lebbi öhe / lebbi
 P iij sun

den als durch einen. Durch dei-
nen Samen / welcher ist Chri-
stus. Ich sage aber davon / Das
Testament / das von Gott zu-
vor bestetiget ist auff Christum/
wird nicht auffgehoben / das die
Verheissung solte durchs Gesez
auffhören / Welches gegeben ist
über vier hundert vnd dreissig
Jahr hernach. Denn so das Erbe
durch das Gesez erworben wür-
de / so würde es nicht durch die
Verheissung gegeben. Gott aber
hats Abraham durch Verheis-
sung frey geschendet.

Was sol denn das Gesez?
Es ist dazu kommen / vmb der
Sünde willen / Bis der Samen
kåme / dem die Verheissung ge-
schehen ist / vnd ist gestellet von
den Engeln / durch die Hand des
Mislers / Ein Miler aber ist
nicht eines einigen Miler /
Gott aber ist einig.

Wie? Ist denn Gesez wider
Gottes Verheissung? Das sey
ferne. Wenn aber ein Gesez ge-
geben were / das da kånnte leben-
dig machen / so kåme die Gerech-
tigkeit warhafftig auß dem Ge-
seze. Aber die Schrifft hat es alles beschlossen vnter die Sünde/
Auff das die Verheissung kåme / durch den Glauben an Iesum Chri-
stum / gegeben denen die da glåuben.

sinno seemne / kumb on Christus.
Minna ütlen agkas seft / se Testa-
ment / kumb Jummalast enne kinnis-
tut on Christusse pehl / ep sahp mitte
ülletöstetut / eth se towotus peax leb-
bi se kesko löpma / kumb andtut on
ülle nelli sadda uinck kolmekümnen
ahstat perrast sedda aig^a. Sesi kus
seperrandus lebbi se kesko sahr sah-
tut / sihs ep sahr temma mitte lebbi
se towotusse andtut: Jummal ag-
kas on sedda Abrahammille lebbi to-
wotusse wabbast andnut.

Mix tarbix tullex sihs se kesek?
Temma on tulnut se patu perrast /
kunni se seemen tullex / kennel se to-
wotus andtut on / sehdtut lebbi needt
Englit lebbi se kehje seft wahemees
hest. ür wahemees agkas ep olle
mitte dhe aino wahemees. Jummal
agkas on ainus. Kii? On sihs se
kesek Jumjala towotusse wasto?

Ep mitte. Kus agkas ür kesek
andtut ollex / kumb woix ellawax
tegekema / sihs tullex se digkus tödde-
lickult seft kesekust. Agkas se Kirri
on sedda keiek se patto alla üchtepan-
nut / eth se towotus tullex / lebbi se
usko Jesusse Christusse sisse / andtut
neile / ke ussuwat.

Und Jesus wante sich zu seinen Jüngern/vñ sprach insonderheit: Selig sind Augen / die da sehen / das ihr sehet. Denn ich sage euch / Viel Propheten vnd Könige wolten sehen / das ihr sehet / vnd habens nicht gesehen / Vnd hören / das ihr höret / vnd habens nicht gehöret.

Vnd sihe / da trat ein Schrifftgelährter auff / versuche ihn / vnd sprach: Meister / Was muß ich thun / das ich das ewige Leben ererbe? Er aber sprach zu ihm / Wie stehet im Gesetze geschrieben? Wie liebestu? Er antwortet / vnd sprach: Du solt Got deinen Herren lieben / von ganzem Herzen / von ganzer Seele / von allen Kräfften / vnd von ganzem Gemüthe / Vnd deinen Nächsten / als dich selbst. Jesus sprach zu ihm / Du hast recht geantwortet / Thue das / so wirstu leben.

Er aber wolt sich selber recht fertigen / vnd sprach zu Jesu: Wer ist denn mein Nächster? Da antwortet Jesus vnd sprach: Es war ein Mensch / der gieng von Jerusalem hinab gen Jericho / vnd

Und Jesus pöhris hend omma Jüngride pohle / ninck laus issiehranis: Ensat omiat needt silmat / ke nehvat / mea teije nehte. Sesi minna ütlen teile / Paljo Prophetis ninck Kunningat tachsie nehha / mea teije nehte / ninck kuhlma / mea teije kuhlete / ninck ep ommat sedda kuhlnut.

Ninck wata / sihs tous üx Kirjas fundija ülles / kiusas temma / ninck laus: Meister / mea pean minna tegkema / eth minna se igkawesse ello perrandan? Temma agkas pajatas temma wasto: mea kesi siddes seisap kirjo: ut? Kui lugket sinna? Temma kostas ninck pajatas: Sinna peat Jumjala sunno Jfanda armastama keickest süddamest / keickest hingest / keickest wehjest / ninck keickest meekest / ninck sunno ligkimesse / kude issi hend. Jesus laus: Sinna ollet digkest kostnut; Se sedda / sihs saht sinna ellama.

Temma agkas tacht issi hend digkendam / ninck laus Jesusse wasto: Kes on männo lehheemb? Sihs kostas Jesus / ninck laus: üx Jnnimenne olli / se lex Jerusalemast Jericho pohle / ninck sattis nende rohwalide

vnd fiel vnter die Mörder / die zogen ihn auß / vnd schlügen ihn / vnd giengen davon / vnd lieffen ihn halb todt ligen. Es begab sich aber ohngefehr / das ein Priester dieselbige strasse hinab zog / vnd da er ihn sahe / gieng er fürüber. Desselbigen gleichen auch ein Levit / Da er kam bey die Städte / vnd sahe ihn / gieng er fürüber.

Ein Samariter aber reisete / vnd kam dahin / da er ihn sahe / jamere ihn sein / gieng zu ihm / verband ihm seine Wunden / vnd goß darein Oel vnd Wein / vnd hub ihn auff sein Thier / vnd führet ihn in die Herberge / vnd pfleget sein. Des andern tages reisete er / vnd zog heraus zweien Groschen / vnd gab sie dem Wirthe / vnd sprach zu ihm / Pflege sein / Vnd so du was mehr wirst darthun / wil ich dirs bezahlen / wenn ich wider komme. Welcher düncket dich / der vnter diesen dreyen der Nehest sey gewesen / dem der vnter die Mörder gefalten war? Er sprach / der die Barmhertigkeit an ihm that. Da sprach Iesus zu ihm / So gehe hin / vnd thu desgleichen.

lide secl'a / needt risusit temma / ninck loit temma / ninck lexit erra / ninck lassit temma pohl surnut lessima. Se sündis aglas kogkomatta / eth ür Pap sesamma te keis / ninck kus temma tedda negli / lex temma möhda. Selsammal kombel kabs ür Levit / kus temma tulli sinna paigka / ninck negkis temma / lex temma möhda.

ür Samariter aglas keis sedda te / ninck tullis sinna / ninck kus temma tedda negkis / hallestas temma hend temma pehle / lex temma sure / siddus temā reijat finni / ninck walsas sinna sisse ölli ninck Wihna / ninck töslis temma omma hobbose pehle / ninck wihs temma dhe wöhra / kodda sisse / ninck hoidis temma. Sel töisel pehwal lex temma erra / ninck tombas welja kar / Grossit / ninck andis se perremeche lette / ninck pajatas temma wasto: Hoida temma / ninck kus sinna ennamb saht welja andma / tahañ minna sul maxma / kus minna jelle kullen. Kumbs tuttap sünd / ke nesinnafede kolme sehs se lehemb on olnut selle / ke nenderow lide secl'a satnut olli? Temma laus: Ke se armo temmal tegkis. Sihß pajatas Iesus temma wasto: Sihß minne / ninck te selsammal kombel.

Epistel am XIV. Sontag nach Trinitatis,

Gal. 5. v. 16.

Ich

Eth sage euch / wandelt im
Geist / so werdet ihr die luste
des Fleisches nicht vollbrin-
gen. Denn das Fleisch gelüftet
wider den Geist / vnd den Geist
wider das Fleisch. Dieselbige
sind widereinander / das ihr nicht
thut / das ihr wollet. Regieret
euch aber der Geist / so seyd ihr
nicht vnter dem Geseze. Offen-
bar sind aber die werck des Flei-
sches / als da sind / Ehebruch / Nu-
terey / Vnreinigkeit / Vnzucht /
Abgötterey / Zauberey / Feinds-
schafft / Hader / Reid / Zorn /
Zand / Zwitteracht / Korten / Haß /
Mord / Sauffen / Fressen / vnd
dergleichen. Von welchen ich
euch habe zuvor gesagt / vnd sage
noch zuvor / das / die solchs thun /
werden das Reich Gottes nicht
erben. Die Frucht aber des
Geistes ist / Liebe / Frewde / Frie-
de / Gedult / Freundlichkeit / Gü-
tigkeit / Glaube / Sanftmuth /
Keuschheit / Wider solche ist das
Geseze nicht. Welche aber Chri-
stum angehören / die Creuzigen
ihr Fleisch / sampt den lusten vnd
begierden.

Euangelium am XIV. Sontag nach Trinitatis,

Luc. 17. v. 11.

Wnd es begab sich / da er reise-
te gen

Winna litten teile / kerket se
waimo secs / sihs sahete teije
neede himnut seft leehast mit-
te iditma. Gest se leeha himmstap
ickas se waimo waslo ninck se waim
se leeha waslo / neede sarnmat ommat
töine töije waslo / eth teije mitte teh-
te / mea teije tahate. Wallizep teid
agkas se waim / sihs ep ollete teije
mitte se kerscho alla. Awwalickut
agkas ommat neede tegkut seft leehast /
kudt ommat / abbiello errarick minne /
porosacht / rojandus / hebbedus /
wöhra Jumala denistus / ndidus /
wain / ridel / kaddedus / weeha / sois-
matus / kahet meelet / falsch oppetus /
weehaminne / kapminne / lihck söh-
minne / lihck johminne / ninck sedda
sarnast. Kumbast minna teile ollen
ene luttelnut / ninck urle weel nühdt-
kit / eth se sedda tegkwat / sahwat
se Jumala rickusse mitte perran-
dama. Se waimo sugku agkas on /
arm / röhm / rahwo / kaniatus / heldus /
söbbrus / usck / tassadus / kassinus.
Waslo nijugkuset ep olle mitte se
kerck. Kumbast agkas Christusse per-
ral ommat / neede wairawat om-
ma iho nende himmode ninck kacht-
missede kabs.

Winn se sündis / kus Jesus Jerus
sas

te gen Jerusalem / zog er mitten
 durch Samariam vnd Galileam.
 Vnd als er in einen Markt
 kam / begegneten ihm zehen Auf-
 sässige Männer / die Stunden von
 ferne / vnd erhuben ihre Stimme /
 vnd sprachen: Jesu lieber Mei-
 ster / erbarm dich vnser. Vnd da
 er sie sahe / sprach er zu ihnen /
 Gehet hin / vnd zeiget euch den
 Priestern. Vnd es geschah / da
 sie hin giengen vnd wurden rein.
 Einer aber vnter ihnen / da er
 sahe / das er gesund worden war /
 lehret er vmb / vnd preisete Gotte
 mit lauter Stimme / vnd fiel auff
 sein Angesichte / zu seinen Füß-
 sen / vnd danket ihm / vnd das
 war ein Samariter. Jesus aber
 antwortet / vnd sprach: Sind ih-
 rer nicht zehen rein worden?
 Wo sind aber die Neune? Hat
 sich sonst keiner funden / der wi-
 derumb lehret / vnd gebe Gott
 die Ehre / denn dieser Frembd-
 linger? Vnd er sprach zu ihm /
 Siehe auff / gehe hin / Dein
 Glaube hat dir geholffen.

salemma lex / keis temma keshil lebbi
 Samaria ninck Galilea mah. Ninck
 kus temä dñe allewe sisse tulli / tullit
 temma wasto künne piddalitöbbiset
 mechet / needt seisit kougkelt / ninck
 pasatasi: Jesu armas Meister /
 hallestahend meise pehl. Ninck kus
 temma nemmat negkis / laus temma
 nende wasto: Dinckel ninck nöitk
 hend neile pappille. Dinckel se sündis /
 kus nemmat lexit / saic nemat puch-
 tar. ðr agkas nende sehs / kus tem-
 ma negkis / eth temä terwer sahnut
 olli / pöhras temä ðmber / ninck kish-
 tas Jumjala / suhre hehle kahs /
 ninck langis omma palle pehle tem-
 ma fallade ette / ninck tennas tem-
 ma / ninck se olli ðr Samariter. Jes-
 sus agkas kostas ninck laus / Xps
 künne ommat puchtar sahnut? Kuse
 sa ommat sish needt ðdixa? Xps
 multo keddakit hend loidnut / ke
 ðmber pöhrax / ninck Jumma / ab
 auwo annax / kude fesinnane wöhr-
 ras? Dinckel laus temma wasto / tou-
 se illes / minne erra / sünno usel om
 sünd aintut.

Epistel am XV. Sontag nach Trinitatis.

Gal. 6. v. I.

S Wir im Geist leben / so
 lasset vns auch im Geist
 wan-

R Was meine waimo seck ella
 me / sish keickē kahs waimo
 ðde

Wandeln. Lasset vns nicht eitelere
 Ehre geizig sein / vntereinander
 zu entrüsten vnd zu hassen. Lieben
 Brüder / So ein Mensch etwas
 von einem sähli überreitet würde /
 so helfet ihm wider zu recht / mit
 sanftmüthigem Geite / die ihr
 Geistlich seid / Vnd siht auff dich
 selbst / Das du nicht auch verfüh-
 ret werdest. Einer trage des
 andern Last / so werdet ihr das
 Gesetz Christi erfüllen. So aber
 sich jemand läßt edüncken / er sey
 etwas / so er doch nichts ist / der
 becreugt sich selbst. Ein jglicher
 aber prüfe sein selbst werck / vnd
 als denn wird er an ihm selber
 Ruhm haben / vnd nicht an ei-
 nem andern. Denn ein iglicher
 wird seine Last tragen.

Der aber vnterrichtet wird mit
 dem Wort / der theile mit allerley
 gutes / dem / der ihn vnterrichtet.
 Irret euch nicht / Gott läset sich
 nicht spotten. Denn was der
 Mensch seet / das wird er ernd-
 ten. Wer auff sein Fleisch seet /
 der wird von dem Fleisch das ver-
 derben erndten. Wer auff den
 Geist seet / der wird von dem
 Geist das ewige Leben erndten.
 Lasset vns aber gutes thun / vnd
 nicht müde werden. Denn zu sei-

hiddes. Erra olekem tühja auwo
 ahnet / ödine töise wechastada / ninck
 wechada. Armat weljat / kus üx
 Jnnimmenne öhe heriuffe sisse koglo-
 matta langer / sihs töstet teije tem-
 ma ülles / tassase waimo kabs / te
 teije waimolickut ollece / ninck wata
 issi hennesse pehle. eth ep sinna mitte
 kabs kiusatut saht. Kandket ödine
 ödise kohrma / sihs sahte teije Chris-
 tusse keicko töitama. Kus agkas kes
 kit hend lassap tutta / temä on mid-
 dakit / kus temä doch keddakit on /
 se pektap hend issi. üx igkalick ag-
 kas kiu'ako omma hennesse tö / ninck
 sihs sahpt temma issi hennessest auwo
 sahma / ninck mitte öhest töisest. Sest
 igka üx sahpt omma kohrma kanda-
 ma.

Ke agkas oppetaxe sanna kabs /
 se jagkako keickjudda hehdt selle / ke
 temma oppap. Erra heriket / Jnnim-
 mal ep lassap hend nahrma. Sest
 mea se Jnnimmenne külwap / sedda
 sahpt temma leickama / ke omma lees
 ha pehle külwap / se sahpt sest leehast
 se kaddomisse leickama. Ke agkas
 se waimo pehle külwap / se sahpt sest
 waimust se igkawesse ello leickama.
 Leckem agkas hehdt / ninck erra
 töddikem / sest ommal ajal sahme
 meise kabs leickama / ilama löpma-
 tä. Eth meil nähdt aigk on / sihs

ner zeit werden wir auch ernd-
ten / ohn auffhören. Als wir
denn nu zeit haben / so lasset vns
gutes thun / an jederman / Allermeist aber an den Glaubens ge-
wossen.

Euangelium am XV. Sontag nach Trinitatis,

Matth. 6. v. 24.

Wemand kan zweye Herrn
dienen. Entweder er wird
einen hassen / vnd den an-
dern lieben / Oder wird einem
anhängen vnd den andern ver-
achten. Ihr künd nicht Göt
dienen / vnd dem Mañnon. Dar-
umb sage ich euch /orget nicht
für ewer Leben / was ihr essen vnd
trinken werdet / Auch nicht für
ewren Leib / was ihr anziehen
werdet. Ist nicht das Leben
mehr denn die Speise? vnd der
Leib mehr denn die Kleidung?
Sehet die Vögel vnter dem
Himmel an / sie seen nicht / sie
ernden nicht / sie samlen nicht in
die Schewren / Vnd ewer Him-
lischer Vater nehret sie doch.
Seid ihr denn nicht viel mehr
denn sie? Wer ist vnter euch / der
seiner lenge ein Elle zusezen mü-
ge / ob er gleich darumborget?
Vnd warumborget ihr für die
Kleidung? Schawet die Lilien
auff dem Felde / wie sie wachsen /
sie

teckem hehdt öhel igal meehe / is-
siehranis agkas neil digkel üske-
lissel.

Koddalik ep woip kahet Jf
sandat denima / echl temma
sahp öhe wechama / nincl se
töise armastama / echl sah p öhe ju-
res seisma / nincl se töise errapölg-
ma. Teije ep woite mitte Jumala
denima / nincl sedda Mañnon. Sem-
perrast üklen minna teile / Erra
murregaket mitte omma ello ehs /
mea kahs teije se katma sah te. Eps
se ello enamb on kude se rohgl? nincl
se iho ennamb / kude needt ridet?
Kasket needt limut taiwa all / nems-
mat ep külwawat mitte / nemmat
ep leickawat mitte / nemmat ep pannes-
wat fogko aitade sisse / nincl teije
taiwane Jissa toikap nemmat kumbas-
takit. Eps teije ollete paljo en-
namb / kude nemmat? Kes on teije
sehs / ke omma pitkusse jure woip
öhe kühnra panna / echl temma kü-
semperrast murregax. Nincl mincl-
perrast murregate teije nende rivede
ehs / kasket needt kaunikesset welja
pehl / kui nemmat kaswawat / nems-
mat ep tehwat töhdt / nincl ep led-
dra

sie arbeiten nicht / auch spinnen
 sie nicht. Ich sage euch / das auch
 Salomon in aller seiner herrlig-
 keit nicht bekleidet gewesen ist /
 als derselbigen eins. So denn
 Wie das Gras auff dem Felde
 also kleidet / das doch heute ste-
 het / vnd morgen in den Ofen
 geworffen wird / Sole er das
 nicht viel mehr euch thun / Ihr
 Kleingläubigen ?

Darumb solt ihr nicht sorgen /
 vnd sagen / was werden wir essen
 Was werden wir trincken ? Wo-
 mit werden wir vns kleiden? Nach
 solchem allem trachten die Hey-
 den / Denn ewer Himilischer Va-
 ter weis / das ihr das alles be-
 dürfft. Trachtet am ersten nach
 dem Reich Gottes / vnd nach sei-
 ner Gerechtigkeit / so wird euch
 solches alles zufallen. Darumb
 orget nicht für den andern mor-
 gen / denn der morgende tag wird
 für das seine sorgen. Es ist gnug /
 das ein jeglicher Tag sein eigene Plag habe.

Epistel am XVI. Sontag nach Trinitatis,

Ephes. 3. v. 13.

Darumb bitte ich / das ihr
 nicht müde werdet / vmb
 meiner Trübsal willen /
 die ich für euch leide / Welche
 euch

dratwat kabs mitte / Minna ütlen
 teile / ech kabs Salomon keicke om-
 ma sühre auwo sees mitte on ehhitue
 olnut / kude neißsammasi ür. Kus
 nühde Jummal se rochto welja pehl
 ninda ehhitap / kumb doch tenna sei-
 sap / ninck home maha nitetaxe / eps
 temma mitte sedda ennaimb teile se
 pear tegkema ? O teise nöddrat us-
 ckolisset ?

Semperrast peate teise mitte mur-
 rezama / ninck ütlemma : Mea sahme
 meise söhma ? Mea sahme meise joh-
 ma ? Mea kabs sahme meise hend
 katma ? Sedda keick noudwat needt
 pagkanat / Sest teise taiwane issa
 nehyp / eth teile sedda keick tarbis on.
 Noudket keick essiti se Jummala
 rickusse / ninck temma digkusse / sihs
 sahyp sedda keick teise kette heitetue
 sahma. Semperrast erra murrekates
 mitte se töise homicko ehs / sest se
 hohmick pehw sahyp issi hennesse ehs
 murrekama. Se on kü / eth dhel ig-
 kal pehwal omma hennesse murre on.

Semperrast pallun minna /
 Seth teise mitte erratüddite
 münno williguffede perrast /
 kumbat minna teise ehs kannatan /
 Q iij kume

euch eine Ehre sind. Derhalben
 beuge ich meine Knie/ gegen dem
 Vater vnser Herrn Jesu Chri-
 sti/ der der rechte Vater ist über
 alles was Kinder heisset im Him-
 mel vnd auff Erden/ Das er euch
 Krafft gebe/ nach dem Reichthum
 seiner Herrligkeit/ stark zu wer-
 den durch seinen Geist/ an dem
 inwendigen Menschē/ vnd Chri-
 stum zu wohnen/ durch den Glau-
 ben in ewren Herzen/ vnd durch
 die Liebe eingewurkelt vnd ge-
 gründet werden/ Auff das ihr be-
 greiffen müget mit allen Heiligi-
 gen/ welches da sey die breite vnd
 die lenge / vnd die tieffe/ vnd die
 höhe / Auch erkennen die Liebe
 Christi/ die doch alle Erkändnis
 übertriffe / Auff das ihr erfüllet
 werdet mit allerley Gottes fülle.

Dem aber/ der überschenglich
 thun kan/ über alles / das wir bis-
 ten oder verstehen / nach der
 Krafft / die da in vns würcket /
 dem sey Ehre in der Gemeine /
 die in Christo Jesu ist / zu aller
 zeit / von ewigkeit zu ewigkeit /
 AMEN.

Euangelium am XVI. Sontag nach Trinitatis,

Luc 7. v. 11.

Es begab sich aber/ das Je-
 sus in eine Stadt mit na-
 men

kumbat teile ur auw ommat. Sem
 perrast kummerdan minna ommat
 polwet wasto meise Issanda Jesusse
 Christusse Issa / ke se digke Issa on
 ille keick/ mea lapset nimmitare tai-
 wa sees ninck mah pehl/ eth tem ma
 teile wehje annap. omma auwo ric-
 kusse perrast / wegwax sahda lebbi
 temma waimo/ se fisselicō Innimes-
 se sees / ninck Christum ellada lebbi
 se usckō teise süddame sees / ninck leb-
 bi se armo juhret kaswatut ninck
 pohsatut sahma / eth teise moistma
 woite keicke pōhade kahs / kumb on
 se lajus/ ninck se pitkus/ ninck se sūg-
 kamus/ ninck se kōrgkus/ kahs tunds
 ma/ eth Christum armastama/ paljo
 parramb on/ kudt keick tehdma/ eth
 teise tōitetut sahke keicke Jumala
 tōitusse kahs.

Selle aglas/ ke ille keicke möhto
 tegkema woip / ille keick/ mea meise
 pallume / echk moistame / se wehje
 kahs / kumb meise sees tegkisa on.
 Sel olckō auw / se kogkodusse sees/
 kumb Christusse Jesusse sidde on
 igkawesset ajast / igkawesset a'ar.
 AMEN.

Sündis aglas / eth Jesus
 che liuna sisse / nimmi kahs
 Nain/

men Nain gieng / Vnd seiner
 Jünger giengen viel mit ihm/
 vnd viel Volcks. Als er aber
 nahe an das Städt Thor kam/
 Siehe trug man einen Todten
 herauß / der ein einiger Sohn
 war seiner Mutter / vnd sie war
 eine Widwe. Vnd viel Volcks
 auß der Stadt gieng mit ihr.
 Vnd da sie der H E X X sahe/
 jamerte ihn derselbigen / vnd
 sprach zu ihr: Weine nicht / vnd
 trach hinzu vnd rühret den Sarg
 an / Vnd die Träger stunden.
 Vnd er sprach / Jüngling / Ich
 sage dir / Stehe auff. Vnd der
 Todte richtet sich auff / vnd sieng
 an zu reden. Vnd er gab ihn sei-
 ner Mutter. Vnd es kam sie alle
 ein fürche an vñ preiseten Gott/
 vnd sprachen / Es ist ein grosser
 Prophet vnter vns auferstan-
 den / Vnd Gott hat sein Volck
 heimgesucht. Vnd diese Rede
 von ihm erschall in das Jüdische
 Land / vnd in alle vmbliegende
 Länder.

Nain, lex/ninck temä Jüngrit kei-
 sie paljo temma kabs / ninck paljo
 rahwas. Kus temma aglas ligti
 se Linna werrawa jure tull; Wafa/
 sihs kandti üx furnut welja / ke üx
 ainus poick olli omastemmast/ninck
 paljo rahwas fest linnast kets temä
 kabs. Ninck kus se Jssand temma
 negkis / hallestas temma hend tem-
 ma pehle / ninck laus temma wasto;
 Erra nutka mitte. Ninck lex ligti
 mal / ninck lihokotis se Kiristo/ninck
 needt kandijat seisse. Ninck temma
 laus: Nohr mees minna ütlen sün-
 nul / touse ülles. Ninck se furnut
 digkendas hend ülles / ninck haekas
 rehckma / ninck temä andis tedda
 temma emma kette. Ninck üx kar-
 tus tullinende keickede pehle / ninck
 khesse Jumjala / ninck pajatasit:
 üx suhr Prophet on meije sehs ül-
 lestousnut / ninck Jummal on omä
 rahwa koddo ohnut. Ninck sesins
 nane kdnne sai kuhlutut keicke Juda
 mah sisse/ninck keickede ümberkondo
 sede mahde sisse.

Epistel am XVII. Sontag nach Trinitatis,

Ephes. 4. v. 1.

So ermane nun euch ich
 zefangener in dem Herrn/
 das ihr wandelt / wie sichs
 getüh.

Sohs mainken nühdteid min-
 na wangl se Jssanda sees / eth
 teije keite / ludt teije kusmisse
 kohus

gebühret ewerm Beruff/ darinn
 ihr beruffen seid/ Mit aller
 Demuth vnd Sanfftemuth / mit
 gedult/ Vnd vertraget einer dem
 andern in der Liebe / vnd seid
 fleißig zu halten die einigkeit im
 Geite / durch das Band des
 Friedes. Ein Leib vnd ein Geist/
 Wie ihr auch beruffen seid / auff
 einerley Hoffnung ewres Be-
 ruffes. Ein HERR/ein Glau-
 be/eine Tauffe / ein GOTT vnd
 Vater (vnser) aller / der da ist
 über euch alle / vnd durch euch
 alle/vnd in euch allen.

Euangelium am XVII. Sontag nach Trinitatis,

Luc. 14. v. 1.

Und es begab sich / das er
 kam in ein Haus eines O-
 bersten der Phariseer / auff
 einen Sabbath / das Brodt zu
 essen / Vnd sie hielten auff ihn.
 Vnd siehe / da war ein Mensch
 für ihm / der war Wassersüchtig.
 Vnd Jesus antwortet / vnd saget
 zu den Schriftgelährten vnd
 Phariseern / vnd sprach: Ist
 auch recht / auff den Sabbath
 heilen? Sie aber schwiegen stille.
 Vnd er greiff ihn an / vnd heilet
 ihn / vnd ließ ihn gehen. Vnd
 er antwortete vnd sprach zu ihnen:
 Welcher ist vnser euch / dem sein
 Dsch

lohus on / kumba sees teije kugutut
 ollete / keicke allandusse ninck / kassa
 dusse kabs / ninck kannatusse kabs /
 ninck kannataket töine töise armo-
 siddes / ninck oleket ussinat öhe mee-
 le waimo sees pidada / lebbi se paila
 sesi rahwust. ür iho / ninck ür waim/
 kud teije kabs kugut ollete / öhe
 sugkuse lotusse pehle ommast kuz-
 misset. ür Issand / ür usel / ür iist
 minne / ür Justal / ninck Issa (meis-
 jest) keickest / ke on teije keickede
 pehl / ninck teije keickede lebbi / ninck
 teije keickede siddes.

Uinck se sündis eth Jesus tute
 li öhe Phariseeri pehmeche
 kodda sisse öhel pöhal pehwal/
 leiba wotma / ninck nemmat pannit
 temma tehhalte. Ninck kazo / sehl
 olli ür Innimenne temma ejs / se
 olli wessuöbbine. Ninck Jesus kos-
 stas ninck ütliis nende Kirjatundi a-
 de ninck Phariseeride wasto / ninck
 laus : Kas digke on / öhel pöhal peh-
 wal terwer tehha ? Nemmat aglas
 zeit waid. Ninck temma haekas tem-
 ma / ninck tegkis temma terwer /
 ninck laickis temma minnema. Ninck
 temma kostas / ninck laus nende wa-
 sto : Kes on teije sehs / kenne herge
 eckf

Dohse oder Esel in den Brun-
nellen / vnd er nicht als bald ihn
heraus zuwecht am Sabbath tage?
Vnd sie kundten ihm darauff
nicht wider antwort geben.

Er saget aber ein Gleichnuß
zu den Gesen / da er mercket/
wie sie erwöhleten oben an zu si-
ßen / vnd sprach zu ihnen: Wenn
du von jemand geladen wirst zur
Hochzeit / so setze dich nicht oben
an / Das nicht etwa ein ehrlicher
denn du / von ihm geladen sey /
Vnd so denn kompt / der dich vnd
ihn geladen hat / spreche zu dir:
Weiche diesem / Vnd du müßest
dann mit schanden unten an si-
ßen. Sondern wenn du geladen
wirst / so gehe hin / vnd setze dich
vnden an / Auff das / wenn da
kompt der dich geladen hat / spres-
che zu du: Freund rücke hinauff /
Denn wirstu Ehre haben für de-
nen / die mit dir zu Tische sitzen.
Denn / wer sich selbst erhöhet /
der sol ernidriget werden / Vnd
wer sich selbst ernidriget / der sol
erhöhet werden.

echß mehobbone kainwo fisse lange /
ninet temma tedda mitte sedda
maidt weljatombat sel Pöhal peh-
wal? Ninet nemmat ep woinut
temmal se pehle mitte kostma.

Temma üllis agkas dhe libekpaja-
tusse neil wöhral / kus temma moßlis /
kui nemmat üllembisses okas pühds
fit isluda / ninet pajatas nende was-
sio: Kus sinna üch tek ist saht pulmas
le kusutut / sihs erra isluda hend mit-
te üllemba oxa / eth ep ür auroßamb
kude sinna kusutut on / ninet perrast
tulley / fe sünd ninet temma kusnut
on / pajatap sünno wasio: Anna sel
sinnaßel mahdt / ninet sinna peat
perrast hebbeda kahs allaspitte min-
na / ninet allambißel affemel istma.
Erranis / kus sa kusutut saht / sihs
minne / ninet isluda hend allambisse
oxa / eth / kus tulley / fe sünd kusnut
on / pajatap sünno wasio: Sebber /
nehota ülles / sihs sahp sul auroßlla
nende ehs / fe sünno kahs lauwa
pehl istwat. Gest fe issi hend üll-
lendap / fe peap allandut sahma /
ninet fe issi hend allandap / fe peap
üllendut sahma.

Epistel am XVIII. Sontagnach Trinitatis,

1. Cor. I. v. 4.

Deh dancke meinem Güt-
tlichen Götzen /
für

Minna tennan minno Jum-
mala icßas teije perrast / fe
D anno

für die Gnade Gottes / die euch
 gegeben ist in Christo Jesu / das
 ihr seid durch ihn an allen stüc-
 ken reich gemacht / an aller Leh-
 re / vnd in aller Erkänntnis /
 Wie denn die Predige von Chri-
 sto in euch kräftig worden ist /
 Also das ihr keinen mangel habt
 an irgend einer Gaben / vnd
 wartet nur auff die Offenbarung
 vnsers HERREN Jesu Christi /
 Welcher auch wird euch fest be-
 halten bis ans ende / das ihr vn-
 sträflich seid auff den Tag vnsers
 HERREN Jesu Christi. Denn
 GOTT ist trew / durch welchen
 ihr beruffen seid zur Gemein-
 schafft seines Sohns Jesu Chri-
 sti vnsers HERREN.

Enangelium am XVII. Sontag nach Trinitatis,

Matth. 22. v. 34.

DA aber die Phariseer
 höreten / das er den Sa-
 duceern das Maul ge-
 stopfte hatte / versamletē sie sich.
 Vnd einer vnter ihnen / ein
 Schriftgelährter / versuchte ihn /
 vnd sprach: Meister / welches ist
 das fürnehmste Gebot im Ge-
 setz? Jesus aber sprach zu ihm /
 Du sollt lieben GOTT deinen
 HERREN / von ganzem Her-
 zen / von ganzer Seelen / von gan-

armo chs / kumb teile andeut on
 Christusse Jesusse siddes / eth teije
 ollete lebbi temma keickest asjasi ric-
 kar techtut / keicke oppetusse / ninck
 keicke tundmisse sees. Rudt kabs se
 ütelus Christussest teije sees weglis-
 way sahuut on / ninda / eth teile
 mindetsarnane pudus on üchteeckist
 andest / ninck otatate agkas se
 tüllemisse meddi Jssandast Jesus-
 sest Christussest / ke teid kabs sahy
 kinnitama emmis se oza / eth teije
 Jma sühdta ollete sel pehwal meije
 Jssandast Jesussest Christussest.
 Sest Jummal on truw / lenne lebe
 bi teije kugtut ollete temma poja /
 meije Jssanda Jesusse Christusse
 selht.

REs agkas needt Pharisee-
 rit kuhlsit / eth temma nende
 Phariseeride süh kinni pan-
 nut olli / kogkost nemmat hend.
 Ninck üx nende sehs üx Kirjatun-
 diza kiusas temma ninck pajatas:
 Meister / kumbs on se üllemb keick
 sehvusse sees? Jesus agkas pajatas
 temma wasto: Sinna peat arma-
 stama Jummala sunno Jssanda
 keickest süddamest / keickest hingest /
 keickest meekest. Se en se üllemb
 ninck

ganzem Gemüthe / Das ist das
fürnehmste vnd größte Gebot.
Das ander aber ist dem gleich /
Du solt deinen Nächsten lieben
als dich selbst. In diesen zweyen
Geboren hanget das ganze Ge-
setz vnd die Propheten.

Da nun die Pharisæer bey ein-
ander waren / fraget sie JESUS /
vnd sprach: Wie düncket euch vmb
Christo? Wes Sohn ist er? Sie
sprachen / Davids. Er sprach
zu ihnen / Wie nennet ihn denn
David im Geist einen HERRN?
da er saget / Der HERR hat ge-
saget zu meinem HERRN / setze
dich zu meiner Rechten / Bis
das ich lege deine Feinde zum
Schemel deiner Füße. So nun
David ihn einen HERRN
nennet / Wie ist er denn sein
Sohn? Vnd niemand kund ihm
ein Wort antworten / vnd dürff-
te auch niemand von dem tage
an hinfort ihn fragen.

Epistel am XIX. Sontag nach Trinitatis,

Ephes. 4. v. 22.

S O leget nun von euch abe /
nach dem vorigen Wandel /
den alten Menschen / der
durch Lüste im Irthumb sich ver-
derbet. Ernewert euch aber im
Geist

ninet / subremb kesa. Se töine ag-
kas on temä sarnane / Sinna peat
sinno ligimesse armastama / kude
hennese issi. Nesinnasede kabe kesku-
de siddes on keiet se sehduis / ninet
needt Prophetit.

Kus nähdt needt Pharisæerit de
heskohns ollit / küßls nemät Jesus /
ninet laus: Mes tuttap teid Chris-
stusfest? Kenne Poiet on temma.
Nemmat pajatasit / Davida. Lem-
ma pajatas uende waslo / kui nim-
mitap temma sihs David waimo-
sees öhe Jssanda? Kus temma üt-
lep: Se Jssand on pajatanut mün-
no Jssandal / istuta hend männo
parrambal keddel / kuuni minna
sünno wainlaset pannen sünno jalla
jergker. Kus nähdt David temma
öhe Jssanda nimmitap / kui on tem-
ma Poiet? Ninet keddakit woi-
nut temmal üx sanna kostma / ninet
ep töchtis kabs keddakit sepi pehwast
sahto teys temma küßsima.

S Ihs pannelet maha se enfa
kombe perrast / se wanna In-
nimesse / ke lebbi himmo hexi-
tusse sees hend errarickup. uhenda-
ket hend agkas omä meeke waimo

Geist ewers Gemüthes / vnd zie-
 het den neuen Menschen an/
 der nach G Dte geschaffen ist/
 in rechtschaffener Gerechtigkeit
 vnd Heiligkeit. Darumb leget
 die Lügen ab / vnd redet die War-
 heit / ein jglicher mit seinem Ne-
 besten / sine wahl wir unterein-
 ander Glieder sind. Zürnet /
 vnd sündiget nicht. Lasset die
 Sonne nicht über ewerm Zorn
 untergehen. Gebet auch nicht
 raum dem Lasterer. Wer gesto-
 len hat / der stele nicht mehr/
 sondern arbeite / vnd schaffe mit
 den Händen etwas gutes / auff
 das er habe zu geben dem dürfftigen.

Evangelium am XIX. Sontag nach Trinitatis,

Matth. 9. v. 1.

Und Jesus trat in das
 Schiff / vnd fuhr wider
 herüber / vnd kam in seine
 Stadt. Vnd siehe / da brachten
 sie zu ihm einen Sichbrüchti-
 gen / der lag auff einem Bette.
 Da nun Jesus ihren Glauben
 sahe / sprach er zu dem Siche-
 brüchtigen / Sey getrost mein
 Sohn / Deine Sünde sind dir
 vergeben.

Vnd siehe / etliche unter den
 Schriftegelährten sprachen bey
 sich selbst: Diser lästert G Dte /
 Da

siddes / ninc wotket hennesse pehle
 se uhe Innimesse / le Jummala pers
 rasi locut on tössise digkuffe ninc
 pöhißuffe siddes. Semperrastheit
 ket hennessef erra se walle / ninc
 rehkiket se tödde / igka üy omma
 ligkimesse kaks / eth meise isskieses
 luhlißgmisset olleme. Weehaska-
 ket ninc pattuket mitte. Erra pid-
 daket weeha / kunnise pehwlick alla
 lehp. Erra andket mahd selle teos
 tajalle. Re warrastanut on / se erra
 warrastako tepe mitte/erranis tech-
 ko töh / ninc mea heh on / omma lehs
 jede kaks / eth temmat on anda neil
 heddalissel.

Und Jesus astis dhe laiwa
 sisse / ninc lasetis hend souda
 ülle se merre / ninc kull om-
 ma Linna sisse. Ninc wata / sihs
 kandsit nemmat temma jure the
 luhtröbbise / se lessis dhe wohdi pchs
 le. Kus nühdt Jesus nende usko
 negkis / pajatas temma se luhtröb-
 bise wasto / olle rahwul münno
 Poick / sinno pattut ommat sul an-
 dix andeut.

Ninc wata / monnigkat nende
 Kirjatumbijade sehs pajatasit issi
 hennent jures : Sesinnane laidap
 Jums

Da aber Jesus ihre gedanken
 sahe / sprach er : Warumb dencket
 ihr so arges in ewern herzen ?
 Welches ist leichter zu sagen ?
 Du sind deine Sünde vergeben ?
 Oder zu sagen / Stehe auff / vnd
 wandele ? Auff das ihr aber wisse-
 set / das des Menschen Sohn
 mache habe auff Erden / die Sün-
 de zu vergeben / sprach er zu dem
 Sichebrüchtigen : Stehe auff /
 heb dein Bett auff / vnd gehe
 heim. Da das Volk das sahe /
 verwundert es sich / vnd priesete
 Gott / der solche mache den men-
 schen gegeben hat.

Jummalä. Kus agkas Jesus nen-
 de mottet neglis / laustema. Winc-
 perrast motlete teije ni kurfast omäs
 süddames ? Kumb on kebamb üttele
 da ? Sümüul ommat sünno pattus
 andix andtut ? Eht üttele da / touse
 ülles / ninck kei. Eht teije agkas
 tehte / eht sel Innimesse posal mees
 lewald on / needt pattus andix an-
 da / pasatas temma se luhdobbise
 wasto. Touse ülles / wotta omma
 wohdi / ninck minne koddo. Ninc-
 temma tous ülles / ninck lex koddo.
 Kus se rahwas sedda neglis / imme-
 tellis temma hend / ninck kiftas
 Jummalä / se nisugluse meelewalda
 neil Innimesse andnut on.

Epistel am XX. Sontag nach Trinitatis,

Ephe. s. v. 15.

So sehet nun zu / wie ihr
 fürsichtiglich wädele / nicht
 als die Unweisen / sondern
 als die Weisen. Vnd schicket euch
 in die zeit / denn es ist böse zeit.
 Darumb werdet ihr nicht vnver-
 stendig / sondern verstendig / was
 da sey des HERRN wille. Vnd
 sauffet euch nicht vol Weins /
 darauß ein vnordentlich wesen
 folget / Sondern werdet vol Gei-
 stes / Vnd redet vntereinander
 von Psalmen vnd Lobgesängen /
 vnd

S Ihs kaget nühde / luit teije
 Sarchalist teite / mitte kude
 needthullut / erranis lude needt
 tarekat. Ninc lunnastaket se als
 ka / fest se aigl on kurri. Semper-
 rast erra olket mitte ilmamoifli-
 ckut / mea se Jummalä tachtminne
 on. Ninc erra solet hend mitte job-
 nux / kumbast ix kurri ello tousep /
 erranis sahket tötjet waimust / ninck
 rehckitet issileses Psalmist / ninck
 Kihusselaulust / ninck waimolickust
 luglust / laulket ninck mengket sel
 R iij Istan-

vnd Geistlichen Liebern / singet /
vnd spielet dem H E R R N in
ewren Herzen / Vnd saget danck
allezeit für alles / G O T V N D
dem Vater / in dem Namen vn-
ser H E R R N J E S U Christi.
Vnd seid vntereinander vnters-
than / in der furcht Gottes.

Evangelium am XX. Sontagnach Trinitatis,
Matth. 22. v. 1.)

Und JESUS antwortet / vnd
redet abermal durch gleich-
nüs zu ihnen / vnd sprach:
Das Himmereich ist gleich ei-
nem Könige / der seinem Sohn
Hochzeit machte / vnd sandte sei-
ne Knechte / das sie den Gästen
zur Hochzeit ruffeten / Vnd sie
wolten nicht kommen: Abermal
sandte er andere Knechte auß /
vnd sprach: Saget den Gästen /
Sihe / meine Mahlzeit habe ich
bereitet / meine Ochsen vnd mein
Kastvieh ist geschlachtet / vnd
alles beret / Kompt zur Hoch-
zeit. Aber sie verachteten das /
Vnd giengen hin / Einer auff
seinen Acker / der ander zu seiner
Handterung. Etliche aber grif-
fen seine Knechte / hönerten vnd
tödteten sie. Da das der König
höret / ward er zornig / vnd schic-
kete sein Heer auß / vnd brachete
diese

Jssandal teise süddames / nincel cent
naket ickas feicle affade ehs / Jum-
malal nincel sel Jssal / weise Jssanda
Jesusse Christusse nimmi sidde.
Nincel kuhket issibesches ür töfne
töise sanna Jummala kartusse sid-
des.

Und JESUS kostas nincel
rehtkis tachs lebbi lihka-
satusse nincel laus: Se taiwa-
ne rickus on dhe Kunninga sarnane /
ke ommal posal pulmat tegkis: nincel
leckitas ommat sullaset welsa / eth
nemmat needt rödhrat pulmale ku-
susit / nincel nemmat tachsist mitte
tulla. Tachs leckitas temä töiset sul-
laset welsa / nincel laus / üttelket neil
wöhrat / waka / münno söhmenaja
ollen minna walmistanut / münno
herjat nincel söhweijet ommat kaps
petut / nincel feick walmistut / tulcket
pulmale. Agkas nemmat teotafit
sedda / nincel lexit ür omma moisa
sisse / se töine omma kaupä jure.
Monnigkat agkas wosfit temma
sullaset kinni / nahrfit nincel kapsit
nemmat. Kus sedda se Kunningas
kuhlis / sai temma weehasex / nincel
lehhatit omma söddawehje welsa /
nincel hukas needt sinnalet röhwlit /
nincel

diese Mörder vmb / vnd zündet
ihre Stadt an.

Da sprach er zu seinen Knech-
ten: Die Hochzeit ist zwar be-
reit / aber die Gäste warens nicht
werth. Darumb gehet hin auff
die strassen / vnd ladet zur Hoch-
zeit / wen ihr findet. Vnd die
Knechte giengen auß auff die
strassen / vnd brachten zusammen
wen sie funden / böse vnd gute /
Vnd die Tische wurden alle vol.

Da gieng der König hinein
die Gäste zubesehen / Vnd sahe
alda einen Menschen / der hatte
kein Hochzeitlich Kleid an / vnd
sprach zu ihm: Freund / wie bistu
herein kommen / vnd hast doch
kein Hochzeitlich Kleid an? Er
aber verstummte. Da sprach der
König zu seinen Dienern / Bin-
det ihm Hände vnd Füße / vnd
werffet ihn in das Finckernis
hinauß / da wird sein heulen vnd
zähnelappen. Denn viel sind be-
ruffen / aber wenig sind auß-
gewhlet.

ninc sūteltas nende linda pollema.

Sihš pajatas temma omade sul-
lafede wasto: Se pulm on käl walmi-
sint / aglas needt wöhrat ep ollte
sedda mitte wehrt. Semperrast
minckel nende huligade pehle / ninc
kugket pulma / kenne teije idijate.
Ninc needt sullafet lexit welja /
nende huligade pehle / ninc kogkosis
üchte / kenne nemmat ididit / kuras
ninc hehdt / ninc needt laurwat fait
keit töiset.

Sihš lex se Kunningas sisse needt
wöhrat lakma / ninc negtis sehl
öhe Jnnimesse / se ep olli pulma rihs
de kabs ephicut / ninc pajatas tem-
ma wasto: Söbber / kui ollet sinna
teije sisse tulnut / ninc sünul ep olle
ix pulmarid? Emma aglas heitit
keele. Sihš pajatas se Kunningas
omma sullafede wasto: Siddoket
temal kehdt ninc fallat / ninc heit-
ket temma welja se pimmedusse sisse /
sehl sah p olla hulluminne ninc ham-
bakerrise minne; sest palio ommat
kugket / aglas püssut ommat erras
walligetue.

Epistel am XXI. Sontag nach Trinitatis,

Ephes. 6. v. 10.

Bleib / meine Brüder / seid
stark in dem H E R R N /
vnd in der Macht seiner
stär

Wirbselt / münno wendat /
ollet wegt wat se Jssanda
sees / ninc temma kinnituffe
we-

Stärke. Ziehet an den Harnisch
 Gottes / das ihr bestehen könnt
 gegen die listigen anläuffe des
 Teuffels. Denn wir haben nicht
 mit Fleisch vnd Blut zu kämpf-
 fen / sondern mit Fürsten vnd
 Gewaltigen / nemblich / mit den
 Herrn der Welt / die in die Fin-
 sternis dieser Welt herrschen /
 mit den bösen Geistern vnter
 dem Himmel. Vmb des wil-
 len / so ergreiffet den Harnisch
 Gottes / auff das ihr widerste-
 hen könnt an dem bösen Tage /
 vnd allenehalben bestendiglich
 fortdringen müget.

So stohet nun / umbgürtet
 eure Lenden mit Wahrheit / vnd
 angezogen mit dem Krebs der
 Gerechtigkeit / vnd an Beinen
 gestieffet / als fertig zu treiben
 das Euangelium des Friedes /
 damit ihr bereitet seid. Vor al-
 len dingen aber / ergreiffet den
 Schild des Glaubens / mit wel-
 chem ihr außleschen könnt alle
 feurige Pfeile des Böswich-
 tes. Vnd nemet den Helm des
 Heils / vnd das Schwerdt des
 Gottes.

wehse sees. Wolket hennesse pehle
 Jummala raudride / eth teije woite
 seisma wasto needt kawwalat kiusa-
 misset fest kurratist. Sest meile ep-
 olle mitte lecha ninck werre kabs
 woidelda / erranis Förside ninck
 wegkwade kabs / Nimmeta / nende
 Jssandade kabs fest ilmast / ke sesin-
 nase Ilma pimmedusse sees wallis
 gewat / nende kurjade waimude
 kabs taiwa alla. Semperrast woks-
 ket hennesse pehle Jummala raudri-
 de / eth teije / kus se kurri tund tulley /
 wastopannema / keick assat hehste
 hajama / ninck se woimusse jahma
 woite.

Sihs seisset nühdet puhstast um-
 berandut tödde kabs / ninck ehhitus
 se digkuffe kuba kabs / ninck jalla-
 de kabs walmit kuhlutada se Euan-
 gelium fest rahwust / eth teije wals
 mit ollete. Keickede asjade eddes
 wolket se kilpa fest ussust / kumba
 kabs teije woite errakustuma keick
 tulliset nohlet fest Kurjategljast.
 Ninck wolket se Kubbara fest öne-
 nest / ninck se möheta fest waimust /
 kumb on se Jummala Sanna.

Geistes / welches ist das Wort

Euangelium am XXI. Sontag nach Trinitatis,

Johan 4. v. 46.

Vnd

Und es war ein Königlich/
 Des Sohn lag krank zu
 Capernaum. Dieser hö-
 ret/das Iesus kam auß Judea
 in Galileam / vnd gieng hin zu
 ihm / vnd bat ihn / das er hinab
 käme / vnd hülfte seinem Sohn/
 denn er war todkrank. Vnd Ie-
 sus sprach zu ihm : Wenn ihr
 nicht Zeichen vnd Wunder se-
 het / so gläubet ihr nicht. Der
 Königliche sprach zu ihm / Herr /
 kom hinab / che denn mein Kind
 stirbet. Iesus sprich zu ihm /
 Gehe hin / dein Sohn lebet.
 Der Mēsch gläubet dem Wort/
 das Iesus zu ihm saget / vnd
 gieng hin.

Vnd in dem er hinab gieng/
 begegneten ihm seine Knechte/
 verkündigten ihm / vnd spra-
 chen / Dein Kind lebet. Da for-
 schet er von ihnen die stunde / in
 welcher es besser wie ihm wer-
 den war. Vnd sie sprachen zu
 ihm / Gestern vmb die siebende
 stunde verlies ihn das Fieber.
 Da mercket der Vater / das vmb
 die stunde were / in welcher Ie-
 sus zu ihm gesagt hatte / Dein
 Sohn lebet. Vnd er gläubet
 mit seinem ganzen Hause. Das
 ist nun das ander Zeichen / das
 Iesus

Und sehl olli ty Kunniglic
 sullane / kenne Poick lissis
 haigke Capernaumes. Se-
 finnane kuhlis / eth Iesus tullis
 Judeast / Galilea mah sisse / ninel
 lex temma iure / ninel pallus teina /
 eth temma tuller / ninel arwitar
 temma poja / sest temma olli furnus
 többine. Ninel Iesus laus tem-
 ma wasto : Kus teise mitte techet
 ninel immetegkut nehte / sifs ep us
 sute teise mitte. Se Kunniglic
 sullane pajatas teina wasto : Is-
 sand tulle / enne kudt minno poick
 surrexe / Iesus pajatap temma
 wasto : Minne / sunno poick ellap.
 Se Innimenne uskus se Sanna /
 kumba Iesus temmal hells / ninel
 lex erra.

Ninel kus temma koddos lex / tul-
 lit temma sullaset temma wasto /
 kuhlutast temmal / ninel pajatast ;
 Sunno laps ellap. Sifs küsticelli
 temma neist se tundi / kumbal tem-
 ma parrambax sahnut olli. Ninel
 nemmat pajatast temma wasto :
 Eile se seisme tundi ajal perralez
 jettis temma se külm többi. Sifs
 moists Issa / eth sesamma tund ol-
 li / kumbal Iesus temma wasto üt-
 telaut olli / sunno poick ellap. Ninel
 temma uskus keicke omma koddos
 fahs. Se on se teine techet : kumba

Jesus thet / da er auß Judea in
Galileam ka.n.

Jesus tegkis / kus temma Judea
mahst Galilea mah sisse tullt.

Epistel am XXII. Sontag nach Trinitatis,

Phil. I v. 3.

Ich dancke meinem Gott/
so offte ich ewer gedencke
(welches ich allezeit thu/
in allem meinem Gebete / für
euch alle / vnd thu das Gebet
mit fremden) über ewer Gemein-
schafft am Euangelio / vom er-
sten tage an bissher. Vnd bin des-
selbigen in guter zuversicht / das
der in euch angefangen hat das
gute Werk / der wirds auch vol-
führen / bis an den Tag Jesu
Christi. Wie es denn mir bil-
lich ist / das ich dermassen von
euch allen halte / darumb / das ich
euch in meinem Herzen habe / in
diesem meinem Gefängnis / da-
rin ich das Euangelium verant-
worte vnd bekräftige / als die ihr
alle mit mir der Gnade theil-
hafftig seid.

Denn **G**ott ist mein Zeuge/
wie mich nach euch allen verlan-
get / von Herzen grund in Jesu
Christo / Vnd daselbst umb bete
ich / das ewer liebe je mehr vnd
mehr reich werde / in allerley Er-
kännnis vnd erfahrung / das ihr
prüfen

Iuna teñan münno Jum-
mala / ni sagkedast minna
teije pehle molten / (kumb
minna ickas then / kecke münno pal-
we sees teije keckede ehs / nincl then
se palwe röhmio kabs /) eth teije olle-
te tulnut se Euangeliumme kogko-
dusse jure / ammo seft essim esseft peh-
wast emmis nähdt / nincl ollen öhe
kindla lotusse sees / eth / ke teije sees
halgnut on se heh töh / se sahþ sedda
kabs töitma Jesusse Christusse
pehwa sahþo / kudt se kabs münno
kohus on / eth minna ninda teist
molten / semperrast / eth minna teid
ommas süddames piddan / sefinnase
münno wangitoheni sees / kumba
sees minna se Euangeliumme ehs
rehklin / nincl kostan / nincl se kinni-
tan / eth teije keck münno kabs seft
armust öhe offa sahnut ollete.

Seft Jummal on münno tunni-
staja / kui minna teije keckede serret
himmustan süddame pehjaft / Chri-
stusse Jesusse siddes / nincl sedda
pallun minna / eth teije arm ickas
ennamb nincl ennamb kaswap nincl
wegkwar sahþ kecke sugku tunni-
stusse

prüfen müget / was das beste sey.
 Auff das ihr seid lauter vnd vn-
 anstößig / bis auff den tag Christi /
 erfüllet mit Früchten der Ge-
 rechtigkeit / die durch Jesum
 Christum geschehen (in euch) zu
 Ehre vnd lobе Gottes.

Euangelium am XXII. Sontag nach Trinitatis,
 Matth. 18. v. 23.

Darumb ist das Himmel-
 Reich gleich einem Köni-
 ge / der mit seinen Knech-
 ten rechnen wolte. Vnd als er
 anfang zu rechnen / kam ihm ei-
 ner für / der war ihm zehen tau-
 send Pfund schuldig. Da ers
 nun nicht hatte zu bezahlen / hies
 der Herr verkäuffen / ihn vnd sein
 Weib / vnd seine Kinder / vnd
 alles was er hatte / vnd bezahlen.
 Da fiel der Knecht nider / vnd
 betet ihn an / vnd sprach: Herr /
 Habe gedulde mit mir / ich wil
 dir alles bezahlen. Da jämere
 den Herrn desselbigen Knechtes /
 vnd lies ihn los / vnd die schuld
 erlies er ihm auch.

Da gieng derselbige Knecht
 hinaus / vnd fand einen seiner
 Miknechte / der war ihm hun-
 dert Groschen schuldig. Vnd er
 greiff ihn an / vnd würet ihn /
 vnd

flusse ninc̄ tarckusse sid̄ des / eth teise
 siusama woite / mea se keicke parras
 on / eth teise ollete selgct ninc̄ iln a
 pahandusse / Christusse p̄h̄ wa se hto /
 t̄oitetut se õigkusse sugtude k̄ahs /
 ke lebbi Jesum Christum s̄ndiawat
 teise sees J̄umala auruu n̄. & k̄ih̄
 tuffx.

Semperrast on se fairwane rie-
 kus õhe Kunninga sarnane /
 ke omma sullasede k̄ahs ar-
 wama tachtis. Ninc̄ kus temma
 nackas arwada / tull̄ õr temma et-
 te / se oli temmal k̄um̄e tohat punda
 wõlgk: Kus temmal n̄h̄dt mitte
 oli marada / ke cl̄ se J̄ssand m̄sh̄ma
 temma / ninc̄ temma naī se / ninc̄
 temma laps̄et / ninc̄ mayma. Eih̄s
 langk se sullane maha / pallus tem-
 ma / ninc̄ laus: J̄ssand / kannata
 m̄nno k̄ahs / minna t̄ahan sulle
 keick̄ mayma. Eih̄s hallestas hend
 se J̄ssand se sullase pehle / ninc̄ las̄et
 temma wallales / ninc̄ se wõlgk̄a
 andis temma k̄ahs temma perral.

Eih̄s lex sesamma sullane wel̄ja /
 ninc̄ l̄õdis õhe k̄ahssullase / se oli
 temmal s̄adda Gross̄t wõlgk. Ninc̄
 temma wottis temma finni / ninc̄
 keck̄stas temma / ninc̄ laus: Maxa
 m̄nnulle / mea sinna m̄nnul wõlgk̄

vnd sprach: Bezahle mir / was du mir schuld bist. Da fiel sein
 Missethater nider / vnd bat ihn /
 sprach: Habe gedult mit mir / ich
 wil dir alles bezahlen. Er wolt
 aber nicht / Sondern gieng hin /
 vnd warff ihn ins Gefängnis /
 bis das er bezahlet / was er schuld
 dig war.

Da aber seine Missethater
 solches sahen / wurden sie sehr be-
 trübet / vnd kamen vnd brachten
 für ihren Herren / alles das sich
 begeben hatte. Da fodert ihn
 sein Herr für sich / vnd sprach zu
 ihm: Du schalcksknecht / Alle
 diese schuld hab ich dir erlassen /
 dieweil du mich batest. Soltestu
 denn dich nicht auch erbarmen
 über deinen Missethater / wie ich
 mich über dich erbarmet habe?
 Vnd sein Herr ward zornig / vnd
 überantwortet ihn den Peini-
 gern / bis das er bezahlet alles
 was er ihm schuldig war. Also
 wird euch mein Dinstlicher Ba-
 ter auch thun / so ihr nicht verge-
 bet von eurem Herzen / ein jeli-
 cher seinem Bruder seine sühle.

ollet. Sijhs langis temma kahssu-
 lane maha / pallus temma / ninck
 laus: Kannata münno kahs / min-
 na taha sünful feick mayma.
 Temma agkas ep tachtis mitte / er-
 ranis lex / ninck heitis temma wangi
 tohri / kunnit temma maxas / mea
 temma wölgk olli.

Kus agkas temma kahssullaset
 sedda neglit / saie nemmat wehka
 kurbax / ninck tullit / ninck kandsie
 omma Jssanda ette / feick mea sün-
 dinut olli. Sijhs kuzus temma Jss-
 sand temma hennesse ette / ninck pas-
 jatas temma wasto: Sinna kaw-
 wal sullane / feicke sesinnase wölgka
 ollen minna sünful andix andnut /
 eth sinna münd pallust. Eps sijhs
 sinna hend kahs peaxit hallestama
 omma kahssullase pehle / kude min-
 na hend sünno pehle hallestanut o-
 len? Ninck temma Jssand sai wees-
 haser / ninck ülleandis temma piri-
 hade kette / kunnit temma maxas
 feick / mea temma wölgk olli. Nins-
 da sahj teile münno fairwane Jssa
 kahs tegkema / kus ep teise andix
 annate ommaft siddamest / üx ig-
 kalick omma wendal temma heris-
 tuffet.

Epistel am XXIII. Contag nach Trinitatis,

Philip. 3. v. 17.

Vlget mir, lieben Brüder /
 vnd sehet auff die / die also
 wandeln / wie ihr vns habet
 zum Fürbilde. Denn viel wan-
 deln / von welchen ich euch oft
 gesagt habe: Nun aber sage ich
 auch mit weinen / Die Feinde
 des Creuzes Christi / welcher en-
 de ist das Verdammnis / welchen
 der Bauch ihr Gedet ist / vnd ihre
 Ehre zu schanden wird / dere / die
 Irdisch gesinnet sind. Vnser
 Wandel aber ist im Himmel /
 von dannen wir auch warten des
 Heilandes Jesu Christi des
 H E R R E N / welcher vnsern
 nichtigen Leib verklären wird /
 das er ehulich werde seinem ver-
 kläretem Leibe / Nach der Wun-
 derung / da er mit kan / auch alle
 ding ihm vnterthänig machen.

Euangelium am XXXII. Sontagnach Trinitatis,

Matth. 22. v. 15.

SA giengen die Pharisier
 hin / vnd hielten einen
 Raht / wie sie ihn frengen
 in seiner Rede. Vnd sandten zu
 ihm ihre Jünger / sampt Herodis
 Diener / vnd sprachen: Meister /
 wir wissen / das du warhafftig
 bist / vnd lehrest in dem weg Gottes
 recht: Vnd du fragest nach nie-
 mand / Denn du achtest nicht

das

REcket minno jerral / armat
 wennat / ninck wallataket
 nende pehle / kumbat ninda
 keimat / kude meije teile olleme teh-
 hendamiffey. Eest palho keimat /
 kumbast minna teile sagkedast üs-
 telnut ollen / nühdet aglas üllen
 minna teile nutto kabs. needt wain-
 lajet Chrifusse ristist / kenne og on
 se huckatus / kennel se kocht nende
 Jummal on / ninck kenne auw heb-
 bedax sahpy / neist / kennel ilmaliect
 moffet ommat. Meije ello aglas
 on taiwa sidde / kust meije kabs oh-
 tame se önnistegkija / Jesusse Chris-
 stusse / se Jssanda / ke meije alpa iho
 seljetama sahpy / eth temma öhesar-
 nasex sahpy temma errasjetut iho
 kabs / se wehje perrast / kumba kabs
 temma woip keick asiat hennesse alla
 heitma.

SIhs lerit needt Pharisierit
 üchte / ninck piddasit nouwo /
 kui nemat Jesusselühdt lbija
 rit temma sannade sidde. Ninck
 lectitasit temma jure ossiat Jün-
 greit ninck Herodesse sullaset / ninck
 pajatasit: Meister / meije tehme / eth
 sinna töddelick ollet / ninck oppet se
 Jumala te öigkest / ninck ep holic
 feddasi perrast / sest sinna ep piddat

S iij öhest

das ansehen der Menschen. Darumb sage vns / Was düncket dich? Ist es recht das man dem Käyser Zins gebe oder nicht? Da nun Iesus merckete ihre Schalkheit / sprach er: Ihr Heuchler/was versuchet jr mich? weiset mir die Zinsmünze. Vnd sie reichten ihm einen Groschen dar. Vnd er sprach zu ihnen / Was ist das Bilde vnd die Berschrifft? Sie sprachen zu ihm/ Des Käysers. Da sprach er zu ihnen / So gebet dem Käyser/ was des Käysers ist/ Vnd Gotte / was Gottes ist. Da sie das höreten/ verwunderten sie sich / vnd liesen ihn / vnd giengen davon.

hend / sehst temma jerrrel / ninck lexit erra,

Epistel am XXIV. Sontag nach Trinitatis, Coloss. 1. v. 9.

Erholben auch wir / von dem tage an / da wirs gehöret haben / hören wir nicht auff / für euch zu beten / vnd bitten/das ihr erfüllet werdet mit Erkänntnis seines willens / in allerley Geistlicher Weißheit vnd verstand / Das ihr wandelt würdiglich in dem HERRN / zu allem gefallen / vnd

dhest innimeffest ennamb lugku/ kude fest töisest; Semperrast ütle meile / mea tuttap sind? Dnney digke/eth meije selle Keisrille kochto raha maxame / ech mitte? Kus nühde Iesus moists nende kawwalusse / laus temma; Teije kawwalat pilckijat / wis kiusate teije münd? Nditaket männul se kochtoraha, Ninck nemmat andsit temma kette dhe Grossi. Ninck temma pajatas nende wasto: Kenne palgt on se / ninck se kirri? Nemmat pajatasit temma wasto: Sest Keisrist. Sigs pajatas temma nende wasto: Sigs andket selle Keisrille / mea se Keisri kohus on / ninck Jummalal / mea Jumala kohus on. Kus nemmat sedda kuhlit / immetellit nemmat

Semperrast kabs meije / aino fest pehwast / kus meije sedda kuhlnut olleme / ep jettame meije jerrrel / teije ehs lugkema ninck palluma / eth teije töitetut sahete / temma tachtmisse tundmisse kabs / keicke sugkuse waimolicko tarckusse ninck moistusse kabs / eth teije auwasst keite sel Jssandal / keicke temma meeleperrast / ninck sugkusickut ollete teice

vnd fruchtbar seyß in allen guten
 werden/ vnd wachset in der Er-
 kändnis Gottes/ Vnd gestärket
 werdet mit aller krafft / nach sei-
 ner herrlichen macht/ in aller ge-
 dule vnd langmüdigkeit / mit
 freuden. Vnd dancksaget dem
 Vater / der vns tüchtig gemacht
 hat zu dem Erbtheil der Heiligs-
 gen / im Licht. Welcher vns
 errettet hat von der Oberkeit
 der Finsternis/ vnd hat vns ver-
 setzt in das Reich seines lieben
 Sohns/ An welchem wir haben
 die Erlösung / durch sein Blut /

felsede hehde teglude sidde/ ninel
 kaspate Jumala kundnisse sees'/
 ninel kinnitut sahre/ keicke kinnituffe
 kahs / teima auwfa wehje perrast /
 keicke kannatuffe / ninel kassatuffe
 sees/ röhmo kahs / ninel tennate sel
 Jffal / ke meid Kölbijax tehnut on
 nende pöhade perranduffex walgkuf-
 se sidde. Ke meid errapehfinus on
 sest pimieduffe üllebast/ ninel on meid
 töstnut se rickuffe sisse omast armaft
 pojast / kennelt meile on se erralua-
 nastus/ lebbi teima werre/ nimmeta/
 pattude andix andminne.

nemblich/ die vergebung der Sünde

Euangelium am XXIV. Sontag nach Trinitatis,

Matth. 9. v. 18.

DA JESUS solches mit ih-
 nen redet/ **S**ihe/ da kam
 der Obersten einer/ vnd
 fiel für ihm nieder / vnd sprach:
HERR/ Meine Tochter ist jetz
 gestorben / Aber kom / vnd lege
 deine Hand auff sie / so wird sie
 wider lebendig. Jesus stund
 auff / vnd folget ihm nach / vnd
 seine Jünger.

Vnd sihe ein Weib / das
 zwölf Jahr den Blutgang ge-
 habt / trat von hinten zu ihm /
 vnd rühret seines Kleides Saum
 an/ **D**enn sie sprach bey ihr selbst/
 Möchte ich nur sein Kleid an-

rüh-

RAD JESUS nende kahs rehes-
 tis. wata sihs tulli üx peh-
 mees / ninel langis temma
 ette maha/ ninel laus: Jffand/ mün-
 no Lütfer on parrahellis errasur-
 nut/ agfas tulle/ ninel panne omast
 kehdt temma pehle/ sihs sahj temma
 ellawax. **N**inel JESUS tous ülles/
 ninel keis temma jerrel / ninel tem-
 ma Jüngerit.

Ninel wata / üx naine / kennel
 kaxtöistkümnen ahstak se werreitöb-
 be olli olnut/ astis tagkaspitte tem-
 ma jure / ninel libelotas teima ride
 pallistuffe / sest teima pajatas issi
 hennesse jures; **W**oixin minna ag-
 fas

rühren / so würde ich gesund.
 Da wendet sich Iesus omb/
 vnd sahe sie/vnd sprach: Sey ges-
 trost meine Tochter / dein Glau-
 be hat dir geholfen. Vnd das
 Weib ward gesund zu derselbi-
 gen stunde.

Vnd als er in des Obersten
 Haus kam/vnd sahe die Pfeiffer/
 vnd das getümmel des Volcks /
 sprach er zu ihnen / Weichet/
 denn das Mägdlein ist nicht
 todt/sondern es schläfft. Vnd sie
 verlachten ihn. Als aber das
 Volk außgetrieben war / gieng
 er hinein/ vnd ergreiff sie bey der
 Hand. Da stund das Mägdlein
 auff. Vnd diß Gerücht erschall
 in dasselbige ganze Land.

kas temura ride libkotama / sihs
 sahrin minna terwer. Sihs keh-
 dis hend Iesus ümber/ ninck negkis
 temma ninck pajatas: Oll rahwul/
 münno Lüttar / sünno usck on sünd
 arowitanut. Ninck se naine sai ter-
 wer selfammal tundil.

Ninck kus temma se pehmeehe
 fodda tullis / ninck negkis needt
 pillipohojat / ninck se messamisse fest
 rahwast/pajatas temma nende was-
 sto: Sagnaket / fest se neizikenne ep
 olle mitte furnut / erranis temma
 magkap. Ninck nemmat nahrstic
 temma. Kus agkas se rahwas wel-
 jahajatut olli/lex temma sisse/ ninck
 haekas temma kehpicke. Sihs tous
 se neizikenne ülles. Ninck se sumane
 immeassi kuhlutati keicke sesamma
 mah siddes.

Epistel am XXV. Sontag nach Trinitatis,

I. Thess. 4. v. 13.

Wir wollen euch aber / lie-
 den Brüder / nicht ver-
 halten von denen die da
 schlaffen/ Auff das ihr nicht trau-
 rig seid / wie die andern/ die kei-
 ne hoffnung haben. Denn so
 wir glauben / das Iesus gestor-
 ben vnd auferstanden ist / also
 wird GOTT auch / die da ent-
 schlaffen sind durch Iesum /
 mit

Wei ep tahame mitte / ar-
 mat weljat / eth teile peap
 tehdmatta olla / naist/ke er-
 raunnisenut ommat / eth teise mitte
 kurbastate/kudt needt töiset / kennel
 ep olle lotus. Sesi kus meise uffsu-
 me / eth Iesus furnut ninck ülles
 toufnut on / ninda sahp Zummal
 kabs/ke furnut ommat / lebbi Ie-
 sum temma kabs ül: serretama. Sest
 sed:

mit ihm führen. Denn das sagen wir euch/als ein wort des Heir/ das wir/die wir leben vnd überbleiben in der Zukunft des HERR/ werden denen nicht vorkommen / die da schlaffen. Denn er selbst der HERR/ wird mit einem Feldgeschrey/ vnd stimme des Erzengels/ vnd mit der Posaunen Gottes hernider kommen vom Himmel/ Vnd die Todten in Christo werden auferstehen zu eist. Dar nach wir/die wir leben vnd überbleiben / werden zugleich mit denselben hingezücht werden in den Wolcken / dem HERR entgegen in der Luffe / Vnd werden also bey dem HERR sein allezeit. So tröstet euch nun

sedda ütleme meije teile / fude üx sanna fest. Jssandast / eth meije / te meije ellame ninet üllejehme se Jssanda tullemisse ajax/cp sal me mitte nende ehl tulla / te magkawat. Sest temma issi se Jssand / sahpe öhe södda hehle/ninet se Erzengli hehle / ninet Jummala passuna kabs tairast maha-tulla/ninet needt sur-nut Christussee sees sahreat üllestousma keickessiti. Perrast meije / te meije ellame/ninet üllejehme/sahma üchtelise nende sammade kabs heckiselt töstetut sahma / nende pilwede sees / se Jssanda wasto/taiwa alla/ninet sahme ninda sei Jssanda jures olla iclas. Sihs tröstiket nähde hend issikesles nesinnasede sannade kabs.

Evangelium am XXV. Sontag nach Trinitatis,

Matth. 24. v. 35.

Wenn ihr nun sehen werdet den Grewel der Verwüzung/davon gesagt ist durch den Propheten Daniel/ das er stehet an der heiligen Städte / Wer das liestet / der mercke drauff / Als denn fliehe auff die Berge / wer im Jüdischen Lande ist / Vnd wer auff dem Dach ist / der steige nicht hernider/etwas auß seinem Hau-

se zu

Kes teise nähde sahete negema se hirmo fest kaotamisest / kumbast ütletut on lebibi se Prophet Daniel / eth temma seisap sel pöhal assemel / te sedda löep/se pancko sedda tehhal. Sihs pegkeneko mehjede pehle / te Juda mah sees on/ninet te kattusse pehle on/se erra siko mitte maha/seddastit toma ommast koddast / ninet te welja pehl on/se erra kehndko mitte

S um

se zu holen / Vnd wer auff dem Felde ist / der lere nicht omb / seine Kleider zu holen. Weh aber den Schwangern vnd Säugern zu der zeit. Bittet aber / das ewer flucht nicht geschehe im Winter / oder am Sabbath. Denn es wird als denn ein groß trübsal sein / als nicht gewesen ist von anfang der Welt / bißher / vnd als auch nicht werden wird. Vnd wo diese tage nicht würden verkürzt / so würde kein Mensch selig / Aber omb der Außerehlten willen werden die Tage verkürzt.

So als denn jemand zu euch wird sagen / Siehe / hie ist Christus / oder da / so solt ihrs nicht gläuben. Denn es werden falsche Christi vnd falsche Propheten auffstehen / vnd grosse Zeichen vnd Wunder thun / Das versühret werden in den Irrehumb (wo es möglich were) auch die Außerehlten. Siehe / Ich hab euch zuvor gesagt. Darumb / wenn sie zu euch sagen werden / Siehe / er ist in der Wüsten / so gehet nicht hinaus. Siehe / er ist in der Kommer / so gläubet nicht. Denn gleich wie der Blß außsichet vom Aufgang / vnd schein

umber / ommat ridet toma. Hedda agkas ninck wairw neil hendasille / ninck immitasalle sel ajal. Palluket agkas / eth ep teije pegkeneminne sündko talwel eck pðhal pehwal. Sest sihs sahþ úr suhr willikus olla / kude mitte oluut on / sest ilma algkmissest sihðesahko / ninck kude kaks mitte sahþ sahma. Ninck kus needtsinnaset pehwat mitte sahrít lühendatur / sihs ep sahr úchtelik Jnimenne ðnsax. Agkas nende errawalligetutte perrast sahwat nemmat lühendut sahma.

Kus sihs keddakit teije wasio sahþ útlema; Wata / sihn on Christus / eck sehl / sihs peate teije sedda mitte usckma. Sest falschit Christusstet / ninck falschit Prophetit sahwat úlestousina / ninck suhret tehret / ninck imnetegkut tegkema / eth kaks needt errawalligetut / (kus se woix sündima) heritusse siße woixit saretut sahma; Kago / Minna ollen se teile enne úttelnut. Semperrast / kus nemmat teile sahwat útlema; Wata temma on kórbes / sihs minckit mitte welja; Wata / temma on Kamris / sihs erra usckuket mitte; Sest kude se walak tousep sest hoimickust / ninck paistap sex ðchtur. Ninda sahþ kaks olla se tulleminne fest

net bis zum Nidergang/also wird
auch sein die Zukunfft des Men-
schen Sohns. Wo aber ein Abs-
st/da samten sich die Adler.

Epistel am XXVI. Sontag nach Trinitatis,

2. Petr. 3. v. 3.

Wisset das auffo erste /
das in den letzten tagen
kommen werden Spöt-
ter / die nach shren eigenen Lü-
sten wandeln / vnd sagen / Wo ist
die Verheissung seiner Zukunfft?
Denn nach dem die Väter ent-
schlafen sind / bleibet es alles/
wie es von anfang der Creatu-
ren gewesen ist. Aber mutwil-
lens wöllen sie nicht wissen / das
der Himmel vorzeiten auch war /
dazu die Erden auß Wasser / vnd
in Wasser bestanden / durch
Gottes Wort / Dennoch ward
zu der zeit / die Welt durch die
selbigen mit der Sündflut ver-
derbet. Also auch der Himmel
jesund vnd die Erde / werden
durch sein Wort gespahret / das
sie zum Feuer behalten werden /
am tage des Gerichtes vnd Ver-
damnis der Gottlosen Men-
schen.

Eines aber sey euch unverhal-
ten / ihr lieben / das ein Tag für
dem

sest Innimesse pojast. Kussa agkas
ix raip on/sehl kogkowi hend needt
Adlerit.

Zehdet sedda keicke effici/eth
neil wihmbel pehwal sahwat
tullema pilkijat / ke omma
heunesse himino jerrel keiwat / ninck
ütewat / kussa on se towofus temä
tullemissest? Sest perrast sedda kus
needt wannambat surnut ommat /
jehp keick ninda / kudt se sest loma
algkemissest olnut on. Agkas meelel
tachtwat nemmat mitte tehdma /
eth se taiwas ennemuisto kaks olli /
ninck kaks se mah wehst / ninck weh
sees seijnut lebbi Jumala sanna /
sihskit sai sel ajal / se ilm lebbi
needtsammatt se wehhuppottusse kaks
errarickofut. Ninda kaks nähdt /
se taiwas ninck mah / kumb nähde
on / sahwat lebbi temma Sanna
tallel piddatut / ninck hoidtut tulle
tarbix sel suhrel kochto pehwal /
ninck nende Jumala kartmatta
Innimessede huokatuffex.

ix assi agkas olcko teile tehdmat-
ta / teije armat / eth ix pehw on se
Issanda ehs kudt tohat ahstat / ninck
tohat ahstat / kudt ix pehw. Se

für dem HERRN ist wie tau-
 sent Jahr / vnd tausent Jahr
 wie ein Tag. Der HERR ver-
 zeucht nicht die Verheissung /
 wie es etliche für einen verzug
 halten: Sondern er hat gedult
 mit vns / Vnd wil nicht / das je-
 mand verloren werde / sondern
 das sich jederman zur Busse keh-
 re. Es wird aber des HERRN
 tog kommen / als ein Dieb in der
 Nacht / In welchem die Himmel
 zergehen werden mit grossen
 krachen / Die Element aber wer-
 den für Hitze schmelzen / vnd die
 Erde / vnd die Welt die drin-
 nen sind / werden verbrennen.

So nun das alles sol zergehen /
 wie solt ihr denn geschickt sein
 mit heiligem wandel vnd Gott-
 seligem wesen? Das ihr wartet
 vnd eilet zu der Zukunfft des
 Tages des HERRN. In wel-
 chem die Himmel vom Feuer
 zergehen / vnd die Element für
 Hitze zerschmelzen werden. Wir
 warten aber eines neuen Himmels / vnd einer neuen Erden / nach
 seiner Verheissung / In welcher Gerechtigkeit wonet.

Euangelium am XXVI. Sontag nach Trinitatis,

Matth. 25. v. 31.

Wenn aber des Menschen
 Sohn kommen wird / in
 seiner Herrligkeit / vnd
 alle

Issand ep wiwitap mitte se towos
 tusse / lude monnigkat sedda wiwi-
 tussen pannerwat: Erranis temma
 kannatap meije kabs / nincl ep ta-
 hap mitte / eth keddakit errakaur /
 erranis eth igla ür hend parrandap.
 Agkas se pehw fest Issandast sah
 tullemak lude ür warras öhsel / kum-
 bal needt taiwat suhrel pouckmisse
 kabs sawat hucla minna / needt
 Elementit sawat suhre pallawa
 kabs errasullama / nincl se mah nincl
 needt tegkut / kumbat sehl sees om-
 mat / sawat errapollema.

Kus nühdet sedda keick peap er-
 rafadduma / kuitao peate teije sihs
 walmit olla pöha ello / nincl Jun-
 malakartlicko tegko kabs? Eth teije
 otate nincl tötkate se Issanda pehw
 wa tullemisse pohle / kumbal se tai-
 was tullest huclö minnema / nincl
 needt Elementit suhre pallawa
 kabs errasullama sawat. Meije
 otame agkas öhe uhe taiwa / nincl
 öhe uhe mah / temma towotusse per-
 rast / kumba sees öigkus ellap.

nach
 Sontag nach Trinitatis,

Fls agkas se Innimesse poick kul-
 lema sah omma suhre auwo sid-
 des / nincl keick pöhat Englit
 omms

alle heilige Engel mit ihm. / Den
 wird er sitzen auff dem Stuel sei-
 ner Herrlichkeit / vnd werden für
 ihm alle Böcker versamlet wer-
 den. / Vnd er wird sie von einan-
 der scheiden. / Gleich als ein Hir-
 te die Schaffe von den Böcken
 scheidet. / Vnd wird die Schaffe
 zu seiner Rechten stellen / vnd die
 Böcke zur Linken. Da wird denn
 der König sagen zu denen zu sei-
 ner Rechten / Kompe her / Ihr
 Gefegneten meines Vaters / er-
 erbet das Reich / das auch berei-
 et ist von anbegin der Welt.
 Denn ich bin hungerig gewesen /
 vnd ihr habe mich gespeiset. Ich
 bin durstig gewesen / vnd ihr habe
 mich getrencket. Ich bin ein
 Gast gewesen / vnd ihr habe mich
 beherberget. Ich bin nacket ge-
 wesen / vnd ihr habe mich beklei-
 det. Ich bin krank gewesen /
 vnd ihr habe mich besucht. Ich
 bin gefangen gewesen / vnd ihr
 seid zu mir kommen.

Denn werden ihm die Gerech-
 ten antworten / vnd sagen: Herr /
 Wenn haben wir dich hungerig
 gesehen / vnd haben dich ~~ge~~ ge-
 speiset? Oder durstig / vnd haben
 dich ~~ge~~ geträncket? Wenn ha-
 ben wir dich einen Gast gesehen /
 vnd

temma kahs / sihs sahpt temm a istma
 omna auwo jergke pehl / ninck sahwat
 temma ette keick ilma mah rahwas
 logkotut sahma / ninck temna sahpt
 nemat tdine idifest erralahutama /
 kudt ux karjus needt lambat neist
 sickast erralahutap Ninck sahpt needt
 lambat omal parrambal keddel as-
 summa / ninck needt sickat ommal pa-
 hambal keddel. Sihs sahpt se Kun-
 ningas itelema neile / omal parram-
 bal kehsel: Zulcket tenna teije dnt
 nistut munnust Jssast / perrandakel
 se rickusse / kumb teile walmistut on-
 fest ilma algkmiffest. Sest minna
 ollen neltane olnut / ninck teije ollete
 münd söhtnut. Minna ollen jannu-
 nune olnut / ninck teije ollete münd
 johtnut. Minna ollen ux wöhras
 olnut / ninck teije ollete munnul dh-
 maja andnut. Minna ollen allasti
 olnut / ninck teije ollete münd kat-
 nut. Minna ollen haigke olnut /
 ninck teije ollete münd kagnut.
 Minna ollen wangk olnut / ninck
 teije ollete munnno jure tulnut.

Sihs sahwat temmal needt dig-
 kedat kostma / ninck itelema 3 Is-
 sand / mil ajal olleme meije sünd nel-
 jase nehnut / ninck olleme sünd söht-
 nut? Sest jannuse / ninck olleme
 sünd johtnut? Wil ajal olleme meije
 sünd dhe wöhra nehnut / ninck dh-
 maja

vnd beherberget? Oder nacket /
vnd haben dich bekleidet? Wenn
haben wir dich krank oder ge-
fangen gesehen / vnd sind zu dir
kommen? Vnd der König wird
antworten / vnd sagen zu ihnen /
Wahrlich / ich sage euch / Was
ihr gethan habt einem vnter die-
sen meinen geringsten Brüdern /
das habe ihr mir gethan.

Denn wird er auch sagen zu
denen zur Linken / Gehet hin
von mir / ihr Verfluchten / in das
ewige Feuer / das bereitet ist dem
Teuffel vnd seinen Engeln. Ich
bin hungerig gewesen / vnd ihr
habt mich nicht gespeiset. Ich
bin durstig gewesen / vnd ihr habet
mich nicht geträncket. Ich bin
ein Gast gewesen / vnd ihr habet
mich nicht beherberget. Ich bin
nacket gewesen / vnd ihr habet mich
nicht bekleidet. Ich bin krank
vnd gefangen gewesen / vnd ihr
habt mich nicht besucht.

Da werden sie ihm auch ant-
worten / vnd sagen / HERR /
Wenn haben wir dich gesehen /
hungerig oder durstig / oder einen
Gast / oder nacket / oder krank /
oder gefangen / vnd haben dir
nicht gedienet? Denn wird er
ihnen antworten / vnd sagen:
Wahr

māsa andnut? Echē allaste / ninē
olleme sünd katnut? Wil ajal olle-
me meise sünd haigke echē wangl
nehnut / ninē olleme sünno jure tul-
nut? Ninc se Kunningas sahp
kostima / ninē ütleva nende wasto:
Lōddest / minna ütlen teile / mea
teije tehnut ollete d̄hel nesinnasede
münno wehhembade wennade sehs /
sedda ollete teije münnu tehnut.

Sih̄s sahp temma sahs ütleva
neile / pahambal kehjel: Nincet er-
ra münnu / teije erraneedut / se ig-
kawesse tulle siise / kumb walmistut
on sel Kurratil / ninē temma Englil.
Minna ollen neljane olnut / ninē
teije ep ollete münd mitte söhenut:
Minna ollen jannune olnut / ninē
teije ep ollete münd mitte joh̄nut.
Minna ollen ūr wōhras olnut /
ninē teije ep ollete mul mitte d̄he
maja andnut. Minna ollen allaste
olnu / ninē teije ep ollete münd
mitte katnut. Minna ollen haigke
ninē wangl olnut / ninē teije ep ol-
lete münd mitte katnut.

Sih̄s sahwat nemmat temmal
sahs kostima / ninē ütleva: Issand /
Wil ajal olleme meise sünd nehnut
neljase / echē jannuse / echē d̄he wōhr-
ra / echē allaste / echē haigke / echē
wangl / ninē ep olleme sünd mitte
deninut? Sih̄s sahp temma neile kost-
ma /

Warlich / Ich sage euch / Was
 ihr nicht gethan habet einem vn-
 ter diesen geringsten / das habe
 ihr mir auch nicht gethan. Vnd
 sie werden in die ewige Pein ge-
 hen / Aber die Gerechten in das
 ewige Leben.

ma/ninck iulema: Toddest / minna
 iulen teile / mea teije mitte tehnut
 ollete dchel/neginnasede wehheimbade
 sehs/seedda ep ollete teije kabs mün-
 nul mitte tehnut. Ninck nemmat
 sahwat se igkawesse wallo sisse min-
 nema/agkas needt digkedat se igka-
 wesse ello sisse.

Epistel am XXVII. Sontag nach Trinitatis,

2. Thess. I. v. 3.

Wir sollen Gott danken
 allezeit vmb euch / lieben
 Brüder/wie es billich ist/
 Denn ewer Glaub wechset seer/
 vnd die Liebe eines iglichen vn-
 ter euch allen/nimpt zu gegen-
 einander / Also / das wir vns
 ewer rühmen vnter den Gemein-
 den Gottes / von ewer gedult
 vnd Glauben / in allen ewern
 verfolgungen vnd trübsalen/ die
 ihr duldet.

Welches anzeiget/das Gott
 recht richten wird/ vnd ihr wür-
 dig werdet zum Reich Gottes/
 über welchem ihr auch leidet /
 Nach dem es recht ist bey Gott/
 zu vergelten Trübsal / denen die
 euch Trübsal anlegen / Euch a-
 ber / die ihr Trübsal leidet/ruhe
 mit vns/Wenn nun der HERR
 IESUS wird offenbaret werden
 vom

Weije peame Jummala ten-
 nama igkal ajal teije ehs/
 armat welsat / kude kohus
 on / seft teije usck kasivap wehka/
 ninck dhe igkalick o arm teije keickes
 de sehs wottap wehje tdine tdise was
 sto / ninda eth meije hend teist khs-
 tame Jummala kogkodussede sid-
 des/teije kannatuffe ninck uscko per-
 rast/keickede teije;perrenkusamisse-
 de ninck willihussede siddes/ kumbat
 teije kannatate.

Kumb nditap/eth Jumal digkest
 sahpy sundima / ninck teije auwsat
 sahpe Jumala ricckusser/ kumba ehs
 teije kabs kannatate. Sest se on Jū-
 mala jures digke ninck kohus / ma-
 rada willihusse/neile / ke teile willi-
 hussede tehwat / Teile agkas/ ke teije
 willihussede kaniatate/hingamisse meije
 kabs/kus se Istand IESUS taiwast
 sahpy

vom Himmel / sampt den Engeln
 seiner krafft / vnd mit Feners
 flammen / Rache zu geben über
 die / so Gottes nicht erkennen/
 vnd über die / so nicht gehorsam
 sind de Evangelio vnsers Herrn
 Jesu Christi. Welche werden
 Pein leiden/das ewige Verder-
 ben von dem Angesichte des
 HERREN/vnd von seiner herr-
 lichen Macht / wenn er kommen
 wird / das er herrlich erscheine
 mit seinen Heiligen / vnd wun-
 derbahr mit allen Gläubigen /
 Denn vnser Zeugnis an euch
 von demselbigen Tage habet ihr
 gegläubet.

Evangelium am XXVII. Sontag nach Trinitatis,

Matth. 24. v. 36.

Den dem Tage / vnd von
 den stunden weis niemad/
 auch die Engel nicht im
 Himmel / sondern allein mein
 Vater. Gleich aber / wie es zu
 der zeit Noe war / also wird auch
 sein die Zukunfft des Menschen
 Sohns. Denn gleich wie sie
 waren in den tagen / vor der
 Sündfluth / Sie assen / sie trunck-
 ten / sie freyeten vnd liessen sich
 freyen / Bis an den Tag / da Noe
 zu der Archen eingieng. Vnd sie
 ochtens nicht / bis die Sündflut
 kam /

sahp tullema / nende Englide kabs
 ommast weh; est / ninck tulle kibride
 kabs / maxada neile / kumbat Jums
 mala mitte tundwat / ninck neis
 le / kumbat mitte kuhlewat meise
 Jssanda Jesusse Christusse Euan-
 gelium. Kumbat sahwat wallo kanz
 natama / se igkawesse hukatuffe
 se Jssanda palgkest / ninck temma
 auwfast wehjest / kus temma sah-
 tullema / eth temma auwfast hend
 nditap ommade pöhade kabs / ninck
 immelickust kecke uskoliffede kabs.
 Sest meise tunnistuffe / teile andtut
 fest sammast pehwast / ollete teije
 ucknut.

SE pehwa agkas / ninck se
 tundi ep tehj keddakit / ep
 kabs needt Englit taiwas/
 erranis ürpeines münno Jssa. Nins
 da agkas / kude Noa ajal olli / ninda
 sahj kabs olla se tulleminne fest Jns
 nimesse Pojast: Sest kude nemmat
 ollit neil pehwal / enne se wehhyppo-
 tuffe / nemmat söit / nemmat söit /
 nemmat kossit / ninck lassit hend
 kossina / emmis se pehwa / kus Noa
 kasti sisse lex. Ninc nemmat pannit
 sedda minix / kunki se wehhyppotus
 tull / ninck wottis nemat keck erra.
 Ninda

Kam / vnd nam sie alle dahin/
Also wird auch sein die Zukunft
des Menschen Sohns. Denn
werden zween auff dem Felde
sein / Einer wird angenommen /
vnd der ander wird verlassen
werden. Zwo werden mahlen
auff der Mühle/eine wird ange-
nommen/die ander wird verlas-
sen werden.

Darumb wachet / Denn ihr
wisset nicht / welche stunde euer
HERR kommen wird. Das
solt ihr aber wissen / Wenn ein
Haußvater wüßte / welche stunde
der Dieb kommen wolt / so wür-
de er ja wachen / vnd nicht in sein
Hauß brechen lassen. Darumb
seyd ihr auch bereit / Denn des
Menschen Sohn wird kommen
zu einer stunde / da ihr nicht mei-
net.

Welcher ist aber nu ein trewer
vnd kluger Knecht/den der Herr
gesäzt hat über sein Gesinde /
das er ihnen zu rechter zeit Spei-
se gebe ? Selig ist der Knecht/
Wenn sein Herr kömpt / vnd fin-
det ihn also thun. Warlich / Ich
sage euch / er wird ihn über alle
seine Güter setzen.

So aber jener/der böse Knecht/
wird in seinem Herzen sagen :
Mein

Ninda sahþ kaks olla se tülleminne
sest Junimesse posast. Sihs sahwat
kar welsa pehl olla / úr sahþ wasto
wottut / nincl se töine perrale settut
sahma. Kar sahwat jahwatama
weskil / úr sahþ wastawottut / se töi-
ne sahþ perral settut sahma.

Semperrast walwaket / sest teije
ep tehte mitte / kumbal tundil teije
Issand tullemah sahþ. Sedda peas-
te teije agkas tehoma / kus úr per-
remees tehþ / kumbal tundil se war-
ras tulla tahax / Sihs sahþ temma
walwama / nincl temma mitte lascl-
ma omma kooda sisse tulla. Sems-
perrast olclet teije kaks walmit /
Sest se Junimesse Poick sahþ tulla
ohel tundil / kus teije mitte lulete.

Kes on agkas nühdet úr trun-
nincl tarecl sullane / kenne se Issand
sehdtut on omma perre pehle / eth
temma neile digtel ajal rohka an-
nap ? Dnnis on se sullane / kus
temma Issand tulley / nincl loijap
temma ninda tegkema. Löödest/
minna ütlen teile / temma sahþ ted-
da feicke omma wilja pehle sehds-
ma.

Kus agkas se töine / se Kurri sul-
lane sahþ ommas süddames ütles-
ma : Múnno Issand wiwip tulla /
nincl allep perma omat kasullaset /
sehþ nincl johp nende jobnude kaks.

Mein Herr kömpt noch lange
 nicht / vnd fähēt an zu schlagen
 seine Knechte / ißet vnd erinc.
 ket mit den trunckenen. So wird
 der Herr desselben Knechtes
 kommen / an dem tage / des er
 sich nicht verfishet / vnd zu der
 stunde / die er nicht meinet / vnd
 wird ihn zu scheitern / vnd wird
 ihm seinen Lohn geben mit den
 Heuchlern / da wird sein heulen
 vnd zähnkloppen.

Sihz sahþ sesamma sullase Jssand
 tulle / sel pehwal / kus temma mitte
 motlep / ninck sel kundil / kus temma
 mitte lulep / ninck sahþ temma kurz
 jast auchtlemma / ninck temmale palz
 eka andma nende pilck / ade kabs /
 Sehl sahþ olla hulluminne ninck
 hambakerriseminne.

Folgen die Euangelia vnd Episteln / auff die fürnembste
 Fest. vnd Aposteltage.

Epistel am tage Andreæ des Apostels.

Rom. 10. v. 9.

Denn so du mit deinem
 Munde bekennest JE-
 sum / das er der HERR
 sey / vnd gläubest in deinem Her-
 zen / das ihn GOTT von den
 Todten aufferwecket hat / so wir-
 stu selig. Denn so man von her-
 zen gläubet / so wird man Be-
 rechte / Vnd so man mit dem
 Munde bekennet / so wird man
 selig. Denn die Schrifft spricht:
 Wer an ihn gläubet / wird
 nicht zu schanden werden.

Es ist hie kein vnterscheid vnt-
 er Jüden vnd Griechen. Es ist
 aller zumahl ein HERR / reich
 über

Res sinna om̄a suh kabs
 tunnistat JEsu / eth tem-
 ma se Jssand on / ninck ussuf
 ommas süddames / eth Jünial tem-
 ma neist furnust ülleferretanut on /
 sihs sahþ sinna önsax. Sest kus meise
 süddamest ussume / sihs sahme meise
 digker / ninck kus meise suh kabs
 tunnistame / sihs sahme meise önsax.
 Sest se Kirri patatap: Ke tem-
 ma sisse ussup / ep sahþ mitte
 hebbedax sahma.

Sihn ep olle mitte üx wase nend
 de Judalissede ninck Greckide wa-
 hel. Keick süddal on üx Jssand / ric-
 kas ülle keick / ke temma palluwat.
 Sest

über alle/die ihn anrufen. Denn wer den Namen des HERRN wird anrufen / sol selig werden: Wie sollen sie aber anrufen / an den sie nicht glauben? Wie sollen sie aber glauben / von dem sie nichts gehöret haben? Wie sollen sie aber hören / ohn Prediger? Wie sollen sie aber predigen/wo sie nicht gesand werden? Wie denn geschrieben stehet / Wie lieblich sind die Füße deren/die den Friede verkündigen/die das gute verkündigen. Aber sie sind nicht alle dem Euangelio gehorsam/Denn Isaias spricht: HERR / Wer glaubet vnserm predigen? So kompt der Glaube auß der predigt / Das predigen aber durch das Wort Gottes. Ich sage aber / Haben sie es nicht gehöret? Zwar es ist je in alle Land außgegangen ihrer schall / vnd in alle Welt ihre Wort.

Euangelium am tage Andreæ des Apostels.

Matth. 4. v. 18.

WEs JESUS an dem Galileischen Meer gieng / sahe er zween Brüder/Simon/der da heist Petrus / vnd Andream seinen Bruder / die wurfsen ihre Netze ins Meer/denn sie waren Fischer / Vnd er sprach

in ih

Sest ke se Jssanda nimmi sahpa paluma/peap onsar sahpa. Kui peawat nemmat aglas palluma / lenne sisse nemmat mitte ussuwat? Kui peawat nemmat aglas uselma / lenne nest nemmat kedakite kuhlnut omsmat? Kui peawat nemmat kuhlma ilma jutleja? Kui peawat nemmat iutelusi iutelema; Kus ep nemmat lectitut sahwat? Ninda kudt kirjotut seisap: Kui magkusat ommat needt jallat neist/ke se rahwo kuhlutawat/ke sedda hehdt kuhlutawat. Aglas nemmat ep kuhlewat keick se Euangeliumme sanna. Sest Esaias pajatap: Jssand/kes ussup meise ütusse? Sihs tullep se usel sest ütussest / se üteminne aglas lebbi se Jummala Sanna. Minna ütlen aglas / Eps nemmat sedda ommat kuhlnut? Keicke ma sisse on lehnut nende hehl / ninck keicke Ilma sisse nende sannat.

WEs JESUS Galileische Merre feres keis / negkis temma far wennapet / Simon / ke kuhutaxe Petrus / ninck Andreas temma wenda / needt heitesit omma Nota Merre sisse / sest nemmat ollit kallameehet. Ninck temma laus nende was

B ij sto.

zu ihnen / Folget mir nach / Ich
wil euch zu Menschenfischern
machen. Bald verliessen sie ihre
Nese / vnd folgeten ihm nach.

Vnd da er von dannen für
bas gieng / sahe er zween andere
Brüder / Jacobum den Sohn
Zebedei / vnd Johannem seinen
Bruder / im Schiff mit ihrem
Vater Zebedeo / das sie ihre
Nese sticketen / Vnd er rieß ih-
nen / Bald verliessen sie das
Schiff vnd ihren Vater / vnd
folgeten ihm nach.

sto: Keiket münno serrel / minna
tahan teid innimesse pühdiar teg-
fema / seddamaide jesis nemmat om-
ma Nota perral / ninck keisit temma
jerrel.

Ninck kus temma sehle erra lex /
negkis temma kay töiset weljaget /
Jacob Zebedei Posa / ninck Johans-
nessa temma wenda laiwas omma
Jssa Zebedeusse kahs / eth nemmat
omma Nota paickie / ninck kohen-
daste / ninck temma kusus nemmat /
mödawarse perralejesie nemmat se
laiwa / ninck omma Jssa / ninck kei-
sit temma jerrel.

Epistel am tage Thomæ des Apostels.

Ephes. I. v. 3.

Globet sey GOTT / vnd
der Vater vnsers HERRN
JESU Christi / der vns ge-
segnet hat mit allerley Geistlis-
chem Segen / in Himilischen Güt-
tern / durch Christum. Wie er
vns den erwehlet hat durch den-
selbigen / ehe der Welt grund ge-
legt war / Das wir solten sein heil-
lig vnd vnsträfflich für ihm in der
Liebe / Vnd hat vns verordnet
zur Kindschafft gegen ihm selbst /
durch JESUM Christ / nach dem
Wolgefallen seines Willens /
Zu lob seiner herrlichen Gnad /
durch

Fihetut oleko Jummal / ninck
meise Jssanda JEsusse Christusse
Jssa / te meid dnnistanut on keic-
kesugkuse waimolicko onistusse kahs
taiwalickude asjade siddes lebbi
Christum. Ninda kudt temä meiders
rawalligenut on lebbi se samma / en-
ne kudt se Ilma pöhi pandtut sai /
eth meise piddime olla pöhat ninck
ilma sühdta temma ehs armo sid-
des. Ninck on meid sehdtuut lapses
omma hennesse wasto / lebbi JES-
sum Christ / omma tachtmisse heb-
mele perrast / temma auwsa armo
khesusse / kumba lebbi temma meid
on wa

durch welche er vns hat angenes- on wastowollicker tehnut / se arma
me gemacht in dem Geliebten. poja siddes.

Euangelium am tage Thomæ des Apostels.

Joh. 20. v. 24.

Thomas aber der Zwölffen
Leiner / der da heisset Zwi-
ling / war nicht bey ihnen /
da Iesus kam. Da sagten die
andern Jünger zu ihm / Wir ha-
ben den Herrn gesehen. Er aber
sprach zu ihnen / Es sey denn /
das ich in seinen Händen sehe
die Nägelmahl / vnd lege meine
Hand in seine Seiten / wil ichs
nicht gläuben. Vnd über acht
tage / waren abermal seine Jün-
ger drinnen / vnd Thomas mit
ihnen. Kompt Iesus / da die
Thüren verschlossen waren / vnd
tritt mitten ein / vnd spricht:
Friede sey mit euch. Darnach
spricht er zu Thoma / Reiche dei-
nen Finger her / vnd sihe meine
Hände / vnd reiche deine Hand
her / vnd lege sie in meine Sei-
ten / vnd sey nicht vngläubig son-
dern gläubig. Thomas anwor-
tet / vnd sprach zu ihm / Mein
HERR / vnd mein GOTT.
Spricht Iesus zu ihm / Dieweil
du mich gesehen hast Thoma / so
gläu-

Thomas aglas neist far töist-
kümnest üp / ke kugutare ka-
rick ep olli mitte nende jures /
fus Iesus tullt. Sihs üelit needt
töiset Jüngrit temma wasto: Meise
olleme se Jssanda nehnut. Temma
aglas pajatas nende wasto / kus ep
minna temma kehjede sees nehnt needt
nailaasset / ninck pannen ommat sö-
met ne nailaassede sisse / ninck pannen
omma kehje temma külje sisse / ep ta-
han minna se mitte usckma. Ninck
kadira pehwa tagka ollit temma
Jüngrit tahs sehl siddes / ninck Tho-
mas nende kahs. Tullep Iesus /
fus needt uret luckus ommat / ninck
astup nende kescel / ninck pajatap:
Kahwo oleko teile. Perrastipatas
tap temma Thoma wasto: Dig-
kenda tenna omma söme / ninck
kaso münno kehjet / ninck digkenda
tenna omma kehje / ninck panne tem-
ma münno külge sisse / ninck olle
mitte usckmatta / erranis uscklick.
Thomas kostas ninck laus temma
wasto: Münno Jssand / ninck mün-
no Jummal. Pajatap Iesus tem-
ma
B tij ma

gläubekü / Selig sind / die nicht
sehen / vnd doch gläuben.

Auch viel andere Zeichen thet
JESUS für seinen Jüngern / die
nicht geschrieben sind in diesem
Buch. Diese aber sind geschrie-
ben / das ihr gläube / JESUS sey
Christ / der Sohn Gottes / Vnd
das ihr durch den Glauben das
Leben habet / in seinem Namen.
Vold / ninck eth teije lebbi se usko se ello sahete temma nimmi siddes.

Epistel am tage Stephani des ersten Märty- rers. Act. 6. v. 8. Act. 7. v. 54.

Stephanus aber vol Glaus-
bens vnd kräftien / that
Wunder vnd grosse Zei-
chen vnter dem Volk. Da stun-
den etliche auff von der Schule /
die da heisset der Libertiner / vnd
der Cyrener / vnd der Alexande-
rer / vñ derer / die aus Cilicia vñ
Asia waren / vnd befrageten sich
mit Stephano. Vñnd sie ver-
mochten nicht wider zu stehen
der Weißheit / vnd dem Geiste /
der da redete.

Da richten sie zu etliche Män-
ner / die sprachen / Wir haben in
gehört Lestertwore reden wider
Mosen / vnd wider G. D. Vñ
bewegten das Volk / vnd die El-
testen / vnd Schriffgelährten /
vñd

ma wasto ; Eth sinna münd neh-
nut ollet Thoma / sihs ussut sinna /
önsat ommat / ke mitte nehvat /
ninck sihs kit ussuwat.

Kahs palso mühdet tehhet teglis
JESUS ommade Jüngride ehs /
kumbat mitte kirjotut ommat sejin-
nases rahmatus. Needt sinnaset
aglas ommat kirjotut / eth teije us-
sute / JESUS on Christ / se Jumjala

Stephanus aglas tdis usko
ninck wehje teglis immetegs
kut ninck juhret tehhet se rah-
wa sehs. Sihs touste ülles mon-
nigkat sest kolist / ke kuzutaxe neist
Libertinerist / ninck neist Cirenerist /
ninck neist Alexandrist / ninck neist /
ke Cilicia ninck Asiamahst ollie /
ninck piddasit kerra Stephanusse
kabs / ninck nemmat ep woinut mit-
te seisma se tarekusse / ninck se waimo
wasto / ke rehckis.

Sihs sehdsit nemmat karwala
kombe kabs monnigkat mechet /
needt pajatasit / mei / e olleme temma
kuhlnut teokusse jannat rehckma
wasto Mosen / ninck wasto Jum-
mala. Ninck nemmat tegkit wees
haser se rahwa / ninck needt wans
nam

vnd craten herzu / vnd rissen ihn
hin / vnd fñhreten ihn für den
Rath. Vnd stelleten falsche Zeu-
gen dar / die sprachen: Dieser
Mensch höret nicht auff zu re-
den Lächerwore wider diese heili-
ge Städte vnd Geseze. Denn
wir haben ihn hören sagen / JE-
sus von Nazareth wird diese
Stete zerstören / vnd endern die
Sitten / die vns Moses gegeben
hat. Vnd sie sahen auff ihn als
le / die im Rath sassen / vnd sahen
sein Angesichte / wie eines En-
gels Angesichte.

Vnd Stephanus redete viel
mit ihnen. vnd sprach: Ihr halt
starrigen vnd vnbeschnittenen an
Herzen vnd Ohren / Ihr wider-
stretet allezeit dem heilige Geiß /
wie ewre Väter / also auch ihr.
Da sie solchs höretten / gieng es
ihnen durchs Herz / vnd bissen die
Zähne zusammen über ihn. Als
er aber vol heiliges Geistes war /
sah er auff gen Himmel / vnd sahe
die herrligkeit Gottes / vnd Je-
sum stehen zur Rechten Gottes /
vnd sprach: Siehe / ich sehe den
Himmel offen / vnd des Men-
schen Sohn zur Rechten Got-
tes stehen. Sie schrien aber laut /
vnd hieltten ihre Ohren zu / vnd
führ

nambat / ninck needt Kirjatundisat /
ninck assit temma jure / ninck kische
sit temma / ninck wihsit temma koch-
to etre / ninck töit falsche tunnistas
sat / needt pajatasit: Sefinnane In-
nimenne ep jettap jelle rihelida teo
sannat wasto sefinnase pöha affeme
ninck kesho. Sesi meije olleme tem-
ma kuhlnut ütewa: JEsus Naza-
rettist sah p sefinnase affeme errakao
tama / ninck üllestöfima needt kom-
bet / kumbat Moses meile andnut
on. Ninck nemmat wallatasit tem-
ma pehle leick / ke kochtus ollit / ninck
negkit temma palgke / kudit dhe En-
gli palgke.

Ninck Stephanus rebekis palls
nende kahs ninck pajatas: Teije
kangket / ninck leickamata süddamest
ninck körwast / teije pannete ickas
se Pöha waimo wasto / kudit teije
wannambat / ninda kahs teije. Kus
nemmat sedda kuhlsit / lex se lebbi
nende süddame / ninck salwast needt
hambat üchte temä pehl. Kus tem-
ma agkas töis Pöhasit waimust olli /
wallatas temä ülles taiwa / ninck
negkis Jummala auwo / ninck JE-
sum seisma Jummala parrambal ked
del / ninck laus: Wata / minna neh
se taiwa lacht / ninck se Juntimesse
Poja Jummala parrambal kehjel
seiswa. Nemmat kiffendast agkas
suhre

fürmeten einmüßiglich zu ihm
 ein / stießen ihn zur Stadt hin-
 auß / vnd steinigeten ihn. Vnd
 die Zeugen legten ab ihre Klei-
 der / zu den Füßen eines Jüng-
 lings / der hies Saulus / vnd stei-
 nigeten Stephanum / der anrieff /
 vnd sprach / HERR IESU / Nim
 meinen Geist auff : Er kniet ab-
 ber nieder / vnd schrey laut / Herr /
 behalt ihnen diese Sünde nicht.
 Vnd als er das gesage hat ent-
 schließ er.

le kabs : Jssand / erra mara neile
 sedda ütelnut olli / surris temma.

Evangelium am tage Stephani des ersten Märtyr

Matth. 23. v. 34.

Darumb / sihe / ich sende zu
 euch Propheten vnd
 Weisen / vnd Schrifte-
 gelährten / Vnd derselben wer-
 det ihr eeliche tödten vnd cruci-
 gen / vnd eeliche werdet ihr Weis-
 seln in ewern Schulen / vnd
 werdet sie verfolgen von einer
 Stadt zu der andern. Auff das
 über euch komme / alle das Ge-
 rechte Blut / das vergossen ist
 auff Erden / von dem Blut an
 des Gerechten Abels / bis auff
 das Blut Zacharias Barachie
 Sohn / Welchen ihr getödet
 habe / zwischen dem Tempel vnd
 Altar /

führe hehle kabs / ninck pannit om-
 mat förwat kinni / ninck lexit keick
 hopilis weglisi temma pehle / lückas
 sit temma Linnast welja / ninck heit-
 sit kiwuit temma pehle. Ninck neede
 tunnislafat pannit maha ommat ris-
 det nende sallade ette dhesti nohrest
 meehesi / ke kusuti Saulus. Ninck
 nemmat heitsit kiwuit Stephanus
 se pehle / ke pallus / ninck laus : J-
 sand IESU / wotta münno hinge
 ülles. Lemma heitis agkas pölwe-
 lis maha / ninck kiffendas führe heh-
 mitte se pattu. Ninck kus temma

Semperrast wata / minna see-
 kitan teije jure Prophetit /
 ninck tarckat / ninck Kirijas
 fundisat / ninck neissammast sah-
 teije monnigkat tapma / ninck risti
 pehle pohma / ninck monnigkat sah-
 te teije peyma teije kolide siddes /
 ninck sah- te nemmat perrenkiusama
 dhesti Linnast töise. Eeth teije pehle
 tullep / keick se wagka werri / kumb
 errawallakut on mah pehl / ammo
 sest wagka Abelli / werrest / emmis
 se werre Zachariast / Barachie pos-
 tast / lenne teije tapnut ollete se Kir-
 cko ninck Altari wabel. Töddest /
 minna üteln teile / eeth sedda keick
 sah- p

Altar. Warlich / Ich sage euch /
das solches alles wird über die
Geschlechter kommen.

Jerusalem / Jerusalem / die du
tödest die Propheten / vnd stei-
nigest die zu dir gesandt sind /
Wie ofte habe ich deine Kinder
versamlet wollen / wie eine Hen-
ne versamlet ihre Küchlin / vnter
ihre Flügel / Vnd ihr habet nicht
gewolt. Sihe / ewer Hauß sol
euch wüste gelassen werden.
Denn ich sage euch / Ihr werdet
mich von jetzt an nicht sehen / bis
Ihr sprecht / Gelobet sey der da
kômpt im Namen des H E R R N.

Epistel am tage Johannis des Euangelisten.

Syrach 15. v. 1.

Solches thut niemand / den
der den H E R R n fürchtet /
vnd wer sich an Gottes
Wort hält / der findet sie. Vnd
sie wird ihm begegnen wie eine
Mutter / vnd wird ihn empfangen
wie eine junge Braut. Sie wird
ihn speisen mit Brodt des Ber-
standes / vnd wird ihn träncken
mit Wasser der Weißheit. Da-
durch wird er stark werden / daß
er fast stehen kan / vnd wird sich
an sie halten / daß er nicht zu
schanden wird. Sie wird ihn er-
höhen

sahp ülle sefinnase sugku tullemma.

Jerusalem / Jerusalem / ke sin-
na tappat needt Prophetit / ninck
surretat kiwwide ka / ke sinno jure
leckitut ommat / mitto kord ollen
minna sinno lapses kogkoma tacht-
nut / kudit őr kanna kogkup ommat
kannaset omma tibade alla / ninck
teije ep ollete mitte tacht-
nut? Wata /
teije kodda peap tühjaj jettetut sah-
ma. Sest minna őrlen teije / teije
sahste münd ammo nühdt mitte neg-
kema / kunni teije pajatate / kites-
tut oleko / ke tullep se Jssanda nims
mi siddes.

Soda teep keddakit / kudit ke se
Jssanda kartap / ninck ke Jums-
mala sañast taktisjap / se löbijap
temma. Ninck temä sahj temma
waslo tulla / kudit őr. Ema / ninck
sahp temma wastoworma / kudit őr
nohr Prudt. Temma sahj temma
söhtma moistusse leiba kaks / ninck
sahp temma söhtma tarekusse weh
kaks. Se lebbi sahj temma wegki-
war sahma / eih temma Kindlast
seisma woip / ninck sahj hend temast
piddama / eth ep temma hebbedax
sahp. Temma sahj temä őrllenda-

X

ma

höhen über seine Nächsten/vnd
wird ihm seinen Mund auffheun
in der Gemeine. Sie wird ihn
krönen mit Freuden vnd Won-
ne/vnd mit ewigem Namen be-
gaben.

Euangelium am tage Johannis des Euangelisten.

Johan. 21. v. 20.

Jesus sprach zu Petro/
Folge mir nach. Petrus a-
ber wandte sich vmb / vnd
sah den Jünger folgen/welchen
JESUS lieb hatte / der auch an
seiner Brust am Abendessen ge-
legen war / vnd gesaget hatte/
HERA / wer ist/der dich ver-
rät? Da Petrus diesen sahe/
spricht er zu JESU / HERA/
was sol aber dieser? Jesus spricht
zu ihm/So ich wil das er bleibe/
bis ich komme/was gehet es dich
an? Folge du mir nach. Da gieng
eine rede auß vnter den Brü-
dern/Dieser Jünger stirbt nicht.
Vnd Jesus sprach nicht zu ihm/
Er stirbet nicht / sondern/ so ich
wil das er bleibe / was gehet es
dich an? Dis ist der Jünger/ der
von diesen dingen zeuget / vnd
hat diß geschrieben/vnd wir wis-
sen / das sein Zeugnis warhaff-
tig ist.

ma ülle temä ligkimesset / ninck sahþ
temma sub üllēsawwama kagkodusse
siddes. Lemma sahþ temä krönt-
ma rohmo kabs / ninck sahþ temmal
ðhe igkawesse nimmi andma.

Jesus pajatas Petrusse was-
sto: Kei münno jerrel. Petrus
Laglas pöhris hend ümber/
ninck neakis se Jüngri tullewa/
kenne JESUS armastas/ke kabs ðch-
tosöhménajal temä rinna pehl lessi-
nut / ninck utkelnut olli/ Jssand kes
se on / ke sünd petkap? Kus Petrus
sedda negki/ pajatas temä JEsusse
wasto: Jssand mea peap sihs sesins
nane? JESUS laus: Kus minna ta-
han/eth temä jehp/ mea holit sinna
seperrast? Kei sinna münno jerrel.
Sihs tous úr kðnne nende Jün-
gride sehs/sesinnane Jünger ep sur-
rep mitte. Ninck JESUS ep üllis
mitte temä wasto / temä ep surrep
mitte. Erranis kus minna tahan/
eth temma jehp / kummi minna eul-
len/mea holit sinna seperrast? Ses
sinnane on se Jünger/ke neisi sinna-
fest assast tunniskap/ninck on se kirjo-
tanut/ninck melje tehme / eth temä
tunnistus tössi on.

Epistel am tage der Unschuldigen Kinder. Rom. 8. v. 31.

WAs wollen wir denn wei-
 ter sagen? Ist Gott
 für vns / wer mag
 wider vns sein? Welcher
 auch seines eigenen Sohns nicht
 hat verschonet / sondern hat ihn
 für vns alle dahin gegeben / Wie
 solt er vns mit ihm nicht alles
 schencken? Wer wil die Auser-
 wehleten Gottes beschuldigen?
 Gott ist hic / der da gerecht ma-
 chet / Wer wil verdammen? Chri-
 stus ist hic / der gestorben ist / Ja
 viel mehr / der auch aufferwecket
 ist / welcher ist zur Rechten Got-
 tes / vnd vertritt vns.

Wer wil vns scheiden von der
 Liebe Gottes? Trübsal oder
 Angst? oder Verfolgung? oder
 Hunger oder Blöße? oder Fähr-
 ligkeit? oder Schwerdt? Wie
 geschrieben steht / Vmb dei-
 nen willen werden wir ge-
 tödter den ganzen Tag /
 Wir sind geachtet für
 Schlachtschafe. Aber in dem
 überwinden wir weit / vmb des
 willen / der vns geliebet hat.
 Denn ich bin gewis / das weder
 Tode noch Leben / weder Engel
 noch Fürstenthum / noch gewalt /
 weder

WEs sahame melise ülema?
 On Jumal meise ehs /
 kes woip meise wassto
 panna? Ke oña hennesse poja
 pehle mitte armo heitnut / erranis
 on temma meise keickede ehs andnut /
 kui ep peax temma sihs temā kahs
 meile keick asjat andma? Kes tahap
 ne Jumala errawalligetutte pehle
 kaibama? Jumal on sihn / ke digker
 teep. Kes tahap errasundima? Chri-
 stus on sihn / ke surnut on / Ja palso
 ennamb / ke kahs üleserretut on / ke
 on Jumala parrambal kehjel / ninck
 pallup meise ehs.

Kes tahap meid erralahutama
 sest Jumala armust? Willipus /
 eckh ahastus? eckh perrenkiusamin-
 ne? eckh nelgk? eckh allastus? eckh
 hedda? eckh möhck? Kudt kirjotut
 seisap; Sünno perrast sahme
 meise keicke pehwa tappetut /
 meise olleme arivatut / kudt
 Söhtlambat. Aglas keicke
 ashade siddes üllewoijame meise /
 seperrast ke meid armastanut on.
 Sest minna lotan kindlast / eckh ep
 surm / ep ello / ep Engel / ep Kuns-
 niglick rickus / ninck wegki / ep mea
 sündip / eckh weel sündima sah / ep
 sorgk / ep sügkawassi / ep kahs üx
 E ij idine

weder gegenwertiges noch zu
künstiges / weder hohes noch
tieffes / noch keine andere Crea-
tur / mag vns scheiden von der
Liebe Gottes / die in Christo

tdine muh lohm woip meid erralas
hutama sesti Jumala armusi / kumb
on JEsusse Christiusse meise Jssans
da siddes.

Jesus ist vnserm HERRN.

Euangelium am tage der Vnschuldigen Kinder.

Matth. 2. v. 13.

DA die Weisen hinweg
gezogen waren / Siehe / da
erschein der Engel des
HERRN dem Joseph im
traum / vnd sprach / Stehe auff /
vnd nim das Kindlein vnd seine
Mutter zu dir / vnd fleuch in E-
gyptenland / vnd bleib alda / bis
ich dir sage. Denn es ist für
handen / das Herodes das Kind-
lein suche / dasselb vmbzubringen.
Vnd er stund auff / vnd nam das
Kindlein vnd seine Mutter zu
sich / bey der Nacht / vnd enweich
in Egyptenland / Vnd bleib al-
da / bis nach dem tod Herodis /
Auff das erfüllet würde / das der
HERR durch den Propheten
gesagt hat / der da spricht : Aus
Egypten hab ich meinen Sohn
geruffen.

Da Herodes nun sahe / das er
von den Weisen betrogen war /
ward er sehr zornig / Vnd schicket
aus / vnd lies alle Kinder zu
Bethlehem tödten / vnd an ihren
gan-

ES needt tarckat erralehs
nut ollit / wata / sihs tullit se
Jssanda Engel Josephi
jure unnes / ninck laus : Touse ülles /
ninck wotta se lapsokesse ninck tems
ma Ema hennesse jure / ninck pdgs
kene Egipti mah sisse / ninck jeh sehl /
kunni minna sünnul ütlen. Sest
Herodes ogip se lapsokesse / eth tems
ma tedda erratappap. Ninck tems
ma tous ülles / ninck wottis se lapsokesse /
ninck tems Ema hennesse jure
ohsel / ninck pdgknis Egipti mah
sisse / ninck sei sehl / kunni Herodes
errasurnut olli. Eth tditetut sai /
mea se Jssand lebbit se Propheti üt-
telnut on / ke pajatap ; Egipti mahst
ollen minna oina poja kuhnut.

Kus Herodes nühdte moisis / eth
tema neist tarckast pekketut olli / sai
temma wehka weehaser / ninck leckis-
tis / ninck lasckis keick lapses Bethles-
hemis / ninck keicke nende raja pehl /
tapma / ke ollit kabe ahstafes / ninck
nohrembat / se aisa perrasi / kumba
tema hehstieninck digkest neist tarckast
olli.

ganzhen Grenzen / die da zwey
 Jartzig vnd drunter waren / Nach
 der zeit / die er mit fleis von den
 Weisen erlernet hatte. Da ist er-
 füllet / das gesagt ist von dem Pro-
 pheten Jeremia / der da spricht:
 Auff dem Gebürge hat man ein
 geschrey gehört / viel klagens /
 weinens / vnd heulens / Rachel
 beweinet ihre Kinder / vnd wole
 sich nicht trösten lassen / denn es
 war auß mit ihnen.

Da aber Herodes gestorben
 war / Siehe / da erschein der En-
 gel des H E R R N dem Joseph
 im traum / in Egyptenland / vnd
 sprach: Stehe auff / vnd nim das
 Kindlein vnd seine Mutter zu
 dir / vñ zuech in das Land Israel;
 Sie sind gestorben / die dem
 Kinde nach dem Leben stunden.
 Vnd er stund auff / vnd nam das
 Kindlein vnd seine Mutter zu
 sich / vnd kam in das Land Israel.
 Da er aber hörte / das Archelaus
 in Jüdischen Lande König war /
 an statt seines Vaters Herodis /
 fürchte er sich dahin zu kommen.
 Vnd im traum empfienge er Be-
 fehl von G O T t e / vnd zog in die
 örtter des Galileischen Landts / vnd kam / vñ wonet in der Stadt / die
 da heist Nazareth / Auff das erfüllet würde / das da gesaget ist durch
 die Propheten / Er soll Nazarenus heißen.

opnut olli. Sijhs on tditetut / mea üt-
 tetut on fest Prophetisi Jeremia / ke
 pajatap: Wehse pehl on kuhlut
 üx suhr hehl / paljo heglamist / hut-
 mist / ninet hullumist. Rachel nut-
 tis omma lapsede perral / ninet tachs-
 tis hend mitte lasckma tröstima /
 fest nemmat ollit huckas.

Kus agkas Herodes furnut olli /
 wata / sijhs tulli se Jssanda Engel
 Josephi jure unnes / Egipti mah
 sidde / ninet laus / touse ülles / ninet
 wotta se lapsokesse ninet temä Em-
 ma hennesse jure / ninet miñe Israelli
 mah sisse. Nemmat omnat errasur-
 nut / ke se lapsokesse tachtst hucka
 pannema. Ninet temä tous ülles /
 ninet wotkis se lapsokesse ninet temä
 Emma hennesse jure / ninet tulli Is-
 raelli mah sisse. Kus temä agkas
 kuhlis / eth Archelaus Judea mah
 sees Kunningas olli / omma issa He-
 rodessa assemel / kartis temma hend /
 sinna minna / ninet unnes kescel Jü-
 mal temmal / ninet lex Galilea mah
 sisse / ninet tulli / ninet ellas Nazas-
 rekti Linna sees / eth tditetut sai / mea
 üteltut on lebbi se Propheti / tem-
 ma peap Nazarenus nimmitut sah-
 ma.

Epistel am tage der Befehrung Pauli.

Act. 9. v. 1.

S Aulus aber schraubete
noch mit drewen vnd mor-
den / wider die Jünger
des HERRN / vnd gieng zum
Hohenpriester / vnd bat ihn umb
Brieff gen Damascou / an die
Schulen / Auff das / so er etliche
dieses weges sünde / Männer
vnd Weiber / er sie gebunden
führete gen Jerusalem. Vnd
da er auff dem Wege war / vnd
nahe bey Damascou kam / umb-
leuchtet ihn plötzlich ein Liecht
vom Himmel / vnd fiel auff die
Erden / vnd höret eine Stimme /
die sprach zu ihm / Saul / Saul /
Was verfolgestu mich ? Er aber
sprach / HERR / Wer bistu ?
Der HERR sprach / Ich bin
JESUS / den du verfolgest. Es
wird dir schwer werden / wider
den stachel zu lecken. Vnd er
sprach mit zittern vnd zagen /
HERR / Was wiltu / das ich
thun sol? Der HERR sprach zu
ihm / Stehe auff / vnd gehe in die
Stade / da wird man dir sagen /
was du thun solt.

Die Männer aber / die seine
Gefährten waren / stunden vnd
waren

S Aulus aglas messas weel
Sickas esserdamisse ninck cap-
misse kahs wasio se Jssanda
Jüngrit. Ninct lex se förgkepappi
jure / ninck pallus temalt ramatur /
Damasco Linna kohlille / eth / kus
temma monnigkat löijas se te pehl /
meehet / echk naiset / temma nemmat
wangis wihs Jerusalemma. Ninct
kus temma te pehl olli / ninck ligi
Damasco jure fulli / paistas temma
ümber heckiselt üx suhr walgkus tais
was / ninck langis mah pehl / ninck
kulis dbe hehle / se pajatas temma
wasio / Saul / Saul / mis perrenkius
sat sinna münd ? Lemä aglas laus :
Jssand / kes ollet sinna ? Se Jssand
laus ; Minna ollen JESUS / kenne
sinna perrenkiusat. Sünnul sah
ralet olla / münno wasio panna.
Ninct temma laus werisemisse /
ninck wabbisemisse kahs : Jssand /
mea tahat sinna / eth minna peat
teglema ? Se Jssand pajatas tem-
ma wasio : Louise ülles / ninck min-
ne Linna sisse / sehl sahpsul üteltut
sahma / mea sinna peat tegkema.

Needt meehet aglas. Ke temma
kassas ollit / seist / ninck ollit heites
tut / seist / nemmat kuhlit temä heh-
le / ninck

waren erstarrt / Denn sie höre-
ten seine Stimme / vnd sahen nie-
mandts. Sie namen ihn aber
bey der Hand / vnd führten ihn
gen Damasco / vnd war drey
tage nicht sehend / vnd ob nicht /
vnd erant nicht.

Es war aber ein Jünger zu
Damasco / mit namen Ananias /
Zu dem sprach der H E R R im
Gesichte / Anania. Vnd er
sprach / Hie bin ich H E R R /
Der H E R R sprach zu ihm /
Siehe auff / vnd gehe hin in die
Gasse / die da heisset die Richtig /
vñ frage in dem hause Juda nach
Saulo / mit namen von Tarsen /
Denn sihe / er betet / Vnd hat
gesehen im Gesichte einen Man /
mit namen Ananias / zu ihm hi-
nein kommen / vnd die Hand auff
ihn legen / das er wider sehend
werde.

Ananias aber anwortet / Herr /
Ich hab von vielen gehört von
diesem Manne / wie viel übel
er deinen Heiligen gethan hat
zu Jerusale / vñ er hat alhie mache
von den Hohepriestern / zu bin-
den alle / die deinen Namen an-
ruffen.

Der H E R R sprach zu ihm / ge-
he hin / denn dieser ist mir ein auß-
erwehl

le / ninck ep negkit keddakit. Saulus
aglas tous ülles mahst / ninck kus
temma omnat silmat üllestöstis / neg-
ki temma keddakit. Ninck nemmat
wostit temma kchpicte / ninck wihsit
temma Damasco Linna sisse / ninck
ep sai kolmal pehwal negkewax /
ninck ep söi mitte / ninck ep söi mitte.

Sehl olli aglas üx Jünger Das
masco linnas / Ananias nimmitut /
se wasto pasatas se Jssand / lebbl
dhe negko / Anania / ninck temma lauss
Eihn ollen minna Jssand. Se Jf-
sand pasatas temma wasto : Louise
ülles / ninck minne se hulisa sisse /
kumb kuzutare / Digke / ninck küsst
Juda koddas / Sauli jerrrel / nimmi
kabs Tarsist / sest wata / temma pal-
lup / ninck on nehnut negko siddes
dhe meehe / nimmi kabs Ananias
hennesse jure sisse tulla / ninck kchje
henneni pehle pannema / eth temma
jelle negki ar sah.

Ananias aglas kostas : Minna
ollen paljo rahwalt kuhlnut sesins
nasest meehest / kui paljo kurjust tem-
ma sünno pöhal tehnut on Jerusa-
lemnis / ninck temmal on sihn mee-
lewald neist körgkepappisi / siddoda
keick / ke sünno nimmi palluwat.

Se Jssand pasatas temma wa-
sto : Minne / sest sesinnane on mu
üx errawalligetut / abbimees / et
tem

erwehltet Rüstzeug/ das er mei-
 nen Namen trage für den Hei-
 den/ vnd für den Königen/ vnd
 für den Kindern von Israel.
 Ich wil ihm zeigen/ wie viel er
 leiden mus vmb meines Na-
 mens willen. Vnd Ananias
 gieng hin/ vnd kam in das Haus/
 vnd legte die Hände auff ihn/
 vnd sprach: Lieber Bruder Saul/
 der H E R R hat mich gesand/
 der dir erschienen ist auff dem
 Wege/ da du herkamest / das du
 wider sehend/ vnd mit dem heili-
 gen Geiste erfüllet werdest. Vñ
 also bald fiel es von seinen Au-
 gen / wie Schuppen / vnd ward
 wider sehend. Vnd stund auff/
 lies sich täuffen/ vnd nam Spei-
 se zu sich/ vnd stärcket sich.

Saulus aber war etliche tage
 bey den Jüngern zu Damasco /
 vnd alsbald prediget er Christū
 in den Schulen / das derselbige
 Gottes Sohn sey. Sie entsa-
 ten sich aber alle/ die es höreten/
 vnd sprachen/ Ist das nicht / der
 zu Jerusalem verstorret / alle/ die
 diesen Namen anruffen / vnd da-
 rumb herkommen/ das er sie ge-
 bunden führe zu den Hohenprie-
 stern? Paulus aber ward je mehr
 kräftiger / vnd treib die Juden

ein/

temma münno nimmi kannap nen-
 de pagkanade ette/ ninck ne Israell
 lapsede ette. Minna tahan temmal
 nditma / ko paljo temma kannata-
 ma peap münno ninni perrast. Ana-
 nias lex / ninck tulli se kotta/ninck
 pannis needt fehjet temma pehle /
 ninck laus: Armas wend Saul / se
 Jssand on münd leckitanut / ke hend
 sünful nditnut on te pehl / kus sa
 tenna tullit/ eth sinna jelle negkijax/
 ninck se Pöha waimo kabs iditetut
 sahst. Ninck sedda maide langis tem-
 ma silmast kude sohmurek / ninck sai
 jelle negkijax. Ninck tous ülles /
 lasckis hend rittima / ninck wottis
 rohgka/ ninck kinnitas hend.

Saulus agkas ollt mitto pehwat
 nende Jüngride jures Damasco
 Linnas / ninck warse kuhlutas tem-
 ma Christum/ ne kolide sees/ eth se
 samma Jummala poick on. Nem-
 mat heitsit hend agkas keick / ke sedda
 kuhlsit / ninck pajatasit: Eps se sin-
 nane on sesamma / ke Jerusalemis
 hukta panni keick / ke Christusse nim-
 mi palluwat / ninck semperrast seije
 tulnut/ eth temma nemmat siddotut
 wihp nende Rörgkepappide jure.
 Paulus agkas sai ickas wegkiwam-
 bar / ninck üllewoijas needt Judas
 liisset / ke Damasco Linnas ellaste /
 omma sannade kabs / ninck teg-

tis

ein / die zu Damasco woneien/
vnd bewerets / das dieser ist der
Christ.

his tödder / ech sesinnane on Chris-
tus.

Euangelium am tage der Befehrung Pauli /

Matth. 19. 9. 27.

Petrus antwortet / vnd
sprach zu Jesu. Sibe/wir
haben alles verlassen / vnd
sind dir nachgefolget/Was wird
vns dafür? Jesus aber sprach zu
ihnen/Warlich/ Ich sage euch/
das ihr mir seyd nachgefolget/ in
der Wldergeburt/ da des Men-
schen Sohn wird sitzen auff dem
Stuel seiner Herrligkeit/werdet
ihr auch sitzen auff zwölff Stül-
len / vnd richten die zwölff Ge-
schlechter Israels. Vnd wer ver-
lässet Häuser / oder Brüder / oder
Schwester / oder Vater / oder
Mutter / oder Weib / oder Kins-
der / oder Ecker / vmb meines Na-
mens willen / Der wirds hün-
dertfältig nemen / vnd das ewige
Leben ererben.

Aber viel / die da sind die er-
sten/werden die letzten/Vnd die
letzten werden die ersten sein.

Petrus kostas ninet pajatas
JEsusse wasto: Wata melle
olleme keich perrale jetnut/
ninet sünno perral keinut / me kastwo
on melle fest? Jesus agkas pajatas
nende wasto: Töbst / minna ütlen
teile/ech teije / fe teije münno jerrrel
keinut ollete/se uheftisündimisse sees/
kus se Innimesse Poict sahj istima
oña auwo jergle pehl / sahje teije
kash istima kahetösisükümme jergkede
pehl / ninet sundima needt kaxtdis-
kümme Israelli sugkus. Ninet fe
perrale jettap koddat/ech wennat/
ech öddet/ech Jsa/ ech Emma/
ech Lapsel / ech Pöldout / münno
nimmi perrast / se sahj saddakord
sedda jelle sahina/ninet se igkawesse
ello perrandama.

Agkas paljo / fe oñat needt essie
messet/sahwat needt wihmbset/ninet
needt wihmbset sahwat needt essie
messet olla.

Epistel am tage der Reinigung Mariæ, Siecht

messen. Mal. 3. v. 1.

SIch wil meinen En-
gel senden/der für mir her
den

Wata/minna kahan münno
Engli leekitama/ fe müñio
ehl

den Weg bereiten sol/ Vnd bald
 wird kommen zu seinem Tempel
 der HERR/ den ihr suchet/ vnd
 den Engel des Bundes/ des ihr
 begehret/ Sihe/ Er köpfe/ sprichet
 der HERR Zebaoth. Wer wird
 aber den Tag seiner Zukunfft er-
 leiden mügen? vnd wer wird be-
 stehen/wenn er wird erscheinenz?
 Denn er ist wie das Feuer eines
 Goldschmieds, vnd wie die Seif-
 fe der wäscher. Er wird sitzen, vnd
 schmelzen/ vnd das Silber rei-
 nigen/ Er wird die Kinder Levi
 reinigen vnd läutern wie Gold
 vnd Silber. Denn werden sie
 dem HERRN Speisopffer brin-
 gen in Gerechtigkeit/ Vnd wird
 dem HERRN wolgefallen das
 Speisopffer Juda vnd Jerusa-
 lem/wie vorhin/ vnd vor langen
 Jahren.

Euangelium am tage der Reinigung Mariæ,

Luc. 2. v. 22.

Und da die tage der Reini-
 gung Mariæ / Nach dem
 Gesetz Mosi kamē brach-
 ten ihn sie gen Jerusalem/ auff
 das sie ihn darstellten dem
 HERRN. Wie denn geschrie-
 ben stehet in dem Gesetze des
 HERRN / Allerley Männlein/
 das zü ersten die Mutter briche/
 sol

ehl se te walmistama peap. Ninct
 pea sahþ tullema omma kircko sisse
 se Jssand / kenne teije osite / ninct
 se Engel fest sehduffest / kenne teije
 tahate. Wata/temma tullep/ pa-
 jatap se Jssand Zebaoth / kes woip
 aglas se pehw temmasi tullemiffest
 kannatama? Ninct kes sahþ seisma/
 kus temma sahþ tullema? Sest tem-
 ma on kude se tulli dhest Kuldseppasi/
 ninct kude se seep/ sest pessejast. Sem-
 ma sahþ istma ninct sullama/ ninct
 se hõbbe puchtar tegkema / temma
 sahþ needt Levi lapses rohckima /
 ninct seljetama / kude Kuld ninct
 hõbbe. Sihs sahwat nemat sel Jss-
 sandal Rohgkaoffri toma digkuffe
 sees/ninct sahþ se Jssanda meelepers-
 rast olla se Juda ninct Jerusalemma
 Rohgkaoffer / kude enne ninct mit-
 me ahsta ehs.

Uinct kus needt pehwat Ma-
 riæ pohastuffest/ Mosi kesse o-
 perrast / tullie / wihsit neme-
 mat se lapsokesse Jerusalemma / eth
 nemmat temā sehdsit sel Jssandal/
 kude kirjotut seikap se Jssanda kesse-
 kus/ Jgka ur essimenne poick laps/
 kumb se Emma essimenne laps on/
 peap sel Jssandal pohigetut olla/
 ninct

sol dem HERRN geheiligt heissen. Vnd das sie geben das Opfer/nach dem gesaget ist im Gesetze des HERRN / ein pahr Turteltauben / oder zwei junge Tauben.

Vnd siehe/ein Mensch war zu Jerusalem/mit namen Simeon / vnd derselbige Mensch war from vnd Gottfürchtig / vnd wartet auff den Trost Israel / Vnd der heilige Geist war in ihm. Vnd im war ein ar. wort worden von dem heiligen Geiste / Er solt den Tod nicht sehen / er hette zuvorden Christ des HERRN gesehen. Vnd kam auß anregen des Oriskes in den Tempel.

Vnd da die Eltern das Kind Iesum in den Tempel brachten / das sie für ihn theten / wie man pfleget / nach dem Gesetz / Da nam er ihn auff seine Arm / vnd lobte Gott / vnd sprach.

HERR / Nu lässestu deinen Diener im friede fahren / Wie du gesaget hast.

Denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen.

Welchen du bereitet hast / für allen Völkern.

Ein Lichte zu erleuchten die Heiden / Vnd zum preis deines Volcks Israel.

nincē eth nemmat andsit se Offer / kude üteltut on se Issanda kesko siddes / ür pahr mesduwit / eth kar uohret duwit.

Nincē wata / ür Innimenne olli Jerusalemis/nimmi kabs Simeon / nincē sesamma Innimenne olli wagska nincē Jumala kartlick / nincē ohtis se Israelli trosti / nincē se Pöha waim olli temma sees. Nincē temäl olli ür kostus andtut sest Pöhaft waimust / temä ep pididi sedda surmanitte negkema / kus ep ollex temma enne sedda Issanda Christum nehnut. Nincē tulli sest Pöha waimo hajamiifest kirckulle.

Nincē kus needt wannambat se Lapsokesse Iesum kirckulle wihsit / eth nemmat temma ette teglit / kude kohus on / se kesko perrast / sihs wortis temma tedda omä sülle / nincē khtis Jumala / nincē pajatis:

Issand / nühdē Lasset sinna omä sullase rahwo sees erraminna / kude sinna ütelnut ollet.

Sest münno silmat ommat sünno önnistegkija nehnut / kumba sinna walmistanut ollet keickel rahwal.

Öher Kuhnlar peistima neile pagkanalle / nincē öher khtussex omämal Israelli rahwal.

Epistel am tage Matthia des Apostels/

Act. I. V. 15.

Und in den tagen/ trat auff
 Petrus vnter die Jünger/
 vnd sprach (Es war aber
 die Schare der Namen/ zu hauffe
 bey hundert vnd zwensig) Ihr
 Männer vnd Brüder/ Es musse
 die Schrifft erfüllet werden/
 welche zuvor gesage hat der heili-
 ge Geist/ durch den Mund Das
 vns/ von Juda/ der ein Fürgän-
 ger war/ dere/ die Jesum sien-
 gen/ denn er war mit vns geze-
 het/ vnd hatte dis Ampt mit vns
 überkommen. Dieser hat erwor-
 ben den Acker vmb den vngerech-
 een Lohn/ vnd sich erhende/ vnd
 ist mitten enswey geborsten/ vnd
 alle sein Eingeweide außgeschüt.
 Vnd ist kund worden allen/ die
 zu Jerusalem wonen/ also/ das
 derselbige Acker genennet wird/
 auff ihre Sprache/ Hakeldama/
 das ist/ ein Blutacker. Denn es
 steht geschrieben im Psalmen-
 buch/ Ihre behausung müsse wü-
 ste werden/ vnd sey niemand/ der
 drinnen wone. Vnd / Sein Bis-
 chumb empfah ein ander.

So mus nun einer vnter die-
 sen Männern / die bey vns ge-
 wesen

Und Petrus astis ülles nen-
 de Jüngride sechs neil peh-
 wal/ninec laus/(sehl ollit ag-
 kas oheskohs sadda ninec karküm-
 men/) Zeise meehet/ ninec wennat/
 se kirri piddi töitetut sahma/kumba
 enne üttelnut on se, Pöha waim/
 lebbi Davida suh/ Judasi/ ke nende
 ehl keis/kumbat Jesum kinni wot-
 sit. Sest temma olli meise kahs ars
 watut / ninec se ammetti sahnut.
 Sefinnane on sahnut se pöldo/ se
 ülle ochtose paleka ehs / ninec hend
 üllespohnut/ninec keickit katki löch-
 knut/ninec öma siffelond welhadud-
 distanue. Ninec se on tehda andut
 keickil / ke Jerusalemis ellawat /
 nind eth sesamma pöld nimmitaxe
 nende keeles / Hakeldama / se on/
 werrepöld. Sest laulorahmatus sei-
 sap kirjotut: Nende koddapeap tühs
 fax sahma / ninec keddakit sehl sees
 ellama. Ninec temma Bischoppi
 ammet peap üx ödine sahma.

Sihß peap nühdet üx neiffsinna-
 sest meehest / ke meise jures olnut
 ommat/ülle keicke se aigka / kumbal
 se Jssand Jesus meise sechs on sisse
 ninec welja keinut / ammo Johans
 nesse risimiffest / emmis se pehwa /
 kums

wesen sind/die ganze zeit über/
welche der HERR Jesus vnter
vns ist aus vnd eingegangen/
von der Tauffe Johannes an /
bis auff den tag / da er von vns
genommen ist/ ein Zeuge seiner
Aufferstehung mit vns werden.
Vnd sie stelleten zween/ Joseph/
genant Barsabas / mit dem zu-
namen Just / vnd Matthiam/
Beteten/ vnd sprachen/ HERR/
aller Herzenskündiger / zeige an/
welchen du erwehlet hast vnter
diesen zweyen/ Das einer empfas
he diesen Dienst vnd Apostel-
ampt/ davon Judas abgewichen
ist / das er hingienge an seinen ort. Vnd sie worfften das Los über
sie / vnd das Los fiel auff Matthiam / Vnd er ward zugeordnet zu
den Eilff Aposteln.

Euangelium am tage Matthe des Apostels.

Matth. 11. v. 25.

B derselbigen zeit antwor-
tete Jesus vnd sprach: Ich
preise dich Vater vnd Herr
Himmels vnd der Erden/ das du
solches den Weisen vnd Klugen
verborgen hast/ Vnd hast es den
Vnmündigen offenbaret. Ja
Vater/denn es ist also wolgefäl-
lig gewesen vor dir. Alle ding
sind mir übergeben von meinem
Vater. Vnd niemand kennet
den Sohn/denn nur der Vater/
Vnd

kumbal temä meist errawottut ou
ür tunnistaja temma üllestoussmissess
meije kabs sahma. Nincē nemmat
sehdsit kay/ Joseph/nimmitut Bar-
sabas/ lihgnimät kabs Just / nincē
Matthias / pallusit/ nincē pajata-
sit: Issand/keicke süddamede tehdijsa/
ndöita meile/kumba sinna errawall-
penut ollet neist kahest / eth ür sahþ
sesinnase denitussse / nincē Apostel-
ammeci/kumbast Judas erraasinut
on/eth temma lehp ommal assemel.
Nincē nemmat heitsit se lot nende
pehl/nincē se lot langis Matthiasse
pehle/nincē temma sai töstetut nende
ür töisitümme Apostlide lugku jure.

S El ajal kostas Jesus nincē
slaus: Miina lihfan sünd Is-
sa/nincē taiwa / nincē mah
Issand / eth sinna sedda neil tarckal
nincē moistlickul errapeecnus / nincē
neile rummalal tehda andnut ollet.
Ja Issa/ fest se on ninda sünno wees-
le sees heh oluut. Keickassat omät
münnul ülleandeut münnust Issast.
Nincē keddakit tunnep se poja/kudt
ürpeines se Issa/nincē keddakit tun-
nep sedda Issa / kudt ürpeines se

Vnd niemand kenne den Vater / denn nur der Sohn / Vnd wem es der Sohn wil offenbaren.

Kompt her zu Mir / alle die ihr mühselig vnd beladen seid / Ich wil euch erquickken. Nemet auff euch mein Joch / vnd lernet von mir / denn ich bin sanfftmühtig / vnd von Herzen demüthig / so werdet ir Ruhe finden für ewre Seelen. Denn mein Joch ist sanfft / vnd meine Last ist leicht.

Epistel am Revalschen Danckfest / sonst Kus- senfest genant. Rom. 8. v. 31.

Was wollen wir denn weiter sagen? Ist Gott für vns / wer mag wider vns sein? Welcher auch seines eigenen Sohns nicht hat verschonet / sondern hat ihn für vns alle dahin gegeben / Wie solt er vns mit ihm nicht alles schencken? Wer wil die Außerwehleten Gottes beschuldigen? Gott ist hie / der da gerecht machet / Wer wil verdammten? Christus ist hie / der gestorben ist / Ja viel mehr / der auch auferwecket ist / welcher ist zur Rechten Gottes / vnd vererbt vns.

Wer wil vns scheiden von der

Lebe

Poick / ninck kennel se Poick sedda tahap tehda andma.

Zulcket tenna minno jure / keick / ke teije kurbat ninck kohrmatut olle / te / minna tahap teid jahutamama.

Worcket hennesse pehle minno ehs / ninck opket minnust / fest minna olen tassa / ninck süddamest allandick / sihs sahke teije hingamisse ididma omä hingede ehs. Sest minno ick on magkus / ninck minno kohrm on kebjas.

Was tabame meise ülema? **W**on Jumal meise ehs / kes woip meise wasto panna? Ke omä hennesse poja pehle mitte armo heitnut / erranis on temma meise keickede ehs andnut / kui ep peax temma sihs temä kahs meile keick assat andma? Kes tahap ne Jumala errawalligetutte pehle kaibama? Jumal on sihn / ke digker teep. Kes tahap errasundima? Christus on sihn / ke surnut on / Ja palso ennamb / ke kahs üllerretut on / ke on Jumala parrambal kebjet / ninck pallup meise ehs.

Kes tahap meid erralahutama fest Jumala armust? Willikus /
echt

Liebe Gottes? Trübsal oder Angst? oder Verfolgung? oder Hunger? oder Blöße? oder Fährlichkeit? oder Schwerde? Wie geschrieben steht / Umb denen willen werden wir getödtet den ganzen Tag / Wir sind geachtet für Schlachtschafe. Aber in dem überwinden wir weit / umb des willen / der vns geliebet hat. Denn ich bin gewis / das weder Tode noch Leben / weder Engel noch Fürstenthum / noch gewalt / weder gegenwertiges noch zukünfftiges / weder hohes noch tieffes / noch keine andere Creatur / mag vns scheiden von der Liebe Gottes / die in Christo Jesu ist vnserm **HERREN.**

Euangelium am Revalschen Danckfest.

Matth. 11. v. 20.

Da fieng er an die Städte zu schelten / in welchen am meisten seiner Thaten geschehen waren / vnd hatten sich doch nicht gebessert. Wehe dir Chorazin / weh dir Bethsaida / Weren solche thaten zu Tyro vnd Sidon geschehen / als bey euch geschehen sind / sie hetten vorzeiten im Sack vnd in der Aschen Busse gethan. Doch ich sage euch /

echt ahastus? echt perrenkiusaminne? echt nelgt? echt allastus? echt herda? echt möhst? Kudt kirjotut seisap; Sünno perrast sahme meije keicke pehwa tappetut / meije olleme arwatut / kudt Söhlambat. Agkas keicke asjade siddes üllewoijame meije / seperrast ke meid armastanut on. Sesi minna lotan kindlast / eth ep surm / ep ello / ep Engel / ep Kun niglick rickus / ninet wegki / ep mea sündip / echt weel sündima sah / ep förgt / ep süglawassi / ep kabs üy töine muh lohm woip meid errala hutama sesti Justiala armust / kumb on Jesusse Christusse meije Jssan da siddes.

S Jhs algtis Jesus needt linnat söimada / kumbade sees temma immetegut keick en nambast sündinut ollie / ninet ollie hend sishkitt mitte parradanut. Hedda ninet waiw sünnull Chorazin / Hedda ninet waiw sünnull Bethsaida / ollexit ni sugkuset tegkut Sirus ninet Sidonis sündinut / kudt teise jures sündinut ommat / nemat ollexit ensal pölwel kottt ninet tuchka sees

euch / Es wird Tyro vnd Sidon
 eräglich ergehen am Jüngsten
 Gerichte / denn euch. Vnd du
 Capernaum / die du bist erhaben
 bis an den Himmel / du wirst bis
 in die Helle hinunter gestossen
 werden. Denn so zu Sodoms die
 Thaten geschehen weren / die bey
 dir geschehen sind / sie stünde noch
 heutiges tages. Doch ich sage
 euch / Es wird der Sodomer Lande
 eräglich ergehen am Jüng-
 sten Gerichte / denn dir.

Epistel am tage der Verkündigung Mariæ /

Esa. 7. v. 10.

Und der Herr redet aber
 zu Ahas / vnd sprach:
 Fodder dir ein Zeichen vō
 Herrn deinem Gott / es sey vn-
 den in der Helle / oder droben in
 der Höhe. Aber Ahas sprach:
 Ich wil nicht fodern / das ich
 den Herrn nicht versuche. Da
 sprach er: Wolan / so höret vom
 Hause David / Ihs euch zu we-
 nig / daß ihr die Leute beleidiget /
 ihr müsset auch meinen Gott be-
 leidigen? Darumb so wird euch
 der Herr selbst ein Zeichen ge-
 ben: Siehe / eine Jungfrau
 ist schwanger / vnd wird ei-
 nen Sohn gebären / den
 wird

sees heud parrandanut. Doch / min-
 na ütlen teile / Tirol ninc Sidoni
 rahwa kessij sahj parramb keima sel
 wihmsel pehwal / kude teije. Ninc
 sinna Capernaum / ke sinna ollet tair
 wa sisse ülestödetut / sinna sahj em-
 mis se pörgkohauda mahalückatut
 sahja. Sest ollexit Sodoma mahs
 needt immetegkut sündinut / kumbat
 sünno jures sündinut ommat / tem-
 ma seisar weel tennapehw. Doch
 minna ütlen teile / Sodoma mahlel
 sahj parramb keima kude sünnul.

Und se Iffand rebeckis kabs
 Abasse kabs / ninc laus: Kufs
 si hennessel öhe techte sest Iff-
 sandast ommast Jummalaft / olko
 ald pörgkus / ech üllewel taiwas.
 Agkas Ahas laus: Minna ep ta-
 han mitte küssima / ech ep minna se
 Iffanda küsan. Sths-laus temä:
 Semperrast kuhlket teije Davida
 sugku / Onnex teile se üpris püssut /
 ech teije needt Innimesset waiwate /
 teije peate kabs münno Jummala
 waiwama? Semperrast sths sahj
 teile se Iffand issi öhe techte andma:
 Bata / ix neizit on hendas /
 ninc sahj öhe poja ilmale
 toma / sedda sahj temä nims
 mitra

wird einen Sohn gebären/ den
wird sie heißen Immanuel. Bue-
ter vnd Honig wird er essen/ das
er wisse böses zu verwerffen / vnd
gutes zu erwählen.

Euangelium am tage der Verkündigung Mariæ.

Luc. 1. v. 26.

UND im sechsten Mond/
ward der Engel Gabriel
gesand von GOTT/ in eine
Stade in Galilea / die heisset
Nazareth/ zu einer Jungfraw/
die vertrawet war einem Man-
ne / mit namen Joseph / vom
Hause David / vnd die Jung-
fraw hieß Maria. Vnd der En-
gel kam zu ihr hinein/ vnd sprach:
Gegrüßet seist du Holdselige / der
HERR/ ist mit dir/ du Gebene-
deyte vnter den Weibern.

Da sie aber ihn sahe/ erschrock
sie über seiner Rede/ vnd gedach-
te/ Welch ein Gruß ist das? Vñ
der Engel sprach zu ihr: Fürchte
dich nicht Maria/ Du hast gna-
de bey GOTT funden. Siehe/ du
wirst schwanger werden im Lei-
be / vnd einen Sohn gebären/
des Namen soltu IESUS heißen.
Der wird gros / vnd ein Sohn
des Höhesten genennet werden.
Vnd GOTT der HERR wird
ihm ein Stuel seines Vaters
Davids

mitama Immanuel. Woid ninc
Met sahpt temma söhma / esth temä
moistap sedda kurgusse erraheitada/
ninc sedda hehdt errawalligeda.

Ninc kuhendel kuhl saise En-
gel Gabriel lectitut Jumä
last dhe Linna sisse / Galilea
mahs/ kumb kugutaxe Nazareth/
dhe neigi jure / kumb towotut olli
dhel mechel / nimmi kabs Joseph/
Davida koddast / ninc se neigi nim-
mi olli Maria. Ninc se Engel
tulli temma jure / ninc laus: Oll
terwe/ sinna armo töis/ se Jssand on
sinno kabs / sinna önnistut nende
naifede sehs.

Kus temä agkas tedda neglis/
heititis temä ülle temä könne/ ninc
motlis/ Mesarnane terwetus on se?
Ninc se Engel pajatas temä wa-
sto: Erra karka hend mitte Maria/
sinna ollet armo Jumäla jures löid-
nut. Wata/ sinna saht hendas kabs
ma omma iho siddes/ ninc dhe poja
ilmale kandma/ se nimmi peat sinna
IESUS nimmitama. Se sahpt suhr
ninc üx poick seft kecke körgkembast
nimmitut sahma. Ninc Jumäl se
Jssand sahpt temmal temä Jssa Da-
vida jergke andma/ ninc temä sahpt

Dwils geben / vnd er wird ein
König sein über das Haus Jacob
ewiglich / vnd seines Rō. Reichs
wird kein ende sein.

Da sprach Maria zu dem En-
gel / wie sol das zugehen / sin-
mahl ich von keinem Manne
weis? Der Engel antwortet / vnd
sprach zu ihr / Der H. Geist wird
über dich kommen / vnd die krafft
des Höhesten wird dich über-
schatten. Darumb auch das Hei-
lige / das von dir geboren wird /
wird Gottes Sohn genennet
werden. Vnd siehe / Elisabeth dei-
ne gestreunde / ist auch schwanger
mit einem Sohn / in frem Alter /
vnd gehet jzt im sechsten Mond /
die im geschrey ist / das sie vn-
fruchtbar sey / Denn bey G. Dei
ist kein ding vnmöglich. Maria
aber sprach : Siehe / Ich bin des
HEILIGEN Magd / mir geschehe
wie du gesaget hast. Vnd der
Engel schied von ihr.

Epistel am tage Philippi Jacobi.

Ephes. 2. v. 19.

S Dsein wir nun nicht mehr
Gäste vnd Fremdlinge /
sondern Bürger mit den
Heiligen / vnd Gottes Hausge-
ossen / er bauet auff den grund
der

ix Kunningas olla ülle se Jacoba
koddas igkaweest / ninck temmaji Kun-
niglickrickust ep sahþ ix of olla.
Sihspajatas Maria se Engli was-
sto : Kui peap sedda sündima / eth
minna üchtet ist meehest ep tehn? Se
Engel kostas / ninck laus temma
wasto : Se Pöha waim sahþ sinno
pehl tulla / ninck se wegki sest keickes
körgkembast sahþ jünd üllewarjo-
ma : Semperrast kahs se Pöha /
kumb sännust ilmale kandut sahþ /
sahþ Jumala Poick nimmitut sahþ
ma. Ninck wata / Elisabeth sinno
höimlane on kahs hendas öhe poja
kahs / omma wanna igka siddes /
ninck keip nühde kuhendel kuhl / ken-
nest ütelti / eth ep temma eales piddi
lapse ilmale kandma. Sest Jumma-
la sures ep olle üchtetit assi ilmaroi-
matta. Maria agkas laus : Wata /
minna ollen se Jssanda lümbdasa /
männul sündko / kude sinna ütelnut
ollet. Ninck se Engel lachkus tem-
mast erra.

S Ihs olleme meise nühde en-
suamb mitte wöhrat / ninck te-
mehet / erranis koddanickut
nende pöhave kahs / ninck Jumjala
koddas kondset / techtut nende Apos-
tli

der Aposteln vnd Propheten/
da Iesus Christus der Eckstein
ist/auff welchen der ganze Bau
in einander gefüget/wechset zu ei-
nem heiligen Tempel in dem
HERN/auff welchen auch jr
mit erbawet werdet / zu einer
Behausung Gottes im Geist.

Euangelium am tage Philippi Jacobi/

Johann. 14. v. 1.

Iesus sprach zu seine Jün-
ger: Ewer Herr erschre-
cke nicht. Gläubet ihr an
Gott / so gläubet ihr auch an
mich. In meines Vaters Haus
se sind viel Wohnungen / Wens
nicht so were / so sage ich euch
doch / das ich hingehē / euch die
Stedte zu bereiten. Vnd ob ich
hingehē euch die Stedte zuberei-
ten/wil ich doch wider kommen/
vnd euch zu mir nemen/ auff das
ihr seid / wo ich bin/ Vnd wo ich
hingehē/das wisset ihr / vnd den
weg wisset ihr auch.

Spricht zu ihm Thomas/Herr/
wir wissen nicht / wo du hin ge-
hest / vnd wie können wir den
Weg wissen? Iesus spricht zu
ihm/ Ich bin der Weg / vnd die
Wahrheit/vnd das Leben. Nie-
mand kompt zum Vater / denn
durch mich. Wenn ihr mich ken-

net/

nitide ninc Prophetide pohja pehl/
kussa Iesus Christus se nureka
kinwi on. Kumba pehl leit se kods
da uechelidotut kaswap/dher pohar
kirkur / se Jssanda sidde/kumba
pehle ka teije kabs techtut sahete dher
Jummala koddax se waimo sid-
des.

Iesus pajatas omma Jüngri-
de wasto : Teije südda erra
heit'ko mitte/ussute teije Jum-
mala sisse / sihs ussuket kabs münno
sisse. Múnno Jssa koddax sees ommas
paljo honet. Kus ep ollex se ninda /
sihs tahaxin minna teije wasto ütles
ma minna lehn / teile se affeme wals
mistada. Ninc eck minna lehrin/
teile se affeme walmistada / tahaxin
minna doch tulla/ninc teid hennesse
jure wotma / eth teije ollete / kussa
minna ollen / ninc koho minna lehn/
sedda tehte teije/ninc se te tehte teije
kabs.

Pajatap temma wasto Thomas:
Jssand meije ep tehme mitte/ko pohle
sinna leht/ninc kui woime meije se te
tehdma? Iesus pajatap temma wa-
sto: Minna ollen se te/se tödde/ninc
se ello. Reddakie ep tulley se Jssa jure/
kudt lebbl münd. Kus teije münd
tunnete/sihs tunnete teije kabs mün-

B ij no

net / so kennetet ihr auch meinen
Vater. Vnd von nu an kennet
ihr ihn / vnd habet ihn gesehen.

Sprichet zu ihm Philippus:
HERR / Zeige vns den Vater /
so genüget vns. Jesus sprichet zu
ihm / So lange bin ich bey euch /
vnd du kennest mich nicht? Phi-
lippe / wer mich siehet / den Vater /
Wie sprichstu denn / Zeige vns
den Vater? Gläubest du nicht /
das ich im Vater / vnd der Va-
ter in mir ist? Die wort die ich
zu euch rede / die rede ich nicht
von mir selbst / Der Vater a-
ber / der in mir wohnet / der
selbige thut die Werk. Gläu-
bet mir / das ich im Vater / vnd
der Vater in mir ist / Wo nicht /
so gläubet mir doch vmb der
werk willen.

Warlich / Warlich / Ich sage
euch / Wer an mich gläubet / der
wird die Werk auch thun / die
ich thu / vnd wird grössere denn
diese thun / Denn ich gehe zum
Vater. Vnd was ihr bitten
werdet in meinem Namen / das
wil ich thun / Auff das der Va-
ter geehret werde in dem Sohne.
Was ihr bitten werdet in mei-
nem Namen / das wil ich thun.

no Jssa. Nincf ammo nühdt tuno
nete teije temma / nincf ollete temā
nehnut.

Pajatap temma wasto Philip-
pus: Jssand ndita meile sedda Jssa /
sihs on meile kül. Jesus pajatap
temma wasto: Ni kourve ollen min-
na teije jures / nincf sinna ep tun-
net münd mitte? Philippe / te münd
nehp / se nehp sedda Jssa / kui pajataf
sinna sihs: Ndita meile sedda Jssa?
Bssut sinna mitte / eth minna se J-
sa sees / nincf se Jssa münno sees
on? Needt sannat kumbat minna teile
rehckin / needt ep rehckin minna issi
hennesset. Se Jssa aglas / te münno
sees ellap / se teep needt tegkut. Bssu-
ket / eth minna se Jssa sees / nincf se
Jssa münno sees on / kus ep muito /
sihs ussuket münd doch nende teg-
kude perrast.

Löddest / Löddest / minna ütlen
teile / te münno sisse ussup / se sah-
p needt tegkut kabs tegkema / kumbat
minna tehn / nincf sah- p suhrembat /
kudt needt sinna set tegkema. Seit
minna lehn se Jssa jure. Nincf mea
teije palluma sah- te münno nimmi
siddes / sedda tahan minna tegkema /
eth se Jssa auwusst sah- p se poja
siddes. Mea teije palluma sah- te
münno nimmi siddes / sedda tahan
minna tegkema.

Epi

Epistel am tage der Himmelfahrt Christi.

Act. I. v. I.

Die erste Rede hab ich
 zwar geihan/lieber Theo-
 phile/ von alle dem / das
 JEsus anfieng / beide zu thun
 vnd zu lehren / Bis an den Tag/
 da er auffgenommen ward/ Nach
 dem er den Aposteln (welche er
 hatte erwahlet) durch den heiligen
 Geist / befehl geihan hatte.
 Welchen er sich nach seine Lei-
 den lebendig erzeiget hatte/ durch
 mancherley Erweisung / vnd lies
 sich sehen vnter ihnen vierzig ta-
 ge lang/vnd redet mit ihnen vom
 Reich Gottes. Vnd als er sie
 versamlet hatte/befahl er ihnen/
 das sie nicht von Jerusalem wi-
 chen / Sondern warteten auff
 die Verheissung des Vaters/
 Welche ihr habet gehöret (sprach
 er) von mir. Denn Johannes hat
 mit Wasser getauffet / Ihr aber
 solt mit dem heiligem Geiste ge-
 tauffe werden / nicht lange nach
 diesen tagen.

Die aber/so zusammen kommen
 waren / fragten ihn / vnd spra-
 chen: HERR/wirstu auff diese
 Zeit wider auffrichten das Reich
 Israel? Er sprach aber zu ihnen:

Es

Wünno essimesse rahmato sid-
 des ollen minna kirjotanut/
 armas Theophile / feickest
 sest/ mea Jesus naetas mollembast
 tegkema / ninck oppema/ emmis se
 pehwa/kumbat temma illestwotcut
 sai/kus temma neil Apostilil/kum-
 bat temma errawallisenut olli/ leb-
 bi se Pöha waimo feicknut olli/ lens
 nel temma perrast om: a kannatuffe
 hend ellawalk nöitnuc olli / lebbi
 monnesugkuse nöituffe / ninck lasck
 hend nehha neist / nellikümme peh-
 wat/ ninck rehetis nende kabs sest
 Jumala rickuffest. Ninck kus tem-
 ma nemat kogkonut olli/kest tem-
 ma neile / eth nemmat mitte pididie
 Jerusalemast erraminna / erranis
 othma se towotuffe sest Jssast/ kum-
 ba teise ollete kuhlnut/pajatas temma
 mänust. Sest Johanes onweh kabs
 ristinut / teise aglas peate-se pöha
 waimo kabs ristitut sahma / mitte
 kouwe/ nesinnafede pehwade perrast.

Ke aglas üchte tulnut olli / kus
 sit temma / ninck pajataste: Jssand
 saht sinna sel ajal selles omia wan-
 na kochto pehle sehdtma se Jstraelli
 rickuffe? Semma pajatas aglas nen-
 de wasto: Seile ep olle tarbis tehda
 se aja

Es gebühret euch nicht zu wissen
zeit oder stunde/welche der Va-
ter seiner macht für behalten hat/
Sondern ihr werdet die krafft
des heiligen Geistes empfangen/
welcher auff euch kommen wird.
Vnd werdet meine Zeugen sein
zu Jerusalem / vnd in ganz Ju-
dea vnd Samaria / vnd bis an
das ende der Erden.

Vnd da er solches gesaget/
ward er auffgehoben zusehens /
vnd eine Wolcke nam ihn auff
vor ihren Augen weg. Vnd als
sie ihm nachsehen gen Himmel
fahren/Sihe /da stunden bey ih-
nen zween Männer in weissen
Kleidern / welche auch sagten /
Ihr Männer von Galilea/was
rehet ihr / vnd sehet gen Himmel?
Dieser Jesus/welcher von euch
ist auffgenommen gen Himmel/
wird kommen/wie ihr ihn gesehen
habt gen Himmel fahren.

Euangelium am tage der Himmelfahrt Christi.

Matth. 16. v. 14.

Bleib da die Eilffe zu Zi-
sche fassen/offenbaret er sich/
vnd schalt ihren vnglauben/
vnd ihres Herzen härtigkeit/das
sie nicht gegläubet hatten/denē/
die ihn gesehen hatten auffstan-
den. Vnd sprach zu ihnen/Gehet
hin in alle Welt / vnd prediget
das

se aja eckf tundi / kumba se Jsa om-
ma meelewaldas piddanut on / er-
ranis teije sahte sahma se wehje sest
pöhasit waimust / ke teije pehle sahþ
tulla/ninck sahte münno tunnistajat
olla Jerusalemis/ninck Judea ninck
Samaria mahs / ninck keicke ilma
mah opas.

Ninck kus temä sedda rehetnut
olli / sai temä üllestöfketut nehhes/
ninck ür pilw wottis temma ülles-
nende silmade eht erra. Ninck kus
nemmat temma ferrel wallatost /
taiwa minnes: Wata/sihß seisit
nende jures fax meehet / walgfede
ridede sees/kumbat üllit;Teije mees
het Galilea mahsi/mis seisate teije
sihn / ninck wallatake ülles taiwa
pohle? Sefinnane JEsus / ke teist
on ülleswoitut taiwa / sahþ tulleß
ma/kudt teije temma nehnut ollete
taiwa minnewa.

Wirbseht / kus needt ür
stöuikümnen lauwal isst /
noitit JEsus hend / ninck
stöimas nende usckmatta ninck kangs
ket süd damet/ech nemat mitte usck-
nut ollit/neile, ke temma nehnut ol-
lit üllestouynut. Ninck pajatas nens
de wassto; Nincket keick ilma sisse/
ninck

Das Euangelium aller Creaturen. Wer da gläubet vñ getaufft wird / der wird selig werden. Wer aber nicht gläubet / der wird verdampft werden.

Die Zeichen aber / die da folgen werden denen / die da gläuben / sind diese: In meinem Namen werden sie Teuffel außreiben / mit newen Zungen reden / Schlangen vertreiben. Vnd so sie etwas tödelichs trinckē / wirds ihnen nicht schaden. Auff die Kranken werden sie die Hände legen / so wirds besser mit ihnen werden.

Vnd der HERR / nach dem er mit ihnen geredt hatte / ward er auffgehoben gen Himmel / vnd sitzt zur rechten Hand Gottes. Sie aber giengen aus / vnd predigten an allen Orten / Vnd der HERR wirket mit ihnen / vnd bekräftiget das Wort / durch mitfolgende Zeichen.

Epistel am tage Johannis des Täuffers.

Esa. 40. v. I.

Trostet / tröstet mein volck / spricht ewer GOTT. Redet mit Jerusalem freundlich / vnd prediget ihr / daß ihre Niterschafft ein ende hat / denn ihre

Wis-

ninet kuhlutaket se. Euangelium keickel somal. Ke ussup / ninck ristitut sahþ / se sahþ dñsar sahma / ke agkas mitte ussup / se sahþ huclatut sahma.

Neede imetegkut agkas / kumbat needt / ke münno sisse ussuwat / sahwaat tegkema / ommat needt / münno nimmi sees sahwaat nemmat kurratit welja hajama / uhede keelede kahs rehckema / maddut errahajama / ninck kus nemmat surma johmse sahwaat johma / ep sahþ neile keddakit wigkalla / Ne haigkede pehle sahwaat nemmat needt kehdt pannema / sihs sahwaat nemmat parrambax sahma.

Ninck se Jssand / kus tessia nendekahs rehcknut olli / sai temma üleslöstietut taiwa / ninck istup Jummala parrambal keddel. Nemmat agkas lexit welja / ninck kuhlutast keickes paigkas / ninck se Jssand aitas nemmat / ninck kinnitas se sanua lebbi perrale kullemisset tehhet.

Röhmustaket / röhmustaket münno rahwa / pajatap teise Jummala. Rehckiket Jerusalem kahs armsast / ninck kuhlutaket temmal / eth se rasat kohrm sest kesekust

nen

Missethat ist vergeben: Denn sie hat zwiefältiges empfangen von der Hand des HERRN / vmb alle ihre Sünde. Es ist eine Stimme eines Predigers in der Wüste / bereitet dem HERRN den Weg / macht auff dem Gefilde ein ebene Bahn vnserm GOTT. Alle Thal sollen erhöhet werden / vnd alle Berge vnd Hügel sollen geniedriget werden / vnd was vngleich ist / sol eben / vnd was höherliche ist / sol schlechte werden: Denn die Herrlichkeit des HERRN sol offenbaret werden / vnd alles Fleisch mit einander wird sehen / daß des HERRN

Evangelium am tage Johannis des Täuflers.

Luc. I. v. 57.

Und Elisabeth kam ihre zeit / das sie gebären solte / vnd sie gebahr einen Sohn. Vnd ihre Nachbarn vnd Gemeindten höreten / das der Herr grosse Barmherzigkeit an ihr gethan hatte / vnd freueten sich mit ihr. Vnd es begab sich am achten tage / kamen sie zubeschneiden das Kindlein / vnd hießen in nach seinem Vater / Zacharias. Aber seine Mutter antwortet / vnd sprach:

nende pehst on errawofftetut. Sest temma pat on andix andcut / sest temma on kahet assiat sahnut / sest Issanda kehst / keicke temma pattus de wasto; Sehl on üx hehl d' hest süttelast körbes: Wal mistaket sel Issandal se te / techket se welia pehl öhe taf / sase te meise Zumalal. Keick orgkut peawat üllendut / ninck keick mehjet / ninck suhret mettat peawat allandut sahma / ninck mea köwwar on / peap öiglex / ninck mea metlick on / peap tassax sahma. Sest se auro sest Issandast peap nöitetut sahma / ninck keick lecha sahpnegkema / eth se Issanda süh rehetip.

Mund rede.

Und Elisabeth aigt tullit / eth temma piddi omma lapsē ilmale kandma / ninck temā kand öhe poja / ninck temma Nabrit ninck sugkuroßsa kuhlit / eth se Issand suhre armo temma jure tehnut olli / ninck rdhmustasit hend temma kahs. Ninck se sündis / kadixal pehwal tullit nemmat leickama se lapsesse / ninck nimmitasit temma omma issi nimmi kahs / Zacharias. Agkaskas temā Emma köstas ninck laus: Min

sprach: Mit nichten / Sondern
er sol Johannes heissen. Vnd
sie sprachen zu ihr: Ist doch nie-
mand in deiner Freundschaft /
der also heisse.

Vnd sie windeten seinem Va-
ter / wie er ihn wolt heissen lassen.
Vnd er foderte ein Täffel /
schreib vnd sprach: Er heisset Jo-
hannes. Vnd sie verwunderten
sich alle. Vnd als bald ward sein
Mund vnd seine Zunge auffge-
than / vnd redete / vnd lobete
Gott. Vnd es kam eine furcht
über alle Nachbarn / Vnd die
Geschichte ward alles rüchbar
auff dem ganzen Jhdischen Ge-
bürge. Vnd alle die es höreten/
namens zu herzen / vnd sprachen:
Was meinestu / wil aus dem
Kindlein werden? Denn die
Hand des HERRN war mit
ihm.

Vnd sein Vater Zacharias
ward des heiligen Geistes voll/
weissaget / vnd sprach.

Globet sey der HERR / der
Gott Israels / denn er hat
besucht / vnd erlöset sein Volk.

Vnd hat auffgerichtet ein
Horn des Heils / In dem Hause
seines Dieners Davids.

Als er vorzeiten geredet hat /
Durch

Mineckisarnasel kon bel / erranis
tema nimmi peap Johannes olla.
Ninck nemnat pajatasit tema wasto:
On doch keddakit sunno sugku sees/
kennel se nimmi on.

Ninck nemmat ninckotafit sel Jse-
sal / kui temma tedda tachtis lasel-
ma kusma. Ninck tema küssis öhe
lauwakesse / kirjotas / ninck laus:
Lema nitit on Johannes. Ninck
nemmat imetellit hend keick. Ninck
seddamaidt sai tema suth / ninck tem-
ma keel üllesawwatut / ninck rehetis/
ninck kiltas Jummal. Ninck iur
kartus tulli üle keick Nabrit / ninck
sesinnane sündinut assi sai keick kuh-
lux keicke Judea mehjede pehl / ninck
keick / ke sedda kuhlit / wo: sit se süd-
damede sisse / ninck pajatasit / Mea
motlet sa / tahap sesinnafest laps-
kesselt sahma? sest se kessi sest Jssan-
dasi olli temma kaks.

Ninck temma Jssa Zacharias sai
sest Pohast waimust töis / kuhlutat /
ninck pajatas.

Ritetut olkut se Jssand / Israelli
Jummal / sest temma on koddo
osnut / ninck erralunnaastanut oma
rahwa.

Ninck on ülles sehdenut öhe sar-
wa sest önnesi / omma fullase Davidi
Kodda siddes.

Kui tema enne sedda aigka rehet-
A a nut

durch den Mund seiner heiligen
Propheten.

Das er uns errettet von vn-
sern Feinden / vnd von der Hand
aller / die uns hassen.

Vnd die Barmherzigkeit er-
zeigt vnsern Vätern / vnd ge-
dacht an seinen heiligen Bund.

Vnd an den Eynd / den er ge-
schworen hat vnserm Vater A-
braham / vns zu geben.

Das wir erlöset auß der Hand
vnsrer Feinde / ihm dienen ohn-
ne fürche vnser lebenlang.

In Heiligkeit vnd Gerech-
tigkeit / die ihm gefellig ist.

Vnd du Kindlein wirst ein
Prophet des Höchsten heißen /
du wirst für dem HERRN her-
gehen / das du seinen Weg be-
reitest.

Vnd Erkändnis des Heils
gebest seinem Volk / die da ist in
vergebung ihrer Sünde.

Durch die herrliche Barm-
herzigkeit vnseres Gottes / durch
welche vns besuche hat der Auf-
gang auß der Höhe.

Auff das er erscheine denen /
die da sitzen in Finsternis vnd
Schatten des Todes / vnd richte
vnser Füße auff den Weg des
Friedes.

Vnd

nut on / lebbi ommade pöhadē Pro-
phetide sub.

Eth temma meid errapehstis med-
di wainlaseft / ninck nende feckede
kessist / kumbat meid wechawat.

Ninck armo nōitis meddi wans-
nambille / ninck motlis omma pöha
sehōemisse pehle.

Ninck se wandmisse pehle / kumba
temma wandnut on meddi Jssal A-
brahammille / meile anda.

Eth meise errapehstetut meddi
wainlasefe kehjst temma denisims
me ilma karusse omma ello atgal.

Pöhiusse ninck öiglusse sees /
kumb temma meele perrast on.

Ninck sinna lapsokenne saht ür
Prophet fest Keicke förgkembost
nimmitut sahma / sinna saht se Is-
sanda ehl keima / eth sinna temmal
se te walmistat.

Ninck tūnnistusse fest dñnest ans-
nat temmale rahwalle / kumb sehl
on nende pattude andix andmisse
siddes.

Lebbi se süddamelicko armo med-
di Jummalast / kumba lebbi meid
on kōddo ognut se üllestouminne
taiwart.

Eth temma paistap neile / kum-
bat sehl istwat pimmedusse / ninck
surma warso sees / ninck sehtap med-
di jallat se rahwo te pehl.

Ninck

Vnd das Kind wuchs / vnd ward stark im Geist / vnd war in der Wüsten / bis das er solte hertfür treten für das Volck Israel.

Epistel am tage Petri vnd Pauli.

Act. 12. v. 1.

In dieselbige zeit leget der König Herodes die Hände an etliche von der Gemeine zu peinigen. Er tödte aber Jacobum Johannis Bruder mit dem Schwerde. Vnd da er sahe / das es den Jüden gesiel / fuhr er fort / vnd sieng Petrum auch. Es waren aber eben die Tag der Süssenbrode. Da er ihn nun greiff / leget er ihn ins Gefängnis / vnd überantwortet ihn vier viertheilen Kriegsknechten / ihn zu h. waren / vnd gedachte ihn nach den Ostern dem Volck für zu stellen. Vnd Petrus ward zwar im Gefängnis gehalten / Aber die Gemeine betet ohn auffhören für ihn zu G. V. Vnd da ihn Herodes wolt fürstellen / in derselbigen Nacht / schlieff Petrus zwischen zweyen Kriegsknechten / gebunden mit zwo Ketten / vnd die Hüter für der Thür / hüteten des Gefängnis.

Vnd

Ninck se lapsokenne kaswis / ninck sai wegkway waimo seee / ninck olli kōrbes kunnī temma piddi asima se Jiraelli rahwa ette.

S Elsamal ajal wottis se Kuningas Herodes monnigkat fest kogkoduffest kinni / nems mat waiwada. Temā tappas agkas Jacobum / Johannesse wenda mōhka kaks. Ninck kus temā negli / eth se nende Judalissede meeles perrasi olli / lex temma eddaja / ninck wottis Petrum kaks kinni. Ninck ope sihs olli needt pehwat neist magkusast leibast. Kus temā nūhde tedda kinni wottis / heitis temā tedda wangitohrni / ninck illeandis temma neile sōddalasilie / temma hoidada ninck motlis perrasi se leehawoetme Pōha se rahwa ette temma sehtada. Ninck Petrus sai kus wangitohrnis piddatur / agkas se kogkodus pallus temma ehs Jummalā ilma lōpmatta Ninck kus Herodes temma tachtis se rahwa ette wihma / sel sammal ohsel / magkas Petrus kake sōdda jullasēde wahel / siddotut kake ahilade kaks / ninck needt hoidijat se ure ehs hoidit se wangitohrni.

Na ij

Ninck

Vnd siehe/ der Engel des H Erri
 kam daher/ vnd ein Liecht schein
 in dem Gemach/ vnd schlug Pe-
 trum an die seiten/ vnd weckt ihn
 auff/ vnd sprach: Stehe behends
 auff. Vnd die Ketten fielen ihm
 von seinen Händen. Vnd der
 Engel sprach zu ihm/ Gürtte dich/
 vnd thu deine Schuh an. Vnd er
 that also. Vnd er sprach zu ihm
 Wirff deinen Mantel vñ dich/
 vnd folge mir nach. Vnd er gieng
 hinaus / vnd folgete ihm / vnd
 wußte nicht / das im warhafftig
 solches geschehe durch den En-
 gel/ Sondern es dauchte ihn / er
 sehe ein Gesicht. Sie giengen
 aber durch die erste vnd andere
 Thür / vnd kamen zu der Eisern
 Thür/ welche zur Stadt führet /
 die that sich von ihr selber auff/
 vnd traten hinaus / vnd giengen
 hin eine Gassen lang / vnd also
 bald schied der Engel von ihm.
 Vnd da Petrus zu ihm selber
 kam/ sprach er: Nu weis ich war-
 hafftig / das der HERR seinen
 Engel gesand hat/ vnd mich er-
 rettet aus der hand Herodis/ vnd
 von allem waren des Jüdischen
 Volcks.

Nincē wata se Engel seft Jffans
 dast tullī / nincē hī Kūnal paisiis se
 hone sees / nincē lōi Petrusse kūlgē /
 nincē erretas temma ūlles / nincē laus:
 Louise noppest ūlles. Nincē needt
 ahhilat langsit temma kehst / Nincē
 se Engel pajatas temma wasto:
 Panne omma wōh wōhl / nincē om-
 mat kingat jalgka / Nincē temma
 tegkis ninda. Nincē temma laus
 temma wasto: Heita omma kuba
 hennesse pehle / nincē kei mūnno jer-
 rel. Nincē temma lex welja / nincē keis
 temma jerrel / nincē ep tehdis mitte /
 eth se tōddelicul sūndis lebbi se En-
 gli / erranis temmal olli tukta / kud
 nehj temma dhe negko. Memmat
 keisit aglas lebbi se essimesse / nincē
 tōdise wachēi / nincē tullit se raudase
 ure jure / kumb linna lehp / se arwas
 hend issi hennessest ūlles. Nincē asit
 welja / nincē lex ic dhe hūliza lebbi /
 nincē warse lachkus se Engel tem-
 mast erra. Nincē kus Petrus wallas-
 tas / nincē moellis se pehle / mea sūn-
 dinut olli / pajatas temma: Nūhdē
 tehu minna tōddelicul / eth se Jf-
 sand ommat Englit lekitanut on /
 nincē mūnd errapehsinut Herodesse
 kehst / nincē keikest Juda rahwa
 hoidmissēst.

Euangelium am tage Petri vnd Pauli.

Matth. 16. v. 13.

Da kam

D A kam Iesus in die ge-
 gend der Stadt Cesarea
 Philippi/ vnd fraget sei-
 ne Jünger/ vnd sprach: Wer sa-
 gen die Leute/das des Menschen
 Sohn sey? Sie sprachen: Etliche
 sagen / du seyest Johannes der
 Täufer. Die andern / du seyest
 Elias / Etliche du seyest Jere-
 mias / oder der Propheten einer.
 Er sprach zu ihnen: Wer saget
 denn ihr / das ich sey? Da ant-
 wortet Simon Petrus / vnd
 sprach: Du bist Christus des Le-
 bendigen Gottes Sohn. Vnd
 Iesus antwortet/ vnd sprach zu
 ihm: Selig bistu Simon Jonas
 Sohn / Denn Fleisch vnd Blut
 hat dirs nicht offenbaret / Son-
 dern mein Vater im Himmel.
 Vnd ich sage dir auch / Du bist
 Petrus/ Vnd auff diesen Felsen
 wil ich bauen meine Gemeine/
 Vnd die Pforten der Hellen
 sollen sie nicht überweldigen.
 Vnd wil des Himmelreichs schlüs-
 sel geben/ Alles was du auff Er-
 den binden wirst/ sol auch im Hi-
 mel gebunden sein/ Vnd was du
 auff Erden lösen wirst/ sol auch
 im Himmel los seyn.

Epistel am tage der Heimsuchung Mariæ.

Rom. 12. v. 9.

S Ihs tulli Iesus Cesarea
 Philippi Linna pehle / ninck
 küßsis ommat Jüngrit/ninck
 laus: Kes ütewat needt Jnnimes-
 set/ eth se Jnnimesse Poick on? Nem-
 mat pajatasit: Monnickat ütles-
 wat/ sinna ollet Johannes se ristija/
 needt töiset / sinna ollet Elias/
 Monnickat sinna ollet Jeremias/
 ech? neist? Prophetist ür. Lemma pas-
 jatas nende wasto: Kes ütlete sihs
 teije/ eth minna ollen. Sihs kostis
 Simon Petrus/ninck laus: Sinna
 ollet Christus / se ellawa Jummala
 poick. Ninck Iesus kostas ninck
 laus temma wasto: Dnnis ollet sin-
 na Simon / Jona Poick/ fest lecha
 ninck werri ep olle sünmul sedda mit-
 te tehda andnüt/erranis münno Jf-
 sa taiwa siddes. Ninck minna ütlen
 sul kabs/sinna ollet Petrus/ninck se-
 sinnafe pöhsle pehle tahan minna
 omma kogkodusse tegkema / ninck
 needt werrawat fest pörgkust pea-
 wat temma mitte üllewoima. Ninck
 tahan sul needt taiwarieku wotmet
 andma / feick mea sinna mah pehl
 siddoma saht/ peap kabs taiwa sees
 siddotut olla/ninck feick/ mea sinna
 mah pehl pehstima saht / peap kabs
 taiwas pehstetut olla.

Die Liebe sey nicht falsch.
 Hasset das arge / Hanget
 dem guten an. Die Brü-
 derliche Liebe vntereinander sey
 herzlich. Einer komme dem an-
 dern mit Ehrerbietung zuvor.
 Seyd nicht träge / was ihr thun
 solt. Seyd brünstig im Geist.
 Schicket euch in die Zeit. Seyd
 frölich in Hoffnung / gedültig in
 Trübsal / haltet an am Gebet.
 Nemet euch der Heiligen not-
 wurfft an. Herberget gerne. Se-
 gnet die euch verfolgen / segnet
 vnd fluchet nicht. Frewet euch
 mit den Frölichen / vnd weinet
 mit den Weinenden. Habt ei-
 nerley Sinn vntereinander.
 Trachtet nicht nach hohen Din-
 gen / Sondern haltet euch herunter zu den nidrigen.

Euangelium am tage der Heimsuchung Mariæ.

Luc 1. v. 39.

Maria aber stund auff in
 den tagen / vnd gieng auff
 das Gebürge endelich /
 zu der Stadt Judæ vnd kam in
 das Haus Zacharias / vnd grüß-
 set Elisabeth. Vnd es begab sich /
 als Elisabeth den Gruß Marie
 höret / hüpfet das Kind in ihrem
 Leibe. Vnd Elisabeth war des
 heiligen Geistes vol / vnd rieß
 laut vnd sprach: Gebenedeyet bis
 zu

Sarm erra olcko mitte kaw-
 wal / weehaket sedda kurja /
 piddaket mea heh on. Se wenz-
 daliet arm olcko süddameliet. üz
 tulcko se töise wasto auwo kahs. Er-
 ra olcket mitte laiskat / mea teise
 peate tegkema. Olket tulliset wai-
 mo sees. Lunnastaket se aigka. Ol-
 ket röhmjat lohtusse siddes / kannas-
 taliekut willigusse siddes / hajaket
 pehle palwede kahs. Awwitaket
 needt pöhat heddalisset. Wokket
 hehl meelel needt tekelijat wasto. On-
 nistaket / ninck erra needket mitte.
 Röhmustaket hend nende röhmjade
 kahs / ninck nutket / nende nuttijade
 kahs. Piddaket öhe meele isikese-
 k. s. Erra noudek lörgkusse / erras-
 nis hajaket tagka se allandusse.

Maria agkas tous ülles neil
 pehwal ninck lexülle se meh-
 e ruckolikult / Juda Lin-
 na pehle / ninckulli Zachariasse
 kotta / ninck terwetas Elisabeth.
 Ninck se sündis / kus Maria Elisa-
 betti terwetusse kuhlis / hüppas se
 laps temma ihus. Ninck Elisabeth
 sai sesi Pöhaft wainust töis / ninck
 kiffendas jubre hehle kahs / ninck
 laus : Onnistut ollet sinna nende
 nai-

stu vnter den Weibern/vnd Ge-
benedeyet ist die Frucht deines
Leibes. Vnd woher kompt mir
das / das die Mutter meines
HERREN zu mir kompt? Sihe/
da ich die stimme deines Grusses
hörete/hüpfete mit freuden das
Kind in meinem Leibe. Vnd o
selig bistu/die du gegläubet hast/
Denn er wird volendet werden/
was dir gesagt ist von dem Herrn.
Vnd Maria sprach:

HEine Seele erhebet den
HERREN / vnd mein Geist
frewet sich GOTT meines Hey-
landes.

Denn er hat die niedrigkeit
seiner Magd angesehen/ Sihe/
von nun an werden mich selig
preisen alle Kindes Kind.

Denn er hat grosse ding an
mir gethan / der da mächtig ist/
vnd des Nahme heilig ist.

Vnd seine Barmhertzigkeit
wäret immer für vnd für/bey de-
nen die ihn fürchten.

Er übet Gewalt mit seinem
Arm / vnd zerstreuet die hoffer-
tig sind in ihres hertzens Sinne.

Er stoffet die gewaltigen vom
Suel / vnd erhebet die niedri-
gen.

Die hungerigen füllet er mit
Gü-

naisede sehs / ninck önnistut on se
sugku sinno ihust. Ninck kusi tullep
se/ech münno Jssanda emma mün-
no jure tullep; Wata / kus minna se
hehle sinno terwetuffest kuhlsin/
hüppas röhmio perrast se laps mün-
no ihus. Ninck ö önnis ollet sinna/ke
sinna usknut ollet/sest / se sahþ keick
tditetut sahna/mea sul üteltut on/
sest Jssandast.

Ninck Maria laus:

Münno hing Kihþap sedda Jß-
sanda / ninck münno wain
röhmustap hend Jummala münno
önnisiegkija siddes.

Sest temma on ömā ümberdasa
allandusse pehle wallatanut / Kaho
sest sinnafest aigkast sahwat münd
önsjap kihþma keick lapsede lapses.

Sest temma on suhret assat
münno jures tehnut / ke sehl weg-
kiw on / ninck kenne nimmi pöha on.

Ninck temma arm kestap öhest
sugkust selle töbille/ nende jures / ke
temma kartwat.

Temma keep wegki omma kessi
warrde kabs / ninck errapillup /
kumbat körgket ommat ömā süds
dame meele siddes.

Temā lückap needt walliket jerg-
ke pehle / ninck üllendap needt als
lambisset.

Needt nehasset töitap temma wil-
jade

Gütern / vnd lasset die Reichen
leer.

Er dencket der Barmherzig-
keit / vnd hilffte seinem Diener
Israel.

Wie er geredet hat vnsern
Vätern / Abraham vnd seinem
Samen ewiglich.

Ehr sey dem Vater / vnd dem
Sohne / vnd dem heiligen Gei-
ste.

Wie es war im Anfang / vnd
bleibet nun / vnd stets in Ewig-
keit. **A M E N.**

Vnd Maria bleib bey ihr / bey
drey Monden / darnach kehret
sie widerumb heim.

Epistel am tage Jacobi des Apostels.

Rom. 8. v. 28.

Wir wissen aber / das de-
nen / die Gott lieben / al-
le ding zum besten die-
nen / die nach dem Vorsatz be-
ruffen sind. Denn welche er zu-
vor beruffen hat / die hat er auch
verordnet / das sie gleich sein sol-
ten dem Ebenbilde seines Sons /
Auff das derselbige der Erstge-
borne sey vnter vielen Brüdern.
Welche er aber verordnet hat /
die hat er auch berufft. Welche er
aber beruffen hat / die hat er auch
gerecht

sade kabs / ninck jettap needt rickat
tühjar.

Temā motley omma armo pēh-
le / ninck arwoitap omma sullase Is-
rael.

Ninda kui temma pasatanut on
meddt wannambille / Abrahammil-
le / ninck temma sugkulle igkawest.

Auw olekut selle Jssalle / ninck
selle Posalle / ninck selle pōhalle wai-
mulle.

Ninda kudt olli algkmisset / ninck
jehp nūhdē / ninck igkawest.

A M E N.

Ninck Maria jei temma jure ligki
kolme kuhdt / perrast kehnas temma
selle kōddo pōhle.

Weise tehme agkas / eth nende /
ke Jumala armastawat / heh-
keick asiat sündiwat / ke Jum-
mala nouwo perrast kuhotut om-
mat. Sest kumbat temma enne ers-
rawalligenut on / needt on temma
kabs sehdnut / eth nemmat peawat
temma poja palle sarnaset olla / eth
sesamma se essitiisündinut on paljode
weljade sehs. Kumbat temma ag-
kas sehdnut on / needt on temma
kabs kuhnut / kumbat temma agkas
kuhnut on / needt on temā kabs õig-
ker

gerecht gemacht. Welche er aber
hat gerecht gemacht / die hat er
auch herrlich gemacht.

Was wollen wir denn weiter
sagen? Ist Gott für uns /
wer mag wider uns sein?
Welcher auch seines eigenen
Sohns nicht hat verschonet /
sondern hat ihn für uns alle da-
hin gegeben: Wie solt er uns mit
ihm nicht alles schenken? Wer
wil die Außerwehleten Gottes
beschuldigen? Gott ist hie / der
da gerecht machet / Wer wil ver-
dammen? Christus ist hie / der
gestorben ist / Ja viel mehr / der
auch auferwecket ist / welcher ist
zur Rechten Gottes / und ver-
tritt uns.

Wer wil uns scheiden von der
Liebe Gottes? Trübsal oder
Angst? oder Verfolgung? oder
Hunger oder Blöße? oder Fähr-
lichkeit? oder Schwerde? Wie
geschrieben steht / Umb dei-
nen willen werden wir ge-
tödtet den ganzen Tag /
Wir sind geachtet für
Schlachtschafe. Aber in dem
überwinden wir weit / umb des
willen / der uns geliebet hat.
Denn ich bin gewis / das weder

Job

ter tehnut / sumbat temma agkas
digter tehnut on / needt on temma
kaks auwsar tehnut.

Mea tahame meise sihs ennamb
ütelma? On Jummal meise
ehs / kes woip meise wasfo
panna? Ke omma hennesse poja
pehle mitte armo heitnut / erranis
on temma meise keickede ehs andnut /
kui ep pear temma sihs temma kaks
meile keick asjat andma? Kes tahap
ne Jumjala errawallisetutte pehle
kaibama? Jumal on sihn / ke digter
teep. Kes tahap errasundima? Chri-
stus on sihn / ke surnut on / Ja paljo
ennamb / ke kaks ülleferretut on / ke
on Jumala parrambal kehjel / ninet
pallup meise ehs.

Kes tahap meid erralahutama sest
Jumjala armust? Willigus / eck
ahastus? eck perrenkuisaminne?
eck neigt? eck allastus? eck hed-
da? eck wöht? Kudt kirjotut sei-
sap; Sunno perrast sahme
meise keicke pehwa tappetut /
meise olleme arwatut / kudt
Söhtlambat. Agkas keicke
asjade siddes üllewoijame meise /
seperrast ke meid armastanut on.
Sest minna lotan kindlast / eih ep
surm / ep ello / ep Engel / ep Kun-
Bb niglic

Todt noch Leben / weder Engel
noch Fürstenthum / noch gewalt /
weder gegenwertiges noch zu-
künfftiges / weder hohes noch
tieffes / noch keine andere Errea-
tur / mag vns scheiden von der
Liebe Gottes / die in Christo Je-
su ist vnserm H E R R E N .

Euangelium am tage Jacobi des Apostels.

Matth. 20. v. 20.

S Aerae zu ihm die Mutter
der Kinder Zebedei / mit
ihren Söhnen / siel für
ihm nider / vnd bat etwas von
ihm. Vnd er sprach zu ihr: Was
wiltu? Sie sprach zu ihm / Las
diese meine zween Söhne sitzen
in deinem Reich / einen zu deiner
Rechten / vnd den andern zu dei-
ner Linken. Aber Iesus ant-
wortete / vnd sprach: Ihr wisset
nicht was ihr bittet. Könnet ihr
den Kelch trincken / den ich trin-
cken werde / vnd euch täuffen las-
sen mit der Tauff / da ich mit ge-
tauffe werde? Sie sprachen zu
ihm / Ja wol. Vnd er sprach zu
ihnen / Meinen Kelch solt ihr
zwar trincken / vnd mit der Tauff /
da ich mit getauffe werde / solt ihr
getauffe werden. Aber das sitzen
zu meiner Rechten vnd Linken
zu geben / stehet mir nicht zu / son-
dern

niglich rickus / ninck wegki / ep mea
sündip / echt weel sündima sah p / ep
körgk / ep süglawassi / ep kabs ür
tdine muh lohm woip meid errala
hutama seft Jumala armust / kumb
on IEsusse Christusse meije Jsan-
da siddes.

S Ihs astis Jesusse sure se Ems
ma neift lapseft Zebedei / om
ma posade kabs / langis
temma ette maha / ninck pallus tem
mast dhe assa. Ninck IEsus pajas
tas temma wasto: Mea tahat sim
na? Temma pajatas temma wasto:
Lasse needesinna set minno kay pojat
istima sinno rickusse sees / dhe sinno
parrambal / se töise sinno pahambal
keddel. Agkas IEsus kostas ninck
laus: Teije ep tehte mitte / mea teije
pallute. Woite teije se karricka joh
ma / kumba minna johma sahn / ninck
hend ristima laselma se kabs / kumba
kabs minna ristitut sahn? Nemmac
pajataste temma wasto: Ja / kül.
Ninck temma laus nende wasto:
Minno karricka peate teije johma /
ninck se ristimisse kabs / kumba kabs
minna ristitut sahn / peate teije risti-
tut sahma. Agkas se istimisse minno
no parrambal ninck pahambal ked-
del

dem denen es bereitet ist von
meinem Vater.

del andā ep woin minna andma tel-
le / erranis neile / kennel se walmis-
stut on mīnnust Jssast.

Epistel am tage Bartholomæi des Apostels.

2. Cor. 4. v. 7.

Wir haben aber solchen
Schatz in irdischen Ge-
fässen / auff das die über-
schwendliche Krafft / sey Gottes /
vnd nicht vns. Wir haben allent-
halben Trübsal / Aber wir äng-
sten vns nicht / vns ist bange / as-
ber wir verzagen nicht. Wir lei-
den Verfolgung / aber wir wer-
den nicht verlassen. Wir wer-
den vntergedrückt / aber wir kom-
men nicht vmb. Vnd tragen vmb
allezeit das sterben des HEN-
KEN Jesu / an vnserm Leibe /
auff das auch das Leben des
HENKEN Jesu an vnserm
Leibe offenbar werde.

Weile on agkas nisugkune rie-
us muldasede ihode sees/eth
se ilmamohrmatta förgke
wegli Jummalast on / ninck mitte
meist. Weil on keickes paigkas
willigus / agkas meise ep ahastame
hend mitte. Weil on waiw / agkas
meije ep ebbeleme. Meije kannata-
me perrenkiusamisse / agkas meije ep
sahme mitte perrale jettut. Meije
sahme allawaotut / agkas meije ep
lehme mi. te hucka. Ninck kanname
ickas ümber se surma fest Jssandast
Jesussast / ommas ihus / eth kabs se
ello fest Jssandast Jesussast meije
ihus awalickult nechtut sahþ.

Euangelium am tage Bartholomæi des Apostels.

Luc. 22. v. 24.

Es erhob sich auch ein
Zank vnter ihnen / wel-
cher vnter ihnen solte für
den größten gehalten werden.
Er aber sprach zu ihnen / Die
Welliche Könige herrschen /
vnd die Gewaltigen heisset man
gnädige Herren. Ihr aber nicht
also /

Ninck nende Jüngride sechs
tous üx ridel / kumb nende
sehs sührembar piddi pidda-
tue sahma. Jesus agkas laus nen-
de wasio: Needt ilmaliectut Kun-
ningat wallihewat / ninck neede
wegkiwat tuzutaxe armolisset Jse-
sandat. Seiße agkas mitte ninda /

Ob ij 81

also / Sondern der grösst vnter
 euch / sol sein wie der jüngste /
 Vnd der sunemeste / wie ein
 Diener. Dem welcher ist der
 grösst? Der zu Tische siset / oder
 der da dienet? Jhs nicht also /
 das der zu Tische siset Ich aber
 bin vnter euch / wie ein Diener.
 Ihr aber seids / die ihr beharret
 habt bey mir in meinen ansech-
 ungen. Vnd ich wil euch das
 Reich bescheiden / wie mir mein
 Vater bescheiden hat / das ihr es-
 sen vnd trincken solt über mei-
 nem Tische / in meinem Reich /
 vnd sitzen auff den Stühlen / vnd
 richten die Zwölff Geschlechter
 Israel.

Epistel am tage Matthæi des Apostels vnd Euangelisten. I. Cor. 12. v. 4.

Es sind aber mancherley
 Gaben / aber es ist ein
 Geist. Vnd sind mancher-
 ley Empirer / aber es ist ein Herr.
 Vnd es sind mancherley Kräf-
 ten / aber es ist ein Gott der da
 würcket alles in allem. In ei-
 nem jglichen erzeigen sich die
 Gaben des Geistes / zum gemei-
 nen nutz. Einem wird gegeben
 durch den Geist zu reden von der
 Weisheit / Dem andern wird
 gege-

Erannis se suhremb teije sehs peap
 olla kudt se nohremb / ninck se üls
 lemb / kudt ür sullane. Gest / kes on
 se suhremb? Ke lauual istup? echt ke
 orjap? Eps se ninda on / eth / ke
 lauual istup? Minna aglas ollen
 teije sehs kudt ür orri. Teije aglas
 ollete needt / ke teije münno jures
 jehnut ollete münno kiusatuffede
 siddes. Ninck minna tahan teile se
 rickusse andma / kudt münmul mün-
 no Jssa andnut on / eth teije söhma
 ninck johma peate münno lauua
 pehl münno rickusse siddes / ninck ist-
 ma jergfede pehl / ninck sundima
 needt kay töißlümme Traelli sug-
 kut.

Wonnesarnaset omnat needt an-
 det / aglas ür waim on. Ninck
 ommat monnesarnaset amne-
 tit / aglas ür Jssand on. Ninck mon-
 nesarnaset tegkut ommat / aglas ür
 Junial on / ke teep keick keickede sids
 des. Ohel igkalicful andtaxe needt
 andet fest waimut / fest earbix / mea
 beh on. Ohel andtaxe lebbi se wai-
 mo rehaida fest taratuffesi / sel töi el
 andtaxe rehaida fest tunnissuffesi ses
 samia waimo lebbi. Ohel töißel se
 usck /

gegeben zu reden von der Er-
 löschung/nach demselbigen Geist.
 Einem andern der Glaube / in
 demselbigen Geist. Einem die
 Gabe gesund zu machen/in dem-
 selbigen Geist. Einem andern
 Wunderzeichen zu thun. Einem
 andern Weissagung. Einem an-
 dern Geister zu unterscheiden.
 Einem andern mancherley Spra-
 chen. Einem andern die Spra-
 chen aufzulegen. Die aber alles würcket derselbige einige Geist, vnd
 theilet einem iglichen seines zu / nach dem er wil.

Euangelium am tage Matthæi des Apostels vnd

Evangelisten. Matth. 9. v. 9.

Und da Jesus von dannen
 zing/sah er einen Men-
 schen am Zoll sitzen / der
 hies Mattheus / vnd sprach zu
 ihm: Folge mir nach. Vnd er
 stund auff/vnd folgete ihm. Vnd
 es begab sich / da er zu Tisch saß
 im Hause/Sihe / da kamen viel
 Zöllner vnd Sünder/vnd saßen
 zu Tische mit Jesu vnd seinen
 Jüngern. Da das die Pharisæer
 sahen/sprachen sie zu seinen Jün-
 gern/Warumb isset ewer Mei-
 ster mit den Zöllnern vnd Sün-
 dern? Da das Jesus höret /
 sprach er zu ihnen / Die starken
 dürfen des Arztes nicht/sondern
 die Kranken. Gehet aber hin/
 vnd

usck/lesamma waimo sees. Shel töis-
 sel se ande terwex tehha / lesamma
 waimo sees. Shel töisel immetegkut
 tehha. Shel töisel kuhlutaminne.
 Shel töisel needt waimut errolahy-
 tada. Shel töisel monnesarnaset
 keelet. Shel töisel needt keelet erra-
 seljetada. Sedda agkas keick teep
 lesamma ainus waim/ninck jagkap
 shel igkalicul issiehranis / kude
 temma tahap.

Und kus Jesus sehle erra-
 lex / negki temma öhe In-
 nimesse tolbodi sees ihma/
 kenne nimmi Mattheus / ninck pa-
 fatas temä wasto: Kei münno jers-
 rel. Ninck temma tous ülles / ninck
 keis temma jerrel. Ninck se sündis/
 kus temma lauwal istus koddas /
 wafa/sihß tullit paljo tölnerit ninck
 pattuset / ninck issit lauwal/Jesus
 se ninck temä Jüngride kahß. Kus
 needt Pharisæerit sedda negkit / pa-
 fatasit nemmat temma Jüngride
 wasto:Ninckperrast söph teije Mei-
 ster nende tölneride ninck pattusede
 kahß? Kus Jesus sedda kuhlis/pa-
 fatas temma nende wasto: Neil ter-
 welep olle mitte se arst waja / ninck

vnd lernet was das sey (Ich hab
wol gefallen an Barmherzigkeit/
vnd nicht am Dpffer) Ich bin
kommen die Sünder zur Busse
zu ruffen/vnd nicht die Fromen.

tarbis/erranis neil haiget el. Mines
ket agkas ninck oppeket / mea se on/
Münul on úr heh meel fest armust/
ninck mitte neist offrist. Minna
ollen tulnut/needt pateuset parrans
dusse pohle kuguda/ninck mitte needt wagt at.

Epistel am tage Michaelis.

Apo. 12. v. 7.

Und es erhob sich ein Streit
im Himmel/Michael vnd
seine Engel stritten mit
dem Drachen / Vnd der Drach
streit vnd seine Engel / vnd sie
geten nicht/Auch ward ihr stede
nicht mehr funden im Himmel.
Vnd es ward außgeworffen der
grosse Drache/die alte Schlange/
die da heisset der Teuffel/vnd
Sathanas/ der die ganze Welt
verführet / vnd ward geworffen
auff die Erden / vnd seine Engel
wurden auch dahin geworffen.

Vnd ich höret eine grosse
stimme/die sprach/ im Himmel/
Nun ist das Heyl/vnd die Krafft/
vnd das Reich / vnd die Macht
vnsers Gottes / seines Christus
worden / Weil der verworffen
ist / der sie verklaget Tag vnd
Nacht für GOTT. Vnd sie ha-
ben ihn überwunden durch des
Lambas Blut / vnd durch das
Wort

Und sehl tous úr taplus
taiwas/Michael ninck tem
ma Englit taplit se lends
wameeche kabs/ninck se lendwamees
taplis/ninck temma Englit / ninck
ep úllewoisit mitte / kabs sai nende
asse mitte ennamb löidut taiwa
siddes. Ninck se suhr walgkemees/
se wanna maddo/ke nimiteaxe Kurs
rat ninck Satanas/ke teicke se ilma
heritusse sisse sahtap/ sai welja heites
tut / ninck sai heitetut mah pehl/
ninck temma Englit sait kabs sin
na heitetut.

Ninck minna kuhlsin dhe suhre
hehle/se pasatas taiwa siddes nühde
on se dn / ninck se wegki/ninck se ric
kus/ninck se meeelwald/meije Jum
malast/ninck temma Christusselt sah
nut/eth se erraheitetut on/ ke nende
pehle kaibas dhde ninck pehwat/
Jumala ehs. Ninck nemmat omat
temma úllewoinut lebbi se talle wer
re/ninck lebbi se sanna nende tunnis
stus

Wort s̄hret Zeugnis / Vnd ha-
ben s̄hr Leben nicht geliebet / bis
an den Todt. Darumb fremet
euch s̄hr Himmel / vnd die darin-
nen wohnen. Weh denen / die
auff Erden wonen / vnd auff dem
Meer / Denn der Teuffel k̄mpe
zu euch hinab / vnd hat einen
grossen Zorn / vnd weis / das er
wenig zeit hat.

Euangelium am tage Michaelis.

Matth. 18. v. 1.

Zu derselbigen stunde eraten
die J̄nger zu Īesu / vnd
sprachen: Wer ist doch der
gr̄ößest im Himmelreich? Īesus
rieff ein Kind zu sich / vnd stellet
das mitten vnter sie / vnd sprach:
Wahrlich ich sage euch / Es sey
denn / das s̄hr euch vmblehret /
vnd werde wie die Kinder / so
werde s̄hr nicht ins Himmelreich
kommen. Wer sich nun selbst er-
niedriget / wie dis Kind / der ist
der gr̄ößest im Himmelreich. Vnd
wer ein solch Kind auffnimpt / in
meinem Namen / der nimpt mich
auff. Wer aber ärgert diesen ge-
ringsten einen / die an mich gl̄au-
ben / dem were besser / das ein
Mühlstein an seinen Hals ge-
henck̄t w̄rde. vnd erseuffe w̄rde
in Meer / da es am tieffsten ist.

Weh

stusset / ninck ewat ommat omma
ello mitte armastanus emis se sur-
ma. Semperrast r̄ohmustaket hend
teije taiwat / ninck ke sehl siddes ella-
wat. Hedda ninck waiw neile / ke
mah pehl ellawat / ninck merre pehl /
sest se Kurrat tullep teije jure alla /
ninck temmal on suhr weeha / ninck
tehp / eth temmal p̄ussut aiḡ on.

SEl samial kundil astit needt
J̄ngrit Īesusse jure / ninck
pajatasis: Kes on doch se s̄h-
r̄eb taiwa ricko sees? Īesus kufus
d̄he Lapse hennesse jure / ninck assus se
k̄es̄kil nende w̄hel / ninck laus: S̄dd-
dest minna ätlen teile: Kus ep teije
hend ümberlehnate / ninck sah̄te kude
ne laps̄et / s̄h̄s sah̄te teije mitte se tai-
waricko sisse tullema. Ke hend n̄h̄de
ist allandap / kude sesinnane laps / se
on se s̄h̄remb taiwarickus. Ninck
ke d̄he nisugluse laps̄e üleswottap
m̄anno n̄ini siddes / se wottap m̄und
ülles. Ke aḡkas pahandap neist̄in-
nast̄ wehhembasi d̄he / ke m̄unno s̄is-
se ussuwat / sel ollex parramb / eth s̄ix
wes̄eki kiw̄wi temma kaila pohotut
sah̄x / ninck huppotut sah̄x merre sees /
kussa keicke s̄uḡkawamb on. Hedda
ninck waiw sel J̄mal nende pahans
dusse

Weh der Welt / der Ergernis
 halben. Es muß ja Ergernis
 kommen / Doch weh dem Men-
 schen / durch welchen Ergernis
 kömpt. So aber deine Hand /
 oder dein Fuß dich ärgert / so
 hawe ihn abe / vnd wirff ihn von
 dir. Es ist dir besser / das du zum
 Leben Lohm / oder ein Krüppel
 eingehest / denn das du zwo Hän-
 de oder zween Füße habest / vnd
 werdest in das ewige Feuer ge-
 worffen. Vnd so dich dein Auge
 ärgert / reiß es auß / vnd wirffs
 von dir. Es ist dir besser / das du
 einäugig zum Leben eingehest /
 denn das du zwey Augen habest /
 vnd werdest in das Hellsche
 Feuer geworffen.

Sehet zu / das jr nicht jemand
 von diesen kleinen verachtet / denn
 ich sage euch / Ihre Engel im
 Himmel sehen allezeit das An-
 gesichte meines Vaters im Him-
 mel. Denn des Menschen Sohn
 ist kommen / selig zu machen / das
 verlohren ist.

Epistel am tage Simonis vnd Judæ.

I. Petr. I. v. 4.

Elobet sey GOTT / vnd
 der Vater vnseres HERRN
 JESU CHRISTI / der vns
 nach

dussede perrast / neede pahandusset
 pearwat so tullemadoch hedda ninck
 waiw sel Innimessel / kenne lebbi
 pahandus tullep. Kus agkas sunno
 kessi echk suno jalge sund pahandap/
 sihs raijo temma erra / ninck heita
 temma hennessest erra / se on sul par
 ramb / ech sa se ello sisse keheta / ninck
 jallatta / ninck wigkane keit / kude
 eth sul kax kehdt / echk kax jallat om
 mat / ninck saht iglawesse tulle sis
 se heitetut. Ninck kus sund sunno
 silm pahandap / kisel temma welja /
 ninck heita temma hennessest erra / se
 on sul parramb / ech sinna dhe silma
 ka se ello sisse leht / kude eth sul kax
 silmat ommat / ninck saht se porgkos
 haudase tulle sisse heitetut.

Kahket / eth ep teise ked'aki neist-
 sinnasest pussokesset teotate / setk
 minna utlen teile / nende Englie
 taiwa sees nehwat iglal ajal se palle
 minnust Jssast taiwa sidde. Gest
 se Innimesse Poick on tulnut / ons
 kax tehha / mea errakaddonut. on.

Ihretut oleko Jumal / ninck
 se Jssa meije Jssandast Jes
 sussesst Christussesst / ke meid
 omma

nach seiner grossen Barmherzig-
keit wider geboren hat / zu einer
lebendigen hoffnung / durch die
Aufferstehung Jesu Christi /
von den Todten / zu einem ver-
gänglichem vnd vnbeslecktem / vñ
vnerwelcklichem Erbe / das be-
halten wird im Himmel / euch /
die ihr auß Gottes macht / durch
den Glauben bewaret werdet zur
seligkeit: Welche zubereit ist /
das sie offenbar werde zu der letz-
ten zeit / in welcher jr euch freuen
werdet / die ihr iht eine kleine zeit
(wo es sein sol) irawrig seid / in
mancherley Ansehungungen / Auff
das ewer Glaube rechtschaffen /
vnd viel köstlicher erfunden wer-
de / denn das vergänglich Gold
(das durchs Feuer beweret wird)
Zu lobe / preis / vnd ehren / wenn
nun offenbaret wird Jesus Chris-
tus / welchen ihr nicht gesehen /
vnd doch lieb habe / vnd nun an
gläubet / wiewol ihr nicht sehet /
So werdet ihr euch freuen mit
vnaussprechlicher vnd herrlicher
freuden / Vnd das ende ewers
Glaubens davon bringen / nem-
lich der Seelen seligkeit.

Evangelium am tage Simonis vnd Judæ.

Joh. 15. v. 17.

Das gebiete ich euch / das ihr
euch

omma suhre armo perrast uhefflin-
dinut on öher ellawax lotussen / leb-
bi Jesusse Christusse illesloumissen
neist sunust / öher ilmalöpmatta / il-
marosjatta / ninet ilnamerhimatta
perrandussen / kumb on tallen pand-
suf taiwa sidde / teile ke teije Jum-
mala wehjest lebbi se uscho hoidtut
sachte sex önnissusen / kumb walma-
stut on / eth temma awwalickult nei-
re sel wihibsel ajal / kumba sees
teije hend röhmustama sachte / ke teije
nühdt öhe ürrikesse aja / (kus se peap
olla) kurbat ollete / monnesarnafede
kiusatuffede sidde / eth teije usel dig-
ke ninet paljo parramb löidut sah-
p / kude se kaddowa kuld / (kumb leb-
bille kiusatut sah- /) kistussen / ninet
awwuy / kus nühdt awwalickult nöis-
tetut sah- Jesus Christus / kumba
teije mitte nehnut ollete / ninet kum-
bafalit armsaft piddafe / ninet nühdt
temma sisse ussute / eth teije kül tem-
ma mitte nehnut ollete / sihs sachte
teije hend röhmustama ilmarwella-
pajatamatta / ninet suhre awwisa
röhmö kaks / ninet se öpa omma-
ussust sah- / nimmita / se hänge önn-
nissusse.

SEda kessin minna teile / eth
Ec teije

euch untereinander liebet. So
euch die Welt hasset / so wisset/
das sie mich vor euch gehasset
hat. Weret ihr von der Welt /
so hette die Welt das ihre lieb.
Dieweil ihr aber nicht von der
Welt seid / sondern ich hab euch
von der Welt erwehlet / darumb
hasset euch die Welt. Gedenck
an meine Wort/das ich euch ge-
saget habe / Der Knecht ist nicht
größer denn sein Herr. Haben
sie mich verfolget / sie werden
euch auch verfolgen. Haben sie
mein Wort gehalten / so werden
sie ewers auch halten.

Aber das alles werden sie euch
thun / vmb meines Namens wil-
len / Denn sie kennen den nicht /
der mich gesand hat. Wenn ich
nicht kommen were / vnd hette es
ihnen gesaget / so hetten sie keine
Sünde. Nun aber können sie
nichts fürwenden / ihre Sünde
zu entschuldigen. Wer mich has-
set / der hasset auch meinen Va-
ter. Hette ich nicht die Welt ges-
ehan vnter ihnen / die kein ander
geehan hat / so hetten sie keine
Sünde. Nu aber haben sie es ge-
sehen / vnd hassen doch beide mich
vnd meinen Vater. Doch das
ersület werde der Spruch in ih-
rem

teise hend issifescfes armastate. Kus
teid se ilm weehap / sihs tehdek / eth
tema münd enne teid weehanue on.
Olleritte teise fest ilmast/sihs piddax
se ilm omā heñesse armsax. Eth teise
aglas mitte fest ilmast ollete/erranis
minna ollen teid fest ilmast errawals
ligenut / semperrast weehap teid se
ilm. Mottelket münno sañade pehl/
mea minna teile ütternut ollen : Se
sullane ep olle mitte suhremb / kude
temma' Jssand. Omnat nemmat
münd perrenkianut/nemmat sahs
wat teid kabs perrenkiasama/om-
mat nemat münno sanna piddanut/
nemmat sahwat teise kabs piddama.

Aglas sedda keick sahwat nemmat
teile tegkema münno nini perrast/
fest nemat ewat tundwat sedda mitte
ke münd lekitanue on. Kus ep olles
rin minna tulnut / nincl neile sedda
ütternut / sihs ep ollex neile patt.
Nühde aglas ep wotwat nemmat
keddat kostima/omnat pattut wabs
bandada. Ke münd weehap / se wees
hap kabs münno Jssa / Kus ep olles
rin minna nende sehs tehnut neede
tegut / kumbat ep üchekit muh
tdine tehnut on / sihs ep ollex neile
üchekit patt. Nühde aglas om-
mat nemmat sedda nehnut / nincl
weehawat doch mollembast münd
nincl münno Jssa. Doch eth töi-
reue

rem Befehle geschrieben / Sie
hassen mich ohn Ursache.



tetur sahþ se sanna / nende kesä o sees
Kirjetut : Nemmat weehawat mind
ilma sühdta.

Das Leiden vnseres Herren Jesu Christi/ Nach den vier Euangelisten.

Das Fest der Süßbrode/
das da Ostern heisset/
war nahe. Vnd Jesus
sprach zu seinen Jüngern; Ihr
wisset / das nach zweyen Tagen
Ostern wird / vnd des Menschen
Sohn wird überantwortet wer-
den / das er gecreuziget werde.

Da versamleten sich die Ho-
henpriester vnd Schriftgelähr-
ten / vnd die Aeltesten im Volk /
in de Pallast des Hohenpriesters/
der da heisset Caiphas / vnd hiel-
een Rath / wie sie Jesum mit li-
sten griffen vnd tödten. Denn
sie fürchtē sich für de Volk. Sie
sprachen aber / so nicht auff das
Fest / auff das nicht ein Aufruhr
werde im Volk. Vnd da nun
Jesus war in Bethanien im
Hause Simonis des Aussät-
gen / trat zu ihm ein Weib / das
hatte ein Glas mit vngefälsch-
tem vnd köstlichem Nardenwas-
ser /

Se Pöha neist magkusast Lei-
bast kumb leehawotme Pöha
kugutare / olli ligki. Ninc
Jesus pajatas öma Jüngride was-
tio : Leije lehte / eth kake pehwade
perrast leehawotme pöha sahþ / ninc
se Innimesse Poiet sahþ ülleandtut
sahma / eth temma ristitue sahþ.

Sihš kogkosit hend neede körg-
kepappit / ninc kirjatundijat / ninc
needt wannambat fest rahwast / se
tubba sees fest körgkepappist / ke
kuzuti Caiphas / ninc piddast nou-
wo / kui nemmat Jesum kinniwosik
ninc tappasit. Sest nemmat karesik
hend se rahwa ehs. Nemmat pajatas
sit agkas : Jo mitte sel suhrel pöhal /
eth ep üx messaminne se rahwa sees
tousep. Ninc kus Jesus Betha-
nies olli / dhes foas Simonast sest
piddalitedbbisest / astis temma jure
üx naine / sel olli üx Klabs selgke
ninc kalli Lavendliweh kabs / ninc
temma murdis se klabsi / ninc wals

ser/vnd sie zerbrach das Glas/
vnd goß es auff sein Haupt/ da
er zu Eische saß. Da das seine
Jünger sahen/würden sie unwill-
lig vnd sprachen: Was sol doch
dieser vnraht. Man köndte das
Wasser mehr den vmb drey hun-
dert Groschen verkaufft haben/
vnd dasselbe den Armen geben/
vnd murreten über sie. Da das
Jesus merckte sprach er zu ih-
nen: Lasset sie zu frieden, was be-
kümmeret ihr das Weib. Sie hat
ein gut Werk an mir gethan/
ihr habe allzeit Armen bey euch/
vnd wenn ihr wolt/könnet ihr ih-
nen guts thun/wich aber habe
ihr nicht allezeit: Sie hat gethan
was sie kundi. Denn das sie das
Wasser hat auff meinen Leib ge-
gossen/damit ist sie zuvor kom-
men meinen Leichnam zu salben/
zu meinem Begräbnis. Warlich
ich sage euch/wo das Euange-
liū gepredigt wird in aller Welt/
da wird man auch das sagen zu
ihrem Gedächtnis/das sie jetzt
gethan hat. Es war aber Sa-
thanas gefahren in den Judas/
genant Icharioth/der da war
auß der zahl der Zwölffen/vnd
er gieng hin/vnd rede mit den
Hohenpriestern/vnd mit den
Haupt-

las se temma peh pehle/kussa temā
lauwal istis. Kus sedda temma
Jüngrit neglit/sait nemmat wees
haser/ninck pajatasit: Mir tarbir
tullep sesinnane kullo? Se wessi ol-
lex enuamb kudt kolme sadda grossi
de ehs woinut müheut/ninck neile
waisile se raha faetut sahma/ninck
nurrisit temma wasto. Kus Jesus
sedda moistas/pajatas temma nen-
de wasto: Zetket temma rahsul/
mea kurbastate teije se naije? Temā
on dhe heh tegko münnul tehnut/
waiset ommat ickas teije jures ninck
kus teije tahate/wolte teije neile
hehde tegkema/Winna aglas ep
ollen mitte ickas teije jures. Temā
ma on tehnut/mea temma on woi-
nut. Sest eth temma sesinnase weh
münno iho pehl on wallanut/se
kass on temma ehl tulnut/münno
iho woiduna münnno mattusser.
Loddest müna ütlen teile/kussa se
Euangelium süttelcut sahþ keicke
Jlma mah siddes/sehl sahþ kass
üttelcut sahma/temma melletusser/
mea temma nühdte tehnut on. Se
Kurrat aglas olli lehnut sisse Jus-
dam/le nimmitare Icharioth/le
olli üx neist kay töisikümmenest X-
postliff/ninck temma lex/ninck rehes-
kisnende Körglepappide ninck peh-
meehede kass/eth temma tachtis
red-

Hauptleuten / das er ihn vertrie-
te / vnd sprach: Was wolt ihr
mir geben / ich wil ihn euch ver-
rahen: Da sie das höretes /
wurden sie froh / vnd sie boten
ihm dreissig Silberling. Vnd er
versprach sich. Vnd von dem an-
suche er gelegenheit / wie er ihn
überantwortet ohn Rumor. A-
ber am ersten Tag der Süssen-
brode / auff welchem man muste
opffern das Osterlamb / traten
die Jünger zu Jesu / vnd sprach-
en zu ihm: Wo wiltu das
wir hingehen / vnd dir bereiten
das Osterlamb zu essen? Vnd er
sandte Petrum vnd Johannem /
vnd sprach: Gehet hin in die
Stadt / sehet / wenn ihr hinein
kompt / wird euch ein Mensch
begegnen / der trägt einen Was-
serkrug / folget ihm nach in das
Haus / da er hinein gehet / vnd
saget zu dem Hauswirth: Der
Meister lässet dir sagen / meine
Zeit ist herbey kommen / ich wil
bey dir die Ostern halten / wo ist
das Gasthaus darin ich das Os-
terlamb essen möge mit meinen
Jüngern? Vnd er wird euch ei-
nen grossen gepflasterten Saal
zeigen / daselbst bereitet es. Sie
giengen hin / vnd funden wie er
ihnen gesagt hatte / vnd berei-

tedda errapetma / ninck pasafas:
Mea tahate teije münnil andma /
minna tahan temma teile petma.
Kus nemmat sedda kuhstir / satu nem-
mat röhmstir / ninck päckstir temmal
kolmekümme hdbberückit. Ninck
temma towotas ninck lubbas neile.
Ninck sest / sachtu noudis temma / kui
tema tedda ülleandis üna messas
misse. Agkas set essimal pehwal
neist magkusast leibast / kumbal pids
diti offrma se offerlambas / affstir
neede Jüngrit Jesusse sure / ninck
pasafasit: Koho / tahat sinna / eth
meije lehme / ninck sünnil walmistas-
me se Offerlamba söhda? Ninck
temma leckitas Petrum / ninck Jos-
hannem / ninck laus. Minck et se lin-
na sisse / kasket / kus teije sinna sisse.
tullete / sahpt teije wasto tullemma ür
Junnimenne / se kannap öhe wehkrus-
st / minck et temma jerral se koddasiss-
se / kumba sisse temma lehp / ninck
üttelket selle koddasissandalle: Se
Meister lasset sünnil üttelma / mün-
no tund on ligki tulnut / minna ta-
han sünno jures leehawotme piddas-
ma / kussa on se tubba / kumba sees
minna se Offerlamba söhma woin-
oma Jüngride kabs? Ninck tema
sahpt teile öhe sühre ehbitus tubba
nditma / sehllamas walmistaket sed-
da. Nemmat lexit / ninck löidsit /
Ec iij ende

seien das Osterlamb.

Vnd am Abend kam er / vnd
sazte sich zu Tische mit den zwölf
Aposteln / vnd er sprach zu ih-
nen: Mich hat herglichen verlangt/
diss Osterlamb mit euch zu essen/
ehe denn ich leide. Denn ich sage
euch / das ich hinfort nicht mehr
davon essen werde / bis das er-
fülle werde im Reich Gottes.
Vnd er nam den Kelch / danket
vnd sprach: Nehmet denselben
vnd theilet ihn vnter euch / denn
ich sage euch: Ich werde nicht
erinden von dem Gewächs des
Weinstocks/bis das Reich Got-
tes komme / an dem tag/ da ich
erinden werde mit euch / in mei-
nes Vaters Reich.

Vnd in dem sie assen/ in der
Nacht / da er verrathen ward/
nam der H. Iesus das Brode/
danket / brach / vnd gabs den
Jüngern / vnd sprach: Nemet/
esset / das ist mein Leib / der für
euch gegeben wird / solches ehue
zu meinem Gedächtnis. Dessel-
ben gleichen nam er auch den
Kelch / nach dem Abendmahl/
danket / gab ihn den/vñ sprach:
Trincket alle daraus/ dieser Kelch
ist das neue Testament in mei-
nem Blut/das für euch vnd für
viel

kudt temä neile ättelnut olli/ninck
walmistafit se Offerlamba.

Ninck sel bëhtul tulli temä / ninck
istutas hend laurwal/nende kabetöfist:
kümne Apostilide kabs / ninck temä
pajatas nende wasto: Minna ollen
süddamest igkagenut sesinnase Of-
ferlamba teije kabs söhd.a/enne kudt
minna kannatan. Sest minna ütlen
teile/ech minna eddespitte mitte en-
namb sesittamast sahn söhma / künni
se editetut sahþ Jümalä rickusse sid-
des. Ninck temma wottis se karrics
ka/tennas / ninck pajatas: Wotkee
sesamma / ninck jagkaket temä teije
sehs. Sest minna ütlen teile: Minna
sahn mitte johma sest Wihnapuh
kaswust; künni Jümalä rickus tul-
lep/sel pehwal / tumbal minna sedda
uhest johma sahn teije kabs / minno
Jissa rickusse siddes.

Ninck kus nemät sbit / sel bhfel/
kus temä errapetterut sai / wottis se
Jifand Iesus se leiba/tennas/mur-
dis/ninck andis neil Jüngrille/ninck
pajatis: Wotket/söhklet / se on min-
no iho/kumb teije ehs andut sahþ/
sedda techket minno melletussel. Sel-
sammal kombel / wottis temä kabs
se karricka/perrasi bëhtosöhmenaja/
tennas/andis neile sedda / ninck pas-
jatas: Johket kelet söhdteest / sesin-
nane karrickas on se uhs Testament
minno

viel vergossen wird / zur Verge-
bung der Sünden / Solches thut
so offte ihrs trincket / zu meinem
Gedächtnis. Vnd sie trincken
alle darauß. 77

Für dem Fest aber der Ostern/
das ist / auff denselbigen Abend /
da Iesus erkennet / das seine
Zeit kommen war / das er auß die-
ser Welt gieng zum Vater /
wie er hatte geliebt die seinen /
die in der Welt waren / so liebt er
sie ans ende. Vnd nach dem A-
bendessen / da schon der Teuffel
hätte dem Juda Simonis Ischa-
rioth ins herz gegeben / daß er
ihn verriete / wüßte Iesus / das
ihm der Vater hatte alles in sei-
ne Hände gegeben / vnd das er
von Gott kommen war / vnd zu
Gott gieng / kund er vom A-
bendmahl auff / leget seine Klei-
der ab / vnd nam einen Schurz /
vnd umbgürteet sich. Darnach
goß er Wasser in ein Becken hub
an den Jüngern die Füße zu
waschen / vnd trucknet sie mit
dem Schurz / damit er umbgür-
teet war. Da kam er zu Simon
Petro / vnd derselbe sprach zu
ihm: Herr / soltestu mir die Füße
waschen? Iesus antwortet / vnd
sprach zu ihm: Was ich thue / das

wei-

münno werre sees / kumb teije ninc
palsode ehs errawallatur sayp / pat-
tude andix andmissen / sedda techket /
sittokord teije johet / münno melle-
tuffen. Ninc nemmat jdit leick seht-
seeli. 77

Enne se leehawome poha aglas /
se omselfamal ochtul / kus Jesus mole-
stis / eth temma aig kulnut olli / eth
tema festinnafest ilmast lex se Issa
jure / kude temma armastanut olli
ommat henneset / kumbat ilma sees
ollit / ninda armastas tema nemmat
ozani. Ninc perrast se ochtoschmen-
aja / kus se Kurrat Juda Simona
Ischariotti suddame sisse andnut ol-
li / eth temma tedda errapettis / teh-
dis Iesus / eth se Issa leick asjat
temma kette andnut olli / ninc eth
tema Jumalast tulnut olli / ninc
Jumjala jure lex / tous temma ul-
les fest ochtoschmenajast / panni om-
mat ridet maha / ninc wottis dhe
rette / ninc kditis hennesse ette. Per-
rast wallas temma wet dhe pecki sis-
se / haek nende Jüngride sallat pesse-
ma / ninc kuiwas nemmat se rette
kabs / kumba temma hennesse ette
wofnut olli. Siks tulli temma Si-
mona Petrusse jure / ninc sesamma
pajatas tema wasto: Issand / peaxit
sinna munnul needt sallat pessemaß
Iesus koflas ninc laustema wa-

nos

weistu seht nicht / du wirst aber
hernoch erfahren. Da sprach Pe-
trus zu ihm: Nimmermehr soltu
mir die Füße waschen. Iesus
antwortet ihm: Werde ich dich
nicht waschen / so hastu kein theil
mit mir. Sprich zu ihm Si-
mon Petrus: Herr / nicht die
Füße allein / sondern auch die
Hände vnd das Haupt. Sprich
Iesus zu ihm: Wer gewaschen
ist / darff nicht / denn die Füße
waschen / sondern er ist ganz
rein / vnd ihr seid rein / aber nicht
alle. Denn er wüßte seinen Ver-
räther wol / darumb sprach er /
Ihr seid nicht alle rein. Da er
nun ihre Füße gewaschen hatte /
nam er seine Kleider / vnd lasse
sich wider rüden / vnd sprach aber-
mah! zu ihnen: Wißet ihr was
ich euch gethan habe? Ihr heisset
mich Meister vnd Herr / vnd
saget recht daran / denn ich bins
auch: So ich nun ewer Meister
vnd Herr euch die Füße gewä-
schen habe / solt ihr auch euch
vntereinander die Füße waschen.
Ein Beispiel habe ich euch ge-
geben / das ihr thut / wie ich euch
gethan habe. Warlich / warlich
ich sage euch: Der Knecht ist
nicht grösser denn sein Herr / noch

der

sto: Mea minna tehn / sedda ep tehe
sinna nühdt mitte / sinna sahe sedda
agkas perrast tehda sahna. Sijhs
pajatas Petrus temma wasto: El-
lades ep peat sinna münnul needt
jallat pessema. Iesus kostas temal:
Sahn minna sünd mitte pessema /
sijhs ep olle sännul ür ossa männo
kabs. Pajatap temma wasto Si-
mon Petrus: Jssand / mitte needt
jallat ürpeines / Erranis kabs needt
kehdt / nincl se peh: Pajatap Iesus
temma wasto: Ke pestut on / sel ep
olle mitte tarwis / kude needt jallat
pessema / erranis temä on kogkonts
pohas: Nincl teije ollete puchtat /
agkas mitte keicl. Sest temma teh-
dis omma petja / seperrast pajatas
temma: Teije ep ollete mitte keicl
puchtat. Kus temma nühdt nende
jallat pessenu olli / wortis temma
ommat rider / nincl islutis hend jelle
maha / nincl pajatis jelles nede wa-
sto: Lehete teije / mea minna teile teh-
nut ollen? Teije kuzut münd Meis-
terix / nincl Jssandar / nincl ütlete
digkest / sest minna ollen kabs sesam-
ma: Kus minna nühdt teije Meister
nincl Jssand / teile needt jallat pesse-
nut ollen / peate teije kabs teile isst-
keskes needt jallat pessema. Dhe
oppetusse ollen minna teile andnut /
eth teije tehte / kude minna teile tehnut
ollen.

noch der Apostel grösser den der
 Ihn gefand hat. So ihr solches
 wisset/selig seid ihr/so ihrs ehut.
 Nicht sage ich von euch allen/ ich
 weis welche ich erwehlet habe/
 sondern das die Schrifft erfüllet
 werde/der mein Brodt isset / der
 erie mich mit Füssen. Jetzt sage
 ich euch / ehe denn es geschicht /
 auff das wenn es nun geschehen
 ist/das ihr gläubet/ das ichs bin.
 Warlich/Warlich ich sage euch:
 Wer auffnimpt/ so ich jemand
 senden werde / der nimpt mich
 auff / wer aber mich auffnimpt/
 der nimpt den auff/der mich ge-
 fand hat.

Da Jesus solches gesagt hat-
 te/ward er betrübt im Geist/vnd
 zeugete vnd sprach: Warlich/
 Warlich ich sage euch/ einer von-
 ter euch / der mit mir isset/wird
 mich verrathen. Siehe die Hand
 meines Verräthers ist mit mir
 über Tisch. Vnd die Jünger
 würden sehr trawrig / sahen sich
 vntereinander an / vnd ward ih-
 nen bange/von welchem er redet.
 Vnd sie fiengen an zu fragen vnt-
 er sich selbst / welcher es doch
 were vnter ihnen / der das thun
 würde / vnd sageten zu ihm einer
 nach dem andern: **HER** bin
 iches

öllen. Löddest/Löddest ütlen min-
 na teile: Se sullane ey olle mitte
 sühremb/ludt temä Jssand/ey kabs
 se Apostel/ludt fe temma lehhatas
 nut on.Kus teise sedda tehdate / önc
 sat ollete teise/kus teise sedda tehete.
 Mitte ütlen minna teist feickest /
 minna tehn / kumbat minna erras
 walligenut ollen/erranis ech se Kir-
 ri töitetut sahþ: Ke minno leiba
 söhþ / se tallap münd jallade kabs.
 Nühdt ütlen minna teile sedda/enne
 ludt se sündip/ ech / kus se sündinut
 on/teise usckute/ ech minna sesamä
 ollen. Löddest/Löddest/ ütlen min-
 na teile/ke wasfo wottap/ kus miñia
 keddat leckitama sahþ / se wottap
 münd wasfo. Ke aglas münd was-
 stowottap / se wottap sedda wasfo/
 ke münd leckitanut on.

Kus Jesus sedda ütelnut olli / sai
 temma kurbar waimo siddes / ninck
 tumistias/ninck pajatas:Löhhst/öhhst
 ütlen minna teile: üx teise sehs / ke
 müño kabs söhþ/sahþ münd petma.
 Wata / se kessi minno petjast on
 müño kabs lauwa pehl. Ninck needt
 Jüngrit sait wehka kurbar/watasit
 issikesches ödine töise pehl/ninck heit-
 sit hend/kennest temä pididi rehckma.
 Ninck nemmat halgk sit küssima issi-
 kesches/ke se pear olla nende sehs/ke
 sedda tegkema sahþ/ninck ütlic temä

ichs? Vnd der ander / bin ichs?
 Er antwortet / vnd sprach: Einer
 auß den Zwölffen / der mit mir
 in die Schlüssel tauchet / der wird
 mich verrathen. Des Menschen
 Sohn gehe zwar dahin / wie von
 ihm beschloffen vnd geschrieben
 ist / doch wehe dem Menschen /
 durch welchen des Menschen
 Sohn verrathen wird / es were
 ihm besser / das derselbige Mensch
 noch nie geboren were. Da ant-
 wortet Judas / der ihn verrieth /
 vnd sprach: Bin ichs / Rabbi? Er
 sprach zu ihm: Du sagsts. Es
 war aber einer vnter seinen Jün-
 gern / der zu Tisch saß / an der
 Brust Iesus / welchen Iesus
 lieb hatte / dem winket Simon
 Petrus / das er forschen solte /
 wer es were / von dem er saget /
 denn derselbe lag an der Brust
 Iesu / vnd sprach zu ihm: Herr /
 Wer istis? Iesus antwortet:
 Der ist / dem ich den bitten ein-
 tauche vnd gebe. Vnd er tauch-
 te den bitten ein / vnd gab ihm
 Judas Ischarioth / vnd nach dem
 bitten fuhr der Sathan in ihn.
 Da sprach Iesus zu ihm: Was
 du thust / das thue bald. Dassel-
 bige aber wußte niemand über
 dem Tisch / worzu es ihm saget /
 c. 13

wasfo 13 tōise jerrel: Jssand ollen
 minna se ninet se tōine / ollen minna
 se? Lemna kostas ninet laus: 13 zeist
 kaptōist rōmnest / se minno kabs se
 wahgkna sisse kastap / sahymünd er
 ra petma. Se Innimesse poick lehp
 sūna kudt temast sehdtut ninet kirjos
 tut on; doch hedda ninet waiw sel in
 nimesse / kenne lebbi se Innimesse
 poick pettetut sah / se ollex temmal
 parramb / eth se samma innimmenne
 ellades ep ollex sūm inut. Sibs ko-
 stas Judas / se temā errapettas / ninet
 pa atas: Ollen minna se / Rabbi?
 Lemna laus: Sinna ütlet sedda.
 Sehl olli azkas 13 temma Jüngris
 de sehs / se lauwal istus / Jesusse rind
 das / kumba Jesus a mastas / selle
 ninetotas Simon Petrus / eth tem-
 ma küssima piddis / se olli / kennest
 temma ütletis / sehl sesamma lessis Jes-
 susse rindas / ninet pajatas temma
 wasfo: Jssand / kes on se? Jesus ko-
 stas / se on se / kenne minna se pallo-
 kesse kastan / ninet amman. Ninet te-
 ma kastas se pallokesse / ninet andis
 tedda Judas Simona Ischarioth /
 ninet perrast se pallokesse lex se Kurs-
 rat temma sisse. Sibs pajatas Ie-
 sus temma wasfo: Mea sa tehs / sed-
 da teh noppedast. Sedda ep tehdis
 peddast se lauwa pehl / minet perrast
 temma sedda ütletis / Monnigkat nuht
 fi /

elliche meineten / dieweil Judas den Beutel hatte / Jesus sprach zu ihm: Kaufe was vns noch ist auff's Fest / oder das er den Armen etwas gebe. Da er nun den bissen genommen hatte / gieng er bald hinaus denn es war Nacht.

Da aber Judas hinaus gegangen war / erhub sich ein Zonck vnter ihnen / welcher vnter ihnen solte für den größten gehalten werden: Er aber sprach zu ihnen: Die Weltliche Könige herrschen / vnd die gewaltige heisset man gnädige Herren / Ihr aber nicht also / sondern der grösseste vnter euch sol sein wie der jüngste / vnd der fürnembste wie ein Diener. Denn welcher ist der grösste? Der zu Tische sitzt / oder der da dienet? Ist's nicht also / das der zu Tische sitzt? Ich bin aber mitten vnter euch / wie ein Diener / Ihr aber seit's / die Ihr beharret habe bey mir in meinen Ansehung / vnd wil euch das Reich bescheiden / wie mir mein Vater bescheiden hat / das Ihr essen vnd trincken solt über meinem Tische / in meinem Reich / vnd sitzen auff Stühlen / vnd richten die zwölf Geschlechter Israel.

Da

sit / eth Juda sehs se lueker olli / Jesus piddi temma wasio pajatama: Uta mea meile tarwis en se peha wasio / eth / eth temma neil waifille middakit piddi andma. Ninck kus temma se pallofessewotnut olli / lex temma warse welja / ninck sihs sat bhs.

Kus aglas Judas olli welja lehnut / tous nende sehs ur rikdel / küh nende sehs suhrembar piddi panut sahma: Temma aglas laus nende wasio: Needt ilmalikut Runningat walligewat / ninck needt wegkwat kugutare armolisset Jssandat. Teije aglas mitte ninda: Erranis se suhremb teije sehs peap olkema kudt se nohremb / ninck se üllemb / kudt ur sullane: Sesi / kes on se suhremb / ke lauwal istup / eth / ke sehl orjap? Eps se ninda on / eth se / ke lauwal istup? Niina aglas ollen kescil tei / e sehs / kudt ur orri. Teije aglas ollete needt / ke teije jehnut ollete münno jures / münno kusatuffede siddes / ninck minna tahan teile se rickusse andma / kudt münnul münno Jssa andnut on / eth teije söhma ninck johma peate münno lauwa pehl / münno rickusse siddes / ninck istma jersede pehl / ninck sundima needt kaxtoistümme sugkut Jstrassisi.

Do ij

Eihs

Da sprichet Iesus: Nun ist
des Menschen Sohn verkläret/
vnd GDee ist verkläret in ihm/
ist GDee verkläret in ihm / so
wird ihn GDee auch verklären
in ihm selbst / vnd wird ihn bald
verklären. Ihr lieben Kindlein/
ich bin noch eine kleine weile bey
euch / Ihr werd mich suchen / vnd
wie ich zu den Jüngern sagte:
Wo ich hingeh / da köndt ihr
nicht hinkommen. Vnd sage
euch auch / ein new Gebot gebe
ich euch / das ihr euch unterei-
nander liebet / wie ich euch ge-
liebt habe / auff das ihr auch ein-
ander lieb habet. Dabey wird je-
derman erkennen / das ihr meine
Jünger seid / so ihr Liebe unter-
einander habet. Sprichet Si-
mon Petrus zu ihm: HERR/
wo gehstu hin? Iesus antwor-
tet ihm: Da ich hingeh / kanstu
mir dißmahl nicht folgen / aber
du wirst mir hernachmahls fol-
gen. Petrus sprichet zu ihm:
HERR / Warumb kan ich dir
auff dißmahl nicht folgen? Ich
wil mein Leben bey dir lassen.
Iesus antwortet ihm: Soltestu
dein Leben bey mir lassen? Si-
mon / Simon / siehe / der Sa-
thanas hat ewer begert / das er
euch

Sihz pasatas Iesus: Nühdt on
se Innimesse poick selgkex techtut /
ninc Jummal on selgkex techtut tem-
ma sees / ninc sahþ temma selgkex
teglama / issi hennessee sees / ninc sahþ
temma pea selgkex teglama. Armat
lapsokesset / minna ollen weel dhe ürs
rikesse aja teije jures. Teije sahþe
münd ogma / ninc kudit minna neil
Judalissil üclin / koh minna lehn /
sinna woite teije mitte tulla. Ninc
üclen teile nühdt / dhe uhe kesko an-
nan minna teile / eth teije teid issi
keskes armastate / kudit minna teid
armastanut ollen / eth teije kahs töis-
ne töist armastate. Se jures sahþ
iglamées kundma / eth teije armo is-
sikeskes piddate. Pasatap Simon
Petrus temma wasto: Jssand / koh
leht sinna? Iesus kostap temmal/
koh minna lehn / woit sinna sel kors
dal mitte münno jerrel keima: Ag-
las sinna sahþ perrast sedda aigla
münno jerrel keima. Petrus pasa-
tap temma wasto: Winckperrast
epwoin minna sel kordal sünno jer-
rel keima? Minna tahan omma
ello sünno jures jetma. Iesus ko-
stap temmal: Peaxit sinna omma
ello münno jures jetma? Simon/
Simon / wata / se Kurrat on teid
pühdonut / eth temma teid woit söh-
lama / kudit sedda nisso. Minna ag-
las

euch möchte sichten wie den
Weisen / ich aber habe für dich
gebeten das dein Glaub nicht
auffhöre / vnd wenn du dich der-
mahl eins bekehrst / so wärde
deine Brüder. Er sprach aber zu
ihm: HERR ich bin bereit mit
dir ins Gefängnis vnd in den
Tode zu gehen. Er aber sprach:
Wahrlich / Wahrlich ich sage dir
Petre / der Han wird heut nicht
krän / ehe denn du dreymahl
verläugnet hast. das du mich ken-
nest. Vnd er sprach zu ihnen:
So ofte ich euch gesand habe /
ohn Beutel / ohn Taschen / vnd
ohne Schuh / habe ihr auch se-
mangel gehabt? Sie sprachen:
Nie keinen. Da sprach er zu ih-
nen: Aber nun / wer einen Beu-
tel hat / der nehme ihn / desselben
gleichen auch die Tasche / wer a-
ber nicht hat / der verkauffe sein
Kleid / vnd kauffe ein Schwerdt /
denn ich sage euch / es muß noch
das vollendet werden an mir /
was geschrieben stehet: Er ist
vnter die Vbelthäter gerechnet /
denn was von mir geschrieben
stehet / das hat ein ende. Sie a-
ber sprachen: HERR / siehe / es
sind hier zwey Schwerdt. Er
aber sprach zu ihnen: Es ist ge-
nug.

Vnd

kas ollen sünno ehs pallunut / eth
sünno uset mitte erralöppep: Ninc
kus sinna hend ix kord ümberpö-
rat / sihs kinnita sünno wennat.
Temma laus agkas temma, wasto:
Issand / minna ollen walmis sünno
kabs wangitohrni ninc surma sisse
minna. Temma agkas laus: Edhst /
tdhst / minna ütlen sul / Petre / se
kuck sah p tenna mitte laulma / enne
kude sinna münd kolme kord salgs
nut ollet / eth sinna münd tunnet.
Ninc temma laus nende wasto: Ni
mitto kord kude minna teid lectita
nut ollen ilma kuckrutta / ilma ta-
schitta / ninc ilma kinkatta / kas tei-
le on middakit waja olnut? Nema
mat pajatasit: Ep keddakit. Sihs
laus temma nende wasto: Agkas
nühdt / kennel ix kucker on / se wot
temma / selfommal kombel kabs se ka-
schis; Kennel agkas mitte on / se mü-
ko omma ride / ninc ofiko dhe mö-
ka / Sest minna ütlen teile: Se pe-
ap doch keck tditetut sahma mün-
nust / mea kirjotut seisap: Temma
on nende Kurjateglijade secka ar-
waut. Sest / mea munnust kirjo-
tut on / se sah p oga. Nemat pa-
jatasit agkas: Issand / sihn om-
mat kar möhkat. Temma agkas
laus nende wasto: Se on käl.

Dd iij Ninc

Vnd da sie den Lobgesang gesprochen hatten / gieng Iesus nach seiner gewonheit / über den Bach Kidron / an den Elberg. Es folgten ihm aber seine Jünger nach. Da sprach er zu ihnen: In dieser Nacht werdet ihr euch alle ärgern an mir / denn es ist geschrieben / Ich werde den Hirten schlagen / vnd die Schafe der Herde werden sich zerstreuen. Wenn ich aber aufferstehe / wil ich für euch hingehen in Galileam. Petrus aber antwortet vnd sprach zu ihm: Wenn sie auch sich alle ärgern an dir / so wil ich mich doch an dir nimmermehr ärgern. Iesus sprach zu ihm; Warlich ich sage dir / heute in dieser Nacht / ehe denn der Han zweymal kräet / wirstu mich dreymahl verläugnen. Er aber redet noch weiter; Ja / wenn ich auch mit dir sterben müste / wolt ich dich nicht verläugnen / desselben gleichen sagten auch alle Jünger.

Da kam Iesus mit ihnen zu einem Hoff / der hieß Gethsemane / da war ein Garten / darcin gieng Iesus vnd seine Jünger. Judas aber / der ihn verricht / wüßte den ort auch / denn Iesus ver-

Ninck kus nemmat se kistusse laus lo laulnut ollie / lex Iesus welja omma kombe perrast /ülle se jögke Kidron / se Öllimehje alla. Lemma Jüngrit agkas keisit temma jerrrel. Sihs laus Iesus nende wasto: Selsinnasel öhsel sahte teije keick hend münnust pahandama. Sest se seifap kirjotut / Minna sahn se karjusse löhma / ninck neede lambat fest karjast sahwat hend errapillotama. Kus minna agkas üllestoufen / taban minna teije ehl minnema Galileamah sisse. Petrus kostas ninck laus temma wasto: Kus nemmat kahs keick sünnust hend pahandawat / taban minna doch ellades hend pahandama. Iesus laus temma wasto: Sedst minna ütlen sünnul: Lenna selsinnasel öhsel / enne kude se kuck kar kord laulap / saht sinna münd kolme kord salgkma. Lemma agkas rehckis weel eddespitte: Ja / kus minna kahs sünnu kasurrema peasin / tachtfin minna sünd mitte salgkma selsammal kombel ütlit kahs keick Jüngrit.

Sihs tulli Iesus nende ka öhe Moisa jure / se nimmitare Gethsemane / sehl ulli ür aid / sinna sisse lex Iesus / ninck temma Jüngrit. Judas agkas / ke temma petris / tehdis se affeme kahs / sest Iesus ke gkus hend

versamlete sich offte dasekelt mit
seinen Jüngern. Da sprach Je-
sus zu ihnen: Eher euch hie / bis
ich dort hingehet / vnd bete. Vnd
er nam zu sich Petrum vnd Ja-
cobum vnd Johannem / die zween
Söhne Zebedei / vnd fing an zu
trawren vnd zittern / vnd zagen /
vnd sprach zu ihnen: Meine See-
le ist beerübt bis in den Tod /
bleibet hie / vnd wacht mit mir /
betet / auff das ihr nicht in An-
sehung fallt. Vnd er reis sich
von ihnen / bey einem Steins
wurff / vnd kniet nieder / fiel auff
sein Angesicht auff die Erde /
vnd betet / das so es möglich we-
re / die stunde fürüber gieng /
vnd sprach: Abba mein Vater /
es ist dir alles möglich / überhebe
mich dieses Kelchs / doch nicht
was ich wil / sondern was du wilt.
Vnd er kam zu seinen Jüngern /
vnd fand sie schlaffend / vnd
sprach zu Petro: Simon schlaf-
festu? Vermöchtestu nicht eine
stund mit mir zu wachen? Wache
vnd betet / das ihr nicht in Ver-
suchung fallt / der Geist ist wil-
lig / aber das Fleisch ist schwach.
Zum andern mahl gieng er aber
hin betet vnd sprach: Mein Va-
ter / ist nicht möglich / das dieser
Kelch

hend sagtedast sehl omma Jüngri-
de kake. Eih's laus Jesus nelle:
Istutaket hend sijn / kunnin minna
sinna lehn / ninck pallun. Ninck tem-
ma wottis hennesse jure Petrum /
ninck Jacobum / ninck Johannem /
needt kay poat Zebedei / ninck nac-
kas werisema ninck wabbisema /
ninck laus nende wasto: Wänno
hing on kurb surmani / sehket seise /
ninck walwaket münno kaks / pallus-
ket / eth teije mitte kiusatusse sisse
langete. Ninck temma lachkus neile
ni kauway / kudt kirwoi kaks heite-
tare / langis omma palgke pehle mah
pehl / ninck pallus / eth / kus se woix
olla / se tund möhda lehr / ninck laus:
Abba münno Jsa / sinna woit keck
asiat / tösta münnuft sesinnase kar-
ricka / doch mitte / mea minna taham /
erranis mea sinna tahat. Ninck
temma tullu omma Jüngride jure /
ninck löidis nemmat magkawat /
ninck laus Petrusse wasto: Simon /
magkat sinna? Eps sinna woixt
dhe tundi münno kaks walwama?
Walwaket ninck palluket / eth teije
mitte kiusatusse sisse langete. Se
waim on tachtija / agkas se lecha on
nödder. Löisthawa lex temma kaks /
pallus ninck laus: Münno Jsa / kus
se mitte woix olla / eth sesinnane kar-
rickas münnuft erra lehp / minna pean
tem-

Kelch von mir gehe/ ich trinck
 ihn den/so geschehe dein Wille.
 Vnd er kam vnd fand sie aber-
 mahl schlaffen / vnd ihre augen
 waren vol schlaffs / vnd wüsten
 nicht was sie ihm anworteten.
 Vnd er lies sie / vnd gieng aber
 hin / vnd betet zum dritten mahl
 dieselben Wort/vnd sprach: Va-
 ter/wiltu / so nimb diesen Kelch
 von mir/doch nicht mein Wille/
 sondern dein Will geschehe. Es
 erschien ihm aber ein Engel vom
 Himmel/vnd stärcket ihn/ vnd es
 kam/das er mit dem Tode rang/
 vnd betet häfftiger. Es war a-
 ber sein schweiß/wie Bluseropfs-
 fen / die fielen auff die Erden.
 Vnd er stund auff vom Gebet/
 vnd kam zu seinen Jüngern/ vnd
 fand sie schlaffen für erawrigkeit/
 vnd sprach zu ihnen: Ach wole
 ihr nun schlaffen vnd ruhen?
 Was schlaffet ihr? Es ist genug.
 Gehet die stund ist kommen/ vnd
 deß Menschen Sohn wird a-
 berantwortet in der Sünder
 Hände / steht auff vnd lasset
 vns gehen / siehe/ der mich ver-
 räht / ist nahe / betet aber / auff
 das ihr nicht in Anfechtung fal-
 let.

Vnd als balde/da es noch redet/
 siehe

temma johma / sihs sündko sünno
 sachtminne. Ninc temā tullī / ninc
 lōdis nemmat tahs magkawāt /
 ninc nende silmat ollit toijet un-
 nest/ninc tehdit mitte / mea nemat
 temmal kōssit. Ninc temma jettis
 nemmat/ninc lex/ninc pallus kol-
 mandal kordal needtsamāt sannat/
 ninc laus : Jssa tahat sinna / sihs
 wotta sesinnase karricka mūnnust er-
 ra/doch mitte mūnno / erranis sūno
 sachtminne sündko. Ninc ūr En-
 gel taiwast nōittis hend temāl / ninc
 kinnitas temma / ninc se sūndis ech
 temā surma kōhs woidlis/ninc pal-
 lus kangkemb. Temma higt aglas
 olli kude werri pissarat / needt lang-
 sit mah pehle. Ninc temma tous ūl-
 les sefi palwest / ninc tullī omma
 Jūngride iure/ninc lōdis nemmat
 magkawāt murre ehs / ninc laus
 nende wasto : Ach tahate teije nūhdē
 magkama ninc hingama? Mea
 magkate teije? Se on kull. Watas
 ket/se tund on tulnut / ninc se Jns
 nimesse Pōst sah p ūlleandut nende
 patuſede kette. Louſket ūlles /
 ninc lechtem/wata / se mūnd pet-
 tap/ on ligti. Palluket aglas/ech
 teije mitte kiusatuste siſse langete.

Ninc sebba maide / kus temma
 weel rehētis / wata / Judas / neist
 fax

sibe Judas der zwölffen einer /
 da er nun zu sich hatte genom-
 men die Schaar vnd Diener der
 Hohenpriester vnd Pharisier /
 der Eltesten vnd Schrifftgelähr-
 ten / gieng er zuvor der Schaar /
 vnd kompt dahin mit Fackeln /
 Lampen / mit Schwerdten vnd mit
 stangen. Der Verräther aber
 hatte ihnen ein Zeichen gege-
 ben / vnd gesagt: Welchen ich
 küssen werde / der ist / den greiffet /
 vnd führet ihn gewis.

Als nun Iesus wüßte alles
 was ihm begegnen solte / gieng
 er hinaus / vnd sprach zu ihnen:
 Wen sucht ihr? Sie antworten
 ihm: Iesum von Nazareth. Ie-
 sus antwortet ihnen: Ich bins.
 Judas aber der ihn verrieth /
 kund auch bey ihnen. Als nun
 Iesus zu ihnen sprach: Ich
 bins / wichen sie zu rück / vnd
 fielen zu Boden. Da fragt er sie
 abermahl: Wen sucht ihr? Sie
 aber sprachen: Iesum von Na-
 zareth. Iesus antwortet: Ich
 habe euch gesagt / das ichs sey /
 suchet ihr dann mich / so laßet die-
 se gehen. Auff das das Wort
 erfüllet würde / welches er saget:
 Ich habe der keinen verloren /
 die du mir gegeben hast. Vnd
 Judas

farrbistkümnest iur / kus temä hene
 nesse jure olli wotnut se seddaweheje /
 nincl sullaset neisi Korgkepappist /
 nincl Pharisierist / neisi wannam-
 bist / nincl kiriatundijast / feis tem-
 ma se kogkodusse ehl / Nincl tullä
 sinna törwatühnlade / nincl lampis
 de fah / möhclade nincl oddade fahs.
 Se Petja aglas olli neile öhe techte
 andnut / nincl ütelnut ; Kennel-
 minna sühd sahn adma / se on sesams-
 ma / sedda wotket kinni / nincl wihs-
 ket temma kindlast.

Kus nühdt Iesus techdis feick /
 mea temmal sündima piddis / lex
 temma welja / nincl laus neile: Ken-
 ne ofite teije? Nemmat kossit tem-
 mal: Iesum Nazarettist. Iesus
 pajatas neile: Minna ollen se. Ju-
 das aglas / se temma pettis / seisis
 fahs nende jures. Kus nühdt Ie-
 sus nende wasto pajatas / minna ol-
 len se / tagkanasit nemmat tagkasi /
 nincl langsit maha. Sibs küssis
 temma nemmat tahs: Kenne ofite
 teije? Nemmat aglas pajatasit: Je-
 sum Nazarettist ; Jesus kostas:
 Minna ollen teile ütelnut / eth
 minna se ollen. Ofite teije sibs
 mühd / sibs jettet needtsinnaset rah-
 wol / eth se sanna tditetut sai / kum-
 ba temma üelis: Minna ollen neist
 üchteki errakootanut / kumbat süna
 E e mün-

Judas nahet sich zu IESu/ Ihu
zu küssen/ vnd als bald trat er zu
ihm/ vnd sprach: Begrüßet sei
stu Rabbi/ vnd küßet ihn. IES
sus aber sprach zu ihm: Mein
freund / warumb bistu kommen?
Juda / verrähestu des Men
schen Sohn mit einem Kuß?
Da traten sie hinzu/ vnd legten
die Hände an IESum/ vnd grif
fen ihn. Da aber sahen die vmb
ihn waren/ was da werden wolt/
sprachen sie zu ihm: HERR/
sollen wir mit dem Schwerde
drein schlagen? Da hatte Si
mon Petrus ein Schwerde/ vnd
zoge es auß/ vnd schlug nach des
Hohenpriesters Knecht/ vnd hieb
ihm sein rechte Ohr ab. Vnd
der Knecht hies Malchus? IES
sus aber antwortet vnd sprach:
Laß sie doch so ferne machen.
Vnd sprach zu Petro/ steck dein
Schwerde in die Scheide / denn
wer das Schwerde nimpt / der
sol durchs Schwerde vmbkomo
men. Oder weinestu das ich nicht
kündte meinen Vater bitten /
das er mir zuschickte mehr denn
zwölff Legion Engel? Sol ich
den Kelch nicht trincken / den
mir mein Vater gegeben hat?
Wie würde aber die Schrifft
e: sul

münnul andnuet ollet. Ninc Judas
astis ligimal temna jure / temmel
suhdt andma / ninc temma astis
sedda maidt temna jure / ninc laus /
olle terwe / Rabbi / ninc andis tem
mal suhdt. IESus agtas laus tem
ma wasto: Munnno söbber / Minc
perrast ollet sinna tulnuet. Juda
perkat sinna se Innimesse poja öhe
suh andmisse kahse? Siss astite nemo
mat IESusse jure / pannit needt
kehdt temma pehle / ninc woltit
temma tinni. Kus agtas neglit / ke
temma jures ollit / mea sündima
tachtis / pajatast nemmat temma
wasto: Issand peanie meise möhela
kass löhina? Siss olli Simonal
Petrussel ay wöhel / ninc tombas
se welja / ninc tarotas se Körgke
pappi sullase / ninc raijus temma
parramba förwa erra. Ninc se sula
lane kuguti Malchus. IESus ag
tas kostas ninc laus: Laßet nem
mat doch ninda tehha / ninc pajas
tas Petrussesse wasto: Pista omma
möhela tuppe sisse; Seit ke se möhe
ka woltap / peap lebbi se möhela
huclaminema. Ech lulet sinna /
eth minna mitte woltin munnno Is
sa palluma / eth temma münnul lec
fitas ennaamb / kudt kaxtdistäm
me Legiohn Englit? Pean minna
se carricka mitte johma / kumba
munn

erfüllet? Es muß also geschehen. Vnd er rühre sein Ohr an / vnd heilte ihn. Zu der stund sprach Jesus zu den Hohenpriestern vnd Hauptleuten des Tempels / vnd den Ältesten / die über ihn kommen waren: Ihr seid als zu einem Mörder mit Schwerdten vnd mit stangen hinauß gegangen / mich zu fahen / bin ich doch täglich gessen bey euch / vnd habe gelehrt im Tempel / vnd ihr habe keine Hand an mich gelegt. Aber das ist ewer stunde / vnd die nacht der Finsternisse / auff das die Schrifft erfüllet werde. Das ist aber alles geschehen / auff das erfüllet würde die Schrifft der Propheten / da verließen ihn alle Jünger vnd flohen. Vnd es war ein Jüngling der folgte ihm nach / der war mit Leinwand bekleidet auff der blossen Haut / vnd die Jüngling griffen ihn / er aber lies den Leinwand fahren / vnd flohe bloß von ihnen. 177

Die Schaar aber vnd der Oberhäupteman vnd die Diener der Juden namen Jesum an / vnd bunden ihn / führten ihn auff die erste zu Hannas / der war Caiphass Schwäger / welcher des Jahrs Hohenpriester war.

(Es

männul münno Issa end nut on /
 kui sahr aglas se Kirri töitetut? Se
 peap ninda sündima. Nirek ten ma
 lihcutas temma förwe/ninec tegtis
 temä terwey. Sel tundil pasatas
 Jesus walso needt Körgkepappit /
 ninec Kireko pehmechet / ninec needt
 wannambat / kumbat tessia pehle
 tulnut ollit: Teije ollete / kudi che
 röhwli ninec tappi; a jure / mäs klade
 ninec oddade kabs welsalehnut /
 münd kinniwottada / ollen minna
 doch igkapehw istnut teije jures /
 ninec ollen opnut kirekus / ninec teije
 ep ollete omä fehje münno pehle
 pannut. Aglas se on teije tund /
 ninec se wegki fest pimmedussest / eth
 se Kirri töitetut sahp. Se on aglas
 keic sündinut / eth töitetut sai se
 Kirri neist Prophetist. Eihß settit
 temma perral keic Jüngrit / ninec
 pögkenit. Ninec sehl olli üxnohrmees
 se keis temä jerral/se olli linnase ride
 kabs ehhitut omä palja iho pehl /
 ninec needt nohret mechet wotsit
 temma kinni/temma aglas settit se
 linnase ride nende kette/ninec pög
 keni allaste neist erra.

Se söddawegki aglas/ninec se üs
 lemb pehmees / ninec needt sullaset
 neist Judalissest wotsit Jesum. ninec
 söddosit temä/ninec wihsit temä essiti
 Hannasse jure/se olli Caiphasse ei /

Se ij

te sel

(Es war aber Caiphas / der den
 Juden riet/ es wäre gut/ das ein
 Mensch würde umbgebracht für
 das Volk.) Vnd sie führeten ihn
 zu dem Hohenpriester Caiphas/
 das ist zum Fürsten der Priester/
 dahin alle Hohenpriester vnd
 Schrifftgelährten vnd Ältesten
 sich versamlet hatten. Simon
 Petrus aber folgete Jesu voll
 fernem / vnd ein ander Jünger/
 bis an den Pallast des Hohen-
 priesters. Derselbige Jünger war
 dem Hohenpriester bekandt / vnd
 gieng mit Jesu hinein in des
 Hohenpriesters Pallast. Petrus
 aber stund draussen für der Thür.
 Da gieng der ander Jünger/ der
 dem Hohenpriester bekandt war/
 hinaus vnd redet mit der Thür-
 hüterin/ vnd führet Petrum hi-
 nein. Es stunden aber die Knech-
 te vnd Diener / vnd hatten ein
 Kohlfewr gemacht / daniden
 mitten im Pallast / denn es war
 kalt / vnd wärmeten sich. Petrus
 aber stund bey ihnen vnd wär-
 met sich / auff das er sehe/ wo es
 hinaus wolte. Die Magd aber
 des Hohenpriesters/ die Thürhü-
 terinne / sahe Petrum bey dem
 Liechte da er sich wärmte / vnd
 sahe eben auff ihn vnd sprach:
 Vnd

te sel abstat Rörgkepapp olli / (Se
 ollt agkas Caiphas / te neil Judais
 sel newo andis / se olli beh/ eth ür Jns
 nimenne sai huelatut se rahwa ehs.)
 Ninct wihsit temä se Rörgkepappi
 Caiphasse jure / se on / nende pappide
 Försti jure / kussa keik Rörgkepap-
 pit / ninct Kirjacundiat / ninct wans
 nambat hend kogkonut ollit. Simö
 Petrus agkas keis Jesusse jerral
 kougkelt / ninct ür töine Jünger se
 Rörgkepappi sühre tubba sahso.
 Selama Jünger olli sel Rörgkepap-
 pil tuttaw / ninct lex Jesusse kabs se
 Rörgkepappi tubba sisse. Petrus ag-
 kas seissas ouwes se ure ehs. Eih
 lex se töine Jünger / te sel Rörgke-
 pappil tuttaw olli / wehja / ninct rehes
 kis se urehoidija kabs / ninct sahtis
 Petrü sisse. Sehl seisit agkas needt
 sullaset ninct orjat / ninct ollit tuld
 fehnur / kescil se sühre eubba sees / seht
 se olli wehja külm / ninct sojendast
 hend. Petrus ag'as seissas nende ju-
 res / ninct sojendas hend / eth temma
 negkis / mea sehl tachtis sündima.
 Agkas se Rörgkepappi ümberdaja /
 se urehoidija negki Petrum se tulle
 jures / kussa temma hend sojendas /
 ninct wallatas dig'elt temma pehte /
 ninct pajatis : Ninct sima ollit
 kabs se Jesusse jures Galilea
 mahst: Eps sinna ollet temä Jün-
 griff

Vnd du warst auch mit dem Jesu von Galilea: Bistu nicht auch dieses Menschen Jünger einer? Er läugnete aber für allen vnd sprach: Weib ich bins nicht/ich kenne sein nicht / ich weis auch nicht was du sagest. Aber der Hohenprieester fraget Jesum vmb seine Jünger vnd vmb seine Lehre. Jesus antwortet: Ich habe frey öffentlich geredt für der Welt / ich habe allezeit gelehret in der Schule vnd in dem Tempel / da alle Juden zusammen kommen / vnd habe nichts imwinkel geredt. Was fragestu mich darumb? Frage die darumb/ die es gehört haben / was ich zu ihnen geredt habe / siehe dieselben wissen / was ich gesagt habe. Als er aber solches redet / gab der Diener einer / die da bey stunden Jesu einen Backensstreich / vnd sprach: Soltu dem Hohenprieester also antworten? Jesus antwortet: Habe ich übel geredt so beweiß es / das es vnrecht sey / habe ich aber recht geredt / was schlägestu mich? Hannas hatte ihn gebunden gefand zu dem Hohenprieester Caiphase. Simon Petrus aber stund vnd wärmete sich. Vnd über eine

klein

grifft ūr? Lemma salgkas agkas
 keickede ehs/ninck laus: Naine/minna
 na ep ollen mitte / minna tunnen
 temma mitte / minna ep tehn kabs
 mitte / mea sinna ütlet. Agkas se
 Körgkepap küssis Jesum tema Jün-
 gride jerrel / ninck temma oppetuffe
 perrast. Jesus kostas: Minna ollen
 wabbast arwalickult rehknt se il-
 ma ehs / minna ollen ickas opnut
 kohli sees / ninck Kireko sees / kussa
 keick Judalisset ūchte tullewat; ninck
 ollen middakit nurkas sallaja rehs-
 knut. Mea küssit sinna münd se
 perrast? Küssi needt/ke kuhlnut om-
 mat / mea minna rehknt ollen/
 wata / needtsanaat tehdwat / mea
 minna ättelnut ollen. Kus temma
 agkas sedda rehkis/ lbi neist sullas
 fest ūr / ke sehl jures seist / Jesusse
 suh pehle / ninck laus: Peat sinna
 selle Körgkepappil ninda kostma?
 Jesus kostas: Ollen minna kurjast
 rehknt / sihs teh sedda tödder/ eth
 se ūllekohus on / ollen minna agkas
 digkest rehknt / mea löht sinna
 münd? Hannas olli tema leckitanut
 siddotut se Körgkepappi Caiphasse
 fure. Simon Petrus agkas seissas
 ninck sojendashend. Ninck dhe ūr
 rilesse aja jerrel se effimesse salgk-
 misse perrast / kus temma welja lex
 howi sisse/laulas se kuck. Ninck ūr

Ec iij

101

kleine weile / nach dem ersten
verläugnen / als er hinaus gieng
nach dem Vorhoffe / krähet der
Hau vnd ein andre Magde sahe
ihm / vnd hub abermahl an zusa-
gen denen die dabey stunden:
Dieser war auch mit Jesu von
Nazareth. Da sprachen sie zu
ihm: Bistu nicht seiner Jünger
einer? Vnd ein ander sprach: Du
bist auch der einer. Vnd er laug-
net abermahl / vnd schwur darzu /
vnd sprach: Mensch / ich bins
nicht / vnd ich kenne auch des
Menschen nicht. Vnd über ei-
ne kleine weile beträftiget es ein
ander mit denen die da stunden /
vnd sprach: Warlich du bist auch
der einer / denn du bist ein Ga-
lileer / denn deine sprach verräht
dich. Sprichet des Hohenprie-
sters Knecht / ein gefreundter des
dem Petrus das Ohr abgehawen
hatte: Sah ich dich nicht im
Garten bey ihm? Da sing er an
sich zuverfluchen vnd schweren:
Ich kenne des Menschen nicht /
von dem ihr saget. Vnd alsbald /
da er noch redet / krähet der Hau
zum andern mahl. Vnd der Herr
wandte sich vmb / vnd sahe Pe-
trum an. Da gedachte Petrus
an das Wort Jesu / als er zu

töine ünberdasa neglis temma /
ninet nacl'as taks ütlemä neile / ke
sehl jures seisit: Sefinnane olli kaks
JEsusse jures / Nazarethist. Sihs
pajatast neimat temma wasto: Eps
sinna ollet üx temmast Jüngrist:
Ninet üx töine laus: Sinna ollet
kaks neist üx. Ninet temä salgkas
taks / ninet wandis se pehl / ninet
laus: Jnnimenne / minna ep ollen se
mitte / ninet minna en tunnen kaks
se Jnnimesse mitte. Ninet öhe ürri-
kesse aja jerräl wandis üx töine
neist / ke sehl seisit / ninet laus: Lods-
dest / sinna ollet kaks üx neist / seft
sinna ollet üx Galileer / ninet sinno
keel pettap sünd. Pajatap se Hörg-
kepappi sullane / üx höimlane seft /
kenne förwa Petrus olli errarajos
nut / eps minna sünd negkin aida
sees temma jures? Sihs halgkas
temma hend needma ninet wand-
ma / minna en tunnen sedda Jnni-
messe / kenneft teije ütlete. Ninet sed-
damaide / kus temma weel rehēlis /
laulas se kuck töisel kordal. Ninet se
Jssand pöhris hend / ninet wallakas
Petrusse pehl. Sihs motlis Pe-
trus JEsusse sanna pepl / kus tem-
ma wasto temma ütelnut olli: En-
ne kude se kuck kay kord laulap / saht
sinna münd kolme kord salgma /
ninet

ihm gesagt hatte / ehe der Han
zweymahl kräet / wirstu mich
drey mahl verläugnen / vnd ging
hinaus vnd weinet bitterlich.

Die Hohepriester aber / vnd die
Eitelsten vnd der ganze Rath
suchten falsche Zeugnis wider
JEsum / auff das sie ihm zum To-
de hülffen / vnd sunden keines /
wiewol viel falsche Zeugen her-
zu traten / denn ihre Zeugnis
stimmeten nicht überein. Zu sech-
stunden auff vnd traten herzu
zween falsche Zeugen / vnd gaben
falsche Zeugnis wider ihn / vnd
sprach: Wir haben gehört / das
er sagt: Ich kan vnd wil abbre-
chen den Tempel Gottes / der
mit Händen gemacht ist / vnd in
dreyen tagen einē andern bawē /
der nicht mit Händen gemache
ist. Vnd ihre Zeugnis stimme-
ten noch nicht überein. Vnd
der Hohepriester stund auff vn-
ter sie / vnd fraget JEsum / vnd
sprach: Anewortestu nichts zu
dem / das diese wider dich Zeu-
gen. JEsus aber schweig still vnd
anwortete nichts. Da fraget ihn
der Hohepriester abermahl vnd
sprach zu ihm: Bistu Christus
der Sohn Gottes des Hochge-
lobten? Ich beschwere dich bey
dem

ninc lex welja / ninc nuttas libbe-
daste.

Needt Kõrgkepappit aglas / ninc
needt wannambat / ninc se kogfo-
nis Naho / ossit falschit tunnistuffet
wasfo JEsum / eth nemmat temma
surma sahfit / ninc ep löidfit mit-
te / eth kũl paljo falschit tunnista-
jat ette asfit / sest nende tunnistus
ep tullit mitte üchte. Wihuselt
tousit ülles / ninc asfit ette kay
falschit tunnistajat / ninc andsit
falschi tunnistusse wasfo temma /
ninc pajatafit: Mei e okleme kuh-
nut / eth temma ütlet: Minna
woin ninc tahan erramurdma se
Jummala kirko / ke kehjede kaks
techtut on / ninc kolmal pehwal
dhe töise tegkema / ke mitte kehjede
kaks techtut on. Ninc nende tun-
nistuffet ep tullit mitte üchte. Ninc
se Kõrgkepap tous ülles nende sehs /
ninc kũssis JEsum / ninc laus:
Eps sinna kostat se pehle / mea nes
sinnafet sũnno wasfo tunnistawat
JEsus aglas sei waid / ninc ep ko-
stas middakit. Eih kũssis tem-
ma se Kõrgkepap kaks / ninc pajas-
tas temma wasfo: Ollet sinna
Christus / se Poick sest Kõrgfestikh-
tetut? Minna errawannutan sũnd
se ellawa Jummala jures / eth sinna
melle ütlet / kas sinna ollet Chri-
stus /

dem lebendigen Götze / das du
vns sagest / ob du seyest Christus
der Sohn Gottes. Jesus sprach:
Du sagst / ich bins / doch sage ich
euch / von nun an werdet ihr se-
hen des Menschen Sohn sitzen
zur rechten Hand der Kräfte / vnd
kommen in den Wolcken des
Himmels. Da zureiß der Ho-
hepriester seine Kleider / vnd
sprach: Er hat Gott gelästert/
was dürfen wir weiter Zeu-
g-
nis? Siche / seht habe ihr seine
Gotteslästerung gehört / was
dünckt euch? Sie aber verdam-
ten ihn alle / vnd sprachen: Er ist
des Todes schuldig. Die Män-
ner aber / die Jesum hielten /
verspotteten ihn / vnd speyeten
aus in sein Angesicht / vnd schlug-
en ihn mit Fäusten. Einige a-
ber verdeckten ihn / vnd schlugen
ihn ins Angesicht / besondern die
Knechte / vnd sprachen: Weissage
was Christe / wer ist der dich
schlug? Vnd viel andere Läste-
rung sagten sie wider ihn. Des
morgens aber samleten sich alle
Hohepriester vnd Schrifftge-
lehrten / vnd die Ältesten des
Volckes / darzu der ganze Rath /
vnd hielten einen Rath über Je-
sum / das sie ihm zum Tode hül-
fen /

stus / Jumjala Poick? Jesus laus:
Sinna ület sedda / minna ollen se-
sama doch miina ütlen teile: Siches
sahto sahte teije negkema se Jnnis-
messe poja istwa parrambal fehl
fest wehjest / ninck tullemma nende pil-
wede sees fest taiwast. Siches kiese
kis se Körgkepapp ommat ridet kat-
ki / ninck laus: Temma on Jumma-
la teotanut / me tunnistus on meil
ennamb wazaz Wata / nühdet ollete
teije temma Jumjala teotannisset
kuhlnut / mea tuttap teid? Neemat
aglas pannit temma keick huca /
ninck pajatast / temma on sedda
surma wehre. Needt meehet aglas /
ke Jesum piddast / nahrstic temma /
ninck süljetast temma palle sisse /
ninck löit temma russickade kabs.
Donnigkat aglas kastsit temma
palgke / ninck löit temma pösse / issi-
ehranis needt söddasullaset / ninck
pajatast: Kuhluta meil / Christe /
kes on / ke sünd löi? Ninck paljo
muhdt teotusstet ütlet nemmat tem-
ma wasto. Sel hohmiekul aglas
kogkosit hend keick Körgkepappit /
ninck Kirjatundijat / ninck wan-
nambat fest rahwast / ninck kabs se
kogkonis Rahd / ninck piddast
nouwo ülle Jesum / eth nemmat
temma surma fahstet / ninck wihsit
temma ülles omma Nadi ette / ninck
paja-

fen / vnd führeten ihn hinauff
für ihren Rath / vnd sprachen:
Bistu Christus? Sags vns. Er
aber sprach zu ihnen: Sage ichs
euch / so gläube ihr nicht / frage ich
aber so antwortet ihr nicht / vnd
lasset mich dennoch nicht loß.
Darumb von nu an wird des
Menschen Sohn sitzen zur rech-
ten Hand der krasse Gottes.
Da sprachen sie alle: Bistu den
Gottes Sohn? Er sprach zu ih-
nen: Ihr säget / denn ich bins.
Sie aber sprachen: Was dürfen
wir weiter Zeugnis? Wir ha-
bens selbst gehört auß seinem
Munde.

Vnd der ganze hauff stund
auff / vnd bunden Jesum / führe-
ten ihn von Caipha für das
Richthaus / vnd überantwortete-
ten ihn dem Landpfleger Pontio
Pilato / vnd es war noch frühe.
Da das sahe Judas / der ihn ver-
rahten hatte / das er verdampt
war zum Tode / gerewet es ihn /
vnd brachte herwider die dreßsig
Silberling den Hohenpriesters /
vnd den Elteften / vnd sprach:
Ich habe übel gethan / das ich
unschuldig Blut vergossen habe.
Sie sprachen: Was gehet vns
das an? Da sihe du zu. Vnd er
warff

pa'atasis: Olet sinna Christus
ütte meilese. Lemma agkas pa-
tas nende wasto: ütlen minna se tei-
le / sihs ep ussute teije / küssin minna
agkas / sihs ep kostate teije / ninel ep
lassete münd sihske wallalis. Sem-
pödrast ammo nühdte sahþ se Jnni-
messe Poiet istima Jumala wehse
parrambal kehjel. Sihs pajatasie
nemat feick: Olet sinna sihs Jum-
mala Poiet? Lemma pajatas nende
wasto: Teije ütlete sedda / fest min-
na ollen sesamma. Nemmat agkas
lausit: Me tunnistus on meil en-
namb tarbis / meije olleme sedda issi
kushnut temma subst.

Ninel se kogkonis hulet tous üt-
les / ninel siddosie Jesum / ninel
wihsit temma Caiphast se kochto-
koddade ette / ninel ütleeandsit temma
sel mahsundisalle Pontiusse Pila-
tussel / ninel se olli weel warra. Kus
sedda neglis Judas / ke temma petnut
olli / eth temma surma hukkas pantut
olli / kahegas temma / ninel toi jelle
needte kolmekümme höbbetükkit nen-
de körgkepappide ninel wannam-
bade kette / ninel laus: Minna ollen
kurjast tehnut / eth minna wagka
werre petnut ollen. Nemmat pa-
tasis: Meis höhlime meije seperrasi?
Wata sinna se pehle. Ninel tem-
ma heitiss needte kolmekümme höb-
beid

die Silberling in den Tempel/
 hub sich davon / vnd erhändte
 sich selbst/vnd ist mitten enshwey
 geborsten / vnd sein Eingeweyde
 außgeschütet. Aber die Ho-
 henpriester namen die Silberling
 ge/vnd sprachen: Es taug nicht/
 das wir sie in dē Gotteskafē ge-
 hen/den es ist Blutgelt. Sie hiel-
 ten aber einen Raeh / vnd kauff-
 ten omb diese Silberling / omb
 den Lohn der Vngerichtigkeit /
 eines Töpffers Acker / zum Be-
 gräbnis der Pilgern. Vnd es ist
 kund worden allen die zu Jeru-
 salem wonen/ also / das derselbe
 Acker genandt wird auff ihre
 Sprach/Akeldama/das ist / ein
 Blutacker/bis auff den heutigen
 Tag. Da ist erfüllet/ das gesage
 ist durch den Propheten Jere-
 mias/der da sagt: Sie haben ge-
 nommen dreysig Silberling /
 damit bezahle ward der verkauff-
 te / welchen sie kauften von den
 Kindern Israel / vnd haben sie
 gegeben omb ein TöpffersAcker /
 als mir der H E X X befohlen
 hat.

Die Juden aber giengen nicht
 in das Reichhaus / auff das sie
 nicht vnrein würden sondern die
 Ostern essen möchten / da gieng
 Pila-

betückit kircho / lex erra / ninck pohs
 hend issi ülles / ninck on kescii löch
 löchknut / ninck omma sissefonda
 weljapuddistanut. Agkas needt
 Kdrgkepappit wotst needt höbbes
 tückit / ninck pajatasit ; Se ep köls
 bap mitte/eth meije nemmat Jum-
 mala kirso sisse anname / fest / se on
 werre raha. Nemmat piddasit ag-
 kas newo/ninck ostite nende höbbes
 tückide ehs / se üllekochose palcka
 ehs / ohe pottiseppa pöldo / nende
 teekeljade mattusse. Dinck se on
 tehdā sähnut keickille/ke Jerusalem
 mis ellawat / ninda / eth sesamma
 pöld nimmitut sah p nende keeles /
 Akeldama / se on / Werrepöld / em-
 mis se tennase pehwa. Sish on
 töitetut / mea üteltut on lebbi se
 Propheti Jeremia / kussa temma
 pajatap ; Nemmat ommat wotnut
 kolmekümme höbbetückit / kumba
 nemmat ostite neist Israelli lapseli/
 ninck ommat nemmat andnut- ehe
 pottiseppa pöldo ehs / kudt münnul
 se Jssand kescunut on.

Needt Judalisset agkas ep lex
 mitte se kochofodda sisse/eth nem-
 mat mitte rojasef sari/ erranis see-
 hawotme piddama wotst. Sish
 lex Pilatus nende jure welja/ninck
 laus : Mea kalbate teije sesinnase
 Innimesse pehle ? Nemmat kottit
 ninck

Pilatus zu ihnen Herous / vnd sprach: Was bringet ihr für eine klage wider diesen Menschen? Sie antworteten vnd sprachen zu ihm: Wäre dieser nicht ein Vbelthäter / wir hetten dir ihn nicht überantwortet. Da sprach Pilatus zu ihnen: So nehmet ihr ihn hin / vnd richtet ihn nach eurem Gesetz. Da sprachen die Juden zu ihm: Wir dürfen niemand tödten. Auff das erfüllet würde das Wort Jesu/welches er saget / da er deutet / welches todtes er sterben würde. Da fingen an die Hohenpriester vnd die Aeltesten ihn hart zu verklagen / vnd sprachen: Diesen finden wir / das er das Volk abwend / vnd verbeut den Schoß dem Käyser zu geben / vnd spricht: Er sey Christus ein König. Da gieng Pilatus wider hinein in das Richterhaus / vnd rieß Jesu / vnd fraget ihn / vnd sprach: Bistu der Juden König? Jesus stund vor ihm vnd antwortet: Redestu das von dir selbst / oder habens dir andere von mir gesagt? Pilatus antwortet: Ich bin ein Jude? Dein Volk vnd die Hohenpriester haben dich mir überantwortet / was hastu gethan? Jesus

ant,

ninc pajatasit temma wasto; Kus ep ollex sesinnane úr kuritegkija / meije ep olleximme temma súnnul úlleandnut. Sihs laus Pilatus nende wasto : Sihs wokket teije temma / ninc hukaket temma teije keso perral. Sihs pajatasit needt Judalisset temma wasto: Meije ep tohime keddakit tapma. Eth toisetut sai se sanna Jesussest / kumba temma úllis / kus temma tehendas / kumba surma temma sai surrema. Sihs halgksit needt Kórgkepappit ninc wannambat kórwast temma pehle kaibada / ninc pajatasit : Sesinnase lojame meije / eth temma se rahwa errapóhrap / ninc keelap sedda kochtoraha selle Keisrille anda / ninc pajatap / temma on Christus / úr Kuningas. Sihs lex Pilatus jelle sisse se kochto kotta / ninc kusus Jesum / ninc kússis temma / ninc laus : Ollet sinna nende Judalissede Kuningas? Jesus seifas temma ehs / ninc kostas : Rehekite sinna sedda issi hennessest / echl ommat sul toiset múnust sedda úttel nut? Pilatus kostas / ollen minna úr Judalinne? Súnnu rahwas / ninc needt Kórgkepappit ommat súnnul úlleandnut / mea ollet sinna tehnute? Jesus kostas: Múnno rickus ep olle mitte sesinnasest il-

S f ij mast!

antwortet: Mein Reich ist nicht
von dieser Welt / wäre mein
Reich von dieser Welt / meine
Diener würden drob kämpffen/
das ich den Juden nicht überant-
wortet würde. Aber nun ist mein
Reich nicht von dan. Da sprach
Pilatus zu ihm: So bistu denn
noch ein König? Jesus ant-
wortet: Du sagsts / ich bin se ein
König / ich bin darzu geböhren /
vnd auff die Welt kommen / das
ich die Warheit zeugen sol / wer
auß der Warheit ist / der höret
meine Stimme. Sprichet Pila-
tus zu ihm: Was ist Warheit?
Vnd da er das gesagt / gieng er
wider hinauß zu den Juden / vnd
sprichet zu ihnen: Ich finde kein
schuld an ihm. Vnd da er ver-
klaget ward von den Hohenprie-
stern vnd Ältesten / antwortet er
nichts. Pilatus aber fragte ihn
abermahl vnd sprach: Antwort-
testu nichts? Siehe wie hart sie
dich verklagen. Hörestu nicht?
Vnd er antwortet ihm nicht auff
ein Wort mehr / also das sich
auch der Landpfleger sehr ver-
wunderte. Sie aber hielten an
vnd sprachen: Er hat das Volk
erregt / damit er das gelehrt hat
hin vnd her im ganzen Jüdis-
schen

maß / ollex münno rickus seßsinna
seß ilmaß / münno sullaset sahyie
sehl ehs taplema / eth minna neil
Judalissel mitte ülleandut sahyin.
Aglas nähdt on münno rickus mie-
te sihdt. Sihs laus Pilatus tem-
ma wasto; Sihs ollei sa sihselit üx
Kunningas? Jesus kostas: Sinna
ütleet se: Minna ollen üx Kunnin-
gas minna ollen sex sündinut / ninck
ilmale tulnuet / eth minna se tödde
tunnistama peant. Re seß töddest
on / se kuhlep münno hehle. Pajatap
Pilatus temma wasto; Mea on se
tödde? Ninck kus temma sedda üe-
telaut / lex temma jelle welja nende
Judalissede iure / ninck pajatap nen-
de wasto; Minna eplötjan ücheetik
süh temma pehl. Ninck kus tem-
ma pehle kaibatt neist Körgkepap-
pist ninck wannambast / ep kostas
temma feddatit. Pilatus aglas
kinnis temma tahs / ninck laus: Eps
sinna middakie kostat? Wata / kui
kōrowast nemmat sünno pehle kais-
bawat. Eps sinna kuhlet? Ninck
temma ep kostas temmal tepe üch-
teki sanna pehl / ninda / eth hend
kabs se mahsundija wehgla immes-
telli. Nemmat aglas hajasit pehs
le / ninck pajatasit: Temma on se
rahwa hawwatelnut / se kabs / eth
temma opnut on sihn ninck sehl / leics
te Ju-

sehen Lande / vnd hat in Galileea angefangen bis hieher. Da aber Pilatus Galileam hörete / fraget er / ob er auß Galileea wäre / vnd als er vernam / das er vnter Herodes Obrigkeit war / überhandte er ihn zu Herodes / welcher in denselben tagen auch zu Jerusalem war. **AG**

Da aber Herodes Jesum sahe / ward er sehr froh / denn er hette ihn lang gern gesehen / dann er hatte viel von ihm gehöret / vnd hoffte er würde ein Zeichen von ihm sehen / vnd er fraget ihn mancherley / er antwortet ihm aber nichts. Die Hohenpriester vnd Schriftgelährten stunden vnd verklagten ihn hart. Aber Herodes mit seinem Hoffgesinde / verachtet vnd verspottet ihn / leget ihm ein weises Kleid an / vnd sandte ihn wider zu Pilato. Auff den tag würden Pilatus vnd Herodes freunde mit einander / denn zuvor waren sie einander feind.

Pilatus aber rieß die Hohenpriester vnd die Obristen / vnd das Volk zusammen / vnd sprach zu ihnen : Ihr habe diesen Menschen zu mir gebracht / als der Volk abwende / vnd sehet / ich habe

ke Juda mah sees / ninck on Galileea mah sees algknut / emmis teije. Kus agkas Pilatus Galileea mah kuhlis nimmitama / küssis temma / kas temä Galileea mahst olli / ninck kus temä moists / eth temä Herodesse kochto alla olli / lectitas temma tedda Herodesse jure / te neilsammal pehwal kabs Jerusalemis olli.

Kus agkas Herodes Jesum negkis / sai temä wehka röhmfar / fest temma ollex tedda hehlmeel hammo nehntue / fest temma olli paljo temäst kuhlnut / ninck lotas / temma sai öhe techte temäst sahma nehha / ninck küssis temä monda assa. Temma kostas agkas keddakit. Neede Körgkepappit ninck Kirjatundisat agkas seisit / ninck kaibast körowast temä pehle. Agkas Herodes ninck temä perre teofas ninck nahras temma / panni öhe walgle rihde temma pehle / ninck lectitas temma jelle Pilatusse jure. Schl pehwal sait Pilatus ninck Herodes söbbrax issitesches / fest enne ollit nemmat wainlafet.

Pilatus agkas kusus neede Körgkepappit / ninck üllembat / ninck se rahwa üchte / ninck laus: Teije ollete sefinnase innimesse münno jure tohnut / kude / ke se rahwa errapöhrap / ninck wataket / minna ollen temma

habe ihn für euch verhört / vnd
finde an dem Menschen der sa-
chen keine / die ihn ihr beschül-
diget / Herodes auch nicht. Denn
ich habe ihn zu ihm gesand / vnd
sehete / man hat nichts auff ihn
das des Todes werth sey / da-
rumb wil ich ihn züchtigen vnd
loß geben. Auff das Fest aber
müste der Landpfleger nach ge-
wonheit dem Volck einen ge-
fangenen loß geben / welchen sie
begerten. Er hatte aber zu der
zeit einen gefangnen / der war
fast rüchtig / nemblich / einen V-
belshäter vnd Mörder / der heist
Barrabas / der mit den Auffrüh-
rischen war ins Gefängnis ge-
worfen / welcher im Auffruhr /
der in der Stadt geschah / einen
Mord begangen hatte. Vnd
das Volck gieng hinauff vnd
boß / das er thät wie er pflegt.
Vnd da sie versamlet waren /
antwortete ihn Pilatus: Ihr ha-
bet ein gewonheit / das ich euch
einen loß gebe auff Ostern / wel-
chen wole ihr das ich euch loß ge-
be? Barrabam oder Iesum den
König der Juden / den man
nennet Christum? Denn er wü-
ste das ihn die Hohenpriester
auff Neid überantwortet hatten.

Vnd

teije ehs kuhlnut / ninck ep lödian se
Innimesse pehle neist affasi keddas
fit / kumbat teije temma pehle kais
bate / Herodes kabs mitte / fest /
minna ollen teid temma iure leckitas
nut / ninck kasket / keddakit ep olle
temma pehle töstetut / mea sedda
surma wehrt on / semperrast tahan
miña temma nuchtlema / ninck wals
lalis lastema. Sel pöhal agkas
piddis se mahsundija kombe perrast
selle rahwasle öhe wangki wallalis
andma / kumba nemmat tachsit.
Lemal olli agkas sel ajal üx wangk /
se olli kurjas könnes / nimmeta / üx
kurritegkija / ninck tappja / kenne
nimmi Barrabas / se olli nende mes-
sajade kabs wangitohrni heitetut /
ke messamisse sees / kumb linnas sün-
dis / öhe innimesse tapnut olli. Ninck
se rahwas lex ülles / ninck pallus /
eth temma teggis / kudt temma komb
on. Ninck kus nemmat öhesköhs
ollit / kostas neile Pilatus: Zeil on
üx komb / eth minna teile öhe wallas
lis annan lechawotme pöhal / kumb
ba tahate teije / eth minna teile wals
lalis annan? Barrabam / eck Ie-
sum / nende Judaliffede Kunninga /
ke kuzutare Christus? Sest tem-
ma tehdis / eck temma needt körg-
kepappit weeha perrast ülleandnut
ollit. Ninck kus temma se köchto-
jerje

Vnd da er auff dem Reichstuhl
saß / schicket sein Weib zu ihm /
vnd lies ihm sagen: Habe du
nichts zu schaffen mit diesem
Gerechten / ich habe heut viel
erluten im Traum von seiner
wegen. Aber die Hohenpriester
vnd Eltsten / überredeten vnd
reizeten das Volk / das sie vmb
Barrabas bitten solten / vnd Je-
sum vmbbrächten. Da antwor-
tet nun der Landpfleger / vnd
sprach zu ihnen: Welchen wolt
Ihr vnter diesen zweyen den ich
euch loß geben sol? Da schrey
der ganze hauff vnd sprach: Ni-
weg mit diesem / vnd gib vns
Barrabam loß. Da riefß Pila-
tus abermahl zu ihnen / vnd wol-
te Jesum loß lassen / vnd sprach:
Was sol ich machen mit Jesu /
den man Christus nennet? Sie
schryen abermahl / Creuzige /
Creuzige ihn. Er aber sprach
zum drittenmahl zu ihnen: Was
hät er dan vñels gethan? Ich
finde kein Vrsach des Todes an
ihm / darumb wil ich ihn züch-
tigen vnd loß lassen. Aber sie
schryen noch viel mehr / vnd spra-
chen: Creuzige ihn. Vnd lagen
ihm an mit grossem geschrey /
vnd foderten / das er gecreuziget
wür,

jerje pehl istis / leditit temä Em-
mand temma jure / ninel lasclis
temmal üttema: Erra olko sünnul
teggemisi sesinnase digkeda kabs /
minna ollen tenna paljo kannatanut
unnes temma perrasti. Agkas needt
Körg! epappit ninel needt wannam-
bat andsit sel rahwal nouwo / etß
nemmat Barrabam piddit wallalis
palluma / ninel Jesum lasclima
hucka pannema. Sihs kostias se
mahjundija / ninel laus nende wa-
sto: Kumba tahate teije neisi kahesi /
kenne minna teije pean wallalis
andma? Sihs kiffendas se kogko-
nis hulck / ninel laus: Erra sesinna-
se kah / ninel anna meile Barrabam
wallalis. Sihs hühdis Pilatus
tahs nende wasto / ninel tachtis Je-
sum wallalis lasclima / ninel laus:
Mea pean minna tegkema Jesusse
kah / te nimittaxe Christus? Nem-
mat kiffendasit tahs: Risti / Risti
temma. Temä agkas pajatas kol-
mandal kordal nende wasto: Mea
on temma sihs kurja tehnut? Min-
na en löijan üchteki süh seft surmast
temä pehl / semperrasti tahan min-
na temma nuchtlema / ninel walla-
lis lasclima. Agkas nemat kiffen-
dasit weel paljo ennamb / ninel paja-
tasit / risti temä. Ninel nemat haja-
sit temä pehle sühre behle kahs / ninel
tachtis

würde / vnd ihr vnd der Hohen-
priester geschrey nam überhand.

Da nam Pilatus J Esum vnd
geißelte ihn / die Kriegsknechte
ober des Landpflegers führten
ihn hinein in das Ritzhaus/
vnd rießen zusammen die ganze
rotte / vnd zogen ihn auß / vnd
legten ihm ein Purpur Mantel
an / vnd flochten eine Crone von
Dornen/vnd setzten ihm auff sein
Haupt/vnd gaben ihm ein Rohr
in seine rechte Hand/vnd beug-
ten die Knie für ihm/vnd spoe-
eten ihn / vnd siengen an ihn zu
grüssen / vnd sprachen : G Du
grüsse dich / Ueber König der Ju-
den. Vnd schlugen ihn ins An-
gesicht / vnd speyeten ihn an/
vnd namen das Rohr/vnd schlu-
gen damit sein Haupt/vnd fielen
auff die Knie / vnd beteten ihn
an. Da gieng Pilatus wider he-
rank/vnd sprach zu ihnen: Sehet/
ich führe ihn heraus zu euch / das
ihr erkennet / das ich keine schuld
an ihm finde. Also gieng Jesus
heraus / vnd trug eine Dorne
Crone vnd Purpur Kleid. Vnd
er sprache zu ihnen : Sehet welch
ein Mensch. Da ihn die Ho-
henpriester vnd die Diener sa-
hen / schryen sie / vnd sprachen :

Creu

tacksit / eth temä piddi risli pohdent
sahma / ninck nende / ninck nende
lörgkepappide hehl wottis woinusse

Sih's wottis Pilatus J Esum/
ninck pexis temä wihade kah. Needt
söddasullaset aglas fest mahsundjast
wihsit J Esim se kochtokodda sisse/
ninck kusufit üchte se kogkonis
hule / ninck risufit temma ridet tem-
ma peht / ninck pannit öhe purpri
mansli temä pehle / ninck teglit öhe
Kroni tackijast / ninck pannit se temä
peh pehle / ninck andsi öhe pilliroh
temma parramba kehje sisse / ninck
kämerdasit needt põlwet temä chs
ninck narhsit temä / ninck hacksit temä
terwetama / ninck pajatasis. Öle ter-
we armas Kunningas neist Judas
lissest. Ninck löit temma palle sisse /
ninck suljetasit temma pehle / ninck
wotsit se pilliroh / ninck löit se kahs
temma pehha / ninck langsit põlwehe
pehle / ninck pallusit temma. Sih's
lex Pilatus jelle welja / ninck laus
nende wasto : Kasfet / minna toht
temma welja teise sure / eth teise tun-
nete / eth minna üchteki süh temma
pehle lewan. Ninda lex Jesus welja/
ninck kandis öhe tackija Kroni / ninck
purpri rihde. Ninck temä pajatap
nende wasto : Watafet / mesarnane
Jnminenne. Kus temä needt lörg-
kepappit ninck sullaset neglit / liffen-
dasi

Creuzige/ Creuzige ihn. Pilatus spricht zu ihnen: Nemet ihr ihn hin/ vnd Creuziget ihn/ denn ich finde keine schuld an ihm. Die Juden antworteten ihm: Wir haben ein Geseß/ vnd nach dem Geseß soll er sterben / denn er hat sich selbst zu Gottes Sohn gemacht. Da Pilatus das wort höret/ fürchte er sich noch mehr/ vnd gieng wider hinein in das Richthaus / vnd spricht zu Iesu: Von wannen bistu? Aber Iesus gab ihm kein antwort. Da sprach Pilatus zu ihm: Redest du nicht mit mir? Weistu nicht/ das ich mache habe dich zu creuzigen/ vnd mache habe/ dich loß zu geben? Iesus antwortet: Du heitest keine macht über mich / wenn sie dir nicht were von oben herab gegeben/ daruñ/ der mich dir überantwortet hat/ der hat grössere Sünde. Von dem antrachtet Pilatus / wie er ihn loß liesse. Die Juden aber schryen vnd sprachen: Lässestu diesen loß / so bistu des Käyfers freund nicht / denn wer sich zum König mache / der ist wider den Käyser. Da Pilatus das wort höret/ führet er Iesum heraus/ vnd sagte sich auff den Richt-

stuhl/

dasit nemmat/ ninet pajatasit: Nisiti/ Nisiti temma. Pilatus pajatapnende wasto: Wortet teise temma/ ninet ristiket temma / sest minna ep lewan üchteki süh temma pehl. Neede Judalisset kostite temmal: Weil on dy kesse / ninet se kesse perral peap temma surrema/ sest temma on isst hend Jummasa pojax tehnut. Kus Pilatus se sanna kuhlis/ kartis temma hend weel ennamb / ninet ley jelle se koechtlobda sisse/ ninet pajatap Iesusse wasto: Kust ollet sinna perrit? Aglas Iesus ep andis temmal kostusse. Sijhs pajatas Pilatus temma wasto: Eps sa rehetie münno kah? Eps sa tehe/ eth mul meelewald on / sünd ristida / ninet meelewald on / sünd wallalis andaz Iesus kostias: Sünful ep ollex meelewald münno pehl / kus se sünful mitte ollex illewelt andtut. Semperrast/ ke münd sünful illes andnut on / sel on sedda sühremb patt. Sestisast noudis Pilatus/ kui temma tedda wallalis lasetis. Neede Judalisset aglas kiffendasit ninet pajatasit: Lassit sinna sesinnase wallalis / sijhs ep ollet sinna se Keisri söbber / sest / ke hend Kunningax teep/ se on se Keisri wasto. Kus Pilatus se sanna kuhlis / wihs temma Iesum welja / ninet isutis hend se

fußl / an der steet / die da heisset
 Hochpflaster / auff Hebreisch aber
 Gabbatha. Es war aber der
 Rüsttag in dem Ockern / vmb die
 sechste Kunde / vnd er spricht zu
 den Jüden : Sehet / das ist ewer
 König. Sie schryen aber : weg /
 weg / mit diesem / creuzige ihn.
 Spricht Pilatus zu ihnen : Sol
 ich ewern König creuzigen? Die
 Hohenpriester antwortete : Wir
 haben keinen König / denn den
 Käyser. Da aber Pilatus sahe /
 das er nichts schaffet / sondern
 das viel ein grösser gerümmel
 ward / gedachte er dem Volck
 genug zu thun / vnd vtheilet /
 das ihr bitte geschehe / nam Was
 ser vnd wusch die Hände für dem
 Volck / vnd sprach : Ich bin vn
 schuldig an dem Blute dieses
 Gerechten / sehet ihr zu. Da ant
 wortet das ganze Volck / vnd
 sprach : Sein Blut sey über vns
 vnd über vnserer Kinder. Da
 gab er ihnen Barrabam los / der
 vmb Auffruhrs vnd Mordes
 willen war ins Gefängnis ge
 worffen / vmb welchen sie baten /
 Jesum aber gezeisset vnd ver
 spotet / übergab er ihren willen /
 das er gecreuziget würde.

Da namen die Kriegsknechte
 Jesu /

kochtojerse pehle / sinna paigka /
 kumb kugutare / körgkaffe / hebreis
 sche keeles / Gabbatha. Se olli ag
 kas se walmistiamisse pehw / leehas
 woetme pöhade wasto / sel kuhendel
 fundil / ninck temma pajatap nende
 Judalissede wasto : KasKet / se on
 teije Kunningas. Nemmat kiffendas
 sit agkas : Erra / erra / sefinnase
 kah / ristli temma. Pajatap Pilatus
 neile ; pean minna teije Kunninga
 ristlima ? Needt Körgkepappit kost
 sitz Meil ep olle üchtekite Kunnin
 gas / kude se Keiser. Kus agkas
 Pilatus negkis / eth temma keddat
 wois tehha / erranis / eth üx suhs
 remb mes tous / motlis temma selle
 rahwalle kül tehha / ninck andis
 neile kochto / eth nende palwe sün
 dis / wottis wet / ninck peffis needt
 kehdt se rahwa ehs / ninck laus : Min
 na ollen wagka sefinnasefi digkeda
 werrest / kasKet teije se pehle. Sihs
 kostas keick se rahwas / ninck paja
 tas : Temma werri olecto meije ninck
 meije lapsede pehl. Sihs andis tem
 neile Barrabam wallalis / ke se mes /
 samisse ninck tappetusse perrast olli
 wangitohrni heitetut / keine ehs nem
 mat pallusie ; Jesum agkas pextut /
 ninck nahrtut / ülleandis tem
 nende tachtmissel / eth tem
 ristitut sai.

Sihs, wottit needt söddasullaset
 Jesum /

Jesu / zogen ihm den Mantel
 auß / vnd zogen ihm seine Kleider
 an / vnd fñhreten ihn hin / das sie
 ihn creuzigen / vnd er erug sein
 Creuz. Vnd in dem sie hinauß
 giengen / funden sie einen Mens-
 chen der sñrüber ging von Cy-
 renen / mit namen Simon / der
 vom Felde kam / der ein Vater
 Alexandri vnd Ruffi war / den
 zwungen sie / das er ihm sein
 Creuz truge / vnd legten das
 Creuz auff ihn / das ers **J**esu
 nachrüge. Es folgete ihm aber
 nach ein grosser hauff Volckes
 vnd Weiber / die klageten vnd
 beweineten ihn. **J**esus aber
 wandte sich vmb zu ihnen / vnd
 sprach: Ihr Töchter von Jerus-
 salem / weinet nicht über mich /
 sondern weinet über euch selbst /
 vnd über ewre Kinder. Denn se-
 het es wird die Zeit kommen /
 in welcher man sagen wird: Sei-
 lig sind die Brustheben / vnd
 die Leibe die nicht geboren ha-
 ben / vnd die Brüste die nicht ge-
 säuget haben / denn werden sie
 anfahren zu sagen zu den Bergen:
 Falt über vns / vnd zu den Hü-
 geln / decke vns / denn so man
 das thut am grünen Holz / was
 wil am dñrren werden. Es wur-
 den

Jesum / kombte temma Mantli
 welja / ninc panait temma ridet
 temma pehle / ninc wihsit temma
 welja / eth nemmat temma ristit /
 ninc tema kandis omia ristit. Ninc
 kus nemmat welja lexit / ldisit nem-
 mat ohe innimeffe / ke mōhda lex Eis-
 renist / niramī kah Simeon / ke wel-
 jale tulli / ke olli ūr Jssa Alexandrist /
 ninc Ruffist / sedda fundst nemat /
 eth temma tema ristit kandis / ninc
 panait se ristit temma pehle / eth
 temma sedda **J**Esusse jerrēl kandis.
 Temma jerrēl agkas / keis ūr suhr
 hulā rahwast / ninc nait / needt
 kaibast ninc nait temma pehl.
JEsus agkas pōhris hend ūmber
 nende pohle / ninc laus: Teise tūr-
 tret Jerusaleimist / erra nūket mitte
 mūnno pehl / erranis nūket teise
 hennesse / ninc teise lapsede pehl.
 Gest wataket / se atgt sah p tulla /
 kumba sees ūtteltare: Onsat ommat
 needt sugumatta / ninc needt ihut /
 kumbat mitte kādnut ommat / ninc
 needt nissat / kumba mitte immita-
 nut ommat. Sibs sah wat nemmat
 halgkma ūttelda nende mehjede wa-
 sto: Langeket meise pehle / ninc
 nende mettade wasto / katket meid.
 Gest kus sedda tehhare sel tohrel
 puhl / mea kahap sel kuirwal sūndis-
 mā? Ninc temma kahs sait wel-
 den

den aber auch hinzu geführet
 zween andere Vbelthäter/das sie
 mit ihm abgethan wurden. Vnd
 sie brachten ihn an die Kette/die
 da heisset auff Hebraeisch Golga-
 tha/dz ist verdolmeitschet/ Sche-
 delstett/vnd sie gaben ihm essig/
 oder vermirreten Wein zu trincken/
 mit Gallen vermischet / vnd
 da ers schmecket wolt ers nicht
 trincken. Vnd sie creuzigten
 ihn an die Kette Golgatha / vnd
 zween Vbelthäter mit ihm/ ei-
 nen zur Rechten / vnd einen zur
 Linken hand / IESum aber mit-
 ten inne. Vnd die Schrifft ist
 erfüllet/die da sagt: Er ist vnter
 die Vbelthäter gerechnet. Vnd
 es war die dritte stunde / da sie
 ihn creuzigten. ¶

IESus aber sprach: Vergib
 ihnen Vater / denn sie wissen
 nicht / was sie thun. Pilatus aber
 schreib ein Vberschrieff / ge-
 schrieben / was man ihm schuld
 gab / die Ursach seines Todes/
 vnd setzte sie auff das Creuz/
 oben zu seinem Håupet. Es war
 aber geschrieben / IESus von
 Nazareth / der Juden König.
 Diese Vberschrieff lasen viel
 Juden/denn die Kette war nahe
 bey der Stadt / da IESus ge-
 creuz

jawihntut Kay töiset Kurriteglisat/
 eth nemmat temma kahs hukla
 pantut saik. Nincel nemmat wihisit
 temma se asseme pehle / ke kuzutas
 re Ebreische keele siddes Golga-
 tha / se on / erralahutamisse aije /
 nincel nemmat andsit temmalle eh-
 ticka/nincel Wihna/ mirrhidenincel
 sappi kahs sekatut / joda / nincel kus
 temma sedda maigis / tächtis tem-
 ma mitte johma. Nincel nemmat
 risisit temma sel Golgatha assemel/
 nincel Kay Kurriteglisat temma kahs/
 dhe parrambal / nincel töise pahame
 bal fehl / IESum aglas kescil.
 Nincel se Kirri on töitetut / ke üts
 lep: Temma on nende kuzateglis-
 de secka arwatut. Nincel se olli se
 kolmas tund / kus nemmat temma
 risisit. ✕

IESus aglas laus: Issa/ anna
 neile andix/ fest nemmat ep tehdwat
 mitte / mea nemmat tehwat. Pila-
 tus aglas kirjotas dhe kirja / mea
 temmal sühdet andi / temma surma
 süh/ nincel panni se risiti oga/ temma
 peh pehle. Se olli aglas kirjotut:
 IESus Nazarettisi/ nende Judaliss
 sede Kunningas. Sesinnase Kirja
 loesit palso Judalisset/ fest se asse olli
 ligki linna jures/ kussa IESus risi-
 tut on / nincel se olli kirjotut Ebre-
 ische / Greetische / nincel Lattina
 keele

ereuzige ist/ vnd es war geschrie-
ben auff Hebräische/ Griechische
Lateinische Sprach. Da sprach
en die Hohenpriester der Ju-
den zu Pilato: Schreibe nicht
der Juden König/ sondern das
er gesagt habe: Ich bin der Ju-
den König. Pilatus antwortet:
Was ich geschrieben habe/ das
habe ich geschrieben.

Die Kriegsknechte da sie Jesum
gecreuzige hatten/ namē sie seine
kleider vñ machten vier theil/ einē
jegliche Kriegsknechte ein theil/
dazu auch den Rock. Der Rock
aber war vngenehet/ von oben an
gewürkt durch vnd durch. Da
sprachen sie vntereinander: Las-
set vns den nicht zertheilen/ son-
dern drum losen/wes er sein sol.
Auff das erfüllet würde die
Schrifte/ die da sagt: Sie haben
meine Kleider vnter sich getheilt/
vnd haben über meinen Rock das
loß geworffen. Vnd sie sassen als
da vnd hüteten sein. Solches
thaten die Kriegsknechte/ vnd
das Volk stund vnd sahe zu. Es
stund aber bey dem Creuze Jesu
seine Mutter/ vnd seiner Mut-
ter Schwester Maria Cleophas
Weib/ vnd Maria Magdale-
na. Da nun Jesus seine Mutter
sah/

feel. Sihs pajatasie needt Körper
kepappit neist Judaliffest Pilatusse
wasto; Erra kirjota mitte nende
Judaliffede Kunningas/ erranis/
eth temma ütelnut on; Minna ol-
len nende Judaliffede Kunningas.
Pilatus kostas: Mea minna kirjota
tanut ollen/ se ollen minna kirjota
nut.

Needt söddasullaset / kus nemmat
Jesum ristitut okit / wositt nemmat
temma rihdet / ninck tegkit nelli ossa/
öhel igkal söddasullaset dhe ossa/
ninck kaks se kuba. Se kuhb agkas
olli ilmadmblematta / lebbi ninck
lebbi kuddotut. Sihs pajatasie
nemmat issikesehes: Erra jagkekem se
mitte/erranis heitekem lotti / kenne
perral temma peapolla. Sch töite-
tut sai se Kirri / ke ütelp: Nemmat
ommat münno rihdet jagkenut /
ninck münno kuhbe pehl se lotti heit-
nut. Ninck nemmat issit sehl / ninck
hoidsit teima. Sedda tegkit needt
söddasullaset / ninck se rahwas se-
sas / ninck wallatas pehle. Sehl seis
agkas se risti jures Jesusse Emma/
ninck temma Emma ödde / Maria/
Cleophasse / emmand / ninck Ma-
ria Magdalena. Kus nühdt Je-
sus omma emma negkis / ninck se
Jüngri sehl jures seisiva / kumba
temma armsast piddas / pajatap

sahē / vnd den Jünger dabey ste-
hen / den er lieb hatte. Spricht
er zu seiner Mutter / Weib / si-
he / das ist dein Sohn. Darnach
spricht er zu dem Jünger: Siehe/
das ist deine Mutter / vnd von
stund an nam sie der Jünger zu
sich.

Die aber fürüber giengen/lä-
sterten ihn / vnd schüttelten die
Köpfe / vnd sprachen: Psyn
dich / wie fein zerbrichstu den Ze-
pel / vnd bawest ihn in dreym ta-
gen / hilff dir selber. Bistu Got-
tes Sohn / so steige herab vom
Creuz. Desgleichen auch die
Hohenpriester verspotteten ihn
vntereinander mit den Schrifte-
gelährten vnd Eltesten sampt
dem Volck / vnd sprachen: Er hat
andern geholffen / vnd kan ihm
selber nicht helfen. Ist er Christ
der König von Israel / der Auß-
erwehlee Gottes / er helffe ihm
selber / vnd steige nun vō Creuz /
auff das wir sehen / vnd glauben.
Er hat Got vertrawet /
der erlöse ihn nun / lüsts ihn /
denn er hat gesagt: Ich bin
Gottes Sohn. Dasselbige rük-
ten ihm auch auff die Wörder /
die mit ihm gecreuziget waren /
vnd schmäheten ihn. Es vers-
pott-

temma omnia emma waslor: Nal-
ne/wata/se on sunno Poick; Vers-
rasi paratap temma se Jüngri was-
sto: Wata / se on sunno emma.
Ninck fest tundist sahro wottis tem-
ma se Jünger hennesse jure.

Re aglas möhda lexit / teotastit
tema / ninck puddistastit needt pehdt /
ninck pajatastit: Hebbe / kui kau-
nist murdat sinna se Kirko erra /
ninck teht temza koimal pehwal
jelle: Arowita issi hend: Ollet sa
Jumjala Poick / sihs astu fest ri-
stist maha. Selsamial kombel kahs
needt Körgkepappie pillekastit tem-
ma issi keskes nende Kirjatundijade /
ninck wannambade / ninck se rahwa
kahs / n nek pajatastit: Tema on
muh rahwa aitnut / ninck ep woip
issi hend aitma. On temma Chris-
tus / Israelli Kunningas / se Jum-
mala errawalligetut / temma aitako
issi hend / ninck astko fest ristist maha /
eth meije sedda nehine / ninck ussume
temma. Tema on Jumala pehs-
le lohtenut / se pehsko temma nühde /
on se tema meele heb / fest temma
on ütelnut: Winna ollen Jumala
Poick. Seddasamma heitsit kahs
temma ette needt Kurritegkiiat / te
temma kahs ristitut soit / ninck id-
masit temma. Tema nahrst kahs
needt foddasullaset / astsit temma
j ure /

spreteten ihn auch die Kriegs-
 knechte / craten zu ihm / vnd brach-
 ten ihm Essig / vnd sprachen: Bi-
 sku der Juden König / so hilff dir
 selber. Aber der Bbelthäter
 einer / die da gehenckte waren / lä-
 sterte ihn / vnd sprach: Bisku Chri-
 stus so hilff dir selbst vnd vns.
 Da antwortet der ander / straffet
 ihn vnd sprach: Vnd du fürchst
 dich auch nicht für Gott / der
 du doch in gleicher Verdammnis
 bist? Vnd zwar wir sind billich
 drinnen / denn wir empfaben
 was vnser thaten werth sind /
 dieser aber hat nichts vngeschickts
 gehandelt / vnd sprach zu Iesus:
HERR gedencke an mich / wenn
 du in dein Reich kommest. Vnd
 Iesus sprach zu ihm: Warlich
 ich sage dir / heute wirstu mit mir
 im Paradiße sein.

Vnd da es vmb die sechste
 stunde kam / ward ein Finster-
 nis / über das ganze Land / bis
 in die neunde stunde / vnd die
 Sonne verlohrt ihren schein. Vnd
 vmb die neunde stunde rief Ie-
 sus laut vnd sprach: Eli / Eli La-
 ma asabbathani: Das ist verdol-
 weischet / Mein Gott / Mein
 Gott / warumb hastu mich ver-
 lassen? Soliche aber die da stun-
 den /

sure / ninck töit temmal eticka / ninck
 pajatasit: Ollet sinna nende Juda-
 liffede Kunningas / sihs aita issi
 hend. Agkas neist kurjategkist
 üx / ke pohdotut ollit / teotas ten ma
 ninck laus: Ollet sa Christus / sihs
 aita hend issi / ninck meid. Sihs
 kostas se töine / nuchtlis temma /
 ninck laus: Ninck sinna en kartae
 hend kahs mitte Jumala ehs / ke
 sinna dhesarnase huckatuffe sees ol-
 let? Ninck töddest / meije olleme dig-
 ke kocho kahs sehl siddes / seht meije
 sahme / mea meije tegkut werth om-
 mat: Sesinnane agkas ep olle mid-
 dakit kurja tehnut. Ninck pajatas
 Iesusse wasto: Issand / motle mün-
 no pehle / kus sinna omma rickusse
 sisse tullet. Ninck Iesus laus tem-
 ma wasto: Töht / minna ütlen sulles
 tenna saht sa münno kahs Paradißi
 sees olla.

Ninck kus se kuhes tund tullit / sai
 üx pimmedus ütke keik se mah / em-
 mis se üdixa tundi / ninck se pehwliet
 kaotis omma paistuffe. Ninck sel ü-
 dixal tundil kiffendas Iesus ninck
 pajatas: Eli / Eli / Lama / asaba-
 thani? Se on / münno Jumal /
 münno Jummal / minckperrast ol-
 let sinna münd perrale jetnut?
 Monnigkat agkas / ke sehl seiste /
 kus

den/da sie das höreten/sprachen
sie: Der ruffet dem Elias.

Darnach als Iesus wuste/
das schon alles vollbracht war/
das die Schrifft erfüllet würde/
sprichet er: Mich dürstet. Da
Kund ein Gefäß mit Essig/ vnd
bald lieff einer vnter ihnen hin/
nam einen Schwamb/ vnd füllet
ihn mit Essig vnd Ilosen/ vnd
Recket ihn auff ein Rohr/ vnd
helt es ihm dar zum Munde/ vnd
träncket ihn/ vnd sprach mit den
andern: Halt laß sehen ob Elias
komme/ vnd ihn herab neme.

Da nun Iesus den Essig ge-
nommen hatte/ sprach er: Es ist
vollbracht. **N**

Vnd abermahl rieff er laut
vnd sprach: Vater/ Ich befehle
meinen Geist in deine Hände.
Vnd als er das gesagt/ neiget er
das Haupt/ vnd gab seinen Geist
auff.

Vnd sihe da/ der Vorhang
im Tempel zerreiß in zwey stü-
cke/ von oben an biß vnden auß/
vnd die Erde erbebet/ vnd die
Felsen zerrissen/ vnd die Gräber
thäten sich auff/ vnd Kunden auff
viel Leiber der Heiligen/ die da
schlieffen/ vnd giengen auß den
Gräbern nach seiner Auferste-
hung/

kus nemmat sedda kuhlsit/ pajatas
sit: Lemma kuzup Eliast.

Perrast/ kus Iesus tehdis/ eth
jo leick töisetut olli/ eth se Kirri töi-
tetut sai/ pajatap temma: Minna
jannutan. Sehl seifas ür asti töis
ettickat/ ninck pea joris ür nende
sehs/wottis öhe swammi/ ninck töis
tas temma etticka ninck Isoppi kahs/
ninck pistas sedda öhe pilliroh pehle/
ninck piddas temma sub ehs/ ninck
joras temma/ ninck pajatas nende
töisede kahs: Pidda/ kastem/ kas
Elias tullep/ ninck temma maha
wottapy &

Kus nühdet Iesus se etticka wot-
nut olli/ laus temma se on töites-
tut.

Ninck selles kiffendas temma helles
dast/ ninck laus: Issa minna annan
münno waimo sunno kehjede lisse.
Ninck kus temma sedda ättelnut olli/
nöckutas temma se peh/ ninck andis
omma hänge ülles.

Ninck wata/ se ettetpannemine/
ninck techl. kumb se Kircko ninck pö-
ha affeme wahel olli/ löchlis kaher
katti/ ammo lest üllebassett ögast/
emmis se allambisse öga/ ninck se
mah werriß/ ninck needt pöhsel le-
rit katti/ ninck needt hauwat awwas
sit hend ülles/ ninck tousit ülles paljo
ihur neift pöhsat. ke magkast/ ninck
lexit

hung / vnd kamen in die heilige
 Stadt / vnd erschienen vielen.
 Aber der Hauptman der da bey
 stund / gegen ihm über / vnd die
 bey ihm waren / vnd bewahreten
 Jesum / da sie sahen / daß
 er mit solchem geschrey ver-
 schied / vnd sahen das Erdbe-
 ben / vnd was da geschah / er-
 schracken sie sehr / vnd preise-
 ten GDeu / vnd sprachen: War-
 lich / dieser ist ein frommer
 Mensch gewesen / vnd GDes
 tes Sohn. Vnd alles Volk
 das dabey war / vnd zusah / da
 sie sahen / was dar geschah /
 schlugen sie an ihre Brust / vnd
 wandten wider vmb.

Es stunden aber alle seine
 verwandten von fernem / vnd
 viel Weiber / die ihm aus Galilæa
 waren nachgefolget / vnd sa-
 hen das alles / vnter welchen
 war Maria Magdalena / vnd
 Maria des kleinen Jacobs vnd
 Josephs Mutter der Kinder
 Zebedei / welche ihm nachgefol-
 get hatten / da er in Galilæa
 war / vnd gedienet / vnd viel an-
 dere die mit ihm hinauff gen Je-
 rusalem gegangen waren.

Die Juden aber / dieweil es
 der Rüsttag war / das nicht die

Leich.

leixt neist haudusi verrast teñia ük
 lestoussimisse / ninet tullit se pèha lins
 na sisse / ninet ndiisit hend palso raho
 walle. Aglas se pehmees / ke sehl ju-
 res seis temma wasso / ninet ke
 temma jures ollie / ninet hoidisit
 Jesum / kus nemmat negkit / eth tem-
 nisugkuse hehle raho erralackus /
 ninet negkit se mahwerisemisse /
 ninet mea sehl sündis / heitfit hend
 wehla / ninet kibesse Jumala /
 ninet pajataste: Edddest / sefinnane
 on ur wagla mees olnut / ninet
 Jumala Poick / ninet keick raho
 was / ke sehl jures olli / ninet wallas
 tas / kus nemmat negkit / ldit nem-
 mat omma rinda pehle / ninet pèho-
 sit jelle lamber.

Sehl seiste aglas keick temma
 sugkulisset kougelt / ninet palso
 Emandat / ke temma jerral Galilea
 mahst keinut ollie / ninet wallataste
 sedda keick / kenne sehs olli Maria
 Magdalena / ninet Maria / se püs-
 sokesse Jacobi ninet Josef Ema /
 ninet Salome / nende Zebedei lapa-
 sede emma / ke ollit temma jerral
 keinut / kus temma Galilea mahs
 olli / ninet deninut / ninet palso
 tödset / ke temma raho Jerusalem
 ma lehnut ollit.

Needt Judalisset aglas / eth se
 walmissamisse pehw olli / eth mieto
 needt

Oh

needt

Leichnam auff dem Creuzge blieben am Sabbath (denn desselbigen Sabbaths tag war groß) haben sie Pilatum/das ihre Beine gebrochen / vnd abgenommen wurden. Da kamen die Kriegsknechte/vnd brachen dem ersten die Beine / vnd dem andern / der mit ihm gecreuziget war. Als sie aber zu Jesu kamen/da sie sahen / das er schon gestorben war / brachen sie ihm die Beine nicht / sondern der Kriegsknecht einer öffnet seine Seite mit einem Speer / vnd als bald gieng Blut vnd Wasser herauß. Vnd der das gesehen hat / der hat es bezeuget / vnd sein Zeugnis ist war / vnd derselbig weis / daß er war sagt/auff das auch ihr gläubet / denn solches ist geschehen / das die Schriffe erfüllet würde / ihm kein Bein zerbrochen. Vnd abermahl sprichet eine andre Schriffe: Sie werden sehen / in welchen sie gestochen haben.

Darnach am Abend / weil es der Rüsttag war / welcher ist der Vorkabbath / kam Joseph von Arimathia / der Stadt der Juden / ein reicher Man / ein

Math 27

neede ihut ristti sambaskeit pöhal pehwal / (fest sesamma pöha pehwal olli iuhr / pallusit Pilatum / eth nende jallaluhde murdtut / ninck nemmat mahawottut sait: Sihu tullit neede söddasullaset / ninck murdsit sel effimessel neede jallat / ninck sel tössel/ke temma kahs ristti tut olli. Kus nemat agkas Jesusse jure tullit / kus nemat negkit / eth temma jo jurnut olli/murdsit nemmat temmal neede jallat mitte / erranis neist söddasullaset ur aw was illes temma kulgke öhe odde kahs/ninck seddamaide lex Werri ninck Wessi seht welia. Ninck ke sedda nehaut on/se on sedda tunnistanut/ninck temma tunnitus on tössi/ninck sesamma tehy / eth temma töddest rehckip: Eth telje kahs uffute/fest sedda on sündinut/eth se Kirri tödetut sai / teije ep peate temmal ücheeki jalla murdma / ninck kahs ütley ur töine Kirri: Nemmat sahwa negkema / kenne fisse nemmat pistnut ommat.

Perrast / sel öcheul / eth se wala mistamisse pehwal olli / kumb on nende Judaliffede laupehwal / tullit Joseph Arimathias / nende Judaliffede Annast / ur rickas mees / ur Radhiffand / ur heh wagkamees / ke mitte nende kahs öhes

nouung

Nachts herr / ein guter frommer
Man / der hatte nicht verwillt
get in ihren Rath vnd Handel/
welcher auff das Reich Gottes
wariet / denn er war ein Jünger
Jesu / doch heimlich / auß furcht
der Juden / der wagte vnd
ging hinein zu Pilato / vnd
bath / das er möchte abnehmen
den Leichnam Jesu. Pilatus
aber verwunderte sich / das er
schon todt war / vnd rieff dem
Hauptman / vnd fraget ihn / ob
er längst gestorben wäre? Vnd
als er erkundet von dem HAUPT-
man / gab er Joseph den Leich-
nam Jesu / vnd befahl / man
solte ihn ihm geben / vnd Jo-
seph kaufte ein Leinwand. Es
kam aber auch Nicodemus / der
vormahls bey der Nacht zu Je-
su kommen war / vnd brachte
Myrrhen vnd Aloen vntereins
ander / bey hundert Pfunden.
Da namen sie den Leichnam
Jesu der abgenommen war/
vñ wickelten ihn in ein rein Lein-
wand / vnd bunden ihn mit
Leinen Tüchern / vnd mit den
Specereyen / wie die Juden
pflegen zu begraben. Es war
aber an der stätt / da er gecreu-
liget ward / ein Garten / vnd

im

nouuus olli olnut / ke ofkas Zum
mala rickusse / fest temma olli Je-
suffe Jünger / doch sollaja / kartusse
perrasi / nende Judaliffede ehs / se
julgas / nincl lex Pilatusse iure /
nincl pallus lubba / Jesuffe iho
mahawottada. Pilatus agkas
immetellis hend / eth temma so sur-
nut olli / nincl kufus se pechmee-
he / nincl kassiss temma / kas tem-
ma hammo olli surnut? Nincl kus
temma sedda kassinus olli fest peh-
meehest / andis temma Josephil
Jesuffe iho / nincl kessels se temma
kette anda. Nincl Joseph ostis bo-
he linnase rihde. Sehl tulli kabs
Nicodemus / ke enne dhsel Jesuffe
iure tulnut olli / nincl tdi Mirrie
nincl Aloie seklamisse ligki sadra
naila. Sihs woefit nemmat Je-
suffe iho / ke mahawottut olli / nincl
meehfit temma dhe puchta linnase
ride sisse / nincl siddosit temma lin-
nasede rettede kabs / nincl nende
kallide rohode kabs / kude nende
Judaliffede komb on mahamat-
tada. Sehl olli agkas sel assemel /
kussa temma ristitut sai / ix aid /
nincl se aida sees ix uhs haud / se
olli Josephi perral / kumba temma
olli laschnut raijoma dhe pdhsse sisse /
kumba sisse keddakit eales pantus
olli / sinna pannit nemmat Jesum /

Nh ij nens

im Garten ein new Grab/ das
war Josephs/ welches er hatte
lassen haben in einen Felsen/
in welches niemand se geleyet
war/ daselbst hin/ legeten sie
Jesum/ vmb des Rüsttags wil-
len der Juden/ das der Sab-
bath anbrach/ vnd das Grab
nahe war/ vnd wälleten einen
grossen Stein für die Thür/ des
Grabes/ vnd giengen davon.
Es war aber alda Maria Mag-
dalena/ vnd Maria Josephs/
die sahen sich gegen das Grab/
auch andre Weiber/ die da Je-
su auch waren nachgefolget von
Galilea/ beschaweten wohin
vnd wie sein Leib geleyet ward.

Sie lehren aber vmb/ vnd bereiteten die Specereyen vnd Sal-
zen/ vnd den Sabbath über waren sie stille nach dem Gesezt.

Des andern tags/ der da sol-
get nach dem Rüsttag/ kamen
die Hohenpriester vnd Phari-
seer sömpelich zu Pilato/ vnd
sprachen: Herr/ wir haben ge-
dachte/ das dieser Verführer
sprach/ da er noch lebete: Ich
wil nach dreyen tagen auffer-
stehen/ darumb befiehle/ das
man das Grab verware/ bis an
den dritten tag/ auff das niche
seine Jünger kommen vnd steh-
len ihn/ vnd sagen zum Volck/
er ist

nende Judaliffede walmistamisse
pehwa perrast / eth se pöha pehw
tulli / ninck se haud ligti olli / ninck
weeretast öhe sühre kiwoi se haus
da ure ette / ninck lexit erra.

Sehl olli aglas Maria Mag-
dalena / ninck Maria Joses /
needt istutast hend wasto se haus
wa / ninck töiset emmandat / ke
JEsusse jerrel ollit keinut Galis-
lea mahst / wallatast / kophole /
ninck kui temma iho pantue sai.
Nemmat pöhrst aglas ümber /
ninck walmistast kallit rohut /
ninck salwit / ninck pöhadé ajal
ollit nemmat waick / se kesko per-
rast.

Seltdisel pehwal/ se walmista-
misse pehwa jerrel / tullit needt
Körgkepappit ninck Phariseerit
leid Pilatuste jure / ninck pasata-
st Issand / meije melletame / eth
sesinnane pektis pasatas / kus tem-
ma weel ellas: Minna tahan kols-
me pehwade perrast üllestouma /
semperrast kesck / eth se haud hoid-
tare kolmanda pehwani / eth ep-
temma Jüngrit tullewat / ninck
warrastawat temma / ninck ütles-
wat se rahwa wasto: Temma on
ülles

er ist aufferstanden von den
Tode[n] / vnd werde der letzte
betrug ärger denn der erste. Pi-
latus sprach zu ihuen: Da habe
Ihr die Hüter / gehet hin vnd
verwahrt / wie Ihr wisset. Sie
giengen hin / vnd verwarreten
das Grab mit Hüttern / vnd ver-
sigelten den Stein.

üllestoufnut neiff surnust / ninel
sahp se wihinne pett kurjambax /
kudt se effimenne. Pilatus pasas
tas nende wasto : Sehl ommat
teile hoidijat / mincket ninel hoids
ket temma / kudt teije tehte. Nema
mat lexit / ninel hoidfie se hauda
hoidijade kafs / ninel pannit se
kiwui pihati kafs Kinni.

Christlicher lieber Leser / weil etwas raum übergeblieben / hat
es mir gefallen / selbigen mit dem 53. Capittel des
geistreichen Propheten Esaiæ zu
erfüllen.

SIhe / mein Knecht wird
weißlich ehun / vnd wird
erhöhet vnd sehr hoch er-
haben seyn. Daß sich viel über
dir ärgern werden / weil seine
Gestalt heßlicher ist denn an-
derer Leute / vnd sein Ansehen /
denn der Menschenkinder. Aber
also wird er viel Heyden bes-
sprengen / das auch Könige wer-
den ihren Mund gegen ihm zu-
halten: Den welchen nichts
davon verkündiget ist /
dieselben werdens mit lust
sehen / vnd die nichts da-
von gehört haben / die
werdens mercken.

Wata / münno sullane sah
stardalist tegkema / ninel
sahp üllendatur / ninel weh
ka förgkex töstetut olla. Eth hend
palso sünno ehs heititama sahwat /
eth temma palle tigkedamb on /
kudt muh rahwa / ninel temä neg
ko / kudt nende Innimessede lapsede.
Agkas ninda sah
temä paljo pag
kanat hirmotama / eth kafs Kun
ningat sahwat omma suh temma
wastio kinnipiddama. Sest keñel
middakit sest kuhlatut on /
needt sammat sahwat sedda
röhmö kafs negkema / ninel
ke keddakit sest kuhlnut om
mat / needt sahwat sedda
tehhalle pannema.

Aber

h ij Agkas

Aber wer gläubet vnser Pres-
dige / vnd wem wird der Arm
des Heren offenbaret? Denn
er scheußt auff sich ihm / wie ein
Reiß / vnd wie ein Wurzel auß
dürrem Erdreich. Er hatte kei-
ne Gestalt noch schöne / Wir
sahen ihn / aber da war keine
Gestalt / die vns gefallen hät-
te. Er war der aller verachtetst
vnd vnwertest / voller Schmer-
zen vnd Kranckheit. Er war so
veracht / daß man das Angesicht
für ihm verbarg / darumb haben
wir ihn nichts geacht.

Fürwar er trug vnser
Kranckheit / vnd lud auff
sich vnser Schmerzen /
Wir aber hielten ihn für
den der geplagt / vnd von
Gott geschlagen vnd ge-
martert wäre. Aber er ist
vmb vnser Missethat wil-
len verwundet / vnd vmb
vnser Sünde willen zu-
geschlagen: Die Straffe
ligt auff ihm / auff daß wir
Friede hätten / vnd durch
seine Wunden sind wir
geheilet. Wir giengen alle
in der

Aglas kes uskup meise jücluffe?
ninc kennel sahþ se lessiwars jett
Jssandast arwandatut. Sest tem-
ma kaswap temma ehs ülles kude
ix puh / ninc kude ix juhr kuitwast
mahst. Semmal ep olli neglo / echþ
illusi / meise negtime tedda / aglas
sehl ep olli üchekit neglo / kumb
meise meele perral ollex olnut. Sema
ma olli se kecke kurjambast teotut
ninc aurotamatta / tödis kibbedust
ninc haickust. Semma olli ninda
teotut / eth se palle temma ehs peeti /
semperrast olleme meise tedda min-
rix pannut.

Töddest temā kandis meise
többer / ninc wottis heñesse
pehle meise kibbedusse. Meise
aglas pannine temma sex /
ke waiswatut / ninc Zumma-
last löhtut ninc pihnatut
olli. Aglas temma on meise
kurja töh perrast reijatut /
ninc meise pattude perrast
löhtut. Se nuchtlus lessip
temma pehl / eth meile rah-
wo ollex / ninc lebbi temma
reijat olleme meise terwox
techtut. Meise keisime keick
hexitusse sees / kude lambat /
ix

In der irre wie Schafe/
ein jegli. her sahe auff sei-
nen Weg/aber der HERR
warff vnser aller Sünde
auff ihn.

Da er gestraffe vnd gemar-
cirt ward/that er seinen Mund
nicht auff / wie ein Lamb/ das
zur Schlachthand geführet
wird/ vnd wie ein Schaff / das
erkummet für seinem Scherer/
vnd seinen Mund nicht auff-
that.

Er ist aber auß der Angst
vnd Gerichte genommen/ Wer
wil seines Lebens Länge auß-
reden? Denn er ist auß dem
Lande der Lebendigen wegge-
rissen/ da er vmb die Riffelhat
meines Volcks geplaget war.
Vnd er ist begraben wie die
Gottlosen / vnd gekorben wie
ein Reicher / wiewol er nie-
mand vnrecht gethan hat/
noch beirng in seinem Munde
gewest ist. Aber der HERR
wolt ihn also zuschlagen mit
Kranckheit.

Wenn er sein Leben zum
Schuldopfer gegeben hat/
So wird er Samen haben/vnd
in die Länge leben / vnd des
HERRN

ix igkalic negkis omma te
pehl. Agkas se Jssand hei-
tis meise keckede pattut
temma pehl.

Kus temma nuchtelkut ninet wab-
watur sai/ep arowas temma omma
suh mitte illes/ kude ix tal/ kumb
tappetare / ninet kude ix lambas /
kumb keele heitap omma nihetja
ehs/ninet omma suh mitte illesawo-
wap.

Temma on agkas sest ahastuffest
ninet koektust wottut / kes tahap
temma ello igka welsapafatama e
Sest temma on sest mahst neift el-
lawast errakisekut / kus temma
münno rahwa kurja edh perrast
wairwatur olli. Ninet temma on
mahamattetut kude needt Jumma-
lakarmatta / ninet surnut / kude ix
rietas / echt temma kül ledbakil
üllekocto tehnut on/ep kaks pettus
temma suh sees olnut on. Agkas
se Jssand tacht temma ninda per-
ma haigkuffe kaks.

Kus temma omma ello wölgka-
offrix andnut on / sihs sahþ temma
sigku olla / ninet skourwe ellama /
ninet se Jssanda tachtwinne ninet
tegko sahþ lebbitemma kehje sigki-
ma.

Herrn fürnemen wird durch
 seine Hand fortgehen. Da-
 rumb/ daß seine Seele gearbei-
 tet hat/ wird er seine Lust sehen/
 vnd die Fülle haben / Vnd
 durch sein Erkänntnis
 wird er/ mein Knecht/ der
 Gerechte / viel gerecht
 machen : Denn er trägt
 ihre Sünde. Darumb wil
 ich ihm grosse Menge zur Beu-
 se geben / vnd er sol die starken
 zum Raube haben / Darumb/
 daß er sein Leben in tod gege-
 ben hat/ vnd den Vbelhättern
 gleich gerechnet ist/ vnd er vieler
 Sünde getragen hat / vnd für
 die Vbelhäter gebeten.

ma. Semperrast eth temma hing
 waiwa nehnut on/ sahpy temma om-
 ma rôhmo negkema / ninck tem-
 mal sahpy kâl ollema. Ninck leb-
 bi omma tumnistusse sahpy
 temma/ münno sullane / se-
 digke/ paljo digkex tegkema/
 fest temma kannap nende
 pattut. Semperrast tahan mins-
 na temmal subret rahwa hulckae
 perrandussex andma / ninck temma
 peap needt wegkiwat rôhwix sah-
 ma. Semperrast eth temma om-
 ma ello surma fisse andnut on/ ninck
 nende kurlategkijade sarnasex ar-
 watut on / ninck paljode pattut
 kandnut on / ninck nende kurlateg-
 kijade ehs pallunur.

Apoc. 5. v. 12.

**Das Lamb das erwürget ist / ist würdig zu nemen
 Krafft vnd Reichthumb / vnd Weisheit / vnd
 Stärke / vnd Ehre / vnd Preis vnd Lob,**



